



Haushaltsplan 2025/2026 der Landeshauptstadt Dresden

Band IV

- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden
- Wirtschaftspläne städtischer Unternehmen
(Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 1 Absatz 3 Ziffer 8 SächsKomHVO)

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Stadtkämmerei
Telefon (03 51) 4 88 23 78
E-Mail stadtkaemmerei@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion/Gesamtherstellung
Stadtkämmerei

November 2024

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/haushalt

Band IV

Wirtschaftspläne städtischer Unternehmen und Eigenbetriebe

Übersicht 4 | Band IV**Eigenbetriebe**

■ Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden	6 Band IV
■ Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen Dresden	25 Band IV
■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden	42 Band IV
■ Eigenbetrieb Sportstätten Dresden	67 Band IV
■ Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden	95 Band IV
■ Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden	113 Band IV
■ Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden	141 Band IV

Städtische Unternehmen**(Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 1 Absatz 3 Ziffer 8 SächsKomHVO)**

■ BUGA Dresden 2033 gGmbH	168 Band IV
■ Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	183 Band IV
■ DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	198 Band IV
■ DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden	214 Band IV
■ Dresden-IT GmbH	229 Band IV

■ Dresden Marketing GmbH	245 Band IV
■ Dresdner Bäder GmbH	266 Band IV
■ Dresdner Verkehrsbetriebe AG	282 Band IV
■ Komm24 GmbH	298 Band IV
■ Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	313 Band IV
■ Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH	331 Band IV
■ Messe Dresden GmbH	345 Band IV
■ NanoelektronikZentrumDresden GmbH	362 Band IV
■ Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH	379 Band IV
■ Societaetstheater GmbH Dresden	396 Band IV
■ Stadtentwässerung Dresden GmbH	412 Band IV
■ Stadtreinigung Dresden GmbH	428 Band IV
■ STESAD GmbH	445 Band IV
■ Technische Werke Dresden GmbH	463 Band IV
■ TechnologieZentrumDresden GmbH	480 Band IV
■ Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	496 Band IV
■ WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	514 Band IV
■ WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH	537 Band IV
■ Zoo Dresden GmbH	551 Band IV

Wirtschaftspläne 2025 der Unternehmen mit Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetriebe	Anteil	Anmerkungen
Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden		
Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen Dresden		
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		
Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		
Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		
städtische Unternehmen (Anlage gemäß § 1 Absatz 3 Ziffer 8 SächsKomHVO)	Anteil	Anmerkungen
BUGA Dresden 2033 gGmbH	Stadtanteil 66,67 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	Stadtanteil 51 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden	TWD 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Dresden-IT GmbH	TWD 60 %, DVB 40 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Dresden Marketing GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Dresdner Bäder GmbH	Stadtanteil 1,96 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Dresdner Verkehrsbetriebe AG	TWD 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Komm24 GmbH	Stadtanteil 20 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	Stadt Kommanditistin	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -

Messe Dresden GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
NanoelektronikZentrumDresden GmbH	Stadtanteil 93,07 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH	STESAD 32,81 %, TWD 67,19 %	
Societätstheater GmbH Dresden	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Stadtentwässerung Dresden GmbH	Stadtanteil 51 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Stadtreinigung Dresden GmbH	TWD 51 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
STESAD GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
TechnologieZentrumDresden GmbH	Stadtanteil 25 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Technische Werke Dresden GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	Stadt Kommanditistin	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -
Zoo Dresden GmbH	Stadtanteil 100 %	Planentwurf - vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Gremiums -

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

ENTWURF, Stand 23.09.2024

E Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	4.370	4.320	4.357	4.192	4.252	4.260	4.250
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen							
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	162	138	233	236	228	228	228
I.	Gesamtleistung	4.532	4.458	4.590	4.428	4.480	4.488	4.478
5.	Materialaufwand	1.659	800	0	0	0	0	0
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen	1.659	800	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	5.321	7.047	8.578	7.941	8.100	8.260	8.425
	a) Löhne und Gehälter	4.302	5.707	6.948	6.431	6.560	6.690	6.825
	b) soziale Abgaben	1.018	1.340	1.630	1.510	1.540	1.570	1.600
	- davon für Altersversorgung	163	160	180	166	170	173	175
7.	Abschreibungen	251	300	300	280	280	275	275
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	251	287	285	265	265	260	260
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's		13	15	15	15	15	15
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.405	2.160	2.137	2.218	2.015	1.935	1.865
II.	Zwischenergebnis	-4.104	-5.849	-6.425	-6.011	-5.915	-5.982	-6.087
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	7	7	7	6	5	5
III.	Finanzergebnis	-5	-7	-7	-7	-6	-5	-5
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092

E Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
VI.	Ergebnis nach Steuern	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
17.	Sonstige Steuern	0						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr		0					
22.	Entnahme aus Rücklagen			0				
23.	Einstellung in Rücklagen							
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter							
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter	4.056	5.642	6.361	5.973	5.856	5.903	5.992
	Vortrag auf neue Rechnung							
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
	Gesamtaufwendungen	8.644	10.314	11.022	10.446	10.401	10.475	10.570
	Gesamterträge	4.535	4.458	4.590	4.428	4.480	4.488	4.478

E Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	4.370	4.320	4.357	4.192	4.252	4.260	4.250
	Zuschüsse Freistaat Sachsen	1.137	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Unterricht und Leihgebühren	3.033	3.045	3.055	2.890	2.950	3.000	3.060
	Einnahmen Drosos-Stiftung und sonstige	0						
	Konzerte, Honorare, Teilnehmerbeiträge	182	100	140	140	140	140	140
	Kommunale Kulturförderung	0						
	Mieteinnahmen	18	175	162	162	162	120	50
4.	sonstige betriebliche Erträge	162	138	233	236	228	228	228
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	44	10	15	18	10	10	10
	Erhaltene Spenden	41	50	100	100	100	100	100
	übrige Erlöse	40	60	100	100	100	100	100
	sonstige Zuwendungen	37	18	18	18	18	18	18
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	1.659	800	0	0	0	0	0
	Honorare	1.659	800	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.405	2.160	2.137	2.218	2.015	1.935	1.865
	Honorare							
	Raumkosten inkl. Betriebskosten, Energie, DL etc.	738	930	1.000	1.000	1.000	920	850
	Projektkosten	103	175	200	200	200	200	200
	Lehrmittel, Lernmittel, Kleininstrumente, Ausstattung	61	100	100	100	100	100	100
	sonstige betriebliche Aufwendungen	488	755	661	660	700	700	700
	Rückzahlung Zuschüsse	15	20	20	20	15	15	15
	Umzugskosten Kraftwerk Mitte	0	180	0	0			
	Anhängige Verfahren/Rechtsberatung			156	238			

L Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium						Wirtschaftsplan 2025/2026		
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025				bis 2029		
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
1	Schüler	8.769,0	8.000,0	6.700,0	6.700,0	6.700,0	6.700,0	6.700,0
2	Schülerbelegung (belegte Angebote)	10.819,0	10.000,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0
3	Landesförderschüler	73,0	72,0	68,0	70,0	70,0	70,0	70,0
4	Mietobjekte	7,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0
5	Anzahl Leihinstrumente	333,0	320,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
6	Anzahl Fachberater	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
7	Kostendeckungsgrad durch Elternentgelte/Einnahmen in %	36,0	31,0	30,0	30,0	31,0	30,0	32,0

F Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	251	300	300	280	280	275	275
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3	100	-70	-100	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-32	-10	-15	-18	-10	-10	-10
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6	-26	0	-30	30	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71	355	-354	-61	100	-50	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.810	-5.137	-6.571	-5.947	-5.521	-5.772	-5.827
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-74	-130	-130	-130	-115	-115	-115
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-74	-130	-130	-130	-115	-115	-115

F Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
III.	Finanzierungstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-87	-83	-84	-87	-90	-66	-50
+	Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	4.056	5.642	6.361	5.973	5.856	5.903	5.992
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
+	Zuweisungen Dritter							
+	Investitionszuwendungen Dritter							
-	Rückzahlungen von Zuweisungen							
-	Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
-	Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	3.969	5.559	6.277	5.886	5.766	5.837	5.942
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	85	292	-424	-191	130	-50	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	1.132	1.217	1.510	1.086	895	1.025	975
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.217	1.510	1.086	895	1.025	975	975
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben/-Inanspruchnahme]							
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	1.217	1.510	1.086	895	1.025	975	975

H Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis 2029		2029		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	4.056	5.642	6.361	5.973	5.856	5.903	5.992
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	4.056	5.642	6.361	5.973	5.856	5.903	5.992
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Summe 2	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	4.056	5.642	6.361	5.973	5.856	5.903	5.992

B Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Aktiva							
A.	Anlagevermögen	6.361	6.191	6.021	5.871	5.706	5.546	5.386
	Immaterielle Vermögensgegenstände	10	10	15	15	10	10	10
	Sachanlagevermögen	6.351	6.181	6.006	5.856	5.696	5.536	5.376
	Finanzanlagen							
B.	Umlaufvermögen	1.302	1.597	1.173	1.012	1.112	1.062	1.062
	Vorräte							
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	85	87	87	117	87	87	87
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	12	10	10	10	10	10
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	68	68	70	100	70	70	70
	5. sonstige Vermögensgegenstände	5	7	7	7	7	7	7
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.217	1.510	1.086	895	1.025	975	975
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	16	40	40	40	40	40	40
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	7.679	7.828	7.234	6.923	6.858	6.648	6.488
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Passiva							
A.	Eigenkapital	6.353	6.139	6.068	6.023	5.958	5.874	5.774
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital							
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen	10.437	11.970	12.475	12.016	11.854	11.836	11.841
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)							
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen							
	Sonderrücklagen DMBilG							
	Gewinn-/Verlustvortrag							
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.109	-5.856	-6.432	-6.018	-5.921	-5.987	-6.092
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
B.	Sonderposten	114	104	89	71	61	51	41
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten	114	104	89	71	61	51	41
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	274	375	305	205	205	205	205
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen							
	3. Sonstige Rückstellungen	274	375	305	205	205	205	205
E.	Verbindlichkeiten	934	1.206	768	620	630	514	464
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	565	482	398	311	221	155	105
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11	10	10	10	10	10	10
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225	214	120	150	200	200	200
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	16	400	180	100	150	100	100
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	117	100	60	49	49	49	49
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	4	4	4	4
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	7.679	7.828	7.234	6.923	6.858	6.648	6.488
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan						2025/2026	
Personal (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis		2029	
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre		
							2028	2029	
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)								
	Personen zum Ende des Zeitraums	108	262	220	220	220	220	220	220
B. Durchschnittliche Anzahl									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	106	262	220	220	220	220	220	220
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	75,40	127,34	107,34	107,34	107,34	107,34	107,34	107,34
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Aufgliederung der VZÄ									
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre		
							2028	2029	
1	Musikschulleitung	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	
2	Schülerbüro	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	
3	Rechnungswesen/Controlling	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	
4	Büro Musikschulleitung	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	
5	Öffentlichkeitsarbeit	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	
6	Sachgebiet Recht und Personal	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
7	Pädagog*innen inkl. Chor- und Orchesterleitung/Assistenz	56,49	56,49	56,49	56,49	56,49	56,49	56,49	
8	Assistenz Orchester/Chöre	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	
9	Pädagog*innen für MFE in Kita in Kooperation mit EB Kita (PK-Verrechnung)	1,00	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	
10	Koordination/Organisation Dresdner Schulkonzerte	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	
11	Koordination/Organisation MusikSchützen/Kita/Schule	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	
12	Pädagog*innen, Festanstellung von Honorarpädagog*innen	0,00	50,67	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	
13	Organisation/Technik + Liegenschafts-/Facilitymanagement	0,75	0,75	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42	
14	Fördermittelakquise, Fundraising, Projektmanagement, Drittmittel	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	
15	Pädagog*innen neu lt. Schulkonzeption, für Kooperation Kita und Schule	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
16	Kooperation Gymn. Cotta (PK-Verrechnung)	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	
	Summe	75,37	127,34	107,34	107,34	107,34	107,34	107,34	
	darunter Teilzeitstellen								
D: Stellenübersicht nach									
§ 21 Sächs EigBVO		besetzte Stellen	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
Stellen Beschäftigte		75,37	127,34	107,34	107,34	107,34	107,34	107,34	
Nachrichtlich:									
Stellen Beamte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

I Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium						Wirtschaftsplan 2025/2026					
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)						2025		bis		2029	
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Vorjahre	Ist 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					
						Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre			restl. Jahre
							2027	2028	2029		
1.	Fortführung von Investprojekten										
2	Instrumentenerwerb, Großreparaturen an Instrumenten	290		30	40	40	45	45	45	45	
3	Unterrichts-, Büro- und Geschäftsausstattung Räume	168		19	24	25	25	25	25	25	
4	Ausstattung für audiovisuellen Unterricht - Hardware	105		5	25	15	15	15	15	15	
5	Intranet-Umgestaltung, Lizenzen	9		4	0	5	0	0	0	0	
6	Digitalisierung (WLAN-Ausbau, Hardware, Equipment)	82		0	7	15	15	15	15	15	
7	Dokumentenmanagementsystem	32		0	12	15	5	0	0	0	
8	Musikschul-App	7		0	7	0	0	0	0	0	
9	Fahrradhaus für Mitarbeiter*innen-Räder	10		0	0	0	10	0	0	0	
10	Grund und Boden Glacisstraße 30/32	0		0	0	0	0	0	0	0	
11	Gebäude Glacisstraße 30/32	0		0	0	0	0	0	0	0	
12	Transporter	7		7							
		0									
		0									
		0									
		0									
		0									
	Summe Fortführung	710	0	65	115	115	115	100	100	100	0
2.	Neue Investprojekte										
	ungeklärte Investitionsbedarfe:	0									
	Erneuerbare Energie-Solar (2025: 70TEuro, 2026: 70TEuro, 2027 ff.: 50 TEuro p.a.)	0									
		0									
		0									
		0									
		0									
		0									
	Investitionen in GWG	54		9	15	15	15				
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	15						15			
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	15							15,00		
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	15								15,00	
	Summe neue Investprojekte	99	0	9	15	15	15	15	15	15	0
	Summe gesamt	809	0	74	130	130	130	115	115	115	0
	Finanzierung durch:										
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0									
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0									
	Kreditaufnahme	0									
	Eigenanteil	809	0	74	130	130	130	115	115	115	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

ENTWURF, Stand 23.09.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025/2026 des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Grundlage der Tätigkeit des Eigenbetriebes ist die Betriebssatzung, die zum 1. Januar 2018 in Kraft trat.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung der musikalischen und künstlerischen Bildung und Ausbildung von Kindern und Erwachsenen sowie die musikalische und künstlerische Begabtenförderung. Der Zweck soll insbesondere verwirklicht werden durch:

- die musikalische und tänzerische Früherziehung und Grundausbildung,
- die instrumentale, vokale und tänzerische Bildung und Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen,
- die Entdeckung besonderer Begabungen sowie ihre individuelle künstlerische Förderung,
- die vorberufliche Fachausbildung für einen angestrebten künstlerischen Beruf in der studienvorbereitenden Abteilung (SVA),
- die Pflege vielfältiger musikalischer und anderer künstlerischer Darstellungsformen, u. a. durch Ensemblespiel oder Veranstaltungen wie Konzerte und Vorträge,
- die berufliche Ergänzungsausbildung, z. B. für Studierende der allgemeinen Musikerziehung und Musikwissenschaft sowie die berufsbegleitende Ausbildung,
- die Förderung von Musikerinnen und Musikern sowie Sängerinnen und Sängern im Rahmen der Förderrichtlinie Musikschule,
- Kooperation mit Kindertageseinrichtungen und Schulen,
- kulturelle Kontakte im In- und Ausland,
- Information der Öffentlichkeit zur Arbeit des Eigenbetriebes.

Außerdem wurde dem Eigenbetrieb die Aufgabe der Vorbereitung und Durchführung der Dresdner Schulkonzerte übertragen, eine Kooperation des Eigenbetriebes, des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und des Landesamtes für Schule und Bildung Dresden.

Der vorliegende Wirtschaftsplan knüpft an die Schulkonzeption von 2015 und dessen Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2028 an. Die Fortschreibung wurde als V1874/22 im Stadtrat am 20. April 2023, unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, beschlossen. Abweichend von der Schulkonzeption und deren Fortschreibung berücksichtigt der Wirtschaftsplan 2025/26, auf Grund der begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, keine Personalentwicklungen bzw. –zuwächse im pädagogischen Bereich sowie in der Verwaltung. Vielmehr ist der Eigenbetrieb angehalten, seine Angebotsvielfalt und Angebotsformate zu prüfen, zu reduzieren bzw. zu bündeln.

Im Wirtschaftsplan werden 600 Unterrichtswochenstunden bzw. 20 Vollzeitstellen im pädagogischen Bereich keine finanzielle Deckung mehr finden. Auswirkungen und Reduktionen werden in den Leistungsdaten und Umsatzerlöse entsprechend geplant.

Die Fortschreibung der HSKD-Schulkonzeption beschreibt die Entwicklung der Musikschule für eine moderne zeitgemäße Musikschularbeit. Die hierfür notwendigen Personalbedarfe und insbesondere die Zielstellung, sichere Festanstellungen für Honorarlehrkräfte zu schaffen, wurde durch die Umsetzung des Herrenberg-Urteils, speziell die Umwandlung von Honorarverträgen in sozialversicherungspflichtige Festanstellungsverhältnisse, mit Beschluss des Stadtrates V2786/24 vom 16. Mai 2024 umgesetzt.

Die Umsetzung ist mit befristeten Anstellungsverhältnissen bis zum 31. Juli 2025 in den geplanten Personalkosten berücksichtigt. Die über diesen Zeitraum hinaus benötigten Personalkosten, konnten in der vorliegenden Wirtschaftsplanung nicht vollumfänglich berücksichtigt werden. Die dafür benötigten finanziellen Mittel fanden im Wirtschaftsplan 2025/26 nur anteilig Berücksichtigung.

Das Ziel der Landeshauptstadt Dresden bleibt, das musikschulische Angebot des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium einem mindestens gleichbleibenden Anteil von Kindern und Jugendlichen im gesamten Stadtgebiet und im Besonderen in sozial benachteiligten Stadtbezirken zugänglich zu machen. Dafür bedarf es qualifiziertem Personal, guten Räumlichkeiten, bezahlbaren Angeboten für alle Zielgruppen, moderne Unterrichtsformen und –arten, sowie finanzielle Ressourcen.

Der Kassenkreditrahmen wird innerhalb der genehmigungsfreien Grenze (§ 84 SächsGemO) auf 2.000 TEuro für 2025 und für 2026 begrenzt. Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe 10.722 TEuro im Jahr 2025 bzw. 10.166 TEuro im Jahr 2026 zugrunde gelegt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die dem Erfolgsplan zu Grunde liegenden Umsatzerlöse berücksichtigen für das Planjahr 2025 gegenüber dem Plan 2024 einen Anstieg um 37 TEuro und für das Planjahr 2026 einen Umsatzrückgang in Höhe von 128 TEuro.

Die Unterrichtsentgelte, Leihgebühren und Kooperationsleistungen mit Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen steuern ca. 30 % zur Sicherung des städtischen Musikschulhaushaltes bei, eine jährliche 2 %ige Erhöhung zum Schuljahresbeginn stabilisiert zusätzlich die Erlössituation. Eine weitere Erhöhung der Umsätze aus Unterrichtsangeboten kann im Planjahr 2025 nicht in Aussicht gestellt werden, da ab August 2025 das Musikschulangebot um 600 Unterrichtsstunden pro Woche gekürzt werden muss. Der Umfang der zu erreichenden Schülerinnen und Schüler wird von 8.000 auf 6.700 zurück gehen.

Um einem weiteren Rückgang der Umsatzerlöse entgegenzuwirken, ist geplant, die Ermäßigungsstruktur zu ändern und die jährliche Entgeltanpassung auf 3% zu erhöhen. Des Weiteren ist der Wegfall der Mehrfächerermäßigung sowie die Erhöhung der Erwachsenen- und Musikschützen-Entgelte geplant. Dafür bedarf es gesonderter Beschlussvorlagen, zum einen die Änderung der Eigenbetriebssatzung sowie die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit der Entgeltordnung.

Die Einnahmen aus Konzerten und Honoraren der Ensembles im Eigenbetrieb, Teilnehmergebühren für Probenlager und Workshops, Projekte, Spenden und Zuschüsse sind stabil geplant, ebenfalls Konzerteinnahmen der Dresdner Schulkonzerte. Ansteigende Erträge aus der Vermietung werden 2025 für das Mietobjekt

„An der Loge“ erwartet, da der Umzug im Sommer 2024 in die neue Außenstelle Kraftwerk Mitte „Lichtwerk“ vollzogen werden konnte. Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses V2199/18 verlangt eine Refinanzierung der Mietausgaben für das Objekt „An der Loge“. Das Vermietungskonzept für das Tanz- und Orchesterzentrum „An der Loge“ wurde durch den Stadtrat bestätigt.

Der Eigenbetrieb erwartet Zuwendungen zur Förderung der Arbeit an Musikschulen und für Maßnahmen zur Stärkung der kulturellen Bildung durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 1.000 TEuro aus der Förderrichtlinie Musikschulen/Kulturelle Bildung. Zu den in der Planung unterstellten Zuschüssen liegen zum Zeitpunkt keine schriftlichen Informationen vor. Die Förderrichtlinie wurde 2023 geändert in Förderrichtlinie Kulturelle Bildung und hat nun auch die Jugendkunstschulen in die Förderung aufgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigen Sach- und Geldspenden, Entschädigungen sowie die Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt keine Eintrittsfreiheit für unterrichtsbegleitende Dresdner Schulkonzerte.

Der Personalaufwand für das Jahr 2025 wurde mit anfänglich 262 Beschäftigten in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung bzw. 127,34 VZÄ, ab August 2025 und 2026 wurde für 220 Beschäftigte bzw. 107,34 VZÄ geplant. Darin abgebildet sind drei Teilzeitbeschäftigte für Kooperationsleistungen mit dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten, welcher auch den Personalaufwand trägt. Ebenso eine Kooperation mit dem Gymnasium Cotta mit einem Teilzeitbeschäftigten.

Tarifentwicklungen wurden in der Planung der Personalaufwendungen für 2025 in Höhe von 168 TEuro berücksichtigt.

Die Umwandlung von wöchentlich 1.520 Unterrichtsstunden (UE) für Honorarleistung in 50,67 VZÄ im pädagogischen Bereich, mit einer Befristung bis zum 31. Juli 2025, wurde mit 1.943 TEuro berücksichtigt. Ab 1. August 2025 weist der Wirtschaftsplan 2025 noch 822 TEuro für 30,00 VZÄ unbefristete Arbeitsverhältnisse, resultierend aus der Umwandlung von Honorarleistungen in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse auf. Die Leistungsdaten und geplanten Umsatzerlöse können damit nur mit einer Angebotskürzung um 600 Unterrichtswochenstunden geplant werden.

Bei den Abschreibungen wurden die geplanten Erwerbe im Jahr 2025 und 2026 und Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für das Jahr 2025 in einer Gesamthöhe von 2.137 TEuro geplant, für 2026 in Höhe von 2.218 TEuro. Die Raumkosten werden im Vergleich zu 2023 mit 262 TEuro mehr geplant, da die Miet- und Betriebskosten nach dem Umzug ins Kraftwerk im August 2024 nun ganzjährig im Jahr 2025 zum Tragen kommen.

Für die Refinanzierung der Miet- und Betriebskosten des Mietobjekts „An der Loge“ wurde ein Vermietungskonzept erstellt. Verbindliche Gespräche finden im September 2024 statt, so dass im Jahr 2025 ein Nachmieter vertraglich gebunden werden kann.

Zusätzlich wurden für angezeigte Klageverfahren auf Festanstellungen bzw. Anerkennung von sozialversicherungspflichtigen Anstellungsverhältnissen durch Honorarlehrkräfte Aufwendungen eingestellt. Erste Ergebnisse und Ansprüche im Verfahren werden 2025 erwartet.

Wesentliche Abweichungen zum Jahresergebnis 2023 ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

Planjahr 2025

Gesamterträge		+	55	TEuro
Umsatzerlöse (Entgelterhöhung, Entgeltverlust durch Verringerung des Angebotes, Refinanzierung der Mietausgaben Loge)		-	13	TEuro
sonstige betriebliche Erträge (Erhöhung der Spendeneinnahmen)		+	71	TEuro
Zinserträge		-	3	TEuro
Gesamtaufwand		+	2.378	TEuro
Personalaufwand (Auswirkung Tarifierhöhung, Umwandlung von Honorarverhältnissen in Anstellungsverträge, Stufenaufstiege)		+	3.257	TEuro
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Wegfall da Vertragsumwandlung)		-	1.659	TEuro
Abschreibungen (Aktivierung Investitionen)		+	49	TEuro
sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete neue Außenstelle KWM, Tarifierhöhung Dienstleister, Energie- und Heizkostenerhöhung, Aufwendungen für anhängige Verfahren/Rechtsberatung)		+	732	TEuro
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	1	TEuro

Planjahr 2026

Gesamterträge		-	107	TEuro
Umsatzerlöse (Entgelterhöhung, Entgeltverlust durch Verringerung des Angebotes, Refinanzierung der Mietausgaben Loge)		-	178	TEuro
sonstige betriebliche Erträge		+	74	TEuro
Zinserträge		-	3	TEuro
Gesamtaufwand		+	1.802	TEuro
Personalaufwand (Auswirkung Tarifierhöhung, Umwandlung von Honorarverhältnissen in Anstellungsverhältnisse, Stufenaufstiege)		+	2.620	TEuro
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Wegfall da Vertragsumwandlung)		-	1.659	TEuro
Abschreibungen (Aktivierung Investitionen)		+	29	TEuro
sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete neue Außenstelle KWM, Digitalisierungskosten, Energie- und Heizkostenerhöhung, Tarifierhöhung Dienstleister, Aufwendungen für anhängige Verfahren/Rechtsberatung)		+	813	TEuro
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	1	TEuro

3. Leistungsdaten

Die Erfassung der Schülerzahlen und -belegung erfolgt zeitraumbezogen (Jahr).

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler und Musikschulangebote verbleibt mit Beginn des Jahres 2025 konstant, reduziert sich jedoch mit dem Schuljahresbeginn 2025/26 um ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler und 600 Unterrichtsstunden pro Woche. Grund dafür ist die Befristung der Arbeitsverträge von ehemals auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräften zum Schuljahresende am 31.07.2025, in Höhe von insgesamt 50,67 VZÄ. Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 ist eine Fortsetzung nur noch von 30 VZÄ finanziell gesichert. Damit einhergehend können ca. 600 Unterrichtsstunden pro Woche für ca. 1.300 Kinder und Jugendliche nicht mehr gesichert werden.

Der Umzug in die neue Außenstelle Kraftwerk Mitte-Lichtwerk erhöhte die Anzahl der Mietobjekte auf 8.

4. Liquiditätsplan

Der Finanzplan enthält alle zahlungswirksamen Geschäftsvorgänge und spiegelt die Veränderungen der Bilanzposition „Liquide Mittel“ in den Planperioden wider. Der Liquiditätsplan erfüllt dieselbe Funktion auf unterjähriger Ebene. Durch die quartalsweise Zahlung der geplanten Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Liquidität des Eigenbetriebes gewährleistet.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung zu V2884/24 berücksichtigt die Erwartung 2024 eine außerplanmäßige Einlage i. H. v. 1.561,1 TEuro.

Der Wirtschaftsplanung sind für 2025/2026 keine Kassenkredite unterstellt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Dresden sind Zuweisungen für die Arbeit der Musikschule Heinrich-Schütz-Konservatorium in Höhe von 6.361 TEuro für 2025 und 5.973 TEuro für 2026 vorgesehen.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan 2025 und 2026 ist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 um 31,97 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bzw. 110 Personen verändert. Er berücksichtigt 220 Stellen für 107,34 Vollzeitäquivalente, darin inkludiert 30,00 VZÄ durch Umwandlung von Honorarleistungen in versicherungspflichtige Anstellungsverhältnisse für Lehrkräfte.

Die Erwartungen im Haushaltsjahr 2024 liegen bei 127,34 VZÄ besetzt von 262 Mitarbeitenden. Durch den Abschluss befristeter Arbeitsverträge, bis 31.07.2025, für bisher auf Honorarbasis beschäftigter Honorarlehrkräfte und die Fortsetzung von nun 30 VZÄ statt 50,67 VZÄ, verringert die Anzahl der gesamten Stellen im Jahr 2025 auf 107,34 VZÄ mit 220 Personen.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. 2024 wird der Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium in den Erwerb von Instrumenten, audiovisuelle Unterrichtsausstattung, Unterrichts- und Raumausstattung, Digitalisierung, Dokumentenmanagementsystem und sowie ein Fahrradhaus für Mitarbeitende investieren. 2025/26 liegen die Schwerpunkte in der Anschaffung von Instrumenten und Unterrichtsausstattung, Weiterführung der Digitalisierung und des Dokumentenmanagements.

Ein neues Investitionsobjekt stellt bisher ungeklärte Finanzbedarfe dar: Erneuerbare Energie-Solarmodule und -Ausstattung (Umstellung auf LED-Beleuchtung) in Höhe von 70 TEuro für das städtische Objekt Glacisstraße 30/32.

8. Weitere Erläuterungen

Der Eigenbetrieb wird zwei Vorlagen in den Gremienumlauf bringen und dem Stadtrat zum Beschluss vorlegen. Zum einen die Änderung der Eigenbetriebssatzung und zum anderen die Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Entgeltordnung. Um einem weiteren Rückgang der Umsatzerlöse entgegenzuwirken, ist geplant, die Ermäßigungsstruktur zu ändern, hier der Wegfall der Mehrfächerermäßigung, die Erhöhung der Erwachsenen- und Musikschützen-Entgelte. Weiterhin ist geplant die jährliche Entgeltanpassung von 2% auf 3% zu erhöhen.

Dresden, 23.09.2024

Kati Hellmuth
Eigenbetriebsleitung

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

ENTWURF, Stand 21.10.2024

E Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	27.845	31.778	34.726	34.423	34.943	35.029	35.029
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen							
	b) Bestandsvermindierungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.347	813	870	932	1.022	846	867
I.	Gesamtleistung	29.192	32.591	35.596	35.355	35.965	35.875	35.896
5.	Materialaufwand	6.006	6.641	7.421	6.836	6.836	6.836	6.836
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	955	1.045	1.064	719	719	719	719
	b) bezogene Leistungen	5.051	5.596	6.357	6.117	6.117	6.117	6.117
6.	Personalaufwand	16.663	18.826	21.544	21.974	22.414	22.862	23.319
	a) Löhne und Gehälter	13.512	15.202	17.953	18.312	18.678	19.052	19.433
	b) soziale Abgaben	3.151	3.624	3.591	3.662	3.736	3.810	3.887
	- davon für Altersversorgung	594	663	718	732	747	762	777
7.	Abschreibungen	4.349	5.051	4.536	4.526	4.672	4.144	3.666
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	4.285	4.774	4.529	4.519	4.665	4.137	3.659
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's	64	277	7	7	7	7	7
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.046	2.031	2.068	2.008	2.008	2.008	2.008
II.	Zwischenergebnis	128	42	27	11	35	25	67
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	35	35	35	35	35	35
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	46	34	34	34	34	34	34
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174	76	61	45	69	59	101

E Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87	20	30	30	30	30	30
VI.	Ergebnis nach Steuern	87	56	31	15	39	29	71
17.	Sonstige Steuern							
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	87	56	31	15	39	29	71
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	87	56	31	15	39	29	71
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr							
22.	Entnahme aus Rücklagen							
23.	Einstellung in Rücklagen							
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter							
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	87	56	31	15	39	29	71
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	87	56	31	15	39	29	71
	Gesamtaufwendungen	29.151	32.570	35.600	35.375	35.961	35.881	35.860
	Gesamterträge	29.238	32.626	35.631	35.390	36.000	35.910	35.931

E Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	27.845	31.778	34.726	34.423	34.943	35.029	35.029
	Umsatzerlöse Organisationseinheiten LHD	16.306	19.104	22.268	21.965	22.485	22.571	22.571
	Umsatzerlöse Organisationseinheiten LHD - ITK-Optimierung	9.574	10.828	10.828	10.828	10.828	10.828	10.828
	Umsatzerlöse Eigenbetriebe LHD	1.431	1.432	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	Umsatzerlöse Konzern Stadt Dresden	57	45	60	60	60	60	60
	Umsatzerlöse mit Externen	477	369	170	170	170	170	170
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.347	813	870	932	1.022	846	867
	Erträge aus Auflösung Sonderposten	815	520	868	930	1.020	844	865
	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	57						
	Erträge aus Zahlung Familienkasse	71						
	Erträge aus Fördermitteln	403	291					
	Sonstige übrige Erträge	1	2	2	2	2	2	2
5a.	Aufwendung für RHB	955	1.045	1.064	719	719	719	719
	Strom	243	344	344	344	344	344	344
	Miete für Kfz	75	51	75	75	75	75	75
	DV-Verbrauchsmaterial	295	250	300	300	300	300	300
	Kleingeräte/Ausstattungsgegenstände	342	400	345	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	5.051	5.596	6.357	6.117	6.117	6.117	6.117
	Fremdleistungen für Reparaturen	13	17	25	25	25	25	25
	Hardwarewartung	458	624	729	729	729	729	729
	Softwarewartung	1.604	1.751	2.066	1.866	1.866	1.866	1.866
	Kosten für Datenleitungen/Internet	871	946	1.108	1.108	1.108	1.108	1.108
	Miete/Wartung TK-Anlage	6	24	80	80	80	80	80
	Miete/Wartung DV-Technik LHD	719	745	764	764	764	764	764
	Miete Software LHD	342	370	505	505	505	505	505
	sonstige Dienstleistungen	941	1.079	1.040	1.000	1.000	1.000	1.000
	Dienstleistungen zur Weiterberechnung	97	40	40	40	40	40	40
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.046	2.031	2.068	2.008	2.008	2.008	2.008
	Miete für Gebäude	850	771	850	850	850	850	850
	Betriebskosten	433	438	450	450	450	450	450
	Miete/Leasing DV-Technik	10	79	10	10	10	10	10
	Miete Software	151	163	73	73	73	73	73
	Verbandsbeiträge/Gebühren	36	40	40	40	40	40	40
	Versicherungen	80	80	80	80	80	80	80
	Bürobedarf/Drucksachen/Zeitschriften/Fachbücher/Inserate/Werbung	10	15	15	15	15	15	15
	Porto/Telekommunikation	39	40	40	40	40	40	40
	Reisekosten	54	29	50	50	50	50	50
	Weiterbildung	87	165	170	150	150	150	150
	Rechts- und Beratungskosten	17	13	20	20	20	20	20
	Dienstleistungen LHD	183	141	200	200	200	200	200
	übrige Aufwendungen	96	57	70	30	30	30	30

L Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025				bis 2029		
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1	Anzahl betreuter IT-Endgeräte	8.118,0	9.365,0	9.500,0	9.500,0	9.500,0	9.500,0	9.500,0

F Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	87	56	31	15	39	29	71
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.349	5.051	4.536	4.526	4.672	4.144	3.666
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-260		0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-815	-520	-868	-930	-1.020	-844	-865
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	341		0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-894		0	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	2.824	4.587	3.699	3.611	3.691	3.329	2.872
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-589	-224	-224	-224	-224	-224	-224
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.199	-4.342	-4.469	-4.138	-4.138	-4.138	-4.138
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-3.788	-4.566	-4.693	-4.362	-4.362	-4.362	-4.362

F Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	2028	2029
III.	Finanzierungstätigkeit							
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	200	0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen							
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	744	700	994	751	671	1.033	1.490
	+ Zuweisungen Dritter							
	+ Investitionszuwendungen Dritter							
	- Rückzahlungen von Zuweisungen		-108					
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	744	792	994	751	671	1.033	1.490
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-220	813	0	0	0	0	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	2.221	2.001	2.814	2.815	2.814	2.814	2.814
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.001	2.814	2.815	2.814	2.814	2.814	2.813
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben/- Inanspruchnahme]	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	151	964	965	964	964	964	963

H Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis 2029		2029		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	744	700	994	751	671	1.033	1.490
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	200	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	744	900	994	751	671	1.033	1.490
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)		108					
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Summe 2	0	108	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	744	792	994	751	671	1.033	1.490

B Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Aktiva							
A.	Anlagevermögen	8.430	7.945	8.102	7.938	7.628	7.846	8.542
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.448	1.448	1.448	1.448	1.448	1.448	1.448
	Sachanlagevermögen	6.982	6.497	6.654	6.490	6.180	6.398	7.094
	Finanzanlagen							
B.	Umlaufvermögen	4.841	5.655	5.655	5.654	5.655	5.654	5.654
	Vorräte							
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	4.690	4.690	4.690	4.690	4.690	4.690	4.690
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74	74	74	74	74	74	74
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	4.617	4.617	4.617	4.617	4.617	4.617	4.617
	5. sonstige Vermögensgegenstände							
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	151	964	965	964	964	964	963
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.504	1.504	1.504	1.504	1.504	1.504	1.504
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	14.774	15.103	15.260	15.096	14.786	15.004	15.699
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029	Folgejahre	
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	2028	2029
	Passiva							
A.	Eigenkapital	8.560	8.816	8.848	8.862	8.901	8.930	9.000
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital							
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen	6.713	6.913	6.913	6.913	6.913	6.913	6.913
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)	1.331	1.331	1.331	1.331	1.331	1.331	1.331
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen							
	Sonderrücklagen DMBilG							
	Gewinn-/Verlustvortrag	404	491	547	579	593	632	661
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	87	56	31	15	39	29	71
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
B.	Sonderposten	1.212	1.393	1.518	1.340	991	1.180	1.804
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten	1.212	1.393	1.518	1.340	991	1.180	1.804
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	1.310	1.310	1.310	1.310	1.310	1.310	1.310
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen	79	79	79	79	79	79	79
	3. Sonstige Rückstellungen	1.231	1.231	1.231	1.231	1.231	1.231	1.231
E.	Verbindlichkeiten	3.692	3.584	3.584	3.584	3.584	3.584	3.584
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.804	1.804	1.804	1.804	1.804	1.804	1.804
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	1.880	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	8	8	8	8	8	8	8
F.	Rechnungsabgrenzungsposten							
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	14.775	15.103	15.260	15.096	14.786	15.004	15.699
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan					2025/2026	
Personal (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)								
Personen zum Ende des Zeitraums		253	255	276	276	276	276	276
B. Durchschnittliche Anzahl								
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)		251	255	276	276	276	276	276
Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		227,70	230,41	251,29	251,57	251,57	251,57	251,57
Auszubildende		11,00	10,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)								
1	Angestellte:							
2	E15Ü	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3	E14	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
4	E13	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
5	E12	24,00	26,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
6	E11	57,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
7	E10	74,00	76,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
8	E9	44,00	45,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
9	E8	35,00	39,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00
10	E7	3,00	4,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
11	E6	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
12	E5	8,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
13								
Summe		251,00	253,00	274,00	274,00	274,00	274,00	274,00
darunter Teilzeitstellen								
D: Stellenübersicht nach		besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028	geplante Stellen 2029
§ 21 Sächs EigBVO								
Stellen Beschäftigte		251,00	253,00	274,00	274,00	294,00	294,00	294,00
<u>Nachrichtlich:</u>								
Stellen Beamte		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

I Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026					
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis		2029	
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		restl. Jahre
						2027	2028	2029	
1.	Fortführung von Investprojekten								
	Funk- und Fernsprechanlagen	1.926	372	259	259	259	259	259	
	Büro- und Geschäftseinrichtung	438	18	70	70	70	70	70	
	EDV-Technik	6.643	955	948	948	948	948	948	
	PC-Technik	828	216	102	102	102	102	102	
	Maschinen/Betriebsgeräte	21	21	0	0	0	0	0	
	Software	2.186	530	276	276	276	276	276	
		0							
		0							
	PC-Technik LHD	13.319	1.553	1.600	2.298	1.967	1.967	1.967	
	Standardsoftware LHD	1.284	59	60	233	233	233	233	
	strategische Projekte	555		555	0	0	0	0	
	Erweiterung RZ	2.919		419	500	500	500	500	
		0							
		0							
	Summe Fortführung	30.119	3.724	4.289	4.686	4.355	4.355	4.355	0
2.	Neue Investprojekte								
		0							
		0							
		0							
	Investitionen in GWG	376	64	277	7	7	7	7	
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0							
	Summe neue Investprojekte	376	64	277	7	7	7	7	0
	Summe gesamt	30.495	3.788	4.566	4.693	4.362	4.362	4.362	0
	Finanzierung durch:								
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	6.583	744	900	994	751	671	1.033	1.490
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
	Kreditaufnahme	0							
	Eigenanteil	23.912	3.044	3.666	3.699	3.611	3.691	3.329	2.872

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

ENTWURF, Stand 21.10.2024

1. Vorbericht

Um mittel- bis langfristig den Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) und den daraus abgeleiteten Entwicklungen gerecht zu werden, hat der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen in Fortführung der Anstrengungen der letzten Jahre strategische Projekte und Entwicklungen angestoßen bzw. führt diese fort. Diese sind zum Beispiel:

- Umstellung von weiteren Verwaltungsservices auf elektronische Kommunikation und Transaktion, wie Einführung eZugang, eAkte und eZusammenarbeit,
- Weiterentwicklung einer Optimierung des Zusammenwirkens dezentraler und zentraler Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) als Teil des gesamten ITK-Systems der Landeshauptstadt Dresden (ITK-Optimierung),
- Einführung SAP S/4 HANA
- Umsetzung Stadtnetz 500+
- Grundversorgung WLAN.

Des Weiteren ist mit dem IT-Sicherheitsgesetz des Bundes die Intensivierung der Anstrengungen im Bereich Infrastruktur verbunden. Beginnend im Jahr 2016 werden Schutzbedarfe für Daten und Prozesse erhoben, die in den darauffolgenden Jahren eine entsprechende Umsetzung erfahren müssen.

Außerdem wird weiterhin verstärkt an der Umsetzung der innovativen Fördermittelprojekt ID-Ideal – Management digitaler Identitäten und MPSC Dresden – IQ Intelligente Quartiere für die Stadt im Eigenbetrieb gearbeitet.

In allen genannten Entwicklungen gibt es unterschiedliche Abarbeitungsstände, die es zur Erhaltung der Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung unter dem Blickwinkel der Kommunikations- und Transaktionsbeziehungen zu den Bürgern, der Wirtschaft aber auch den Geschäfts- und weiteren Partnern der Stadtverwaltung fortzusetzen gilt.

Der Wirtschaftsplan 2025/2026 des Eigenbetriebes wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs mit der Landeshauptstadt Dresden bildet die Rahmenvereinbarung vom 1. November 2004. Der Eigenbetrieb stellt den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden für die erbrachten Leistungen Entgelte in Rechnung, die jeweils auf einer Einzel-, Service- bzw. Projektvereinbarung basieren. Die Abrechnung der Infrastrukturleistungen (IT-Strategie, Daten- und Kommunikationsinfrastruktur, Organisation) erfolgt zentral gegenüber dem Haupt- und Personalamt. Für alle ausgerollten Organisationseinheiten (ITK-Optimierung) enthält der IT-Endarbeitsplatz anteilig die Kosten für die Dateninfrastruktur, die Strategie, die Internet- und E-Mail-Nutzung. Die ITK-Optimierung wird nahezu gesamtstädtisch umgesetzt und entsprechend im Wirtschaftsplan abgebildet. Die Umsetzung der ITK-Optimierung erfolgt entsprechend den mit den Fachämtern abgestimmten Sollkonzepten.

Die Kosten wurden analog dem Wirtschaftsplan 2024 angesetzt. Einzelne Positionen, wie zum Beispiel Miete/Wartung DV-Technik LHD, Abschreibungen und die entsprechenden Umsatzerlöse wurden durch die kontinuierliche Umsetzung der ITK-Optimierung entsprechend angepasst. Die Aufwendungen für die Umsetzung der strategischen Projekte finden sich vor allem in den höheren Personalkosten, den Abschreibungen bzw. den Investitionen wieder. Zur Deckung dieser Mehraufwendungen wurden Einsparungen im Bereich Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen umgesetzt.

Der Wirtschaftsplan weist für 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 34.726 TEuro und 2026 in Höhe von 34.423 TEuro auf. Die Erhöhung der Umsatzerlöse lässt sich vor allem auf den erweiterten Aufgabenumfang gegenüber den Eigenbetrieben zurückführen. Die im Wirtschaftsplan für 2025 ausgewiesenen Umsatzerlöse von 33.096 TEuro und 2026 von 32.793 TEuro mit den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden und hiermit korrespondierende Aufwendungen sind derzeit noch nicht mit Einzel-, Service- und Projektvereinbarungen untersetzt. Der Abschluss der Einzelvereinbarungen erfolgt im vierten Quartal 2024 für die Laufzeit des Doppelhaushaltes 2025/2026. Die Projekt- und Servicevereinbarungen werden unterjährig erst zum Projektbeginn geschlossen, so dass in Abhängigkeit der unterschriebenen Vereinbarungen die tatsächlichen Umsatzerlöse mit Planungsrisiken behaftet sind. In den Quartalsberichten 2025 und 2026 würden dann die Erwartungen entsprechend angepasst werden.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Der Eigenbetrieb erhält Zuschüsse für Investitionen von der Landeshauptstadt Dresden. Diese Zuschüsse wurden nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagegüter abgesetzt, sondern als Sonderposten abgegrenzt und nunmehr analog der Abschreibung der finanzierten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in 2025 auf 870 TEuro, darin enthalten sind 868 TEuro Erträge aus der Normalauflösung von Sonderposten. Für 2026 belaufen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 932 TEuro, darin enthalten sind 930 TEuro Erträge aus der Normalauflösung von Sonderposten.

Die Position „Bezogene Waren“ enthält alle Aufwendungen für Strom, DV-Verbrauchsmaterial und Ausstattungsgegenstände. In der Position „bezogene Leistungen“ sind unter anderem die Aufwendungen für Hardware- und Softwarewartung, Datenleitungen, Miete und Wartung TK-Anlagen und DV Technik LHD, Miete Software LHD sowie externe Dienstleistungen enthalten. Die Höhe der Planansätze basiert auf den Plan-Kosten des Jahres 2024 und wurden an die tatsächlichen Aufwendungen angepasst.

Die Personalkosten enthalten alle Bestandteile für Personalaufwendungen einschließlich Altersvorsorge sowie die Umlagen nach dem Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen (§ 28 SächsGKV) für die Beamten. Entsprechend der Stellenplanung wurden die Personalkosten für jede Mitarbeiterin bzw. jeden Mitarbeiter individuell geplant. Hierbei wurden die auf Basis der tariflichen Eingruppierung entstehenden Personalkosten des Jahres 2023 um die aktuell geltenden Ergebnisse der Tarifverhandlungen sowie einer angenommenen Tarifsteigerung von jeweils 2% für die Jahre 2025 und 2026 hochgerechnet. Bestimmte Sondereffekte, wie Elternzeit, Teilzeit, Altersteilzeit oder Stellenneubesetzungen, wurden mit einer anteiligen monatlichen Betrachtung abgebildet. Als Personalkosten für nicht besetzte oder neue Stellen wurden die Tarifgehälter der diesen Stellen zugeordneten Tarifgruppen zugeordnet. Für 2025 und belaufen sich die Personalkostenansätze der neuen Stellen bei anteilig 50 Prozent und für 2026 bei anteilig 75% Prozent, da davon ausgegangen wird, dass die Stellen erst unterjährig besetzt werden.

Die Aufwendungen für die Abschreibungen ergeben sich anhand der bereits in den Vorjahren getätigten sowie der für 2025 und 2026 geplanten Investitionen. Die Abschreibung der Anlagegüter erfolgt linear. Für die Kalkulation der Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde.

In der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen für Miete und Betriebskosten von Büroräumen, Miete/Leasing DV-Technik, Weiterbildung/Reisekosten, Versicherungen, Verbandsbeiträge, Büromaterial, Porto, Telekommunikation sowie Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb enthalten. Zu diesen Leistungen der Landeshauptstadt Dresden gehören unter anderem Leistungen der zentralen Beschaffung, der Bezüge- und Entgeltabrechnung, des zentralen Vergabebüros, des Rechtsamtes sowie des Steuer- und Stadtkassenamtes. Die Höhe der Planansätze basiert auf den Plankosten des Jahres 2024 und wurden an die tatsächlichen Aufwendungen angepasst.

Der zu erwartende Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Leistungsdaten

Aufgrund des Einzugs der Organisationseinheiten in das neue Verwaltungszentrum und dem damit einhergehenden Aufwuchs an mobilen Arbeitsplätzen erhöht sich die geplante Anzahl der betreuten IT- Endgeräte. Es ist jedoch weiterhin Ziel des Eigenbetriebes im Rahmen des stadtweiten ITK-Rollouts ein verändertes Betriebs- und Betreuungskonzeptes der Endgeräte (ITK-Optimierung) umzusetzen. Dieses soll unter anderem zu einem optimierten Einsatz der IT- und TK-Endgeräte und somit langfristig zu einer Reduzierung der Endgeräte führen. Der angestrebte Effekt der Absenkung der absoluten Anzahl der Endgeräte wird durch einen zu erwartenden Anstieg der Beschäftigtenzahlen und die zunehmende Anzahl mobiler Arbeitsplätze der Landeshauptstadt Dresden gemindert.

4. Liquiditätsplan

Für die Planjahre und die Folgejahre bis 2029 ist die Liquidität für die geplanten Maßnahmen sichergestellt. Das Liquiditätsmanagement wird im Rahmen des Liquiditätsverbundes der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt.

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens in Höhe von 1.000 TEuro wurden zahlungswirksame Aufwendungen von 31.033 TEuro in 2025 und 30.818 TEuro in 2026 zugrunde gelegt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Für Investitionen in neue Technik im Rahmen der Umsetzung der strategischen Projekte sind Investitionszuwendungen in Höhe von 994 TEuro in 2025 und 751 TEuro in 2026 an den Eigenbetrieb vorgesehen.

6. Personalübersicht

In den Wirtschaftsjahren 2025 und 2026 wurden neben dem Betriebsleiter 275 Stellen in 2025 und in 2026 geplant. Darunter befinden sich 273 Angestelltenstellen sowie 2 Beamtenstellen in 2025 und in 2026. Die notwendigen Personalerhöhungen ergeben sich aus der Umsetzung der strategischen Projekte und wurden im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes abgebildet.

7. Investitionen

Für 2025 und 2026 sind kontinuierliche Investitionen in Höhe von 1.655 TEuro geplant, welche aus den Abschreibungen finanziert werden. Es sind Ersatzinvestitionen und Fortführungen von Investitionsprojekten in den Bereichen Funk- und Fernsprechanlagen, EDV-Technik und Software geplant. Darüberhinausgehend sind Ersatzinvestitionen im Rahmen der ITK-Optimierung in 2025 in Höhe von 2.531 TEuro und in 2026 2.200 TEuro vorgesehen sowie Investitionen in die Infrastruktur der strategischen Projekte und die Erweiterung des Rechenzentrums jeweils in 2025 und 2026 500 TEuro vorgesehen.

Dafür wurden in 2024 Verpflichtungsermächtigung für 2025 bis 2027 in Höhe von 2.115 TEuro geplant.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

8. Weitere Erläuterungen

Im Rahmen des Risikomanagements sind die betrieblichen Risiken fortgeschrieben und entsprechende Maßnahmen entwickelt worden, um mit den Risiken umzugehen. Insbesondere für das Thema Personalrekrutierung und -entwicklung müssen weitere konzeptionelle Veränderungen durchgeführt werden. Mit Durchführung der ITK-Optimierung ist ebenfalls angedacht „Karrierewege“ für verschiedene benötigte Qualifikationsprofile zu entwickeln, sodass das Thema Personalentwicklung systematischer gesteuert werden kann. Des Weiteren setzt die Betriebsleitung weiterhin stärker auf eine betriebsinterne Qualifizierung von Beschäftigten.

Dresden, 21.10.2024

Prof. Dr. Michael Breidung
Betriebsleitung

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

ENTWURF, Stand 17.10.2024

E Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	124.503	134.331	139.547	139.278	137.289	135.546	134.373
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	85	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen	85						
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	18.045	16.700	18.538	19.144	19.500	19.800	20.100
I.	Gesamtleistung	142.633	151.031	158.085	158.422	156.789	155.346	154.473
5.	Materialaufwand	42.701	49.090	57.940	57.380	56.969	56.128	56.816
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.063	7.902	8.422	8.590	8.255	8.255	8.255
	b) bezogene Leistungen	34.638	41.188	49.518	48.791	48.714	47.873	48.561
6.	Personalaufwand	178.806	183.838	188.631	187.436	188.190	188.812	188.457
	a) Löhne und Gehälter	144.167	147.938	150.869	149.895	150.543	151.007	150.733
	b) soziale Abgaben	34.639	35.900	37.761	37.540	37.646	37.806	37.724
	- davon für Altersversorgung	5.779	5.684	6.435	6.402	6.426	6.446	6.442
7.	Abschreibungen	14.670	15.000	15.600	16.200	16.700	17.200	17.700
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	14.670	14.000	14.100	14.700	15.200	15.700	16.200
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's		1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.782	13.860	15.615	15.640	17.680	17.680	17.680
II.	Zwischenergebnis	-107.326	-110.757	-119.701	-118.234	-122.750	-124.474	-126.180
10.	Erträge aus Beteiligungen	6.120	6.120	6.120	9.953	10.953	10.953	10.953
	- davon aus verbundenen Unternehmen		6.120	6.120	9.953	10.953	10.953	10.953
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71	107	100	100	50	50	50
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72	20	19	19	13	9	8
	- davon aus verbundenen Unternehmen		6	1	1			
III.	Finanzergebnis	6.119	6.207	6.201	10.034	10.990	10.994	10.995
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-101.207	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185

E Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
VI.	Ergebnis nach Steuern	-101.207	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
17.	Sonstige Steuern	1						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-101.208	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-101.208	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	-96.838						
22.	Entnahme aus Rücklagen	95.326						
23.	Einstellung in Rücklagen							
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter							
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-102.720	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-101.208	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
	Gesamtaufwendungen	250.032	261.808	277.805	276.675	279.552	279.829	280.661
	Gesamterträge	148.824	157.258	164.305	168.475	167.792	166.349	165.476

E Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	124.503	134.331	139.547	139.278	137.289	135.546	134.373
	Landesmittel Kita-Pauschale	68.905	70.720	68.858	65.814	63.609	61.436	59.653
	Landesmittel Investförderung Bund (FöriKiB)							
	Elternbeiträge	25.902	26.500	32.815	35.310	35.530	35.760	36.070
	Mieten/Pachten/Betriebskosten (FT)/Medienpauschalen von Dritten	12.016	11.950	11.530	11.656	11.700	11.800	12.000
	Projektförderung LHD (Bildungsstrategie, Handlungsprogramm, Stellenpool, Inklusion)	8.054	5.390	6.200	6.324	6.450	6.550	6.650
	FÖMI Dritte (ESF)		1.740	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Zuschuss Integration (Sozialamt)	6.348	6.500	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
	Zuschuss Heilpädagogik (KSV)	1.256	1.000	1.000	1.000	800	800	800
	Übrige	2.022	10.531	11.544	11.574	11.600	11.600	11.600
4.	sonstige betriebliche Erträge	18.045	16.700	18.538	19.144	19.500	19.800	20.100
	Erträge aus Auflösung SOPO	13.132	13.500	14.100	14.700	15.200	15.700	16.200
	Sonstige betriebliche Erträge	4.378	2.910	3.938	3.944	3.800	3.600	3.400
	Übrige	535	290	500	500	500	500	500
5a.	Aufwendung für RHB	8.063	7.902	8.422	8.590	8.255	8.255	8.255
	Wasser/Energie/Brennstoffe	4.188	4.100	3.944	4.060	3.800	3.800	3.800
	Spiel- und Beschäftigungsmaterial/kulturelle Betreuung	2.085	2.110	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	Wirtschaftsbedarf	1.712	1.378	1.726	1.778	1.700	1.700	1.700
	IT Verbrauchsmaterial		236	272	272	275	275	275
	Verpflegungsaufwand heilpädagogische Einrichtungen	78	78	80	80	80	80	80
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	34.638	41.188	49.518	48.791	48.714	47.873	48.561
	Mieten/Pachten/Betriebskosten	15.058	13.390	15.205	14.750	14.500	13.500	13.500
	Gebäude- und Wäschereinigung	7.492	8.486	9.770	9.447	9.500	9.500	9.500
	Hausmeisterdienste	3.942	4.250	4.400	4.840	5.074	5.360	6.100
	Service Essenversorgung	2.727	2.688	5.086	4.913	4.740	4.613	4.561
	Dienstleistungen TIV/TK	1.514	2.000	2.700	2.500	2.500	2.500	2.500
	Arbeitnehmerüberlassung/Honorare/FSJ/FDAG/Bürgerarbeit	240	900	1.267	1.217	1.250	1.250	1.250
	Übrige	3.665	9.474	11.090	11.124	11.150	11.150	11.150
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	13.782	13.860	15.615	15.640	17.680	17.680	17.680
	Instandhaltungen/Brandschutz	8.282	8.500	10.000	10.000	12.000	12.000	12.000
	Verwaltungskosten/Versicherung/Weiterbildung	5.256	4.900	5.140	5.161	5.200	5.200	5.200
	Übrige	244	460	475	479	480	480	480

L Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025				bis 2029		
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1	Anzahl betreuter Kinder	26.291,0	25.615,0	25.010,0	24.225,0	23.520,0	22.860,0	22.145,0
2	Kinderkrippe	2.961,0	2.700,0	2.625,0	2.655,0	2.825,0	2.900,0	2.980,0
3	Kindergarten	8.465,0	8.150,0	7.650,0	7.270,0	6.750,0	6.420,0	6.235,0
4	Hort	14.375,0	14.305,0	14.255,0	13.840,0	13.490,0	13.090,0	12.485,0
5	Sondereinrichtungen	490,0	460,0	480,0	460,0	455,0	450,0	445,0

F Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-101.208	-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.670	15.000	15.600	16.200	16.700	17.200	17.700
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.175	-2.114	-250	-500	-1.000	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-13.132	-13.500	-14.100	-14.700	-15.200	-15.700	-16.200
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.466	7.992	189	950	378	-50	-50
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	159	-4.958	275	372	0	-10.789	394
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	0	0	0	0	0	0
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-92.860	-102.130	-111.786	-105.878	-110.882	-122.819	-113.341
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		2.490	2.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-27.448	-32.206	-23.790	-29.927	-23.334	-11.690	-5.118
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Einzahlung aus dem EHH für GWG		1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-27.448	-28.716	-20.290	-28.427	-21.834	-10.190	-3.618

F Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DR521 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre 2027 2028 2029		
III.	Finanzierungstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	-75	-73	-73	-73	-74	-74	-74
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-1.801	-492	-75	-75	-75	-61	
+	Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	98.332	97.859	112.000	106.700	110.260	123.155	113.685
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	22.210	20.887	15.906	21.677	18.715	7.490	2.118
+	Zuweisungen Dritter	1.801	492	75	75	75	61	
+	Investitionszuwendungen Dritter	3.930	7.379	5.084	5.750	3.119	2.700	1.500
-	Rückzahlungen von Zuweisungen							
-	Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
-	Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	124.397	126.052	132.917	134.054	132.020	133.271	117.229
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	4.089	-4.794	841	-251	-696	262	270
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	1.546	5.635	841	1.682	1.431	735	997
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.635	841	1.682	1.431	735	997	1.267
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]	5.500						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	135	841	1.682	1.431	735	997	1.267

H Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis 2029		2029		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt		1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	22.210	20.887	15.906	21.677	18.715	7.490	2.118
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	98.332	97.859	112.000	106.700	110.260	123.155	113.685
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	120.542	119.746	129.406	129.877	130.475	132.145	117.303
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	75	73	73	73	74	74	74
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Summe 2	75	73	73	73	74	74	74
	Saldo Summe1 - Summe 2	120.467	119.673	129.333	129.804	130.401	132.071	117.229

P Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan						2025/2026	
Personal (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis		2029	
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre		
							2028	2029	
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)									
Personen zum Ende des Zeitraums		3.512	3.420	3.238	3.159	3.099	3.040	2.952	
B. Durchschnittliche Anzahl									
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)		3.591	3.459	3.286	3.189	3.128	3.069	3.010	
Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		2.998,96	2.674,43	2.625,70	2.556,70	2.514,70	2.470,70	2.419,70	
Auszubildende									
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre			
Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
1	pädagogische Beschäftigte	2.889,00	2.566,36	2.521,00	2.452,00	2.410,00	2.366,00	2.315,00	
2	tarifliche Beschäftigte Verwaltung und Personalrat	107,06	105,17	101,70	101,70	101,70	101,70	101,70	
3	Beamte	2,90	2,90	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
4	Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5									
6									
7									
8									
	Summe	2.998,96	2.674,43	2.625,70	2.556,70	2.514,70	2.470,70	2.419,70	
	darunter Teilzeitstellen	2.433,96	2.117,43	2.080,00	2.054,00	2.047,00	2.037,00	1.997,00	
D: Stellenübersicht nach		besetzte	tatsächlich	geplante	geplante	geplante	geplante	geplante	
§ 21 Sächs EigBVO		Stellen	besetzte	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
Stellen Beschäftigte		2.840,00	2.686,90	2.625,70	2.556,70	2.514,70	2.470,70	2.419,70	
<u>Nachrichtlich:</u>									
Stellen Beamte		2,90	2,90	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	

B Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
Aktiva								
A.	Anlagevermögen	425.040	439.264	445.379	459.031	465.590	460.019	447.437
	Immaterielle Vermögensgegenstände	7	7	7	7	7	7	7
	Sachanlagevermögen	357.798	372.514	378.704	392.431	399.065	393.555	380.973
	Finanzanlagen	67.235	66.743	66.668	66.593	66.518	66.457	66.457
B.	Umlaufvermögen	33.817	21.030	21.682	20.481	19.785	20.097	20.417
	Vorräte	1.140	1.200	1.250	1.300	1.300	1.350	1.400
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	32.542	18.989	18.750	17.750	17.750	17.750	17.750
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.646	1.672	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	27.372	14.000	14.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	5. sonstige Vermögensgegenstände	3.523	3.317	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	135	841	1.682	1.431	735	997	1.267
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	9	10	10	10	10	10	10
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	458.865	460.304	467.071	479.522	485.385	480.126	467.864
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Passiva							
A.	Eigenkapital	123.988	118.297	118.297	118.297	118.297	129.472	129.472
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital							
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen							
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)	226.683	222.822	231.771	226.471	230.032	242.926	244.631
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen							
	Sonderrücklagen DMBiG							
	Gewinn-/Verlustvortrag		0					
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-104.550	-113.500	-108.200	-111.760	-113.480	-115.185
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-102.720						
B.	Sonderposten	292.383	307.149	314.039	326.766	333.400	327.890	315.308
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten	292.383	307.149	314.039	326.766	333.400	327.890	315.308
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	12.116	10.002	9.752	9.252	8.252	8.252	8.252
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen	2	2	2	2	2	2	2
	3. Sonstige Rückstellungen	12.114	10.000	9.750	9.250	8.250	8.250	8.250
E.	Verbindlichkeiten	30.182	24.692	24.909	25.133	25.362	14.438	14.758
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.907	1.342	1.194	1.046	897	762	688
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	294	350	375	400	425	450	475
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.655	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	19.471	17.000	17.340	17.687	18.040	7.226	7.595
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	1.855						
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	197	165	75	75	75	75	75
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	458.865	460.304	467.071	479.522	485.385	480.126	467.864
	Treuhandverbindlichkeiten							

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden					Wirtschaftsplan 2025/2026						
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)					2025		bis			2029	
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Vorjahre	Ist 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					restl. Jahre
						Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre			
						2027	2028	2029			
1.	Fortführung von Investprojekten										
	NB Mary-Wigmann-Straße 1b (Ersatz für Reicker Straße 30)	10.000	208	110	732	1.822	2.200	3.000	1.200	728	
	ENB Dörnichtweg 34	9.209	506	1.160	2.421	3.500	1.222	400			
	ENB Lohmener Straße	10.200	78	351	1.081	2.800	3.500	1.800	590		
	ENB Nöthnitzer Straße 40h	7.600	1.431	4.288	1.881						
	ENB Ockerwitzer Straße 19a MRE (Hortgebäude)	2.900	0	9	341	500	1.300	550	200		
	ENB Riesaer Straße 9-11	13.218	10.811	1.020	1.387						
	ENB Traubestraße 7	6.317	3.159	2.604	554						
	ENB Zum Bahnhof 5	19.156	167	518	2.295	4.000	6.500	4.676	1.000		
	Sanierung Am Jägerpark 7	8.800	143	5	352	500	2.000	2.700	2.100	1.000	
	Sanierung Bischofsweg 17a	8.660	123	307	4.770	1.760	1.000	700			
	Sanierung Bulgakowstraße 1	2.350	78	1.264	1.008						
	Sanierung Carrierstraße 15	1.900	0	254	1.646						
	Sanierung Friedrichstraße 34 (Hort)	5.100	0	23	484	1.300	2.200	893	200		
	Sanierung Georg-Palitzsch-Straße 93	4.414	0	14	250	350	1.000	1.800	1.000		
	Sanierung Lise-Meitner-Straße 1/3	16.112	498	782	3.489	4.623	5.300	1.420			
	Sanierung Lommatscher Straße 83/85	11.184	8.746	1.944	494						
	Sanierung R.-Bergander-Ring 36	3.103	2.578	425	100						
	Sanierung R.-Bergander-Ring 38	6.233	5.284	599	350						
	Sanierung Schönaer Straße 25	2.750	18	1.012	1.720						
	Kauf und Umbau der 9 bisher gemieteten MRE's	4.700	0	3.204	1.496						
	diverse Außenanlagen	1.217	0	24	313	650	230				
	Übrige Investitionen ins AV (div. Einzelmaßnahmen Fertigstellung 2021/2022/2023)	7.195		5.795	1.400						
	diverse Reste Förderprogramm "Brücken in die Zukunft" (11 Maßnahmen)	43.880	43.659	21	200						
	Erwerb bewegl. AV - EDV-Technik	320			180	30	30	30	0	0	50
	Erwerb bewegl. AV - Inventar Kernv./WB	70			0	15	15	15	0	0	25
	Erwerb bewegl. AV - zentr. Besch. Kitas	1.148			23	40	460	250	0	0	375
	Erwerb unbewegl. AV - Außenspielgeräte	5.066			1.226	100	1.300	700	300	390	1.050
	Summe Fortführung	212.802	77.487	25.733	30.193	21.990	28.257	18.934	6.590	2.118	1.500
2.	Neue Investprojekte										
	ENB Am Beutlerpark 6	5.970	12	1	52	100	170	2.000	2.700	500	500
	NB Herzberger Straße	200		515	500			200			
	NB Gleinaer Straße 52b	0			400						
	Sanierung Hohnsteiner Straße 6	200	75	18	61	200					
	San./ENB Hellerstraße 4	4.000						300	300	500	2.900
	San./ENB Fröbelstraße 36	4.600						300	300	500	3.500
	ENB Junghansstraße 52	3.000						50	150		2.800
	ENB Jessener Straße 40 (Ersatz Breitscheidstraße 25)	2.000						50	150		1.800
	San./ENB Hermsdorfer Straße 14	700									700
	Investitionen in GWG	11.182		1.182	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0									
	Summe neue Investprojekte	33.399	87	1.716	2.013	1.800	1.670	4.400	5.100	3.000	13.700
	Summe gesamt	246.201	77.574	27.449	32.206	23.790	29.927	23.334	11.690	5.118	15.200
	Finanzierung durch:										
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	167.222	35.519	22.210	21.887	17.406	23.177	20.215	8.990	3.618	14.200
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	73.826	43.430	3.864	7.379	5.084	5.750	3.119	2.700	1.500	1.000
	Kreditaufnahme	0									
	Eigenanteil	5.240	-1.375	1.375	2.940	1.300	1.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden										
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Zuwendungen für Einzelprojekte				Zuwendungen für Einzelprojekte			
			Stadt Dresden Plan		Dritte Plan		Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
			Gesamt	2025	Gesamt	2025	Gesamt	2026	Gesamt	2026
1.	Fortführung von Investprojekten									
	NB Mary-Wigmann-Straße 1b (Ersatz für Reicker Straße 30)	10.000	10.000	1.822			10.000	2.200		
	ENB Dörnichtweg 34	9.209	6.102	2.449	2.107	51	6.102	1.222	2.107	
	ENB Lohmener Straße	10.200	10.200	2.800			10.200	3.500		
	ENB Nöthnitzer Straße 40h	7.600	7.600				7.600			
	ENB Ockerwitzer Straße 19a MRE (Hortgebäude)	2.900	1.220	150	1.680	350	1.220	250	1.680	1.050
	ENB Riesaer Straße 9-11	13.218	8.147		5.071		8.147		5.071	
	ENB Traubestraße 7	6.317	5.117		1.200		5.117		1.200	
	ENB Zum Bahnhof 5	19.156	12.130	2.000	7.026	2.000	12.130	3.300	7.026	3.200
	Sanierung Am Jägerpark 7	8.800	8.800	500			8.800	2.000		
	Sanierung Bischofsweg 17a	8.660	2.081	400	3.089	1.060	2.081		3.089	
	Sanierung Bulgakowstraße 1	2.350	1.258		1.092		1.258		1.092	
	Sanierung Carrierstraße 15	1.900	1.550		350		1.550		350	
	Sanierung Friedrichstraße 34 (Hort)	5.100	1.807	300	3.293	1.000	1.807	700	3.293	1.500
	Sanierung Georg-Palitzsch-Straße 93	4.414	4.414	350			4.414	1.000		
	Sanierung Lise-Meitner-Straße 1/3	16.112	14.025	4.500	2.087	123	14.025	5.300	2.087	
	Sanierung Lommatzcher Straße 83/85	11.184	7.625		3.559		7.625		3.559	
	Sanierung R.-Bergander-Ring 36	3.103	1.135		1.968		1.135		1.968	
	Sanierung R.-Bergander-Ring 38	6.233	4.827		1.406		4.827		1.406	
	Sanierung Schönaer Straße 25	2.750	1.451		1.299		1.451		1.299	
	Kauf und Umbau der 9 bisher gemieteten MRE's	4.700	4.700				4.700			
	diverse Außenanlagen	1.217	582	150	635	500	582	230	635	
	Übrige Investitionen ins AV (div. Einzelmaßnahmen Fertigstellung 2021/2022/2023)	7.195	7.195				7.195			
	diverse Reste Förderprogramm "Brücken in die Zukunft" (11 Maßnahmen)	43.880	13.116		30.764		13.116		30.764	
	Erwerb bewegl. AV - EDV-Technik	320	320	30			320	30		
	Erwerb bewegl. AV - Inventar Kernv./WB	70	70	15			70	15		
	Erwerb bewegl. AV - zentr. Besch. Kitas	1.148	1.148	40			1.148	460		
	Erwerb unbewegl. AV - Außenspielgeräte	5.066	4.316	100			4.316	1.300		
	Summe Fortführung	212.802	140.936	15.606	66.626	5.084	140.936	21.507	66.626	5.750
2.	Neue Investprojekte									
	ENB Am Beutlerpark 6	5.970	835	100	5.200		835	170	5.200	
	NB Herzberger Straße	200	1.215				1.215			
	NB Gleinaer Straße 52b	0	400				400			
	Sanierung Hohnsteiner Straße 6	200	354	200			354			
	San./ENB Hellerstraße 4	4.000	3.000		1.000		3.000		1.000	
	San./ENB Fröbelstraße 36	4.600	3.600		1.000		3.600		1.000	
	ENB Junghansstraße 52	3.000	3.000				3.000			
	ENB Jessener Straße 40 (Ersatz Breitscheidstraße 25)	2.000	2.000				2.000			
	San./ENB Hermsdorfer Straße 14	700	700				700			
	Investitionen in GWG	11.182	11.182	1.500			11.182	1.500		
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0								
	Summe neue Investprojekte	33.399	26.286	1.800	7.200	0	26.286	1.670	7.200	0
	Summe gesamt	246.201	167.222	17.406	73.826	5.084	167.222	23.177	73.826	5.750
	Finanzierung durch:									
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	167.222								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	73.826								
	Kreditaufnahme	0								
	Eigenanteil	5.240								

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

ENTWURF, Stand 17.10.2024

1. Vorbericht

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist zuständig für das Betreiben und Bewirtschaften von Kindertageseinrichtungen, Kindertageseinrichtungen mit heilpädagogischen Gruppen sowie Einrichtungen der Ganztagesbetreuung in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden. Ferner obliegt ihm die gesamte Vermögensverwaltung. Die Förderung der freien Träger, die Kindertagespflege, die Jugendhilfeplanung, die zentrale Beratungs- und Vermittlungsstelle sowie die Beitragsstelle sind im Amt für Kindertagesbetreuung verortet.

Die Berechnungen zu den durchschnittlich zu erwartenden Betreuungsleistungen erfolgen auf der Grundlage der Schuljahresauswertung 2022/2023 und auf der Grundlage der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung der Kommunalen Statistikstelle vom November 2023, den durchschnittlichen Belegungsquoten in den Kindertageseinrichtungen sowie der Angebotsstruktur gemäß der aktuellen Fachplanung und der darin fixierten Trägerstrukturen. Den erwarteten Betreuungsleistungen wurde der dafür notwendige Personalbedarf unterstellt.

Der Wirtschaftsplanung 2025/2026 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden sind Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden aus dem Ergebnishaushalt von 113.500 TEuro/108.200 TEuro zur Deckung der laufenden Betriebskosten und aus dem Finanzhaushalt von 15.906 TEuro/21.677 TEuro zur Finanzierung von Investitionen unterstellt.

Der Kassenkreditrahmen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird für die Jahre 2025 und 2026 mit jeweils 30.000 TEuro festgesetzt und befindet sich im genehmigungsfreien Rahmen.

Der Wirtschaftsplan 2023/2024 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

In den Geschäftsjahren 2025/2026 werden voraussichtlich **Umsatzerlöse in Höhe von 139.547 TEuro/139.278 TEuro** erzielt.

Die gemäß § 18 Abs. 1 und 2 SächsKitaG gewährten Landeszuschüsse resultieren für 2025 aus der Zählung zum 01.04.2024 und basieren für 2026 aus den voraussichtlich angemeldeten Kindern zum 01.04.2025 - umgerechnet in eine neunstündige Betreuungszeit - und einem Zuschussbetrag von 3.037 Euro/Kind. Davon sind 75 Euro/Kind zweckgebunden für die Qualitätssicherung im Schulvorbereitungsjahr zu berücksichtigen.

Die Elternbeiträge basieren bisher auf der Neufassung der Elternbeitragsatzung durch Beschluss V2487/23 vom 25.01.2024. Die ungekürzten Elternbeiträge betragen damit rückwirkend ab 01.09.2023

- im Krippenbereich 16,6 Prozent der Betriebskosten. Der Prozentsatz reduziert sich ab dem Schuljahr 2023/2024 jährlich zum 1. September um 0,3 Prozentpunkte bis zum Erreichen des Mindestwertes lt. § 15 Abs. 2, Satz 1 des SächsKitaG,
- im Kindergartenbereich 25,5 Prozent der Betriebskosten. Der Prozentsatz reduziert sich ab dem Schuljahr 2023/2024 jährlich zum 1. September um 0,3 Prozentpunkte bis zum Erreichen des Mindestwertes lt. § 15 Abs. 2, Satz 1 des SächsKitaG,
- im Hort 27 Prozent der Betriebskosten. Der Prozentsatz reduziert sich ab dem Schuljahr 2023/2024 zum 1. September um 0,3 Prozentpunkte,
- im Hort an Förderschulen entspricht der ungekürzte Elternbeitrag der Höhe des Beitrages im Regelhort.

Der Planung ist unterstellt, dass für die Elternbeiträge ab 1. März 2025 wieder der gesetzliche Höchstsatz nach § 15 Abs. 2 SächsKitaG Anwendung findet.

Die Mieteinnahmen/Betriebskosten betreffen im Wesentlichen die Mietobjekte der freien Träger. Die Mieteinnahmen aus der Vermietung des Sondervermögens sowie aus der Untervermietung angemieteter Objekte an freie Träger belaufen sich 2024/2025 auf insgesamt 11.530 TEuro/11.656 TEuro und werden auf verkürztem Zahlweg direkt durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kindertagesbetreuung ausgeglichen. Die Betriebskostenabrechnungen erfolgen direkt gegenüber den freien Trägern. Die übrigen Positionen betreffen diverse Miet-/Pachteinnahmen sowie die Medienpauschalen der Caterer.

Die Projektförderung der Landeshauptstadt Dresden orientiert sich an den hierfür verfügbaren Mitteln. Sie beinhaltet Zuschüsse zur Verbesserung der Personalausstattung in ausgewählten Kindertageseinrichtungen (Bildungsstrategie V2182/18), das Handlungsprogramm Aufwachsen in sozialer Verantwortung (V2162-JH51-07) das Inklusionsprojekt „Eine Kita für Alle“ (A0272/16) und die Abdeckung von einzelfallbezogenen pädagogischen Mehrbedarfen.

Die Fördermittel Dritte beinhaltet das Förderprogramm der SMK-ESF-Plus Richtlinie – Vorhaben für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwerenisse „Kinder stärken 2.0“. 17 Kindertageseinrichtungen profitieren durch die verbesserte Personalausstattung. Die Einrichtungen erhalten einen Zuschuss zu 95 Prozent der zuwendungsfähigen Personalausgaben. Der Förderzeitraum endet am 30.06.2026, wobei von einer Verlängerung auf gleichem Niveau ausgegangen wird.

Die Zuschüsse für Integration betreffen die Integrationspauschalen für Maßnahmen der Eingliederungshilfe. Die Berechnung erfolgte auf Basis der aktuellen Integrationspauschalen und der zu erwartenden I-Kinder.

Die Zuschüsse des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen betreffen die Pflegekosten für heilpädagogische Kindertageseinrichtungen. Die Ermittlung erfolgte auf Basis der Pflegesätze.

Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten budgetneutrale Erträge aus Essensversorgung/Catering, Betriebskostenerstattungen von Umlandgemeinden, Einnahmen aus der Leistungserbringung für das Amt für Kindertagesbetreuung, Zinserstattungen der Landeshauptstadt Dresden für die von der Stadtentwässerung Dresden GmbH übernommenen Kreditverbindlichkeiten, Erträge aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens für gewährte Belegrechte (Auflösung über die Gesamtlaufzeit von 10 Jahren) sowie Erlöse aus Altpapierverkäufen.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 18.538 TEuro/19.144 TEuro** beinhalten die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse sowie Sonstige übrige betriebliche Erträge.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse resultieren einerseits aus dem fortschreitenden Investitionsgeschehen und andererseits aus der Sonderpostenfinanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter. Infolge der Investitionstätigkeit sind die bereits vollzogenen und noch geplanten Inbetriebnahmen verschiedener Investitionsstandorte berücksichtigt worden.

Die Sonstigen Erträge beinhalten Personalkostenerstattungen, Rückstellungsaufösungen, Einnahmen aus Spenden sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Die **Materialaufwendungen in Höhe von 57.940 TEuro/57.380 TEuro** beinhalten die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Für die Aufwendungen des Medienbezuges erfolgte eine objektbezogene Einzelplanung auf Basis durchschnittlicher Verbrauchsdaten. Aufgrund sinkender Energiepreise wird mit einem im Vergleich zu 2023 und 2024 sinkenden Aufwandsvolumen gerechnet.

Der Planwert für Spiel- und Beschäftigungsmaterial orientiert sich am Planwert der Vorjahre. Der Wirtschaftsbedarf ist mit 69 bzw. 73 Euro/Kind und Jahr veranschlagt worden.

Die Mieten/Pachten/Betriebskosten berücksichtigen die Aufwendungen der Mietobjekte sowie Mieten und Betriebskosten des Amtes für Schulen der Landeshauptstadt Dresden. Für Mieten/Pachten erfolgt eine objektbezogene Einzelplanung.

Die Raumnutzungen an kommunalen Schulen wurden auf Basis des Rahmenmietvertrages veranschlagt; der Mietzins für Einzel-/Doppelnutzung beträgt 4 bzw. 2 Euro/m²; insgesamt 3.130 TEuro/3.170 TEuro. Die Betriebskostenvorauszahlungen bewegen sich in Abhängigkeit des Bautyps und -zustandes zwischen 5,36 Euro/m² und 2,19 Euro/m² (Einzelnutzung) bzw. 2,68 Euro/m² und 1,10 Euro/m² (Doppelnutzung). Die Freiflächen variieren zwischen 0,25 Euro/m² und 0,05 Euro/m². Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 3.630 TEuro/3.670 TEuro.

Bei der Planung für die Gebäude- und Wäschereinigung wurden Preissteigerungen aufgrund der Neuausschreibung dieser Dienstleistung berücksichtigt. Für die Gebäudereinigung erfolgt eine objektbezogene Einzelkalkulation, Preisanpassungen sowie die Anwendung von veränderten Leistungswerten/Reinigungsverfahren wurden berücksichtigt. Die Wäschereinigung ist mit 52 bzw. 54 Euro/Kind und Jahr veranschlagt.

Für die Planung der Hausmeisterdienstleistungen erfolgte eine objektbezogene Einzelkalkulation.

Für die Servicepauschalen der Essenversorgung erfolgt eine Gesamtkalkulation über alle Einrichtungen. Hier ist in den Jahren ab 2025 eine deutliche Kostensteigerung unterstellt, da vergaberechtlich keine Deckelung der Servicekosten (freie Kalkulation) mehr möglich ist. Gleichzeitig wirken weitere Mindestloohnerhöhungen.

Für die Erbringung der Dienstleistungen für IT und Telekommunikation sind Verträge mit mehreren IT-Serviceunternehmen geschlossen. Die größten Positionen entfallen dabei auf den städtischen Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen für Verfahrens- und Netzbetreuungskosten sowie die Dresden-IT GmbH für Softwarebereitstellung und -pflege des SAP-Systems. Weitere Serviceunternehmen übernehmen die Softwarepflege für die Personalverwaltung KOMBOSS, das Anlageninventursystem VAJASOFT sowie die elektronische Kontoführung S-FIRM. Im kommenden Wirtschaftsjahr ist unter anderem aufgrund der Einführung von SAP S4/HANA mit Mehrkosten zu rechnen.

Personal auf der Grundlage von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen wird nur in begrenztem Umfang eingesetzt, insbesondere bei unerwarteten Ausfällen bzw. kurzfristigem Bedarf. Der Planung unterstellt wurden Aufwendungen für durchschnittlich 3 Mitarbeiter. Weitere Aufwendungen für Honorare, den Personaleinsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr und den Freiwilligendienst aller Generationen sind im Rahmen des einheitlichen Sachkostenrahmens veranschlagt.

In den Übrigen bezogenen Waren und Leistungen sind budgetneutrale Aufwendungen aus Essensversorgung/Catering, Verpflegungsaufwendungen (KSV), Reparaturen am Inventar, Leistungen für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Sicherheitsdienst, Wasseruntersuchungen, Schädlingsbekämpfung, Schornsteinfeger u. a. enthalten.

Personalaufwendungen wurden in Höhe von **188.631 TEuro/187.436 TEuro** geplant.

Die Aufwendungen für Gehälter und Beamtenbesoldung wurden für den erwarteten Personalbestand mit den Durchschnittspersonalkosten getrennt nach pädagogischem Personal und Verwaltungspersonal prognostiziert. Dem Personalbestand liegt die Annahme einer jahresdurchschnittlich 100%igen Deckung des Personalbedarfs zu Grunde. Die Durchschnittspersonalkosten für 2025 wurden unter Berücksichtigung einer 7,56-prozentigen Steigerung gegenüber den Ist-Personalkosten 2023 kalkuliert. Diese ergibt sich aus den Steigerungen der Tabellenentgelte von durchschnittlich 11,1 % zum 01.03.2024 abzüglich des steuerfreien Inflationsausgleichs, der 2023 gezahlt wurde. Darüber hinaus wurde eine pauschale Tarifierhöhung um 2,0 % zum 01.01.2025 einkalkuliert. Die Tarifsteigerung um 11,1% zum 01.03.2024 wirkt ab 2025 ganzjährig.

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind mit insgesamt 19,9 Prozent veranschlagt worden. Die Beiträge zur Krankenversicherung wurden mit dem Satz von 8,1 Prozent, der Arbeitgeberanteil der Arbeitslosenversicherung mit 1,3 Prozent und der Rentenversicherung mit 9,3 Prozent berücksichtigt. Die Beiträge zur Pflegeversicherung betragen 3,4 Prozent, der Arbeitgeberanteil 1,2 Prozent.

Der Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgungskasse beträgt 4,06 Prozent.

Die allgemeine Umlage für Beamte beträgt 48 Prozent des Bruttogehaltes.

Die Sonstigen Sozialaufwendungen berücksichtigen die Kosten für Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Maßnahmen des Arbeitsschutzes, Gesundheitszeugnisse, Führungszeugnisse und Jobtickets.

Auf der Grundlage des Tarifvertrages zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TVFlexAZ) bestehen im Eigenbetrieb Verträge über Altersteilzeiten. Zum 1. Januar 2024 lagen 50 Verträge vor, 49 im Blockmodell, 1 im Teilzeitmodell. Von den 49 Beschäftigten mit Blockmodell sind 28 Beschäftigte bereits in der Freizeitphase, 21 befinden sich in der Arbeitsphase. Der Planung unterliegen keine neuen Abschlüsse von Altersteilzeitverhältnissen, weil der TVFlexAZ nicht über den 31. Dezember 2022 hinaus verlängert worden ist.

Die **Abschreibungen in Höhe von 15.600 TEuro/16.200 TEuro** wurden unter Berücksichtigung des Investitionsgeschehens und der Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter geplant. Der Anstieg der Abschreibungen des Sachanlagevermögens ist dem fortschreitenden Investitionsgeschehen zuzurechnen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden in Höhe von **15.615 TEuro/15.640 TEuro** geplant.

Die Aufwendungen für Instandhaltung/Brandschutz sind in Höhe von 10.000 TEuro/10.000 TEuro angesetzt worden.

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen trägt die Grundstücksverantwortung für über 220 Kindertageseinrichtungen (kommunale und freie Trägerschaft). Hauptaufgabe dabei ist nach wie vor die Sicherung des Erhalts der Bestandsgebäude und deren Betriebserlaubnis. Neben kleineren Reparaturleistungen sind u.a. Dachinstandsetzungen, Sanierung bzw. Anpassung von Sanitärräumen, Austausch defekter Grundleitungen, Fenstererneuerungen, Gebäudeabdichtungen und Instandsetzung von Außenanlagen zu realisieren. Außerdem ist die Instandhaltung der technischen Anlagen wie Brandmeldeanlage oder Sicherheitsbeleuchtung oder die Umstellung auf LED-Beleuchtung ein weiterer wichtiger Posten.

Die Sanierungsstrategie des Eigenbetriebes konnte in den vergangenen Jahren nur teilweise umgesetzt werden, da nicht ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung standen. Dadurch ist der Sanierungsrückstau erheblich größer geworden. Zur Sicherung des Betriebs müssen kleinere Maßnahmen durchgeführt werden (z.B. Schaffung eines zweiten Rettungsweges), um die Auflagen vom Bauaufsichtsamt zu erfüllen. Steigende Aufwendungen betreffen Reparatur- und Umbaukosten von Trinkwasseranlagen aufgrund von Legionellen sowie daraus resultierender chemischer Desinfektionen und wiederholende Laborkosten. Des Weiteren wurden in einigen Einrichtungen erhöhte Radonwerte festgestellt. Um die Werte dauerhaft zu senken, müssen Maßnahmen eingeleitet werden.

Insgesamt erfordert der höhere technische Ausstattungsgrad der in den letzten Jahren neu errichteten Gebäude höhere Aufwendungen zu deren Betriebssicherung wie Wartung, Sachverständigenprüfung und daraus resultierende Reparaturaufgaben. In den vergangenen Jahren wurde der gesamte Baumbestand aller Liegenschaften erfasst und die Bäume auf die Verkehrssicherheit geprüft. Die jährlichen Kontrollen und die daraus resultierenden Maßnahmen (z.B. Einkürzung der Krone, Fällung & Ersatzpflanzung) müssen fortgeführt werden. Nicht zuletzt sind die klimatischen Bedingungen eine große Herausforderung für die Außenanlagen. Deshalb ist damit zu rechnen, dass deren Erhaltung und Instandhaltung erhebliche Kosten verursachen wird.

Die Planungen der Verwaltungskosten orientieren sich an den Aufwendungen des Jahres 2023. Für die Kindertageseinrichtungen beträgt der Ansatz für Büromaterial 12 Euro/Kind, Telekommunikation 8 Euro/Kind, Bücher/Zeitschriften 3 Euro/Kind, Stadtfahrten 3 Euro/Kind, Postaufwendungen 1 Euro/Kind sowie Öffentlichkeitsarbeit 1 Euro/Kind. Die Leistungsverrechnungen städtischer Fachämter beinhalten insbesondere die Leistungen von Haupt- und Personalamt, Amt für Kindertagesbetreuung, Stadtkasse und Stadtkämmerei. Die Leistungen des städtischen Hochbauamtes und des Vergabebüros sind den Instandhaltungsaufwendungen bzw. Investitionen, die IT-Dienstleistungen den Dienstleistungen DV/TK zugeordnet. Die Prüf-, Beratungs- und Gerichtskosten beinhalten sowohl die Leistungen des Rechts- und Steueramtes als auch externe Prüf-, Beratungs- und Prozesskosten.

Die Versicherungen beinhalten die Gebäude- und Inventarversicherung sowie die Kinderunfallversicherung. Die Planung der Gebäudeversicherung erfolgte objektbezogen, die Gebäudeinhalts- und Elektronikversicherung auf Basis der zum 01.01. ermittelten Neu- bzw. Anschaffungswerte. Berechnungsbasis für die Kinderunfallversicherung ist die Anzahl der Kinder zum 30.09. des Vorjahres.

In der Fort- und Weiterbildung liegen die Präferenzen bei der Qualifizierung von Praxisanleitern, der Heilpädagogischen Zusatzqualifikation und der Schulung im Rahmen der Inklusionsstrategie zum ICF-CY. Teamfortbildungen behalten einen hohen Stellenwert um fachlich relevante Themen passgenau am jeweiligen Bedarf des Teams und des Sozialraumes auszurichten. Darüber hinaus werden weiterhin aufgrund der zunehmenden Komplexität der Führungsaufgaben gezielte Angebote für Führungskräfte und Stellvertretungen angeboten. Zur Bearbeitung von Konflikt- und Praxisfeldern aus unterschiedlichen Kontexten stehen Mittel für Praxisreflexion, Supervision oder Coaching zur Verfügung.

Die Übrigen Aufwendungen beinhalten Transportaufwendungen, Ausgaben von Spendengeldern, periodenfremde Aufwendungen sowie Restbuchwerte aus Anlagenabgängen. Die Planwerte orientieren an den Aufwendungen des vergangenen Geschäftsjahres.

Die Erträge aus Beteiligungen stammen aus der Beteiligung an der Stadtentwässerung Dresden GmbH. Die Gewinnausschüttungen belaufen sich auf 6.120 TEuro und 9.953 TEuro.

3. Leistungsdaten

Die Berechnungen zu den durchschnittlich zu erwartenden Betreuungsleistungen erfolgen auf der Grundlage der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung der Kommunalen Statistikstelle vom November 2023, den durchschnittlichen Belegungsquoten in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege im letzten Haushaltsjahr sowie der Angebotsstruktur gemäß der aktuellen Fachplanung und der darin fixierten Trägerstrukturen. Den erwarteten Betreuungsleistungen wurde der dafür notwendige Personalbedarf unterstellt. In den kommunalen Einrichtungen werden 25.010 Kinder/24.225 Kinder erwartet. Die Kinderzahlen sind damit sinkend (IST 2023: 26.291 Kinder).

4. Liquiditätsplan

Der Finanzplan enthält nur alle zahlungswirksamen Geschäftsvorgänge und widerspiegelt die Veränderungen der Bilanzposition „Liquide Mittel“ in den Planperioden. Der Liquiditätsplan erfüllt dieselbe Funktion auf unterjähriger Ebene.

In der laufenden Geschäftstätigkeit kommt es zu einer Unterdeckung von 111.486 TEuro/105.878 TEuro. Die Mittel aus Abschreibungen unter Berücksichtigung der Sonderpostenaufösungen inkl. Anlagenabgängen betragen 1.500 TEuro/1.500 TEuro, dem gegenüber steht der Jahresverlust in Höhe von 113.500 TEuro/108.200 TEuro.

Die Unterdeckung in der Investitionstätigkeit beträgt 20.290 TEuro/28.427 TEuro. Den Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens von 23.790 TEuro/29.927 TEuro stehen Mittel des Ergebnishaushaltes für die GWG-Finanzierung von 1.500 TEuro und Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens von 2.000 TEuro in 2025 gegenüber.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 132.917 TEuro/134.054 TEuro. Bestandteil sind die unterjährig aus dem städtischen Haushalt zu leistenden Liquiditätshilfen an den Eigenbetrieb von 112.000 TEuro/106.700 TEuro, die Investitionszuschüsse der Landeshauptstadt von 15.906 TEuro/21.677 TEuro, Fördermittel von 5.084 TEuro/5.750 TEuro sowie die jährlichen Tilgungsleistungen für die Kreditübernahme der Kita Leisniger Str. 70 von 73/73 TEuro.

Der Liquiditätsplanung ist der Ausgleich des Jahresverlustes 2023 in Höhe von 5.984 TEuro in 2024 unterstellt (V2840/24). Die Liquidität des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen wird zu jeder Zeit gesichert sein.

Der Kassenkreditrahmen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen wird mit jeweils 30.000 TEuro festgesetzt.

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 262.205 TEuro/260.475 TEuro zugrunde gelegt. Der genehmigungsfreie Kassenkreditrahmen wird mit Kassenkrediten von jeweils 30.000 TEuro in 2025 und 2026 nicht überschritten

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Haushaltsrelevanten Positionen widerspiegeln die Gesamtzuswendungen der Landeshauptstadt Dresden an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen. Im Wirtschaftsjahr 2025/2026 sind 113.500 TEuro/108.200 TEuro konsumtive sowie 15.906 TEuro/21.677 TEuro investive Zuschüsse aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden hierfür vorgesehen. Hinzukommen Tilgungsleistungen für die Kreditübernahme der Kita Leisniger Str. 70 von 73/73 TEuro.

6. Personalübersicht

Die Personalübersicht enthält die Angaben zu den Beschäftigten (Personen), den Vollzeitäquivalenten sowie eine Stellenübersicht.

Die Angabe der Anzahl der Beschäftigten erfolgt unabhängig von der wöchentlichen Arbeitszeit. Hierin enthalten sind auch alle nicht tätigen Mitarbeiter (Langzeitkranke, Beschäftigte in der Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, in Sonderurlaub, Beschäftigungsverbot und in befristeter Erwerbsunfähigkeit).

Die Angabe der Vollzeitäquivalente zeigt die Personalbesetzung bzw. den ermittelten Personalbedarf. Aufgrund des Absinkens der Betreuungsverhältnisse wird die Anzahl der Vollzeitäquivalente deutlich auf 2.626/2.557 zurückgehen.

Die bisherige Flexibilität auf Grundlage der bestehenden Arbeitsverträge mit einer Grundarbeitszeit von 32 Wochenstunden und einer Klausel, die die bedarfsgerechte Anpassung durch den Arbeitgeber ermöglicht (sog. 32h+X-Verträge), wird immer weiter eingeschränkt. Viele Fachkräfte lehnen eine wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit (aktuell 39 h) ab und lassen sich die Arbeitszeit auf eine niedrigere Stundenzahl festschreiben. Gemäß des Stadtratsbeschlusses SR/049/2023 werden neue Arbeitsverträge grundsätzlich mit einer festen Arbeitszeit gemäß den Wünschen der neuen Beschäftigten abgeschlossen. Dies schränkt die Anpassung im laufenden Schuljahr ein, so dass es zunehmend schwieriger wird, Ausfälle zu kompensieren.

7. Investitionen

Die Investitionsplanung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen ist **auf Basis der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in Höhe von 15,9 Mio. Euro (2025) bzw. 21,7 Mio. Euro (2026) erstellt worden.**

Die Mittel aus Haushaltsausgaberesten sind in die Planung aufgenommen worden. Weitere 1,5 Mio. Euro sind Mittel zur GWG-Finanzierung und werden aus dem Betriebskostenzuschuss gespeist. Im Einzelnen stellt sich die Investitionsfinanzierung wie folgt dar (in TEuro):

	Erwartung bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investzuschüsse LHD	2.900	0	21.677	18.715	7.490	2.118	12.700
Vorlage FAN V..../22 (Stadtkämmerei)	4.000						
Vorlage FAN V..../23 (Stadtkämmerei)	3.500						
Vorlage FAN V..../24 (Stadtkämmerei)	-6.700						
Zus. Mittel Zum Bahnhof 5 gemäß Festlegung OB vom 13.07.2022	3.000						
Zus. Mittel Dörnichtweg und MRE (V0776/21)	1.750						
Zus. Mittel Zum Bahnhof 5 Ortschaftsrat Weixdorf (V-WX0154/22 / V-WX0166/23)	90						
Zus. Mittel Altfränkener Dorfstr. Ortschaftsrat Altfranken (V-AF0101/24)	4						
Zus. Mittel aus Werterhalt Dörnichtweg (V1109/21)	207	371					
Zus. Mittel aus Werterhalt für FöriKitaBau und FöriGanzInvest (V2289/23)	2.000						
Zus. Mittel aus Werterhalt G-Palitzsch, Gleinaer, Herzberger u. Carriera (V2289/23)	2.496						
Zus. Mittel DHH 2021/22	1.000						
Zus. Mittel DHH 2023/24 nach Stadtratsbeschluss	1.900						
HAR aus Vorjahren	20.275	15.535					
Voraussichtlicher Übertrag von HAR nach 2025	-15.535						
Investitionen in GWG's	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<i>Zwischensumme LHD</i>	<i>21.887</i>	<i>17.406</i>	<i>23.177</i>	<i>20.215</i>	<i>8.990</i>	<i>3.618</i>	<i>14.200</i>
Schadensersatz durch Versicherung (Kita Carrierastraße)	350						
<i>Zwischensumme Schadensersatz Versicherung</i>	<i>350</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
FÖMI Bund	1.915	3.850	5.750	3.119	2.700	500	0
FÖMI Land	3.843	1.111	0	0	0	1.000	1.000
FÖMI Städtebau	1.271	123	0	0	0	0	0
<i>Zwischensumme Fördermittel</i>	<i>7.029</i>	<i>5.084</i>	<i>5.750</i>	<i>3.119</i>	<i>2.700</i>	<i>1.500</i>	<i>1.000</i>
Erlöse aus Grundstücksverkäufen Dörnichtweg 32	0	1.000	0	0	0	0	0
Erlöse aus Grundstücksverkäufen Darwinstraße 14	0	0	1.000	0	0	0	0
Erlöse aus Grundstücksverkäufen Alexander-Herzen-Straße 64	1.100	0	0	0	0	0	0
Erlöse aus Grundstücksverkäufen Jakob-Weinheimer-Straße 16	610	0	0	0	0	0	0
Erlöse aus Grundstücksverkäufen Luboldstraße 18	480	300	0	0	0	0	0
Eigenmittel	750	0	0	0	0	0	0
<i>Zwischensumme Eigenmittel</i>	<i>2.940</i>	<i>1.300</i>	<i>1.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
GESAMT	32.206	23.790	29.927	23.334	11.690	5.118	15.200

Folgende Maßnahmen - in Höhe von 40,221 Mio. Euro - konnten aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel nicht in die Wirtschaftsplanung 2025/26 ff. aufgenommen werden:

- **für Außenspielgeräte, Ausstattungen und IT** wird ein Betrag in Höhe von 1,5 Mio. Euro jährlich ab dem Jahr 2028 benötigt. Durch die bereits im Investplan eingeordneten Mittel in Höhe von 0,3 Mio. Euro in 2028 und 0,39 Mio. Euro in 2029 verringert sich der Bedarf für diesen Zeitraum auf **2,310 Mio. Euro**
- **Ersatzneubau Gleinaer Straße 52b 6,6 Mio. Euro**
- **Neubau Herzberger Straße 7,4 Mio. Euro**
- **Ersatzneubau Am Beutlerpark 6 3,965 Mio. Euro**, Fördermittel in Höhe von 5,2 Mio. Euro sind der Planung unterstellt
- **Sanierung Hohnsteiner Straße 6 4,346 Mio. Euro**
- **Sanierung Emil-Ueberall-Straße 9 3,4 Mio. Euro**
- **Sanierung Hellerstraße 4 5,5 Mio. Euro**, Fördermittel in Höhe von 1,0 Mio. Euro sind der Planung unterstellt
- **Sanierung Fröbelstraße 36 4,9 Mio. Euro**, Fördermittel in Höhe von 1,0 Mio. Euro sind der Planung unterstellt
- **Planungsmittel Ersatzneubau Junghansstraße 52 0,9 Mio. Euro**
- **Planungsmittel Ersatzneubau Jessener Straße 40 0,6 Mio. Euro**
- **Planungsmittel Sanierung Hermsdorfer Straße 14 0,3 Mio. Euro**
- Die **Sanierungsstrategie** des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen wurde überarbeitet und richtet sich nun nicht nur nach der Bausubstanz des Gebäudebestandes aus, sondern auch an der Betreuungssituation in den entsprechenden Stadtbezirken und Ortschaften. Die daraus entstehenden Mehrbedarfe sind bereits in der Aufstellung enthalten.

Daraus ergibt sich die Aufteilung der Mehrbedarfe in folgenden Jahresscheiben (in TEuro):

	DHH 2025/2026		DHH 2027/2028		DHH 2029/2030	
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Außenspielgeräte, Ausstattungen, IT				1.200	1.110	
Ersatzneubau Gleinaer Straße 52b		1.500	3.000	1.500	600	
Neubau Herzberger Straße		2.000	2.500	2.100	800	
Ersatzneubau Am Beutlerpark 6		330	500	1.300	1.835	
Sanierung Hohnsteiner Straße 6		600	1.200	1.450	1.096	
Sanierung Emil-Ueberall-Straße 9		500	1.300	1.000	600	
Sanierung Hellerstraße 4				1.500	4.000	
Sanierung Fröbelstraße 36				1.200	3.700	

Planungsmittel Ersatzneubau Junghansstraße 52					900	
Planungsmittel Ersatzneubau Planungsmittel Jessener Straße 40 (Ersatz für Breitscheidstraße 25)					600	
Planungsmittel Sanierung Hermsdorfer Straße 14					300	
	0	4.930	8.500	11.250	15.541	0
	4.930		19.750		15.541	

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für Investitionsausgaben des Folgejahres beträgt **20 Mio. Euro (2026) bzw. 18 Mio. Euro (2027)**.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

8. Weitere Erläuterungen

Die Planungsansätze sind für den Gesamtbereich Kindertagesbetreuung der Stadt Dresden in den beiden Teilbereichen Amt für Kindertagesbetreuung (Amt 58) und Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden veranschlagt.

Dresden, 17.10.2024

Sabine Bibas
Betriebsleiterin

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

ENTWURF, Stand 28.10.2024

E Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	4.273	4.977	4.975	5.448	5.448	5.448	5.448
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	24	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen	24						
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.624	4.796	5.204	5.893	6.142	6.223	6.304
I.	Gesamtleistung	9.921	9.773	10.179	11.341	11.590	11.671	11.752
5.	Materialaufwand	6.176	8.869	8.397	8.800	8.484	8.311	8.144
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.813	3.535	3.670	3.610	3.610	3.610	3.610
	b) bezogene Leistungen	3.364	5.334	4.727	5.190	4.874	4.701	4.534
6.	Personalaufwand	8.916	9.536	10.080	10.280	10.486	10.695	10.909
	a) Löhne und Gehälter	7.273	7.820	8.266	8.430	8.598	8.770	8.946
	b) soziale Abgaben	1.643	1.716	1.814	1.850	1.887	1.925	1.964
	- davon für Altersversorgung	283	286	302	308	315	321	327
7.	Abschreibungen	3.342	4.381	5.266	5.773	6.022	6.103	6.184
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	3.342	4.131	5.016	5.523	5.772	5.853	5.934
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's		250	250	250	250	250	250
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.889	2.093	2.723	2.343	2.343	2.343	2.343
II.	Zwischenergebnis	-10.402	-15.106	-16.287	-15.855	-15.745	-15.781	-15.828
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83						
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	98	529	961	1.071	1.035	1.000
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	77	-98	-529	-961	-1.071	-1.035	-1.000
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.325	-15.204	-16.816	-16.816	-16.816	-16.816	-16.828

E Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	2	2	2	2	2	2
VI.	Ergebnis nach Steuern	-10.348	-15.206	-16.818	-16.818	-16.818	-16.818	-16.830
17.	Sonstige Steuern	92	58	58	58	58	58	58
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-10.440	-15.264	-16.876	-16.876	-16.876	-16.876	-16.888
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10.440	-15.264	-16.876	-16.876	-16.876	-16.876	-16.888
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	-30.371	-28.811	0	0	0	0	0
22.	Entnahme aus Rücklagen	11.511	39.251	15.264	16.876	16.876	16.876	16.876
23.	Einstellung in Rücklagen							
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter							
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-29.300	-4.824	-1.612	0	0	-1	-12
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter	10.176	14.154	15.959	15.959	15.959	15.959	15.959
	Vortrag auf neue Rechnung	-9.951	-10.440	-15.264	-16.876	-16.876	-16.876	-16.876
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-10.440	-15.264	-16.876	-16.876	-16.876	-16.876	-16.888
	Gesamtaufwendungen	20.445	25.037	27.055	28.217	28.466	28.547	28.640
	Gesamterträge	10.005	9.773	10.179	11.341	11.590	11.671	11.752

E Eigenbetrieb Sportstätten Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	0	4.977	4.975	5.448	5.448	5.448	5.448
	Benutzungsentgelt lt. Satzung der LHD		620	699	918	918	918	918
	Erträge aus öffentl. und privat-rechtl. Verträgen		219	262	262	262	262	262
	Umsatz a. Leistungen gegenüber Dritten		84	81	81	81	81	81
	nicht steuerbarer Innenumsatz		150	150	150	150	150	150
	Selbstkostenbeteiligung (SKB) Vereine (eigene + angemietete Objekte)		633	731	846	846	846	846
	Selbstkostenbeteiligung SVA für SpA EBS		850	976	976	976	976	976
	Mieten und Pachten + sons. Erlöse		1.145	1.550	1.689	1.689	1.689	1.689
	Zuschüsse LHD für Dritte (Galopprennbahn, Zschonergrundbad, u.a.)		209	209	209	209	209	209
	Zuschuss LHD PG Stadion (SG Dynamo) Betriebsbeihilfe		750	0	0	0	0	0
	Zuschuss Bund/Land (OSP u.a.)		317	317	317	317	317	317
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	4.796	5.204	5.893	6.142	6.223	6.304
	übrige betriebl. Erträge		365	28	28	28	28	28
	Erträge SVA aus Servicestelle Vergabe Schulturnhallen		645	828	1.010	1.010	1.010	1.010
	Erträge aus Auflösg. Sonderposten		3.786	4.348	4.855	5.104	5.185	5.266
5a.	Aufwendung für RHB	0	3.535	3.670	3.610	3.610	3.610	3.610
	Materialaufwand		666	653	658	658	658	658
	Wasser/Abwasser		446	385	385	385	385	385
	Strom		1.500	1.683	1.633	1.633	1.633	1.633
	Gas		456	423	408	408	408	408
	Heizöl		24	23	23	23	23	23
	Fernwärme		453	513	513	513	513	513
	Skontoerträge		-10	-10	-10	-10	-10	-10
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	5.334	4.727	5.190	4.874	4.701	4.534
	Instandhaltung Gebäude, Techn. Anlagen, Außenanlagen		2.080	1.668	1.726	1.726	1.726	1.726
	Bewirtschaftungsaufwand		750	757	775	775	775	775
	Kostenerstattung f. Betreuung Dritter (Weißig, Galopprennb.)		209	209	209	209	209	209
	Aufwand LHD PG Stadion (SG Dynamo) Zusatz Konzessionsvertrag		750	0	0	0	0	0
	sonstige Leistungen durch Dritte (u.a. IT)		674	1.109	1.501	1.185	1.012	845
	Mieten und Pachten (incl. SpA Dritter)		801	926	921	921	921	921
	Leasingaufwendungen		70	58	58	58	58	58
	übrige Leistungen							
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	2.093	2.723	2.343	2.343	2.343	2.343
	Versicherungen		408	471	471	471	471	471
	Dienstleistungen LHD		172	173	173	173	173	173
	Aufwendungen für Veranstaltungen		195	689	139	139	139	139
	sonstige betriebl. Aufwendungen		673	562	550	550	550	550
	Restbuchwert Verschrottung/Verkauf							
	Aufwendungen Servicestelle SVA Vergabe Schulturnhallen		645	828	1.010	1.010	1.010	1.010

L Eigenbetrieb Sportstätten Dresden						Wirtschaftsplan 2025/2026		
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025				bis 2029		
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre 2027 bis 2029		
1	Anzahl Sportstätten und Campingplätze	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

F Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-10.440	-15.264	-16.876	-16.876	-16.876	-16.876	-16.888
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.342	4.381	5.266	5.773	6.022	6.103	6.184
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	250	-1.444	0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	3	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-3.255	-3.786	-4.348	-4.855	-5.104	-5.185	-5.266
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-167	2.915	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.055	-5.120	0	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-19.322	-18.318	-15.958	-15.958	-15.958	-15.958	-15.970
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen Rudolf-Harbig-Stadion	-3.123	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-22.750	-23.288	-6.065	-7.538	-3.700	-1.200	-1.200
	Ausgaben Invest gesperrt							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-25.873	-24.881	-7.658	-9.131	-5.293	-2.793	-2.793

F Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
III.	Finanzierungstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	12.738	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen			30.700	0	0	0	0
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	-1.000	-31.700	0	0	0	0
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen				-1.090	-1.090	-1.090	-1.090
+	Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	10.176	14.154	15.959	15.959	15.959	15.959	15.959
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Baumaßnahmen	1.100	18.664	4.981	7.538	3.700	1.200	1.200
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Anzahlung Rudolf-Harbig-StadionBaumaßnahmen	3.123	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Kredittilgung		1.000	1.000	1.090	1.090	1.090	1.090
	Investitionszuwendungen aus Ämtervereinbarungen	0	104	1.084				
+	Investitionszuwendungen Dritter	1.482	600	0	0	0	0	0
-	Rückzahlungen von Zuweisungen							
-	Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen	7.423	3.920					
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	36.042	39.035	23.617	25.090	21.252	18.752	18.752
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-9.153	-4.164	1	1	1	1	-11
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	17.200	8.047	3.883	3.884	3.885	3.886	3.887
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.047	3.883	3.884	3.885	3.886	3.887	3.876
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnah	7.740	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	307	33	34	35	36	37	26

H Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis 2029		2029		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt für Dritte	2.459	959	209	209	209	209	209
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	10	10	10	10	10	10	10
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	1.100	18.664	4.981	7.538	3.700	1.200	1.200
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Tilgung Darlehen		1.000	1.000	1.090	1.090	1.090	1.090
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) RHS	3.123	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	12.738	0	0	0	0	0	0
	Neuaufnahme Kredit	0	0	30.700	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	10.176	14.154	15.959	15.959	15.959	15.959	15.959
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	29.606	36.380	54.452	26.399	22.561	20.061	20.061
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	lfd. Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	1.000	1.000	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Umschuldung)	0		30.700				
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0		0	0	0	0
	Summe 2	0	1.000	31.700	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	29.606	35.380	22.752	26.399	22.561	20.061	20.061

B Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Aktiva							
A.	Anlagevermögen	133.771	154.272	156.664	160.022	159.293	155.983	152.592
	Immaterielle Vermögensgegenstände	6	6	6	6	6	6	6
	Sachanlagevermögen	133.766	154.266	156.658	160.016	159.287	155.977	152.586
	Finanzanlagen							
B.	Umlaufvermögen	13.549	6.470	6.471	6.472	6.474	6.474	6.463
	Vorräte	150	150	150	150	150	150	150
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	13.093	6.288	6.288	6.288	6.288	6.288	6.288
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	892	892	892	892	892	892	892
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	12.198	5.393	5.393	5.393	5.393	5.393	5.393
	5. sonstige Vermögensgegenstände	2	2	2	2	2	2	2
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	307	33	34	35	36	37	26
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	1					
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	147.322	160.743	163.135	166.494	165.766	162.457	159.055
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
Passiva								
A.	Eigenkapital	29.722	28.612	27.695	26.778	25.861	24.944	24.015
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital							
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen							
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)	68.939	43.842	44.537	43.620	42.703	41.786	40.869
	IV. Gewinnrücklagen	9	9	9	9	9	9	9
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen	9	9	9	9	9	9	9
	Sonderrücklagen DMBiG							
	Gewinn-/Verlustvortrag	-28.811	0	0	0	0	0	0
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.440	-15.264	-16.876	-16.876	-16.876	-16.876	-16.888
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
B.	Sonderposten	75.433	97.528	101.838	107.204	108.483	107.181	105.798
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten	75.433	97.528	101.838	107.204	108.483	107.181	105.798
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	2.472	1.028	1.028	1.028	1.028	1.028	1.028
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen	82	0	0	0	0	0	0
	3. Sonstige Rückstellungen	2.390	1.028	1.028	1.028	1.028	1.028	1.028
E.	Verbindlichkeiten	39.691	33.571	32.571	31.481	30.391	29.301	28.211
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			30.700	29.610	28.520	27.430	26.340
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	54	54	54	54	54	54	54
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.001	801	801	801	801	801	801
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	32.796	31.796	96	96	96	96	96
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	4.840	920	920	920	920	920	920
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	3	3	3	3	3
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	147.322	160.743	163.135	166.494	165.766	162.457	159.055
	Treuhandverbindlichkeiten		0	0	0	0	0	0

P Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis		2029		
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)								
Personen zum Ende des Zeitraums		152	160	162	162	163	163	163
B. Durchschnittliche Anzahl								
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)		151	156	160	161	162	162	162
Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		143,10	147,05	157,64	157,49	158,82	159,12	159,12
Auszubildende		2,25	2,00	1,75	2,00	2,00	2,00	2,00
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						2027	2028	2029
1	Betriebsleitung	8,87	7,81	7,82	7,93	8,00	8,00	8,00
2	Bereich Sportstätten/Abteilungsleitung	3,75	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
3	Sachgebiet Sportstätten Ost/Campintgplatz Wostra/Nord	26,17	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
4	Sachgebiet Sportzentrum Bodenbacher Straße	7,46	8,64	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
5	Bereich Technik/Abteilungsleitung	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
6	Sachgebiet Planung/Invest	5,78	5,40	5,04	4,74	5,74	5,74	5,74
7	Sachgebiet Bauunterhaltung	5,33	6,19	5,92	6,00	6,00	6,00	6,00
8	Sachgebiet Bauhof	25,42	24,76	24,87	24,83	26,00	26,00	26,00
9	Kaufmännischer Bereich/Abteilungsleitung	3,25	4,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00
10	Sachgebiet Allgemeine Verwaltung	6,58	6,83	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
11	Sachgebiet Finanzwesen	4,74	4,74	4,74	4,74	4,74	4,74	4,74
12	Sachgebiet Vertragswesen	8,76	8,90	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
13	Sportpark Ostra	34,93	36,78	46,25	46,25	46,34	46,64	46,64
Summe		144,04	147,05	157,64	157,49	158,82	159,12	159,12
darunter Teilzeitstellen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D: Stellenübersicht nach		besetzte Stellen	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen	geplante Stellen
§ 21 Sächs EigBVO		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Stellen Beschäftigte		150,00	158,00	163,00	163,00	163,00	163,00	163,00
Nachrichtlich:								
Stellen Beamte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026					
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis		2029	
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist + Vorjahre 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029	
1.	Fortführung von Investprojekten								
	verschiedene Objekte - Energetische Maßnahmen, Beregnung, Ballfänge diverser	946	893	53	0	0	0	0	0
	verschiedene Objekte - div. Baumaßnahmen/ Sanierung Großspielfelder (incl. V1710/22)	2.850	0	0	0	0	950	950	950
	Margon Arena - Erweiterung/Sanierung (abz. Studie 230 T€ GuV(2022))	7.194	919	1.275	0	2.500	2.500	0	0
	JOYNEXT Arena/ESBZ - Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Funktionalität (V0776/21/V2569/23)	1.195	293	463	129	310	0	0	0
	gesperrt: JOYNEXT Arena/ESBZ Umgliederung GuV	2.250	0	0	945	1.305	0	0	0
	JOYNEXT Arena/ESBZ - Umstellung Beleuchtung Arena auf LED (V1562/22)	44	14	30	0	0	0	0	0
	JOYNEXT Arena/ESBZ - Installation Solarfolie (V2486/23) ÄV GB 7.1. (Umsetzung Offen)	250	0	30	220	0	0	0	0
	SpA Am Dölzschgraben - Pl Umbau Funktionsgebäude, Platz, Außenbereiche (V-Co00201/24)	55	0	55	0	0	0	0	0
	SpA Am Leutwitzer Park - Ablösung Öl-Heizung durch Luft-Wasser-Pumpe (V1562/22)EKF-FM Bund (93006182) 12,78	70	9	61	0	0	0	0	0
	SpA Am Leutwitzer Park -Tenne in KRP Kleinspielfeld (V-Co00103/22)	280	3	277	0	0	0	0	0
	SpA Am Leutwitzer Park -Ersatzneu- und umbau Flutlichtanlage Großspielfeld auf LED (V-Co00218/24)	40	0	40	0	0	0	0	0
	SpA Ludwig-Kossuth-Str. 34a - Umbau Tenne in Kunstrasenplatz	871	21	850	0	0	0	0	0
	WSZ Cotta (RH Cotta)-Aus- und Umbau Bundeszentrum Rudern (incl. 155 T€ aus V1289/16)	1.081	153	0	0	928	0	0	0
	WSZ Cotta (RH Cotta)-Studie Aus- und Umbau Bundeszentrum Rudern	89	60	29	0	0	0	0	0
	Campingplatz Wostra - Nutzungserweiterung Sanitärtrakt-Ausbau Ganzjahresnutzung (V1710/22)	500	0	500	0	0	0	0	0
	SP Ostra - Umbau Flutlichtanlage Platz 15/18 auf LED	460	19	45	0	396	0	0	0
	SP Ostra - Neubau Sportachse	1.263	37	136	0	1.090	0	0	0
	SP Ostra - Entwicklung Perspektivszenario (Sportforum + Trainingseishalle)	700	43	39	0	618	0	0	0
	SP Ostra - baul. Anpassung u. Effizienzsteigerung Nahwärmenetz (V1562/22)	132	75	57	0	0	0	0	0
	SP Ostra - Errichtung nachhaltige Ladeinfrastruktur (V1562/22)	25	0	25	0	0	0	0	0
	SP Ostra - Umstellung GLT-Zentralsteuerung und controlling (V1562/22)	601	95	506	0	0	0	0	0
	SP Ostra - Kunstrasenplatz 21 (V1710/22)	320	0	320	0	0	0	0	0
	OS Cossebaude - Neubau Pumptrack-Anlage (V1710/22)+20 T€ V-CB0133-23	70	0	70	0	0	0	0	0
	Heinz-Steyer-Stadion - Um- und Ausbau gemäß Konzept (m. V2627/23)	54.822	36.909	14.952	2.961	0	0	0	0
	Heinz-Steyer-Stadion - Um-Ausbau Sanierung Altlasten	1.593	1.593	0	0	0	0	0	0
	Heinz-Steyer-Stadion - Um- und Ausbau Mehrkosten nichtabzugsfähige Steuer	1.215	0	1.111	104	0	0	0	0
ÄV	Rudolf-Bergander-Ring (WISO) - Neubau Großspielfeld (ÄV Amt 61) 51% öffentl. Nutzung	963	364	25	574	0	0	0	0
	SpA Eisenberger Str.-Tenne in Kunstrasen (Großspielfeld) (V-Pi00170/23_50 T€)	50	0	0	50	0	0	0	0
	SpA Hebbelstraße - Sanierung KRP Großfeld (Spende 29,4 T€, V-Co00102/22_49,4 T€)	579	0	239	340	0	0	0	0
	Spa Hebbelstr - Sanierung Kleinspielfeld (V-Co00123/23)(V-Co00177/23)	124	3	121	0	0	0	0	0
	SP Ostra - Trimm Dich Parcour Erneuerung (incl V-Alt00189/24 (75 T€ Parcour/35 T€ Tanzfläche))	355	0	355	0	0	0	0	0
	BH Avenariusstr./ - Planung+Neubau Bootshaus +Entwicklung Sportstätte (V1978/22)	50	0	50	0	0	0	0	0
ÄV	SpA Saalhausener Str. - Entwicklung öff.Bewegungsfläche (ÄV A61 2024:50 T€, V-Co00156/23_40T€, VCo00173/23_1	630	0	79	551	0	0	0	0
	SP Ostra -Flaniermeile	50	0	50	0	0	0	0	0
	SP Ostra - Wegeleitsystem/Beschilderung Sportpark Ostra	105	0	35	35	0	0	0	0
	verschied. Objekte - Umstellung Flutlichtanlagen auf LED/Energieersparnis/probl. Ersatzteilbeschaffung	106	0	0	0	106	0	0	0
	besondere Investvorgänge	0							
	Galopprennbahn - investive Mittel	60	0	10	10	10	10	10	10
	Heinz-Steyer-Stadion - Rückzahlung Darlehen	6.360	0	1.000	1.000	1.090	1.090	1.090	1.090
	Rudolf-Harbig-Stadion - Anzahlung g.Pkt. 4.2. Konzessionsvertrag	9.558	0	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593
	Summe Fortführung	97.906	41.503	24.481	8.512	9.981	6.143	3.643	3.643

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026					
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis		2029	
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist + Vorjahre 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029	
2.	Neue Investprojekte								
	Investitionen in WG und GWG	1.416	0	260	156	250	250	250	
	Investitionen in WG JOYNEXT Arena - Eismaschine (FM Antrag 40 T€ OSP)	110	0	110	0	0	0	0	
	Heinz-Steyer-Stadion -Ausstattung WG GwG (V1710/22+V2627/23)	1.040	0	1.040	0	0	0	0	
	Summe neue Investprojekte	2.566	0	1.410	156	250	250	250	0
	Summe gesamt	100.472	41.503	25.891	8.668	10.231	6.393	3.893	3.893
	Finanzierung durch:	0							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro) allg. Bau	6.593	0	558	-2.603	5.038	1.200	1.200	1.200
	Zuwendung Stadt Dresden Margon Arena (V0561/20+HH-Klausur 15.07.22)	5.000				2.500	2.500		
	sonstige Finanzierung (Ämtervereinbarung)	1.188		104	1.084				
	Zuwendung Stadt Dresden Heinz-Steyer-Stadion	8.331		7.391	940	0			
	Verwendung investiver Budgetreste allgemeine Baumaßnahmen	10.322		4.768	5.554				
	Verwendung investiver Budgetresten Heinz-Steyer-Stadion	6.847		5.757	1.090				
	Verwendung nicht.verb. Mittel allg. Baumaßnahmen	755		755					
	Verwendung nicht verb. Mittel Heinz-Steyer-Stadion	3.165		3.165					
	Zuwendungen Dritter Heinz-Steyer-Stadion (ohne Stadt Dresden)	600		600					
	Zuwendung Stadt Dresden Heinz-Steyer-Stadion aus Umgliederung GuV	190		190					
	Zuwendung Landeshauptstadt Dresden , Rückzahlung Darlehen	6.360		1.000	1.000	1.090	1.090	1.090	
	Zuweisung Galopprennbahn lt. Vertrag	60		10	10	10	10	10	
	Zuwendung Stadt Dresden Rudolf-Harbig-Stadion lt.Pkt. 4.2. Konz.Vertrag	9.558		1.593	1.593	1.593	1.593	1.593	
	Eigenanteil	41.503	41.503	0	0	0	0	0	0

mit aufgenommen:

500 TEuro

Fördermittelzusage SMI für HSS

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden										
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Zuwendungen für Einzelprojekte				Zuwendungen für Einzelprojekte			
			Stadt Dresden Plan		Dritte Plan		Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
			Gesamt	2025	Gesamt	2025	Gesamt	2026	Gesamt	2026
1.	Fortführung von Investprojekten									
	verschiedene Objekte - Energetische Maßnahmen, Beregnung, Ballfänge diverser	946	946	0			946	0		
	verschiedene Objekte - div. Baumaßnahmen/ Sanierung Großspielfelder (incl. V1710/22)	2.850	2.850	0			2.850	0		
	Margon Arena - Erweiterung/Sanierung (abz. Studie 230 T€ GuV(2022))	7.194	7.194	0			7.194	2.500		
	JOYNEXT Arena/ESBZ - Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Funktionalität (V0776/21/V2569/23)	1.195	1.195	129			1.195	310		
	gesperrt: JOYNEXT Arena/ESBZ Umgliederung GuV	2.250	2.250	945			2.250	1.305		
	JOYNEXT Arena/ESBZ - Umstellung Beleuchtung Arena auf LED (V1562/22)	44	44	0			44	0		
	JOYNEXT Arena/ESBZ - Installation Solarfolie (V2486/23) ÄV GB 7.1. (Umsetzung Offen)	250	250	220			250	0		
	SpA Am Dölzschgraben - PI Umbau Funktionsgebäude, Platz, Außenbereiche (V-Co00201/24)	55	55	0			55	0		
	SpA Am Leutwitzer Park - Ablösung Öl-Heizung durch Luft-Wasser-Pumpe (V1562/22)EKF-FM Bund (93006182) 12,78	70	70	0			70	0		
	SpA Am Leutwitzer Park -Tenne in KRP Kleinspielfeld (V-Co00103/22)	280	280	0			280	0		
	SpA Am Leutwitzer Park -Ersatzneu- und umbau Flutlichtanlage Großspielfeld auf LED (V-Co00218/24)	40	40	0			40	0		
	SpA Ludwig-Kossuth-Str. 34a - Umbau Tenne in Kunstrasenplatz	871	871	0			871	0		
	WSZ Cotta (RH Cotta)-Aus- und Umbau Bundeszentrum Rudern (incl. 155 T€ aus V1289/16)	1.081	1.081	0			1.081	928		
	WSZ Cotta (RH Cotta)-Studie Aus- und Umbau Bundeszentrum Rudern	89	89	0			89	0		
	Campingplatz Wostra - Nutzungserweiterung Sanitärtrakt-Ausbau Ganzjahresnutzung (V1710/22)	500	500	0			500	0		
	SP Ostra - Umbau Flutlichtanlage Platz 15/18 auf LED	460	460	0			460	396		
	SP Ostra - Neubau Sportachse	1.263	1.263	0			1.263	1.090		
	SP Ostra - Entwicklung Perspektivszenario (Sportforum + Trainingseishalle)	700	700	0			700	618		
	SP Ostra - baul. Anpassung u. Effizienzsteigerung Nahwärmenetz (V1562/22)	132	132	0			132	0		
	SP Ostra - Errichtung nachhaltige Ladeinfrastruktur (V1562/22)	25	25	0			25	0		
	SP Ostra - Umstellung GLT-Zentralsteuerung und controlling (V1562/22)	601	601	0			601	0		
	SP Ostra - Kunstrasenplatz 21 (V1710/22)	320	320	0			320	0		
	OS Cossebaude - Neubau Pumptrack-Anlage (V1710/22)+20 T€ V-CB0133-23	70	70	0			70	0		
	Heinz-Steyer-Stadion - Um- und Ausbau gemäß Konzept (m. V2627/23)	54.822	50.322	2.961	4.500		50.322	0	4.500	
	Heinz-Steyer-Stadion - Um-Ausbau Sanierung Altlasten	1.593	826	0	767	0	826	0	767	
	Heinz-Steyer-Stadion - Um- und Ausbau Mehrkosten nichtabzugsfähige Steuer	1.215	1.215	104			1.215	0		
ÄV	Rudolf-Bergander-Ring (WISO) - Neubau Großspielfeld (ÄV Amt 61) 51% öffentl. Nutzung	963	0	0	963	574	0	0	963	
	SpA Eisenberger Str.-Tenne in Kunstrasen (Großspielfeld) (V-Pi00170/23_50 T€)	50	50	50			50	0		
	SpA Hebbelstraße - Sanierung KRP Großfeld (Spende 29,4 T€, V-Co00102/22_49,4 T€)	579	579	340			579	0		
	Spa Hebbelstr - Sanierung Kleinspielfeld (V-Co00123/23)(V-Co00177/23)	124	124	0			124	0		
	SP Ostra - Trimm Dich Parcour Erneuerung (incl V-Alt00189/24 (75 T€ Parcour/35 T€ Tanzfläche))	355	355	0			355	0		
	BH Avenariusstr./ - Planung+Neubau Bootshaus +Entwicklung Sportstätte (V1978/22)	50	50	0			50	0		
ÄV	SpA Saalhausener Str. - Entwicklung öff.Bewegungsfläche (ÄV A61 2024:50 T€, V-Co00156/23_40T€, VCo00173/23_1	630	59	41	571	510	59	0	571	0
	SP Ostra -Flaniermeile	50	50	0			50	0		
	SP Ostra - Wegeleitsystem/Beschilderung Sportpark Ostra	105	105	35			105	35		
	verschied. Objekte - Umstellung Flutlichtanlagen auf LED/Energieersparnis/probl. Ersatzteilbeschaffung	106	106	0			106	106		
	besondere Investvorgänge	0	0	0			0	0		
	Galopprennbahn - investive Mittel	60	60	10			60	10		
	Heinz-Steyer-Stadion - Rückzahlung Darlehen	6.360	6.360	1.000			6.360	1.090		
	Rudolf-Harbig-Stadion - Anzahlung g.Pkt. 4.2. Konzessionsvertrag	9.558	9.558	1.593			9.558	1.593		
	Summe Fortführung	97.906	91.105	7.428	6.801	1.084	91.105	9.981	6.801	0

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden										
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										
Angaben in vollen TEuro		Gesamt	Zuwendungen für Einzelprojekte				Zuwendungen für Einzelprojekte			
Lfd. Nr.	Bezeichnung		Stadt Dresden Plan		Dritte Plan		Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
			Gesamt	2025	Gesamt	2025	Gesamt	2026	Gesamt	2026
2.	Neue Investprojekte									
	Investitionen in WG und GWG	1.416	1.416	156			1.416	250		
	Investitionen in WG JOYNEXT Arena - Eismaschine (FM Antrag 40 T€ OSP)	110	110	0			110	0		
	Heinz-Steyer-Stadion -Ausstattung WG GwG (V1710/22+V2627/23)	1.040	1.040	0			1.040	0		
	Summe neue Investprojekte	2.566	2.566	156	0	0	2.566	250	0	0
	Summe gesamt	100.472	93.671	7.584	6.801	1.084	93.671	10.231	6.801	0
	Finanzierung durch:	0								
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro) allg. Bau	6.593								
	Zuwendung Stadt Dresden Margon Arena (V0561/20+HH-Klausur 15.07.22)	5.000								
	sonstige Finanzierung (Ämtervereinbarung)	1.188								
	Zuwendung Stadt Dresden Heinz-Steyer-Stadion	8.331								
	Verwendung investiver Budgetreste allgemeine Baumaßnahmen	10.322								
	Verwendung investiver Budgetresten Heinz-Steyer-Stadion	6.847								
	Verwendung nicht.verb. Mittel allg. Baumaßnahmen	755								
	Verwendung nicht verb. Mittel Heinz-Steyer-Stadion	3.165								
	Zuwendungen Dritter Heinz-Steyer-Stadion (ohne Stadt Dresden)	600								
	Zuwendung Stadt Dresden Heinz-Steyer-Stadion aus Umgliederung GuV	190								
	Zuwendung Landeshauptstadt Dresden , Rückzahlung Darlehen	6.360								
	Zuweisung Galopprennbahn lt. Vertrag	60								
	Zuwendung Stadt Dresden Rudolf-Harbig-Stadion lt.Pkt. 4.2. Konz.Vertrag	9.558								
	Eigenanteil	41.503								

mit aufgenommen:

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

ENTWURF, Stand 28.10.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan zum Doppelhaushalt 2025/2026 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Unter Berücksichtigung der Regelung des § 84 Abs. 3 SächsGemO liegt unter Berücksichtigung zahlungswirksamer Aufwendungen in Höhe von 21.789.000 Euro in 2025 sowie 22.444.000 Euro in 2026 die Grenze zwischen genehmigungsfreiem und genehmigungspflichtigem Kassenkredit bei 4.357.800 Euro in 2025 bzw. 4.488.800 Euro in 2026. Der Kassenkreditrahmen wird jedoch auf 4.000.000 Euro begrenzt.

Mit Beschluss vom 18. Januar 2001 zu V913-23-2001 des Stadtrats der Landeshauptstadt Dresden wurde das Sportamt zum 1. Januar 2001 in den „Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“ überführt und die Satzung des Eigenbetriebes beschlossen. Nach Satzungsänderung in 2013 wird der Eigenbetrieb unter dem Namen „Sportstätten Dresden“ geführt und als Betriebszweck der Bau, die Betreuung und Unterhaltung von Sportstätten und Campingplätzen sowie die allseitige Förderung des Sports bestimmt.

Nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Bautzen vom 30. September 2015, wonach hoheitliche Aufgaben nicht innerhalb eines Eigenbetriebes (abschließend) bearbeitet werden dürfen, war eine Herauslösung der Aufgaben der Sportförderung aus dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden notwendig. Mit Beschluss der Satzungsänderung für den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden am 13. Dezember 2019 und der Organisationsverfügung Nr. 94 vom 21. Dezember 2018 erfolgte die Zuordnung der Aufgabe „Sportförderung“ ab 1. Januar 2019 in die Kernverwaltung der Landeshauptstadt Dresden. Der Eigenbetrieb erbringt auch weiterhin Leistungen zur Erfüllung der Aufgaben der Sportförderung insbesondere bei der fachlichen Prüfung von Fördermittelanträgen zur Gewährung von Zuwendungen nach der Sportförderrichtlinie. Die Leistungserbringung erfolgt im Rahmen einer am 18. Januar 2019 mit der Landeshauptstadt Dresden geschlossenen Leistungsvereinbarung. Diese Leistungsvereinbarung wurde durch den Geschäftsbereich 2 zum 1. Januar 2025 gekündigt.

Im Rahmen einer im Jahr 2018 abgeschlossenen Organisationsuntersuchung durch die Firma Ramboll Management Consulting GmbH wurden insbesondere die nachfolgend genannten Punkte als Aufgabe und Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Eigenbetriebes herausgearbeitet:

- Erhalt und Entwicklung der Dresdner Sportstätten durch Bereitstellung von Investitionsmitteln
- stärkere Ausrichtung an den Bedarfen des Individualsports
- stärkere wirtschaftliche Nutzung der Sportstätten durch Vermarktung
- Weiterentwicklung der Vermietungsstruktur

Diese Ziele bilden neben den satzungsgemäßen Zwecken weiterhin die Grundlage des strategischen Handelns des Eigenbetrieb Sportstätten. Darüber hinaus soll der Eigenbetrieb Sportstätten im Rahmen des Modellprojekts Smart City Dresden unter dem Maßnahmentitel Digitalisierung des Sportpark Ostra/Entwicklung einer Sportpark App maßgeblich die Digitalisierung im Bereich der Sportstättennutzung vorantreiben.

Zudem hatte sich die Landeshauptstadt Dresden (LHD) erfolgreich auf eine der Ausschreibungen der „Climate-Neutral and Smart Cities Mission“ im europäischen Forschungsrahmenprogramm „Horizont Europa“ beworben. Dies wurde möglich durch die Kooperation des federführenden Amtes für Wirtschaftsförderung mit dem Eigenbetrieb Sportstätten. Der Dresdner Stadtrat hat dem Vorhaben MOBILITIES for EU (Funding No in HorizonEurope: 101139666) zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt (F/075/2024).

Im Eigenbetrieb Sportstätten Dresden hat die Projektrealisierung von IT-Projekten einen großen Stellenwert. Die Digitalisierung von Arbeitsprozessen steht dabei im Zentrum. Analog zur Umstellung des SAP-Systems auf S/4 HANA (V2464/23) in der Kernverwaltung ist auch der Eigenbetrieb Sportstätten angehalten, die derzeit auf SAP basierenden zentralen Komponenten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzustellen.

Dafür wurden bereits mehrere Projekte gleichzeitig begonnen und müssen auch unbedingt fortgeführt werden. Die größten Meilensteine sind dabei:

- die Implementierung des ERP-Systems S4/HANA, als neue Workflowoberfläche
- die Einführung der E-Akte
- sowie die Weiterentwicklung der Anwendersoftware Sport-FM.

Im Rahmen der Projektorganisation S4/HANA müssen personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Im Mittelwert zieht 1 Beratertag einer externen Beraterfirmen, ca. 1,5 Key-User Tage im Eigenbetrieb nach sich. Diese Ressource steht derzeit nicht zur Verfügung und muss deshalb zusätzlich eingeplant werden.

Im Jahr 2024 wurde der Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions fertiggestellt und dieses am 30. August 2024 feierlich wiedereröffnet. Die Betreuung erfolgt durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden. Der nach Umstrukturierung neu gebildeten Abteilung Sportpark Ostra wurde das Sachgebiet Heinz-Steyer-Stadion/Sportpark Ostra zugeordnet. Zur besseren Vermarktung des neuen Stadions wurde unter dieser Abteilungsstruktur zusätzlich das Sachgebiet Eventmanagement neu gebildet. Im Jahr 2025 sind dabei bereits mehrere Sportgroßveranstaltungen im Heinz-Steyer-Stadion geplant, u. a. die Finals 2025 inkl. der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften, die World Transplant Summer Games 2025 sowie die Fortführung des City Biathlons.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde der eingeschlagene Weg der personellen und strukturellen Konsolidierung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden fortgeführt. Umstrukturierungen, hervorgerufen durch das neue Heinz-Steyer-Stadion und dessen Betrieb als 365 Tage im Jahr betriebene multifunktionale Sport- und Begegnungsstätte, wurden auf der Grundlage eines erweiterten Betreuungskonzeptes vorbereitet und kommen mit Übernahme der Betreuung durch Schaffung und Besetzung zusätzlicher Planstellen zum Tragen.

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden führt aktuell ein Smart-City-Vorhaben durch, welches den begonnenen Digitalisierungsprozess im Dresdner Sport auf innovative Weise unterstützt.

Ziel der Maßnahme Digitaler Sportpark der Modellprojekte Smart City Dresden ist die Automatisierung von Arbeitsabläufen sowie die Nutzung von Sportangeboten bürgerfreundlich und nutzerorientiert umzusetzen.

Dabei stehen die folgenden Teilvorhaben im Mittelpunkt:

- Onlinebuchung von Sportstätten und Veranstaltungen sowie Bereitstellung von Informationen für Besucherinnen und Besucher, insbesondere über eine Sportpark-App
- Datengetriebene, ressourcenschonende und damit kostensparende Automatisierung von Arbeitsprozessen (z.B. Bewässerung von Sportanlagen)
- kokreative Entwicklung von hybriden Gamification-Tools zur Verbindung von digitaler Welt und Erhöhung der Sichtbarkeit sowie Auslastung von öffentlichen Sportangeboten

Im Rahmen des Horizon Europe-Projektes MOBILITIES for EU werden nutzerorientiert innovative Konzepte für den Personen- sowie Güterverkehr entwickelt, die einen Beitrag zum Wandel zur Klimaneutralität leisten. Der Eigenbetrieb Sportstätten unterstützt dabei die Pilotierung und Öffentlichkeitsarbeit der Vorhaben innerhalb des Dresdner Konsortiums zu

- hochautonomen Fahren
- Laderobotik
- Bidirektionalem Laden

in Verbindung mit ultraschnellem privaten mobilen 5G-Mobilfunknetz und setzt dabei eigene Projekte zur Transportrobotik in und zwischen den Sport- und Veranstaltungsstätten im Ostragehege um. In den Piloten werden dabei Services entwickelt, die für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen sollen.

Die beiden Vorhaben im Bereich Smart City müssen zwingend in sich selbst und mit den bereits laufenden Digitalisierungsprojekten (S4/HANA, E-Akte, Sport-FM) zusammen gedacht werden. Ziel ist die Skalierbarkeit der Einzelvorhaben und Durchlässigkeit von Datenworkflows und Prozessen zwischen den einzelnen Systemen, die im Eigenbetrieb Sportstätten bzw. der Landeshauptstadt Dresden im Einsatz sind, sicherzustellen.

Den Besucherinnen und Besuchern sollen dabei die Services gebündelt in einem System zur Verfügung gestellt werden.

Zur Umsetzung der Vorhaben im MOBILITIES for EU-Projekt ist hierbei dringend die Schaffung einer weiteren Smart-City-Personalstelle aus den zur Verfügung stehenden Projektmitteln notwendig.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten weist jährlich in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Verlust aus seiner wirtschaftlichen Tätigkeit aus. Diesem Verlust stehen in den jeweiligen Jahren die Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich wie folgt gegenüber:

	<u>Betriebsergebnis</u>	<u>Zuweisung zum Verlustausgleich</u>
2025	- 16.876.000 Euro	15.959.000 Euro
2026	- 16.876.000 Euro	15.959.000 Euro

Die jährliche Unterdeckung ergibt sich aus den Abschreibungen vermindert um die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zur Finanzierung des Anlagevermögens. Abschreibung und Erträge aus der Auflösung Sonderpostens sind zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, welche nicht mit in die Ermittlung des Verlustausgleiches einfließen.

zu. 1. Umsatzerlöse

Die Benutzungsentgelte werden gemäß der derzeit geltenden Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten erhoben. Die Ermittlung der Planungsgröße erfolgt anhand der Durchschnittszahlen der Vorjahre. Benutzungsentgelte erzielt der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden hauptsächlich aus Eintrittsgeldern in der JOYNEXT Arena und dem Campingplatz Wostra.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Umsatzerlöse sind die Vereinsanteile aus der Nutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden, welche entsprechend der Sportstättengebührensatzung vom 22. Juni 2017 erhoben werden. Umsätze aus der Nutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden für den Schulsport durch das Amt für Schulen sind ebenfalls in den Umsatzerlösen abgebildet.

Die bereits im Vorjahr geplante Evaluierung der Gebührensatzung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden ist noch nicht abgeschlossen. Zur Erstellung einer Gebührenkalkulation gemäß den Vorgaben des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) wurde ein Kommunalberatungsunternehmen mit Schwerpunkt im öffentlich-rechtlichen Sektor gebunden. Im Wirtschaftsplan wurde die Erwartung angepasst und ein entsprechender Zuwachs in den Umsatzerlösen ab dem 2. Halbjahr 2025 erfasst. Zusätzlich ist ab 2025 ein Zuwachs in den Umsatzerlösen aus der Inbetriebnahme des Heinz-Steyer-Stadions erfasst.

Abweichend zum Vorjahr konnte aufgrund fehlender Finanzierung die Zuweisung der Landeshauptstadt Dresden zur Zahlung einer Betriebsbeihilfe für das Rudolf-Harbig-Stadion gemäß Stadtratsbeschluss zur Vorlage V2833/24 vom 13. Juni 2024 für die Spielsaison 2024/2025 sowie 2025/2026 im Planentwurf 2025/2026 nicht abgebildet werden.

Nach Beendigung des bestehenden Zuschussvertrages mit dem Dresdener Rennverein 1890 e. V. zum 31. Dezember 2024 wurde mit Vorlage V2933/24 ein erneuter Zuschussvertrag für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026 mit dem Zweck der finanziellen Zuwendung zum Betrieb und Erhalt des Flächendenkmals Galopprennbahn zur Beschlussfassung eingereicht. Die zur Fortführung der finanziellen Zuwendung an den Dresdener Rennverein 1890 e. V. notwendigen Mittel werden ebenfalls unter der Position Umsatzerlöse dargestellt.

Gemäß §9 Abs. 3 Ziffer 3 der Eingliederungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der ehemaligen Gemeinde Schönfeld-Weißig erhält die SG Weißig e. V. jährliche Haushaltsmittel zur Bewirtschaftung des Sport- und Vereinshauses. Die mit Beschluss V-SW0060/15 vom 14. Dezember 2015 sowie mit Bewirtschaftungsvertrag dafür bereitgestellten finanziellen Mittel werden unter der Position Umsatzerlöse abgebildet.

Generell werden in Umsetzung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) seit dem Jahr 2017 Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden zur Zahlung von Betreuungskostenzuschüssen (u.a. Galopprennbahn und die Sportanlage Weißig) bzw. in den Vorjahren der Betriebsbeihilfe (Rudolf-Harbig-Stadion) in den Umsatzerlösen ausgewiesen und sind somit ein wesentlicher Bestandteil dieser Position. Eine gleichlautende Aufwandsbuchung ist hierzu unter der Position 5. „Materialaufwand /bezogene Leistungen“ erfasst. Da die Galopprennbahn und das Rudolf-Harbig-Stadion nicht im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden geführt werden, können die Zuschüsse und Aufwendungen nur ergebnisneutral in der GuV abgebildet werden.

Vertragsleistungen und Werbeeinnahmen, ebenfalls Bestandteil der Umsatzerlöse, beinhalten im Wesentlichen die Entgelte aus dem Abschluss öffentlicher und privatrechtlicher Verträge. Weiterhin fließen in diese Position die Erträge gemäß den Leistungsvereinbarungen mit dem Amt für Schulen vom 5. Februar 2014, zuletzt geändert am 6. Januar 2017, für die Erfüllung von Aufgaben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicestelle bei der Vergabe von Schulsporthallen an Vereine mit ein. Auch Erträge aus der Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit dem Sachgebiet Sportförderung im Geschäftsbereich Bildung, Jugend und Sport zur Erfüllung von Aufgaben zur Sportförderung, sowie die Baukonzessionszinseinnahmen aus dem Vertrag vom 4. Mai 2007 zum Rudolf-

Harbig-Stadion sind Bestandteil dieser Position. Die Leistungsvereinbarung mit dem Sachgebiet Sportförderung wurde durch den Geschäftsbereich zum 01.01.2025 gekündigt und bisher nicht erneuert.

zu 4. sonstige betriebliche Erträge

Wesentlichster Bestandteil dieser Position sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, welche aus der Finanzierung des Anlagevermögens durch die Landeshauptstadt Dresden und die Förderung durch den Freistaat Sachsen entstehen und die Abschreibungen in entsprechender Höhe kompensieren.

Im Namen und im Auftrag des Amtes für Schulen vereinnahmte Nutzungsgebühren für die Nutzung von Schulsporthallen durch Dresdner Sportvereine werden auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages mit dem Amt für Schulen durch den Eigenbetrieb Sportstätten erhoben und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Weitergabe der Erträge an das Amt für Schulen wird in gleicher Höhe unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

zu 5. Materialaufwand /bezogene Leistungen

Darin enthalten sind die Aufwendungen für die laufende Bewirtschaftung der an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden übertragenen Sportstätten.

Unter der Planposition bezogene Leistungen erfolgt die Abbildung der Aufwendungen im Instandhaltungsbereich sowie der Betreuung für die Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen aus der Anmietung von Sportanlagen Dritter für den Vereinssport. Die Anmietung der DSC-Trainingshalle, der Ballsportarena Dresden sowie weiterer Sportstätten Dritter wird entsprechend der Vorjahre zur Absicherung des Vereinssportes gewährleistet. Ab dem Schuljahr 2023/2024 zusätzlich hinzugekommen ist die Anmietung der Turnhalle Klotzsche von der Dresdner Bäder GmbH. Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden mietet dabei Sportstätten Dritter zu Vollkosten an, um diese im Rahmen seiner Aufgaben an gemeinnützige Vereine zu einem ermäßigten Preis weiterzugeben.

Mit Fertigstellung des Um- und Ausbaus des Heinz-Steyer-Stadions im August 2024 übernimmt der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden die Betreuung. Die daraus resultierenden zusätzlichen Aufwendungen und Erträge wurden auf Basis der bestehenden Erfahrungswerte hochgerechnet und in die Erwartung 2024 und Planung 2025 fortfolgend mit aufgenommen. Nach Abschluss des ersten Bewirtschaftungsjahres muss die derzeitige Planung aktualisiert werden.

Ebenfalls in der Position bezogene Leistungen erfasst sind die Aufwendungen zur Bezuschussung der Betreuung der Galopprennbahn sowie der Sportanlage Weißig. Die Verpflichtungen ergeben sich u. a. aus der geplanten Fortführung eines mit dem Dresdener Rennverein 1890 e. V. geschlossenen Zuschussvertrages mit dem Zweck der finanziellen Zuwendung zum Betrieb und Erhalt des Flächendenkmals Galopprennbahn für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026.

Abweichend zu den Vorjahren konnte die Fortführung der Zahlung einer Betriebsbeihilfe an die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH & Co. KG zur Betreuung des Rudolf-Harbig-Stadions für die Saison 2024/2025 und 2025/2026 gemäß Stadtratsbeschluss zur Vorlage V2833/24 vom 13. Juni 2024 aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht abgebildet werden.

Zur Umsetzung der vorgegebenen Aufgaben im Rahmen der Digitalisierung im Eigenbetrieb Sportstätten sowie der notwendigen Erneuerung des bestehenden ERP-Systems durch Implementierung des ERP-Systems S4/HANA als völlig neue Workflowoberfläche wurde ein Aufwuchs der Aufwendungen für IT-Projekte in den Jahren 2025 und 2026 im Plan abgebildet.

Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel versucht der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden bis einschließlich 2026 dem Substanzabbau der im Vermögen befindlichen Sportanlagen entgegen zu wirken. Das Ziel, das in den vergangenen Jahren mit Fördermitteln des Bundes, des Landes sowie mit Zuschüssen der Landeshauptstadt Dresden geschaffene Vermögen nachhaltig zu sichern und im Sinne der Eigenbetriebssatzung dem Gemeinwesen zur Verfügung zu stellen, kann nur erreicht werden, wenn dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden auch in den Folgejahren zusätzliche Mittel zur Instandhaltung und zum Bau der Sportanlagen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu sei insbesondere auf die im Sanierungs- und Entwicklungskonzept für Dresdner Sportstätten benannten notwendigen Maßnahmen hingewiesen, welche im Rahmen der Beschlussfassung (V2699/18) zur Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030 vom Stadtrat in seiner Grundintention ausdrücklich bestätigt wurden. Von den zur Zielerreichung unter Beschlusspunkt 4 formulierten Anspruches von bereitzustellenden Mitteln in Höhe von „mindestens 10 -15 Mio. Euro pro Jahr/Doppelhaushalt“ ist der vorliegende Planentwurf weit entfernt.

zu 6. Personalkosten

Die Personalkosten wurden auf der Basis der besetzten Stellen zuzüglich der in 2024 nach zu besetzenden offenen Stellen geplant. Die Personalkostenplanung erfolgte im Wirtschaftsplanungszeitraum entsprechend der Planungsvorgaben unter Berücksichtigung von evtl. Tarifierhöhungen aus zukünftigen Tarifabschlüssen.

zu 8. sonst. betriebliche Erträge/sonstige betriebliche Aufwendungen

In diese Positionen fließen hauptsächlich Aufwendungen und Erträge aus dem Vereinsanteil für die Nutzung von Schulsporthallen durch Dresdner Sportvereine ein. Hierbei übernimmt die Servicestelle Aufgaben bei der Vergabe und Abrechnung der Nutzungszeiten im Namen und im Auftrag des Amtes für Schulen. Die daraus resultierenden Erträge und Aufwendungen können nur ergebnisneutral in der GuV abgebildet werden.

Weitere Positionen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für Versicherung und Dienstleistungen aus Leistungsvereinbarungen mit Ämtern und Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Dresden.

Abweichend zu den Vorjahren sind für 2025 zur Umsetzung der geplanten Sportgroßveranstaltung mit bis zu 15.000 Besuchern im Heinz-Steyer-Stadion (Finals 2025 inkl. der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften) zusätzliche Aufwendungen zur Anmietung von Tribünen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Für die Folgejahre konnten aufgrund fehlender finanzieller Mittel keine zusätzlichen Aufwendungen zur Anmietung von Tribünen im Plan abgebildet werden. Ab dem Jahr 2026 ist deshalb bei der Planung von Sportgroßveranstaltungen im Heinz-Steyer-Stadion mit über 10.000 Besuchern die Finanzierung der zusätzlichen Aufwendungen zur Anmietung von Tribünen vor Vertragsabschluss abzusichern.

zu 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit Ablauf der Laufzeit der Darlehensvereinbarungen zum Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadion vom 06. Juli 2021 (30.000.000 Euro) und vom 6. Februar 2023 (2.700.000 Euro) am 31. Dezember 2025 ist zur Sicherung der Anschlussfinanzierung die Aufnahme eines neuen Kredits notwendig. Die aus der Zinsentwicklung resultierenden zusätzlichen Verpflichtungen wurden unter der Position Zinsen erfasst.

Aus der Darlehensvereinbarung vom 6. Februar 2023 (2.700.000 Euro) werden bereits in 2024 und 2025 Zinszahlungen fällig, welche ebenfalls unter dieser Position erfasst wurden.

3. Leistungsdaten

Es werden sich keine Änderungen hinsichtlich der Anzahl der Sportstätten in der aktuellen Haushaltsplanung ergeben. Jedoch laufen weiterhin Bemühungen zur Übernahme diverser Sportstätten wie z. B. der Erwerb der Schießanlage des Privilegierten Scheibenschützen e. V. Hintergrund dieser strategischen Zielsetzung ist der langfristige Funktionserhalt und damit die Sicherung des Sportbetriebes.

4. Liquiditätsplan

Nach den gegenwärtigen Berechnungen wird bei konstanten Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden in den nächsten Jahren die Liquidität des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden bis 2029 gewährleistet sein.

Wie in den Vorjahren wird der Eigenbetrieb bei hoher Liquidität die Mittel des Finanzhaushaltes erst im folgenden Jahr abfordern und somit nicht mehr als Verbindlichkeit gegenüber der LHD ausweisen. Diese Verfahrensweise entspricht den Vorgaben und hat die Abnahme des Bestandes des Liquiditätsverbundes zur Folge. Der Kassenkreditrahmen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden wird mit 4.000.000 Euro festgesetzt. Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 21.789.000 Euro in 2025 sowie 22.444.000 Euro in 2026 zugrunde gelegt.

Gemäß Stadtratsbeschluss zu V0953/21 „Ausreichung eines Trägerdarlehens an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden“ und ergänzend mit Beschluss zu V1897/22 wurde dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden für den Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions ein Trägerdarlehen in Höhe von 32,7 Mio. Euro gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025. Eine Umschuldung am Kreditmarkt ist der Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2025/26 unterstellt. Die jährliche Tilgung des Darlehens wird in der Wirtschaftsplanung in Höhe von 1 090 000 EUR basierend auf einer Gesamtlaufzeit des Kredites von 30 Jahren berücksichtigt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

In den haushaltsrelevanten Positionen werden Zuweisungen und Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich und für den investiven Bereich entsprechend den Budgetvorgaben abgebildet.

6. Personalübersicht

Geplant sind in 2025 insgesamt 160 Beschäftigte. Die Abweichung zu 2024 (156) resultiert aus der ausstehenden Nachbesetzung offener Stellen. Die VZÄ in 2024 (147,05) weicht zu 2025 (157,6) ab, da die zusätzlichen Stellen für das neue Heinz-Steyer-Stadion erst im Laufe des Jahres 2024 besetzt worden sind. Insgesamt sind damit 160 Beschäftigte für 2025 und 161 Beschäftigte für 2026 geplant.

7. Investitionen

Die Zuweisungen wie auch die Verpflichtungen aus dem Baukonzessionsvertrag zum Bau des Rudolf-Harbig-Stadion wurden in der Erwartung 2024 dem Spielbetrieb der SG Dynamo Dresden e. V. in der 3. Liga in der Saison 2024/2025 angepasst. Die geleisteten Zahlungen werden im Anlagevermögen ausgewiesen. Gleichzeitig wird ein Sonderposten gebildet, der sich aus den investiven Zuschüssen der Landeshauptstadt Dresden an den Eigenbetrieb zur Erfüllung der Verpflichtung aus dem Konzessionsvertrag ergibt. Ab der Saison 2025/2026 wurde in der Wirtschaftsplanung der Verbleib der SG Dynamo Dresden e.V. in der 3. Liga unterstellt und in den Folgejahren gleichlautend mit der Mittelbereitstellung durch die Landeshauptstadt Dresden für einen Spielbetrieb in der 3. Liga fortgeschrieben.

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden erhält in den Jahren 2025 bis 2029 investive Mittel in Höhe von 25.350.000 Euro davon

- 40.000 Euro zur Erfüllung des Zuschussvertrages mit dem Dresdener Rennverein 1890 e. V. zum Betrieb und Erhalt des Flächendenkmals Galopprennbahn
- 6.372.000 Euro für Verpflichtung aus dem Baukonzessionsvertrag Rudolf-Harbig-Stadion bei Spielbetrieb 3. Liga
- 4.360.000 Euro Tilgung Darlehen für den Bau des Heinz-Steyer-Stadions
- 5.000.000 Euro gesperrt für Ablösung Margon Arena (geplanter Mittelübertrag als investive Sportförderung an einen neuen Betreiber)
- 2.250.000 Euro gesperrt für Finanzierung Betriebsbeihilfe PG Stadion Dresden (Rudolf-Harbig-Stadion) aus den Mitteln der Umbaumaßnahme zur Verbesserung der Funktionalität der JOYNEXT Arena
- 6.388.000 Euro für allgemeine Baumaßnahmen
- 940.000 Euro gemäß Vorlage Mehrbedarf Um- und Ausbau Heinz-Steyer-Stadion

Aus dem Übertrag investiver Budgetreste aus den Vorjahren erfolgt in 2025 die Finanzierung folgender Aufwendungen:

- 10.000 Euro Zuschussvertrag mit dem Dresdener Rennverein 1890 e. V. zum Betrieb und Erhalt des Flächendenkmals Galopprennbahn
- 1.593.000 Euro für Verpflichtung aus dem Baukonzessionsvertrag Rudolf-Harbig-Stadion bei Spielbetrieb 3. Liga
- 1.000.000 Euro Tilgung Darlehen für den Bau des Heinz-Steyer-Stadion
- 1.025.800 Euro für allgemeine Baumaßnahmen
- 3.015.200 Euro gemäß Vorlage Mehrbedarf Um- und Ausbau Heinz-Steyer-Stadion

Auf dem Weg zur Fertigstellung des Heinz-Steyer-Stadions konkretisierten sich die gestiegenen Anforderungen an den Um- und Ausbau insbesondere zur

Ausrichtung von Großveranstaltungen, wie den Finals 2025, zunehmend. Daraus resultierend ergab sich die Notwendigkeit zahlreicher kostenintensiver Nachträge. Zusätzlich führen der Ausbau des Medical Health & Science Centers sowie signifikante Änderungen in der Sportstättenbelegung zu erheblichen Kostensteigerungen. Die seit dem Beschluss zu V2627/23 hinzugekommenen Mehrbedarfe belaufen sich auf ca. 4.455.200 Euro, welche teilweise durch die Einwerbung zusätzlicher Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank in Höhe von 500.000 Euro mitfinanziert werden sollen. Die prognostizierten Gesamtkosten der Maßnahme betragen 58.669.300 Euro.

Gemäß den Budgetvorgaben zum Plan 2025/2026 sind im Jahr 2025 vorrangig investive Budgetreste zur Erfüllung der bestehenden investiven Verpflichtungen sowie zur Fertigstellung begonnener Baumaßnahmen bzw. für Baumaßnahmen mit bestätigter Drittmittelfinanzierung heranzuziehen. Der Investitionsplan des Eigenbetriebes Sportstätten wurde dementsprechend angepasst.

Folgende Maßnahmen (Beschlüsse) können aufgrund der Neuordnung der investiven Mittel nicht bzw. teilweise nicht umgesetzt werden:

V1710/22 – Haushaltbegleitbeschluss Anlage 4 (Sportpark Ostra Perspektivszenario)

Die ursprünglich für den Sportpark Ostra – Perspektivszenario vorgesehenen finanziellen Mittel wurden sowohl im Zuge der DHH-Planung 2025/26 sowie zur Mehrkostenfinanzierung des Heinz-Steyer-Stadions herangezogen. Für die Maßnahme Sportpark Ostra- Entwicklung Perspektivszenario (Sportforum und Trainingseishalle) stehen im Planentwurf zum DHH 2025/2026 noch insgesamt 700.000 Euro zur Verfügung, davon 82.000 Euro bereits in den Vorjahren gebunden. Diese dienen zur Erstellung der Vorplanung als Grundlage der weiteren finanziellen Bedarfe.

V1562/22 – Realisierung von Projekten (insbesondere der energetischen Sanierung von Sportanlagen)

- Pkt. 1 - SP Ostra Nahwärmenetz:
Durch Einsparungen im Aufwand sowie durch Kostenübernahme einzelner Projektbausteine des Energieversorgers konnte das Vorhaben mit geringerem finanziellen Aufwand fertiggestellt werden. Die verbleibenden finanziellen Mittel wurden im Zuge der Planung zum DHH 2025/2026 zur Deckung der vertraglichen Verpflichtungen und zur Fortführung begonnener Investitionsmaßnahmen herangezogen.
- Pkt. 3 – ESBZ Umstellung Beleuchtung Arena auf LED:
Die bereitgestellten Mittel wurden teilweise zur Mehrkostenfinanzierung des Heinz-Steyer-Stadions herangezogen.
- Pkt. 4 - SP Ostra Errichtung nachhaltige Ladeinfrastruktur:
Die bereitgestellten Mittel wurden teilweise zur Mehrkostenfinanzierung des Heinz-Steyer-Stadions herangezogen. Ein Großteil des Projektinhalts kann durch zusätzliche Mittel aus dem städtischen Projekt Smart City abgebildet werden.

▪ Pkt. 5 – Heinz-Steyer-Stadion Photovoltaikanlage:

Die Photovoltaikanlage im Heinz-Steyer-Stadion wurde durch die EnergieVerbund Dresden GmbH errichtet und im Anschluss an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden verpachtet. Die investiven Mittel zur Errichtung der Photovoltaikanlage wurden zur Deckung der Mehrbedarfe im Heinz-Steyer-Stadion herangezogen

Eine entsprechende Beschlussvorlage zur Finanzierung der Mehrkosten des Heinz-Steyer-Stadions wird derzeit erarbeitet.

A0521/23 – „Neue Multifunktionsarena für Spitzensport und Spitzenveranstaltungen – Margon Arena für Breitensport sanieren“

Für die Maßnahme Margon Arena – Erweiterung/Sanierung stehen für die Jahre 2019 bis 2027 insgesamt 7.194.000 Euro zur Verfügung. davon 2.194.000 Euro bereits gebunden für Ausgaben bis 2024 sowie 5.000.000 Euro gesperrt zur Umsetzung der geplanten Ausgliederung. Die ursprünglich für die Sanierung vorgesehenen finanziellen Mittel wurden sowohl im Zuge der DHH-Planung 2025/26 sowie zur Mehrkostenfinanzierung des Heinz-Steyer-Stadions herangezogen. Die Planungen wurden mit Erfüllungsstand Vorplanung angehalten. Eine Realisierung im vorgegebenen Zeitplan ab 2026 scheint nicht mehr möglich. Weiterhin wird gegenwärtig geprüft, ob die Margon Arena an einen Verein zur Betreuung entweder langfristig vermietet oder in Erbbaupacht vergeben wird. Dieser solle bei Machbarkeit auch die Sanierung übernehmen.

- **V1155/21 – Pkt. 3 Anlage lfd. Nr.: 2 ESBZ DEL Tauglichkeit herstellen (zu V0776/21) und**
- **V1529/22 – „Umbau der JOYNEXT Arena zur Flexibilisierung der Nutzung und DEL-Tauglichkeit“ und**
- **V2569/23 – „Erwerb von Wohnbeständen und Grundstücken durch die LHD und die WiD ...“ (Anlage 3, 3., 3. Anstrich)**

Umwidmung finanzieller Mittel in Höhe von 3.700.000 Euro für die Finanzierung der Sanierung der JOYNEXT Arena (PSP 70.205072.740.003):

Die ursprünglich für die Sanierung vorgesehenen finanziellen Mittel wurden im Zuge der DHH-Planung 2025/26 zur Mehrkostenfinanzierung im DHH 2025/2026 sowie für die Sanierung des Freibades Dölzchen herangezogen. Die Planungen werden mit Erfüllungsstand Entwurfsplanung angehalten. Eine Realisierung ist nur noch für zwei neu zu bestimmende Teilprojekte vorgesehen. Dies ist noch in Planung.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Dresden, den 28. Oktober 2024

Ralf Gabriel
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

ENTWURF, Stand 24.10.2024

E Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden					Wirtschaftsplan 2025/2026			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	103.826	112.414	117.912	121.335	126.147	130.907	137.480
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen							
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	54	770	770	770	770	56	56
I.	Gesamtleistung	103.881	113.183	118.681	122.104	126.916	130.963	137.536
5.	Materialaufwand	106.299	109.876	111.721	113.924	118.088	122.766	128.182
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen	106.299	109.876	111.721	113.924	118.088	122.766	128.182
6.	Personalaufwand	24	20	20	20	20	20	20
	a) Löhne und Gehälter	23	15	15	15	15	15	15
	b) soziale Abgaben	1	5	5	5	5	5	5
	- davon für Altersversorgung	1						
7.	Abschreibungen	3	30	30	30	30	183	0
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	3	30	30	30	30	183	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.125	2.313	2.325	2.328	2.264	2.121	2.127
II.	Zwischenergebnis	-4.569	945	4.585	5.802	6.514	5.873	7.207
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274	223	23	23	23	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53	111	829	762	464	106	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	221	111	-806	-739	-441	-106	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207

E Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
VI.	Ergebnis nach Steuern	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
17.	Sonstige Steuern							
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr							
22.	Entnahme aus Rücklagen							
23.	Einstellung in Rücklagen							
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter							
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
	Gesamtaufwendungen	108.503	112.350	114.925	117.064	120.866	125.196	130.329
	Gesamterträge	104.155	113.406	118.704	122.127	126.939	130.963	137.536

E Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	0	112.414	117.912	121.335	126.147	130.907	137.480
	Abwassergebühr Schmutzwasser		66.980	68.753	88.560	99.630	104.058	108.978
	Abwassergebühr Niederschlagswasser		30.420	30.420	31.980	31.980	31.980	31.980
	Fäkalieneinleitung Dresden		200	200	200	200	200	200
	Übrige		179	179	179	179	179	179
	Gebührenaussgleich gemäß SächsKAG (Rückstellungen)		7.248	17.920	-24	-6.282	-5.950	-4.297
	Erträge aus Auflösung Verbindlichkeiten Gebührenaussgleich		6.947	0	0	0	0	0
	Erträge aus Abwasserabgabe Umland		440	440	440	440	440	440
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	770	770	770	770	56	56
	sonstige betriebliche Erträge		770	770	770	770	56	56
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	109.876	111.721	113.924	118.088	122.766	128.182
	Betriebsführungsentgelt		109.482	111.608	113.810	117.975	122.653	128.069
	Übrige		393	113	113	113	113	113
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	2.313	2.325	2.328	2.264	2.121	2.127
	Abwasserabgabe		1.921	1.921	1.919	1.849	1.849	1.849
	Erstattung Zinsen EB Kita		3	1	1	0	0	0
	Übrige		389	403	409	415	272	278

L Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden						Wirtschaftsplan 2025/2026		
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025				bis 2029		
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
1	Schmutzwassermenge Tm ³	34.119,0	34.000,0	34.900,0	36.000,0	40.500,0	42.300,0	44.300,0
2	Niederschlagswasserfläche Tm ²	19.393,0	19.500,0	19.500,0	19.500,0	19.500,0	19.500,0	19.500,0
3	Schmutzwassergebühr Euro/m ³	1,97	1,97	1,97	2,46	2,46	2,46	2,46
4	Niederschlagswassergebühr Euro/m ²	1,56	1,56	1,56	1,64	1,64	1,64	1,64

F Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026				
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3	30	30	30	30	183	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.793	-13.451	404	-125	1.847	1.778	2.442
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.031	-1.564	-19.281	347	6.405	5.943	3.808
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.952	-7.620	0	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.121	-21.548	-15.067	5.316	14.355	13.670	13.457
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.009						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	2.009	0	0	0	0	0	0

F Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgebahre 2028 2029	
III.	Finanzierungstätigkeit							
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)		11.000	14.000				
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)				-4.500	-14.000	-6.500	
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen							
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	+ Zuweisungen Dritter							
	+ Investitionszuwendungen Dritter							
	- Rückzahlungen von Zuweisungen							
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	11.000	14.000	-4.500	-14.000	-6.500	0
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-9.112	-10.548	-1.067	816	355	7.170	13.457
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	21.736	12.624	2.076	1.009	1.825	2.180	9.351
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.624	2.076	1.009	1.825	2.180	9.351	22.808
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben/- Inanspruchnahme]		-11.000	-25.000	-20.500	-6.500	0	0
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	12.624	-8.924	-23.991	-18.675	-4.320	9.351	22.808

H Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis 2029		2029		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	11.000	14.000	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	0	11.000	14.000	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	4.500	14.000	6.500	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Summe 2	0	0	0	4.500	14.000	6.500	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	11.000	14.000	-4.500	-14.000	-6.500	0

B Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Aktiva							
A.	Anlagevermögen	8.519	8.489	8.458	8.428	8.397	8.215	8.215
	Immaterielle Vermögensgegenstände							
	Sachanlagevermögen	8.519	8.489	8.458	8.428	8.397	8.215	8.215
	Finanzanlagen							
B.	Umlaufvermögen	26.415	18.108	36.334	36.814	30.776	32.015	41.662
	Vorräte							
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	13.791	16.032	35.324	34.989	28.597	22.663	18.854
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.491	13.969	15.256	14.923	14.856	14.851	14.791
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	231	2.028	2.113	2.135	2.092	2.113	2.113
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	2.034						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	35	35	17.955	17.931	11.649	5.699	1.950
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.624	2.076	1.009	1.825	2.180	9.351	22.808
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	68	56	44	32	20	9	9
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	35.002	26.652	44.836	45.274	39.194	40.238	49.886
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
	Passiva							
A.	Eigenkapital	10.282	11.338	15.117	20.180	26.253	32.020	39.227
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital							
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen	8.522	8.522	8.522	8.522	8.522	8.522	8.522
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)	6.082	1.735	2.791	6.570	11.634	17.707	23.473
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen							
	Sonderrücklagen DMBilG							
	Gewinn-/Verlustvortrag							
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.348	1.056	3.779	5.063	6.073	5.767	7.207
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten							
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	14.893	1.442	1.846	1.721	3.568	5.346	7.788
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen							
	3. Sonstige Rückstellungen	14.893	1.442	1.846	1.721	3.568	5.346	7.788
E.	Verbindlichkeiten	9.827	13.873	27.873	23.373	9.373	2.873	2.873
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.124	2.132	2.132	2.132	2.132	2.132	2.132
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	15	11.000	25.000	20.500	6.500		
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	7.688	741	741	741	741	741	741
F.	Rechnungsabgrenzungsposten							
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	35.002	26.652	44.836	45.274	39.194	40.239	49.888
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis		2029		
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)								
Personen zum Ende des Zeitraums		3	3	3	3	3	3	3
B. Durchschnittliche Anzahl								
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)		3	3	3	3	3	3	3
Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Auszubildende								
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
Summe		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter Teilzeitstellen								
D: Stellenübersicht nach		besetzte	tatsächlich	geplante	geplante	geplante	geplante	geplante
§ 21 Sächs EigBVO		Stellen	besetzte	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Stellen Beschäftigte								
<u>Nachrichtlich:</u>								
Stellen Beamte								

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

ENTWURF, Stand 24.10.2024

1. Vorbericht

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden hat die Aufgabe, die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung und den Vollzug der einschlägigen Satzungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden in Umsetzung der kommunalpolitischen Zielsetzungen und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen sicher zu stellen. Die Tätigkeit des Eigenbetriebes beschränkt sich hierbei auf diejenigen Aufgaben, die von der Landeshauptstadt Dresden nicht nach dem Abwasserentsorgungsvertrag mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH an diese zur eigenverantwortlichen Durchführung übertragen wurden (§ 1 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden). Seit dem 01. Januar 2004 werden die laufenden Aufgaben der Abwasserbeseitigung von der Stadtentwässerung Dresden GmbH nach Maßgabe des Abwasserentsorgungsvertrages vollumfänglich wahrgenommen. Die Laufzeit des Abwasserentsorgungsvertrages wurde vom 31. Dezember 2028 auf den 31. Dezember 2033 verlängert. Laut Abwasserentsorgungsvertrag werden die für die Abwasserbeseitigung erforderlichen Investitionen gemäß Abwasserbeseitigungskonzept in der Regel durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH realisiert.

Die Überwachung und Kontrolle der geschäftsspezifischen Risiken für die Aufgabe Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden ist unter anderem Aufgabe des zentralen Controllings des Betriebsführers Stadtentwässerung Dresden GmbH. Die Grundsätze des in der Stadtentwässerung Dresden GmbH (Betriebsführer) vorhandenen Systems gelten gleichermaßen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden. Durch das vom Betriebsführer des Eigenbetriebes seit langem betriebene konsequente Forderungsmanagement und die Überwachung des Zahlungsverhaltens der Kunden werden Bonitätsrisiken und damit Forderungsausfälle minimiert.

Der Wirtschaftsplan zum Doppelhaushalt 2025/2026 und die Mittelfristplanung 2027 bis 2029 basieren auf der Grundlage der Regelungen des Abwasserentsorgungsvertrages sowie seinen Nachträgen, den geprüften Jahresabschlüssen, der Hochrechnung für 2024 und der Gebührenkalkulationen für die Jahre 2021-2025 und 2026-2030.

Von wesentlicher Bedeutung für die Planung ist die Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung. Insbesondere der angezeigte erhebliche Ausbau des Dresdner Standortes der Chipindustrie führt zu einer deutlichen Zunahme der Schmutzwassermengen in den kommenden Jahren. Diese prognostizierten Mengen sind relevant für erforderliche Investitionen durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH sowie für die Entwicklung der Gebühren und damit für die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden.

Aktuell verfügt der Eigenbetrieb über einen Kassenkreditrahmen in Höhe von bis zu 20 Mio. Euro. Zur Zwischenfinanzierung der Gebührenunterdeckung wurde 2024 ein Kassenkredit (Mittel aus Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden) in Höhe von 11 Mio. Euro in Anspruch genommen. Für das Jahr 2025 sind weitere 15 Mio. Euro Kassenkreditaufnahme unterstellt. Aufgrund der Liquiditätsrisiken durch die Gebührenunterdeckung wird der verfügbare Kassenkreditrahmen 2025/2026 vorsorglich auf 30.000 TEuro sowohl für das Jahr 2025 als auch für das Jahr 2026 festgelegt. Dieser liegt damit außerhalb der genehmigungsfreien Grenze gemäß § 84 SächsGemO und ist somit genehmigungspflichtig.

Der Wirtschaftsplan 2025/2026 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Planung der Umsatzerlöse erfolgt auf Grundlage der prognostizierten Abwassermengen und Niederschlagswasserflächen. Die Mengenentwicklung ist auf Basis der derzeitigen Prognose des Bevölkerungswachstums und der wirtschaftlichen Entwicklung eingeschätzt worden.

Die Umsatzerlöse setzen sich hauptsächlich aus den Abwassergebühren (Niederschlags- und Schmutzwassergebühr), den Gebühren aus der dezentralen Abwasserentsorgung sowie den Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen und den Zuführungen bzw. Entnahmen von Rückstellungen aus Gebühren zusammen. Für das Jahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von 117.912 TEuro und für das Jahr 2026 in Höhe von 121.335 TEuro geplant, die mittelfristig bis zum Jahr 2029 auf 137.480 TEuro ansteigen.

Zum Ende des Kalkulationszeitraumes am 31. Dezember 2020 betrug die kumulierte Gebührenüberdeckung aus der vorangegangenen Gebührenkalkulationsperiode 17.368 TEuro. Dieser Rückstellungsbestand wurde in voller Höhe für die Kalkulationsperiode 2021-2025 den Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich, die Teil der Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten sind, zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung dieser Verbindlichkeiten erfolgt jährlich und wird somit dem Abwassergebührenzahler gutgeschrieben. Die jährliche Auflösung der Gebührenüberschüsse ist in den Umsatzerlösen (Ist 2023, Hochrechnung 2024 und Plan 2025) enthalten.

Neben den Auflösungen der Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen der vergangenen 5-jährigen Kalkulationsperiode enthalten die Umsatzerlöse auch die jährlich geplanten Zuführungen bzw. Entnahmen aus Rückstellungen der Gebührenüberschüsse der aktuellen Kalkulationsperiode 2021-2025. Die Gebührenkalkulation für 2021-2025 bzw. für 2026 – 2030 ist so aufgestellt, dass zum Ende der jeweiligen Kalkulationsperiode die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen jeweils 0 Euro betragen.

Aus jetziger Planungssicht ergibt sich zum 31.12.2025 eine Gebührenunterdeckung. Beabsichtigt ist, diese Unterdeckung in die neue Gebührenkalkulation ab 2026 vorzutragen. Innerhalb der aktuellen Kalkulationsperiode (2021-2025) ist keine Gebührenerhöhung für Schmutzwasser- und für Niederschlagswassergebühren geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die für 2025 und 2026 mit 770 TEuro geplant sind, beinhalten hauptsächlich Erträge aus der Vermietung von Gebäuden auf einem Grundstück, welches für den Ausbau der Kläranlage vorgesehen ist. Die Vermietung der Gebäude wird voraussichtlich 2029 beendet, da dann der Ausbau der Kläranlage beginnt.

Außerdem sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen Einzel- und Pauschalwertberechtigten aus der Gebührenabrechnung sowie Erträge aus Auflösung von sonstigen Rückstellungen enthalten.

Der Materialaufwand setzt sich aus dem Leistungsentgelt für die Betriebsführung durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH gemäß Abwasserentsorgungsvertrags und den Weiterberechnungen an die Stadtentwässerung Dresden GmbH zusammen. Grundlage für die Berechnung des Betriebsführungsentgeltes ist neben den entsprechenden vertraglichen Regelungen des Abwasserentsorgungsvertrages auch die noch durch den Stadtrat gesondert beschlossene Zusatzvereinbarung zur Aussetzung der Indexanpassung für Abschreibungen (Afa) der Jahre 2023 und 2024. Unter diesen Prämissen wurde ein Betriebsführungsentgelt in Höhe von 111.608 TEuro für 2025 und 113.810 TEuro für 2026 geplant, welches mittelfristig bis zum Jahr 2029 auf 128.069 TEuro ansteigt. Für die Weiterberechnungen wurden jährlich 113 TEuro eingeplant.

Der Personalaufwand für die drei geringfügig beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Betriebsleiter) ist mit jährlich 20 TEuro eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2025 in Höhe von 2.325 TEuro beinhalten unter anderem mit 1.921 TEuro die Abwasserabgabe und 1 TEuro Zinserstattungen an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen für übertragene Altkredite. Für 2026 wurden 2.328 TEuro geplant, davon 1.919 TEuro Abwasserabgabe und 1 TEuro Zinserstattungen. Für 2027 sind insgesamt 2.264 TEuro geplant, davon 1.849 TEuro für Abwasserabgabe.

Die zu erwartenden Zinserträge und Zinsaufwendungen beinhalten neben Erträgen bzw. Aufwendungen aus der Abzinsung für Rückstellungen der Abwasserabgabe ab 2024 auch Zinsen für aufgenommene Kredite. 2024 wurden 11 Mio. EUR und 2025 werden 14 Mio. EUR Kredite von der Landeshauptstadt Dresden aufgenommen.

3. Leistungsdaten

Für das Jahr 2023 wurde eine Schmutzwassermenge von 34,1 Mio. m³ abgerechnet. Für die Planjahre 2025 bzw. 2026 wird eine Schmutzwassermenge von jährlich 34,9 bzw. 36,0 Mio. m³ unterstellt, die bis 2029 auf 44,3 Mio. m³ steigt. Der Anstieg der Schmutzwassermenge ist durch die Ausbaumaßnahmen der bestehenden Chipindustrie im Norden Dresdens sowie die Inbetriebnahme der geplanten Fabrik von ESMC ab 2027 begründet. Ab dem Jahre 2025 wird ein Großteil der Erlöse aus nichtreinigungsbedürftigem Wasser (nrBW), welcher bisher vollständig von der Stadtentwässerung Dresden GmbH vereinnahmt wurde, dem Gebührenzahler zugutekommen. Eine entsprechende 13. Verständigungsvereinbarung mit neuer Kostenzuordnung zwischen den Vertragsparteien befindet sich in Vorbereitung. Deren Wirkung ist in den Planungen ab 2025 unterstellt.

Die abrechenbare Niederschlagswasserfläche lag 2023 bei 19,4 Mio. m². Mittelfristig wurde eine leichte Erhöhung auf 19,5 Mio. m² eingeplant.

Für den Kalkulationszeitraum 2021-2025 beträgt gemäß Abwassergebührensatzung vom 26.11.2020 die Schmutzwassergebühr 1,97 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr 1,56 €/m². In der jetzigen Planung ist erkennbar, dass die Abwasser- und Niederschlagswassergebühren im Jahr 2025 nicht mehr auskömmlich sein werden. Diese zu erwartende Unterdeckung wird auf den neuen Kalkulationszeitraum ab 2026 vorgetragen. Die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2026-2030 befindet sich derzeit in Erarbeitung.

4. Liquiditätsplan

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Kassenbestand 12.624 TEuro. Zum Ende des Jahres 2024 wird ein Kassenbestand von 2.076 TEuro erwartet. Die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden zur Zwischenfinanzierung der Gebührenunterdeckungen ist für 2024 in Höhe von 11.000 TEuro und 2025 in Höhe von 14.000 TEuro eingeplant. Diese sollen von 2026 bis 2028 getilgt werden.

Die Auflösung der Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen in Höhe von 17.368 TEuro ist in den Jahren 2021 bis 2025 berücksichtigt.

Für die Ermittlung des genehmigungsfreien Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 114.895 TEuro im Jahr 2025 und 117.033 TEuro im Jahr 2026 zugrunde gelegt.

Bedingt durch die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2024 in Höhe von 11.000 TEuro, der plangemäß unterstellten Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Liquiditätsverbund in 2025 in Höhe von 15 Mio. Euro und der Rückzahlung beginnend ab dem Jahr 2026 wird der Kassenkreditrahmen vorsorglich auf 30.000 TEuro sowohl für das Jahr 2025 als auch für das Jahr 2026 festgesetzt. Der erforderlichen Kassenkreditrahmen ist gemäß § 84 SächsGemO genehmigungspflichtig.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Planmäßig werden 2024 Mittel aus dem Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden über 11.000 TEuro und 2025 in Höhe von 14.000 TEuro aufgenommen und in den drei darauffolgenden Jahren getilgt.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan beinhaltet drei geringfügig Beschäftigte. Veränderungen werden nicht erwartet.

7. Investitionen

Das Investitionsprojekt „Industriesammler Nord“ wurde wegen fehlender Fördermittel nicht mehr im Eigenbetrieb fortgesetzt. Die Maßnahme wurde in der Stadtentwässerung Dresden GmbH weitergeführt und angefallene Investitionskosten dem Eigenbetrieb erstattet.

8. Weitere Erläuterungen

Die Bilanz aus dem Jahresabschluss 2023 wurde unter Berücksichtigung der im Erfolgs-, und Finanzplan ermittelten Werte bis zum 31. Dezember 2029 fortgeschrieben. 2024 erfolgt die vollständige Auflösung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen der vorherigen bzw. aktuellen Gebührekalkulationsperiode. Die in den Vorjahren angesammelte Gebührenüberdeckung aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ist damit aufgelöst. Die Anpassung der Gebührensatzung ist regulär und nach Abstimmung mit der Landeshauptstadt Dresden für 2025 mit Wirkung im Jahr 2026 in Vorbereitung. Gebührenunterdeckungen im Jahr 2025 werden im folgenden Kalkulationszeitraum für die Jahre 2026 bis 2030 ausgeglichen.

Die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden in den Jahren 2024 und 2025 ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger dargestellt. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringern sich durch die jährliche Auflösung der Verbindlichkeiten aus Gebühren auf 741 TEuro zum 31.12.2025.

Dresden, 24.10.2024

Ralf Strottheicher
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

ENTWURF, Stand 01.10.2024

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden			Wirtschaftsplan 2025/2026					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2029					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
1.	U Umsatzerlöse	7.878	8.926	8.998	9.152	9.241	9.381	9.534
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-18	40	-20	-20	-3	0	0
	a) Bestandserhöhungen		40	0	0	0	0	0
	b) Bestandsverminderungen	18	0	20	20	3	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	112	146	124	51	50	50	48
I.	Gesamtleistung	7.972	9.112	9.102	9.183	9.288	9.431	9.582
5.	Materialaufwand	618	752	709	716	748	760	775
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	469	598	547	554	580	592	606
	U b) bezogene Leistungen	149	154	162	162	168	168	169
6.	Personalaufwand	4.182	4.622	4.922	5.292	5.419	5.527	5.634
	a) Löhne und Gehälter	3.174	3.672	3.930	4.225	4.325	4.417	4.504
	b) soziale Abgaben	1.008	950	992	1.067	1.094	1.110	1.130
	- davon für Altersversorgung	109	119	126	132	135	138	141
7.	Abschreibungen	854	929	1.155	1.081	1.072	1.051	1.060
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	854	907	1.130	1.056	1.047	1.026	1.035
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0	0
	c) Sonderverlustkonto		0	0	0	0	0	0
	d) auf GWG's		22	25	25	25	25	25
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen		0	0	0	0	0	0
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.148	2.140	2.984	2.635	2.450	2.705	2.785
II.	Zwischenergebnis	170	669	-668	-541	-401	-612	-672
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		320	330	335	323	362	363
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55	13	17	17	18	28	28
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0	0
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	0
III.	Finanzergebnis	55	333	347	352	341	390	391
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	225	1.002	-321	-189	-60	-222	-281
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	410	324	47	46	103	92	56
V.	Ergebnis nach Steuern	-185	678	-368	-235	-163	-314	-337
17.	Sonstige Steuern	43	52	56	61	65	69	72
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-228	626	-424	-296	-228	-383	-409

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn		0	0	0	0	0	0
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		0	0	0	0	0	0
20.	Erträge aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0	0
VII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-228	626	-424	-296	-228	-383	-409
VIII.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-228	626	-424	-296	-228	-383	-409
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden							
	Gesamtaufwendungen	8.255	8.819	9.873	9.831	9.857	10.204	10.382
	Gesamterträge	8.027	9.445	9.449	9.535	9.629	9.821	9.973
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	7.877	8.926	8.998	9.152	9.241	9.381	9.534
	Friedhöfe/Feierhallen	2.234	3.241	3.308	3.382	3.464	3.604	3.696
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	2.571	2.519	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Leistungen Bestattungsdienst	3.072	3.166	3.190	3.270	3.277	3.277	3.338
4.	sonstige betriebliche Erträge	111	146	124	51	50	50	48
	Friedhöfe/Feierhallen	54	84	91	18	17	17	16
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	8	10	5	5	5	5	5
	Leistungen Bestattungsdienst	49	52	28	28	28	28	27
5a.	Aufwendung für RHB	469	598	547	554	580	592	606
	Friedhöfe/Feierhallen	95	184	129	133	139	148	153
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	24	34	36	36	38	38	38
	Leistungen Bestattungsdienst	350	380	382	385	403	406	415
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	149	154	162	162	168	168	169
	Friedhöfe/Feierhallen	2	3	2	2	1	1	1
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	3	3	4	4	4	4	4
	Leistungen Bestattungsdienst	144	148	156	156	163	163	164
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.149	2.140	2.984	2.635	2.450	2.705	2.785
	Friedhöfe/Feierhallen	927	1.004	1.221	1.077	1.142	1.380	1.385
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	833	720	1.289	1.026	874	920	989
	Leistungen Bestattungsdienst	389	416	474	532	434	405	411

Sparte Friedhofswesen gesamt: errechnet aus Friedhofswesen+Friedhofswesen BgA								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	2.234	3.241	3.308	3.382	3.464	3.604	3.696
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-18	40	-20	-20	-3	0	0
	a) Bestands erhöhungen	0	40	0	0	0	0	0
	b) Bestands vermindierungen	18	0	20	20	3	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	54	84	91	18	17	17	16
I.	Zwischenergebnis	2.270	3.365	3.379	3.380	3.478	3.621	3.712
5.	Materialaufwand	97	187	131	135	140	149	154
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	95	184	129	133	139	148	153
	b) bezogene Leistungen	2	3	2	2	1	1	1
6.	Personalaufwand	1.815	2.068	2.129	2.426	2.458	2.501	2.546
	a) Löhne und Gehälter	1.372	1.634	1.692	1.927	1.952	1.988	2.025
	b) soziale Abgaben	443	434	437	499	506	513	521
	- davon für Altersversorgung	56	65	67	71	72	73	75
7.	Abschreibungen	442	464	546	428	442	456	458
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	434	454	536	418	432	446	448
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
	c) Sonderverlustkonto	0	0	0	0	0	0	0
	d) auf GWG's	8	10	10	10	10	10	10
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	927	1.004	1.221	1.077	1.142	1.381	1.385
II.	Zwischenergebnis	-1.011	-358	-648	-686	-704	-866	-831
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44	300	308	301	278	299	300
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
III.	Finanzergebnis	44	300	308	301	278	299	300
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-967	-58	-340	-385	-426	-567	-531
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	7	1	5	9	7	6
V.	Ergebnis nach Steuern	-984	-65	-341	-390	-435	-574	-537
17.	Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1	1
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführungsvertrag	-985	-66	-342	-391	-436	-575	-538

Sparte Friedhofswesen gesamt: errechnet aus Friedhofswesen+Friedhofswesen BgA								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
18.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0	0	0
20.	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
VII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-985	-66	-342	-391	-436	-575	-538
21.	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0
22.	Entnahme Rücklage	0	0	0	0	0	0	0
23.	Einstellung Rücklage	0	0	0	0	0	0	0
24.	Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
VIII.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-985	-66	-342	-391	-436	-575	-538
	Nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0	0
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	3.299	3.731	4.029	4.072	4.192	4.495	4.550
	Gesamterträge	2.314	3.665	3.687	3.681	3.756	3.920	4.012

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	2.234	3.241	3.308	3.382	3.464	3.604	3.696
	Friedhöfe / Feierhallen	2.234	3.241	3.308	3.382	3.464	3.604	3.696
		0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	54	84	91	18	17	17	16
	Friedhöfe / Feierhallen	54	84	91	18	17	17	16
		0	0	0	0	0	0	0
5a.	Aufwendung für RHB	95	184	129	133	139	148	153
	Friedhöfe / Feierhallen	95	184	129	133	139	148	153
		0	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	2	3	2	2	1	1	1
	Friedhöfe / Feierhallen	2	3	2	2	1	1	1
		0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	927	1.004	1.221	1.077	1.142	1.380	1.385
	Friedhöfe / Feierhallen	927	1.004	1.221	1.077	1.142	1.380	1.385
		0	0	0	0	0	0	0

Sparte Krematorium								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	2.571	2.519	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestands erhöhungen							
	b) Bestands vermindierungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8	10	5	5	5	5	5
I.	Zwischenergebnis	2.579	2.529	2.505	2.505	2.505	2.505	2.505
5.	Materialaufwand	27	37	40	40	42	42	42
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	24	34	36	36	38	38	38
	b) bezogene Leistungen	3	3	4	4	4	4	4
6.	Personalaufwand	765	810	882	910	934	953	971
	a) Löhne und Gehälter	584	641	702	725	744	760	774
	b) soziale Abgaben	181	169	180	185	190	193	197
	- davon für Altersversorgung	23						
7.	Abschreibungen	305	327	448	503	481	449	454
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	305	322	443	498	476	444	449
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's	0	5	5	5	5	5	5
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	833	720	1.289	1.026	874	920	989
II.	Zwischenergebnis	649	635	-154	26	174	141	49
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	20	22	34	45	63	63
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	6	20	22	34	45	63	63
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	655	655	-132	60	219	204	112
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	209	191	0	0	49	42	13
V.	Ergebnis nach Steuern	446	464	-132	60	170	162	99
17.	Sonstige Steuern	40	50	54	59	63	67	70
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführungsvertrag	406	414	-186	1	107	95	29

Sparte Krematorium								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
18.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	406	414	-186	1	107	95	29
21.	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr							
22.	Entnahme Rücklage							
23.	Einstellung Rücklage							
24.	Ausschüttung							
VIII.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	406	414	-186	1	107	95	29
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden							
	Gesamtaufwendungen	2.179	2.135	2.713	2.538	2.443	2.473	2.539
	Gesamterträge	2.585	2.549	2.527	2.539	2.550	2.568	2.568

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	2.571	2.519	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	2.571	2.519	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4.	sonstige betriebliche Erträge	8	10	5	5	5	5	5
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	8	10	5	5	5	5	5
5a.	Aufwendung für RHB	24	34	36	36	38	38	38
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	24	34	36	36	38	38	38
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	3	3	4	4	4	4	4
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	3	3	4	4	4	4	4
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	833	720	1.289	1.026	874	920	989
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	833	720	1.289	1.026	874	920	989

Sparte Bestattungswesen								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Umsatzerlöse	3.072	3.166	3.190	3.270	3.277	3.277	3.338
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestands erhöhungen							
	b) Bestands vermindierungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	50	52	28	28	28	28	27
I.	Zwischenergebnis	3.122	3.218	3.218	3.298	3.305	3.305	3.365
5.	Materialaufwand	494	528	538	541	566	569	579
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	350	380	382	385	403	406	415
	b) bezogene Leistungen	144	148	156	156	163	163	164
6.	Personalaufwand	1.602	1.744	1.911	1.956	2.027	2.073	2.117
	a) Löhne und Gehälter	1.218	1.397	1.536	1.573	1.629	1.669	1.705
	b) soziale Abgaben	384	347	375	383	398	404	412
	- davon für Altersversorgung	49	54	59	61	63	65	66
7.	Abschreibungen	106	138	161	150	149	146	148
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	100	131	151	140	139	136	138
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's	6	7	10	10	10	10	10
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	389	416	474	532	434	405	411
II.	Zwischenergebnis	531	392	134	119	129	112	110
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	13	17	17	18	28	28
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	4	13	17	17	18	28	28
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	535	405	151	136	147	140	138
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	183	126	46	41	45	43	37
V.	Ergebnis nach Steuern	352	279	105	95	102	97	101
17.	Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1	1
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	351	278	104	94	101	96	100

Sparte Bestattungswesen								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
18.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	351	278	104	94	101	96	100
21.	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr							
22.	Entnahme Rücklage							
23.	Einstellung Rücklage							
24.	Ausschüttung							
VIII.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	351	278	104	94	101	96	100
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden							
	Gesamtaufwendungen	2.775	2.953	3.131	3.221	3.222	3.237	3.293
	Gesamterträge	3.126	3.231	3.235	3.315	3.323	3.333	3.393

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	3.072	3.166	3.190	3.270	3.277	3.277	3.338
	Leistungen Bestattungsdienst	3.072	3.166	3.190	3.270	3.277	3.277	3.338
4.	sonstige betriebliche Erträge	49	52	28	28	28	28	27
	Leistungen Bestattungsdienst	49	52	28	28	28	28	27
5a.	Aufwendung für RHB	350	380	382	385	403	406	415
	Leistungen Bestattungsdienst	350	380	382	385	403	406	415
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	144	148	156	156	163	163	164
	Leistungen Bestattungsdienst	144	148	156	156	163	163	164
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	389	416	474	532	434	405	411
	Leistungen Bestattungsdienst	389	416	474	532	434	405	411

L Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026				
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2025		bis			2029
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
1	Anzahl Fälle gesamt	15.277,0	14.715,0	14.675,0	14.675,0	14.675,0	14.675,0	14.675,0
2	Anzahl Fälle Bestattungsinstitut	1.762,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0
3	Anzahl Einäscherungen Krematorium	10.513,0	10.100,0	10.100,0	10.100,0	10.100,0	10.100,0	10.100,0
4	Anzahl Erdbeisetzungen	56,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0
5	Anzahl Urnenbeisetzungen	2.946,0	2.800,0	2.760,0	2.760,0	2.760,0	2.760,0	2.760,0

F Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2024						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DR521 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-228	626	-424	-296	-228	-383	-409
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	854	929	1.155	1.081	1.072	1.051	1.060
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	23	-225	0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	698	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-19	-2	0	-1	0	0	-1
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-73	79	18	20	0	0	-2
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	784	449	209	385	321	423	369
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			231	40			
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	2.039	1.856	1.189	1.229	1.165	1.091	1.017
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-766	-1.934	-3.374	-1.122	-2.414	-224	-848
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	2.775	2.645	2.100	7.023	5.650	5.150	7.023
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-6.018	-5.600		-7.023	-5.650	-5.150	-7.023
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-4.009	-4.889	-1.274	-1.122	-2.414	-224	-848

F Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2024						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DR521 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
III.	Finanzierungstätigkeit							
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen							
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	+ Zuweisungen Dritter							
	+ Investitionszuwendungen Dritter							
	- Rückzahlungen von Zuweisungen							
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)	-325	-200	-200	-200	0	0	0
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge		-98	-86	-135	-60	-36	-32
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen	-95						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-420	-298	-286	-335	-60	-36	-32
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-2.390	-3.331	-371	-228	-1.309	831	137
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	8.990	6.600	3.269	2.898	2.670	1.361	2.192
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.600	3.269	2.898	2.670	1.361	2.192	2.329
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]							
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	6.600	3.269	2.898	2.670	1.361	2.192	2.329

H Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025		bis 2029		2029		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	0	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	325	200	200	200	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Summe 2	325	200	200	200	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	-325	-200	-200	-200	0	0	0

B Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Aktiva							
A.	Anlagevermögen	21.725	25.686	25.574	25.575	26.917	26.090	25.878
	Immaterielle Vermögensgegenstände	9	228	173	118	83	70	60
	Sachanlagevermögen	9.898	10.685	12.728	12.784	14.161	13.347	13.145
	Finanzanlagen	11.818	14.773	12.673	12.673	12.673	12.673	12.673
B.	Umlaufvermögen	7.788	4.380	3.991	3.743	2.434	3.265	3.404
	Vorräte	107	136	118	98	98	98	100
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	1.081	975	975	975	975	975	975
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.071	975	975	975	975	975	975
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter							
	5. sonstige Vermögensgegenstände	10						
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.600	3.269	2.898	2.670	1.361	2.192	2.329
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13	12	12	12	12	12	12
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	29.526	30.078	29.577	29.330	29.363	29.367	29.294
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029	Folgejahre	
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
A.	Passiva							
	Eigenkapital	10.579	10.906	10.196	9.564	9.276	8.857	8.415
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen	9.909	9.909	9.909	9.909	9.909	9.909	9.909
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)							
	IV. Gewinnrücklagen	342	342	342	276	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen	342	342	342	276	0	0	0
	Sonderrücklagen DMBiG							
	Gewinn-/Verlustvortrag	531	4	344	-350	-430	-695	-1.111
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-228	626	-424	-296	-228	-382	-408
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
B.	Sonderposten	127	64	53	45	38	30	24
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten	127	64	53	45	38	30	24
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	410	185	185	185	185	185	185
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen	56						
	3. Sonstige Rückstellungen	354	185	185	185	185	185	185
E.	Verbindlichkeiten	1.275	1.092	666	490	314	312	310
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	102	93	92	90	89	87	85
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84	180					
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	41	0					
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	1.048	819	574	400	225	225	225
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	17.136	17.831	18.477	19.046	19.550	19.983	20.360
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	29.526	30.078	29.577	29.330	29.363	29.367	29.294
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan					2025/2026	
Personal (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)							
	Personen zum Ende des Zeitraums	76	78	77	77	77	77	77
B. Durchschnittliche Anzahl								
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	78	78	77	77	77	77	77
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	69,10	72,52	74,49	75,65	76,06	76,23	76,23
	Auszubildende	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	2,00	2,00
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)							
1	Verwaltung		13,76	14,35	14,40	14,48	14,56	14,56
2	Friedhöfe/Feierhallen		26,75	26,39	27,42	27,67	27,67	27,67
3	Krematorium		9,84	10,92	11,00	11,00	11,00	11,00
4	Bestattung		22,17	22,83	22,83	22,92	23,00	23,00
5								
6								
7								
8								
	Summe	0,00	72,52	74,49	75,65	76,06	76,23	76,23
	darunter Teilzeitstellen		9,00	8,00	7,00	5,00	5,00	5,00
D: Stellenübersicht nach								
§ 21 Sächs EigBVO		besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028	geplante Stellen 2029
	Stellen Beschäftigte		74,00	75,50	77,00	77,00	77,00	77,00
	<u>Nachrichtlich:</u>							
	Stellen Beamte							

I Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden						Wirtschaftsplan 2025/2026					
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)						2025	bis	2029			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Vorjahre	Ist 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					
						Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre			restl. Jahre
							2027	2028	2029		
1.	Fortführung von Investprojekten										
	Anschaffung neuer Technik	768			214	281	59	87	72	55	
	Sanierung Friedhofsanlage	4.543			428	1.197	285	2.044	64	525	
	Mobilar /Büro-und Datentechnik	620			229	91	108	64	64	64	
	Ersatz Bestattungsfahrzeug	456			86	55	0	135	0	180	
	Nutzfahrzeuge Friedhöfe	416			276	10	130	0	0	0	
	Ersatz Ofenlinie Krematorium	1.892			340	1.036	516	0	0	0	
	Summe übrige Investitionen	1.080			340	680	0	60	0	0	
	Ersatz andere Fahrzeuge	0			0	0	0	0	0	0	
		0									
		0									
	Summe Fortführung	9.775	0	0	1.913	3.350	1.098	2.390	200	824	0
2.	Neue Investprojekte										
		0									
		0									
		0									
		0									
	Investitionen in GWG	141			21	24	24	24	24	24	
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0									
	Summe neue Investprojekte	141	0	0	21	24	24	24	24	24	0
	Summe gesamt	9.916	0	0	1.934	3.374	1.122	2.414	224	848	0
	Finanzierung durch:										
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0									
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0									
	Kreditaufnahme	0									
	Eigenanteil	9.916	0	0	1.934	3.374	1.122	2.414	224	848	0

I Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden										
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Zuwendungen für Einzelprojekte				Zuwendungen für Einzelprojekte			
			Stadt Dresden Plan		Dritte Plan		Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
			Gesamt	2025	Gesamt	2025	Gesamt	2026	Gesamt	2026
1.	Fortführung von Investprojekten									
	Anschaffung neuer Technik	768								
	Sanierung Friedhofsanlage	4.543								
	Mobilar /Büro-und Datentechnik	620								
	Ersatz Bestattungsfahrzeug	456								
	Nutzfahrzeuge Friedhöfe	416								
	Ersatz Ofenlinie Krematorium	1.892								
	Summe übrige Investitionen	1.080								
	Ersatz andere Fahrzeuge	0								
		0								
		0								
	Summe Fortführung	9.775	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte									
		0								
		0								
		0								
		0								
	Investitionen in GWG	141								
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0								
	Summe neue Investprojekte	141	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	9.916	0	0	0	0	0	0	0	0
	Finanzierung durch:									
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0								
	Kreditaufnahme	0								
	Eigenanteil	9.916								

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

**Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und
Bestattungswesen Dresden**

ENTWURF, Stand 01.10.2024

1. Vorbericht

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ (im Folgenden: Eigenbetrieb) sind in der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetriebssatzung SFBDD) vom 24. November 2016 (in Kraft seit 9. Dezember 2016) geregelt.

Zweck des Eigenbetriebes ist danach die Gewährleistung aller Leistungen, die dem konkreten Ablauf der Bestattungen dienen, die Pflege und Unterhaltung des betrieblichen Vermögens sowie die Wahrung und Förderung der friedhofskulturellen Angelegenheiten.

Aufgaben des Eigenbetriebes sind insbesondere:

- Durchführung von Bestattungsdienstleistungen und aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen,
- Betrieb des Krematoriums, einschließlich der Durchführung von Einäscherungen und Organisation der Leichenschau,
- Verwaltung und Unterhaltung der vier kommunalen Friedhöfe, Urnenhain Tolkewitz, Heidefriedhof, Nordfriedhof und Friedhof Dölzchen in Dresden inklusive Grabverkäufen, Verlängerungen von Nutzungsrechten, Überwachung der Liegedauer, Grabaushub, Durchführung von Trauerfeiern und Vorhalten der dafür erforderlichen Räume, Ausstattungen und Technik,
- Pflege und Unterhaltung der Wege, Grünflächen, Baumbestände und aller mit dem Bestattungswesen in Beziehung stehenden Bauwerke,
- Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber, Ehrengräber, denkmalgeschützte und historische Grabmäler und Erfüllung alter Pflegeverträge.

Die Abteilung (Sparte) Friedhofswesen, d.h. Friedhöfe und Feierhallen, ist hoheitlich. Dem Eigenbetrieb obliegen Aufgaben und Leistungserbringungen im Rahmen des Denkmalschutzes für die Landeshauptstadt Dresden an den Gebäuden des historischen Krematoriums, den Feierhallen sowie Grabdenkmälern. Hervorzuheben ist, dass alle vier Friedhöfe als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehen. Des Weiteren hat der Eigenbetrieb die Pflege und Verkehrssicherheit der Überhangflächen auf den Friedhöfen zu gewährleisten. Diese Aufwendungen sind nicht betriebsnotwendig und deshalb nicht gebührenrelevant. Sie belasten das Ergebnis des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden.

Am 11. Februar 2023 trat eine neue Entgeltordnung für das Krematorium in Kraft, die durch den Stadtrat am 26.01.2023 beschlossen wurde. Im Friedhofswesen trat am 28. November 2023 eine neue Friedhofsgebührensatzung in Kraft, die der Stadtrat am 16. November 2023 beschlossen hat. Beide sind der Umsatzberechnung zugrunde gelegt.

Die Abteilungen (Sparten) Bestattungsdienst und Krematorium sind steuerrechtlich als Betrieb gewerblicher Art eingeordnet. Die Ergebnisse unterliegen steuerrechtlichen Betrachtungen.

Der geplante Jahresfehlbetrag für den Eigenbetrieb im Geschäftsjahr 2025 beträgt -424 TEuro und 2026 -296 TEuro. Ursache hierfür sind insbesondere die gestiegenen Preise für den Materialeinkauf, die Lohnsteigerungen für das eigene Personal und die gestiegenen Energie- und Reparaturkosten. Ein Kassenkredit ist für die Wirtschaftsjahre 2025 und 2026 nicht erforderlich.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Aus den Erfolgsplänen geht hervor, dass der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden die Wirtschaftsjahre 2025 und 2026 wie folgt abschließen wird:

2025

Jahresüberschuss /-fehlbetrag:	- 424 TEuro
Friedhofswesen hoheitlich:	- 344 TEuro
Friedhofswesen BgA:	+ 2 TEuro
Krematorium:	- 186 TEuro
Bestattungsdienst:	+ 104 TEuro

2026

Jahresüberschuss /-fehlbetrag:	- 296 TEuro
Friedhofswesen hoheitlich:	- 403 TEuro
Friedhofswesen BgA:	+ 12 TEuro
Krematorium:	+ 1 TEuro
Bestattungsdienst:	+ 94 TEuro

Die Wirtschaftspläne basieren auf dem Jahresabschluss 2023 und der Hochrechnung per April 2024.

Die den Erfolgsplänen 2025/2026 zu Grunde liegenden Umsatzerlöse basieren auf den Fallzahlen der Vorjahre. Für das Friedhofswesen wird gegenüber dem Ist 2023 mit annähernd gleichbleibenden Beisetzungszahlen gerechnet. Allerdings kommt es primär durch die anteilige Auflösung der Grabnutzungsgebühren aus Vorjahren zu einer Umsatzsteigerung. Die weiteren Friedhofsgebühren steigen durch die im November 2023 beschlossene Friedhofsgebührensatzung an. Im Krematorium Dresden-Tolkewitz wird mit einer geringeren Anzahl (- 413) an Einäscherungen im Vergleich zum vergangenen Jahr gerechnet. Im Bestattungswesen wird von annähernd gleichbleibenden Fallzahlen ausgegangen. Es ist fraglich, ob die zu erzielenden Umsätze die deutlich steigenden Kosten (Energieaufwendungen, Tarifsteigerungen für eigenes Personal und beauftragter Dritter und Reparaturleistungen) kompensieren können. Insofern bestehen Risiken in der Planung für die Geschäftsjahre 2025/2026.

- Die Darstellung der Umsatzerlöse in der Sparte Friedhofswesen basiert auf den derzeit geltenden Friedhofsgebühren.
- Die Umsatzerlöse in der Sparte Krematorium basieren auf der aktuellen Entgeltordnung des Krematoriums Dresden.
- Die Berechnung der Umsatzerlöse in der Sparte Bestattungsdienst basieren auf der Preiskalkulation und sind an die anzunehmenden Aufwandsteigerungen angepasst.

Die für den Gesamtbetrieb geplanten sonstigen betrieblichen Erträge liegen in 2025 über und ab 2026 unter den Vergleichswerten des 31. Dezember 2023. Nur im Jahr 2025 liegt der Wert über dem Ergebnis von 2023, da der Restbetrag aus der Verwendung der Mittel „Sanierung Friedhofsmauer Nordfriedhof“ in Höhe von 70 TEuro parallel zum Aufwand in die sonstigen betrieblichen Erträge gebucht werden. Diese stammen aus der Ergebnisverwendung 2022. Ursache für den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ab 2026 sind primär nicht planbare Erlöse, die in 2023 vereinnahmt wurden. Hierunter entfallen Erträge aus Rückstellungsaufösungen, Versicherungsentschädigungen, periodenfremde Erträge und Zahlungseingänge von bereits ausgebuchten Forderungen aus Vorjahren.

Die Materialaufwendungen steigen im Vergleich zu 2023 gesamtbetrieblich um 78 TEuro an. Insbesondere in der Sparte Bestattungswesen ist beispielsweise durch die Holzpreissteigerung der Einkaufspreis für Särge deutlich angestiegen. Weiterhin geben die Handelspartner die Energiepreis- und Lohnsteigerungen weiter. Dies betrifft das gesamte Sortiment des Bestattungswesens. Es sind angemessene Preissteigerungen für die Folgejahre 2026 bis 2029 im Plan berücksichtigt. Im Friedhofswesen steigen die Materialaufwendungen durch höhere Aufwendungen für Grabmale von Urnengemeinschaftsgräbern an. Dieser Aufwand wird weiterberechnet und ist in den Umsätzen berücksichtigt.

Die bezogenen Leistungen wurden analog der Vorjahre geplant. Im Vergleich zu 2023 kommt es zu einem Anstieg von 13 TEuro. Dieser resultiert aus dem Verkauf einer höheren Anzahl an Privatanzeigen und deren Preisanstieg.

Der Personalaufwand für die Jahre 2025 und 2026 beinhaltet 74,49 bzw. 75,65 Vollzeitäquivalente. Die Personalaufwendungen fallen 2025 im Vergleich zu 2023 um 740 TEuro höher aus. Der Anstieg ist begründet durch den Stellenanstieg in 2024 um je einen Vollzeitäquivalenten in der allgemeinen Verwaltung und in der Aufnahme des Bestattungswesens. In 2025 erfolgt ein Stellenanstieg um einen Vollzeitäquivalenten im Krematorium. Weiterhin wurde innerhalb der Planung Tarifsteigerungen von 2,5% p.a. berücksichtigt. Darüber hinaus wurde für alle Beschäftigten der Stufenanstieg berücksichtigt. Im Wirtschaftsjahr 2026 steigen die Personalaufwendungen um 1.110 TEuro im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2023 an. Der weitere Anstieg der Personalaufwendungen ist bedingt durch die Stellenmehrung in 2026 auf dem Heidefriedhof. Diese steht in Verbindung mit der Eröffnung der neuen naturnahen Grabanlage in 2026.

Den Abschreibungen liegt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde. Gegenüber dem Jahr 2023 steigen die Abschreibungen in 2025 um 301 TEuro auf 1.155 TEuro. Im Jahr 2025 werden Neuinvestitionen getätigt, denen im Jahr 2023 nicht immer eine Abschreibung gegenübersteht, da diese entweder bereits vollständig abgeschrieben sind oder es sich um Neuanschaffungen handelt. Hierunter fallen in 2025 der Abriss und Neubau der Werkstatt auf dem Urnenhain, die Bauausführung der neuen naturnahen Grabanlage „Waldlichtung“ auf dem Heidefriedhof, die Sanierung der Ofenlinien 1 und 2 im Krematorium sowie die Anschaffung eines Bestattungsfahrzeuges. Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 in die Anschaffung eines für alle Bereiche nutzbaren Dokumentenmanagementsystems investiert. Diese Abschreibung erfolgt ebenfalls anteilmäßig im Jahr 2025.

Gegenüber dem Jahr 2023 steigen die Abschreibungen in 2026 um 227 TEuro auf 1.081 TEuro. Für 2027 werden die Annahmen fortgeschrieben und Neuinvestitionen berücksichtigt.

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 836 TEuro mehr Aufwendungen für 2025 im Vergleich zu 2023 eingeplant. Diese Abweichung setzt sich aus Aufwandminderungen und -steigerungen zusammen. Aufwandsminderungen ergeben sich aus dem geringeren Aufwand für die Inanspruchnahme von Zeitarbeitern -75 TEuro, den Fahrzeugaufwendungen -3 TEuro sowie sonstigen Kosten in Höhe von -22 TEuro.

Aufwandssteigerungen in 2025 ergeben sich unter anderem bei den Positionen Werbekosten (24 TEuro), Versicherung/Beiträge (11 TEuro), Raumkosten (erhöhter Wasserverbrauch, Anstieg Heizung-, Strom- Gas- und Reinigungskosten insgesamt 81 TEuro), Grundstückskosten (13 TEuro) sowie Reparaturaufwendungen (648 TEuro). Die Ausbuchung der Ofenlinie 1 und 2 führt unter anderem dazu, dass die sonstigen Kosten um 137 TEuro über dem Ist-Wert von 2023 liegen.

Den Reparaturleistungen liegen der Reparaturplan 2025 und die Wartungsverträge zugrunde. Der Reparaturplan enthält für die Friedhöfe u.a. folgende Maßnahmen: Sanierung der „Verfolgte des Naziregime“-Grabsteine (VDN-Grabsteine) und Gedenkstätte der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR-Säule) mit 44,5 TEuro auf dem Ehrenhain des Heidefriedhofes, Planungsleistung für die Sanierung Columbarium (20 TEuro), Reparaturen an Wegen und Plätzen (50 TEuro), Reparatur der Heizungsanlage in der Feierhalle auf dem Urnenhain (150 TEuro) sowie weitere Reparaturen an Gebäuden (123 TEuro).

Das Krematorium plant in 2025 neben den jährlichen Reparaturen an den Ofenlinien die Ausmauerung für einen Wärmetauscher und die Erneuerung eines Bypasses für den Unterflurkanal innerhalb der Ofenlinien 1 und 2 (284 TEuro) ein. Diese Maßnahmen werden im Jahr 2026 auch für die Ofenlinie 3 fortgeführt.

Im Bestattungswesen werden 2025 Maßnahmen zum Brandschutzkonzept umgesetzt und Umbauarbeiten an Gebäuden für insgesamt 103 TEuro vorgenommen.

Für 2026 sind 487 TEuro mehr Aufwendungen im Vergleich zu 2023 für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geplant. Die Raum- und Grundstückskosten sind analog 2025 geplant.

Eine Vielzahl an Reparaturmaßnahmen begründet den Anstieg der Reparaturkosten im Vergleich zu 2023 um 403 TEuro. Maßnahmen auf den Friedhöfen sind in 2026 unter anderem die Innensanierung der Feierhalle (50 TEuro) auf dem Urnenhain, die Sanierung von weiteren VDN-Grabsteinen (36 TEuro), die Sanierung des Columbariums (60 TEuro) sowie weitere Reparaturen an Gebäuden, Wegen und Plätzen (101 TEuro).

Im Krematorium ist die Ausmauerung für den Wärmetauscher der Ofenlinie 3 mit 157 TEuro geplant. Im Bestattungswesen werden Maßnahmen für den Brandschutz im Hauptgebäude (30 TEuro) sowie Renovierungsmaßnahmen an der Bausubstanz (30 TEuro) vorgenommen. Weiterhin ist die Umgestaltung des Eingangsbereiches zum Verabschiedungsraum (40 TEuro) geplant. Preissteigerungen im Vergleich zu 2023 wurden in allen Bereichen mit berücksichtigt.

Aufgrund des Klimawandels, einhergehend mit Hitze- und Trockenschäden bei den Gehölzen und Stauden, werden Mehraufwendungen von insgesamt 136 TEuro für den Eigenbetrieb im Jahr 2025 eingeplant. Hierzu zählen die Fällung und Beseitigung der abgestorbenen Gehölze sowie Kronenschnittmaßnahmen aufgrund der Hitze- und Trockenperioden in Höhe von 75 TEuro inklusive Nachbepflanzungen, die Abführung der CO₂-Steuer für den gesamten Eigenbetrieb in Höhe von 54 TEuro sowie die Steigerung des Wasserverbrauchs in Höhe von 7 TEuro. 2026 betragen die Aufwendungen insgesamt 170 TEuro.

Die für 2025 und 2026 geplanten Steuern vom Einkommen und Ertrag resultieren aus einer Steuerhochrechnung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art.

Die sonstigen Steuern erhöhen sich in 2025 im Vergleich zu 2023 um 13 TEuro aufgrund der gestiegenen Abführung an CO₂-Steuer. 2026 beträgt die Abweichung zu 2023 18 TEuro.

Die Entwicklungen der Jahresergebnisse verdeutlichen, dass der Erfolgsplan 2025 im Vergleich zum IST 2023 eine negative Veränderung von 196 TEuro ausweist. Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

▪ Umsatzerlöse (höhere Jahresscheibe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten, höhere Friedhofsgebühren, gleichbleibende Fallzahlen im Friedhofswesen, Krematorium und im Bestattungswesen)	+	1.120 TEuro
▪ Bestandsveränderungen (Columbariumplatten)	-	2 TEuro
▪ sonstige betriebliche Erträge (nicht planbare periodenfremde Erlöse, Erlöse aus Rückstellungsauflösung, Versicherungsentschädigungen)	+	12 TEuro
▪ Materialaufwand (Preissteigerungen sowie Grabmal Gemeinschaftsstelle)	-	78 TEuro
▪ Bezogene Leistungen	-	13 TEuro
▪ Personalaufwand (2,5% Lohnsteigerung, Stufenanstieg, Stellenplanerweiterung, 100% Personalaufwand ohne Zeitarbeiter)	-	740 TEuro
▪ Abschreibungen (Aktivierung Investitionen)	-	301 TEuro
▪ sonstige betriebliche Aufwendungen (Anstieg Wasser, Grundstücksaufwendungen Friedhof, Reparaturaufwand)	-	836 TEuro
▪ Zinsergebnis	+	292 TEuro
▪ Steuern vom Einkommen und Ertrag	+	363 TEuro
▪ sonstige Steuern (CO2-Steuer)	-	13 TEuro

Wird die Entwicklung der Jahresergebnisse betrachtet, weist der Erfolgsplan 2026 im Vergleich zum IST 2023 eine Minderung von 68 TEuro aus. Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

▪ Umsatzerlöse (höhere Jahresscheibe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten, höhere Friedhofsgebühren, gleichbleibende Fallzahlen im Friedhofswesen, Krematorium und im Bestattungswesen)	+	1.274 TEuro
▪ Bestandsveränderungen (Columbariumplatten)	-	2 TEuro
▪ sonstige betriebliche Erträge (nicht planbare periodenfremde Erlöse, Erlöse aus Rückstellungsauflösung, Versicherungsentschädigungen)	-	61 TEuro
▪ Materialaufwand (Preissteigerungen sowie Grabmal Gemeinschaftsstelle)	-	85 TEuro
▪ Bezogene Leistungen (Umgliederung in sonstige betriebliche Aufwendungen)	-	13 TEuro
▪ Personalaufwand (2,5% Lohnsteigerung, Stufenanstieg, Stellenplanerweiterung, 100% Personalaufwand ohne Zeitarbeiter)	-	1.110 TEuro
▪ Abschreibungen (Aktivierung Investitionen)	-	227 TEuro
▪ sonstige betriebliche Aufwendungen (Anstieg Wasser, Grundstücksaufwendungen Friedhof, Reparaturaufwand)	-	487 TEuro
▪ Zinsergebnis	+	297 TEuro
▪ Steuern vom Einkommen und Ertrag	+	364 TEuro
▪ sonstige Steuern (CO2-Steuer)	-	18 TEuro

3. Leistungsdaten

Für die Erfolgspläne 2025 und 2026 wird von folgenden Leistungskennzahlen ausgegangen: Im Friedhofswesen werden 2.825 Erd- und Urnenbeisetzungen erwartet (2023: 3.002) und im Bestattungswesen 1.750 zu bearbeitende Sterbefälle (2023: 1.762). Für das Krematorium plant der Eigenbetrieb 10.100 Einäscherungen (2023: 10.513). Die Fallzahlen für 2025 und 2026 basieren unter der Berücksichtigung kaufmännischer Vorsicht, auf der Hochrechnung der Fallzahlen zum 31. März 2024 und dem Durchschnitt der Geschäftsjahre 2020 bis 2023.

4. Liquiditätsplan

Im Liquiditäts- und Finanzplan 2025 und 2026 des Eigenbetriebes ist eine Abnahme der Finanzmittel von 599 TEuro geplant. In 2025 erfolgt ein Mittelzufluss von 1.189 TEuro aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Inbegriffen sind hierbei die Abschreibungen von 1.155 TEuro und der Abgang der Ofenlinien 1 und 2 des Krematoriums von 231 TEuro. Dem steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 3.374 TEuro und der Einzahlung von Abgängen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 2.100 TEuro gegenüber. Die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden beträgt 200 TEuro. Die auf die Gewinnverwendung entfallende Kapitalertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag beträgt 86 TEuro. Diese ist an das Finanzamt abzuführen.

In 2026 erfolgt ein Mittelzufluss von 1.229 TEuro aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Inbegriffen sind hierbei die Abschreibungen von 1.081 TEuro und der Abgang der Ofenlinie 3 des Krematoriums von 40 TEuro. Dem steht der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.122 TEuro gegenüber. Die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden beträgt 200 TEuro. Die auf die Gewinnverwendung entfallende Kapitalertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag beträgt 135 TEuro. Diese ist an das Finanzamt abzuführen.

Die Gewinnverwendung führt für die Jahre 2025 und 2026 insgesamt zu einem Liquiditätsverlust von 621 TEuro. Für die Abführung in 2025 (Jahresergebnis 2024) wird der laufende Gewinn des Betriebes gewerblicher Art (BgA) aus 2024 verwendet. Ab dem Wirtschaftsjahr 2027 wurde eine Abführung an die Landeshauptstadt nicht mehr unterstellt, da der Gewinn des BgA die wesentlich höheren Verluste des hoheitlichen Friedhofswesens ausgleichen muss. Die nicht intern ausgeglichenen Verluste des Friedhofswesens werden über die Jahre zum Teil durch den vorhandenen Gewinnvortrag aus Vorjahren und den Gewinnrücklagen ausgeglichen. Der verbleibende Verlust aus 2026 bis 2028 wird als Verlustvortrag fortgeschrieben. Insgesamt entsteht in den Jahren 2025 bis 2029 durch die Gewinnverwendung und die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden ein Liquiditätsverlust von 849 TEuro (449 TEuro Kapitalertragsteuer und 400 TEuro Abführung).

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens können zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 8.487 TEuro für 2025 und 8.710 TEuro für 2026 zugrunde gelegt werden. Ein Kassenkredit ist jedoch nicht erforderlich.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Dresden ist in 2025 eine Abführung in Höhe von 200 TEuro vorgesehen. Für die Abführungen steht der laufende Gewinn des Betriebs gewerblicher Art (BgA) aus 2024 zur Verfügung. Ebenfalls ist in 2026 eine Abführung in Höhe von 200 TEuro aus dem laufenden Gewinn des BgA 2025 eingeplant. Ab 2026 kann der Gewinn des BgA, bestehend aus der eingeplanten Eigenkapitalverzinsung in den Entgelten des Krematoriums und in den Preisen des Bestattungswesens, nicht mehr den Verlust des Friedhofswesens decken. Die nicht aus dem laufenden Gewinn des BgA's gedeckten Verluste des Friedhofswesens werden durch die Verwendung der vorhandenen Gewinnvorträge und Gewinnrücklagen aus den Vorjahren innerhalb des Eigenbetriebes ausgeglichen. Eine Bezuschussung durch die Landeshauptstadt muss nicht erfolgen. Eine Abführung an die Landeshauptstadt ist ab 2027 nicht mehr eingeplant und wird im Rahmen der nächsten Wirtschaftsplanung erneut geprüft und eingeschätzt.

Die zukünftigen Verluste des Friedhofswesens entstehen durch Aufwendungen, die nicht gebührenrelevant und somit nicht auf die Friedhofsnutzer umgelegt werden können sowie durch die Umsetzung einmaliger, jedoch notwendiger und kostenintensiver, Sanierungsmaßnahmen (Sanierung Gedenksteine der „Verfolgten des Naziregimes“ Heidefriedhof (HF), Sanierung des bestehenden Columbariums Urnenhain (UH), denkmalgerechte Dachdeckung mit Schiefer Feierhalle HF, Erneuerung der Heizungsanlagen und Innenraumsanierungen in den Feierhalle HF und UH, Sanierung der Friedhofsmauer UH, Wegedeckenerneuerung auf allen Friedhöfen). Die Umsetzung dieser Maßnahmen tragen zur Attraktivität der vier kommunalen Friedhöfe bei und wirken sich nachhaltig positiv auf die weiterhin konstanten Fallzahlen auf den Friedhöfen aus. Der Verbleib der zukünftigen Gewinne des Betriebes gewerblicher Art im

Eigenbetrieb ist somit nicht nur für den internen Verlustausgleich, sondern auch für die Liquiditätssicherung innerhalb des Eigenbetriebes wichtig, um all die Maßnahmen weiterhin ohne Bezuschussung durch die Landeshauptstadt zukünftig umsetzen zu können.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden weist für die Jahre 2025 74,49 und 2026 75,65 Vollzeitäquivalente und drei Auszubildende auf. Innerhalb der Personalplanung kommt es zu einer Stellenmehrung von 3 Stellen, die wie folgt begründet wird:
Im Krematorium wird ab 2025 eine zusätzliche Stelle für die Feuerbestatter eingeplant. Durch die tarifliche Arbeitszeitreduzierung auf 39 Stunden pro Woche kann das vorliegende Schichtsystem nicht mehr abgedeckt werden. Weiterhin entstehen durch krankheitsbedingte Ausfälle hohe Mehrstundenansammlungen der Mitarbeiter, deren Abbau mit dem vorhandenen Schichtsystem nicht möglich ist.

Um die tarifliche Arbeitszeitreduzierung im Rechnungswesen auszugleichen, erfolgt in 2025 eine Stellenerhöhung um 0,5.

Auf dem Heidefriedhof wird Ende 2025 der erste Teilabschnitt der neu geplanten, naturnahen Grabanlage mit einer Größe von 11.800 m² und 2027 mit einer Größe von 10.500 m² eröffnet. Derzeit ist das Gebiet mit Wildwuchs behaftet. Es entsteht ein zusätzlicher Pflegeaufwand der Friedhofsflächen für die Friedhofsgärtner. Auch ist seit den vergangenen Jahren ein erhöhter Pflegeaufwand auf den Friedhöfen durch Hitze-, Trocken- und Sturmschäden zu verzeichnen. Aus den genannten Gründen erhöht sich der Stellenplan innerhalb der Friedhöfe in 2026 um eine Stelle.

Weiterhin wird in 2026 die vorhandene Stelle der Personalsachbearbeiterin aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens von 0,5 auf 1,0 erhöht.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. Für 2025 sind Investitionen in Höhe von 3.374 TEuro geplant. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Es wird die Errichtung der neuen, naturnahen Grabanlage „Waldlichtung 1. Teil“ auf dem Heidefriedhof in Höhe von insgesamt 1.160 TEuro vorgenommen. Die Gesamtmaßnahme erstreckt sich bis in das Jahr 2027. Darüber hinaus entsteht für 600 TEuro ein neuer Werkstattbau auf dem Urnenhain inklusive Photovoltaikanlage und öffentlichen Toiletten. Weiterhin ist ein neuer Rasenmäher zur Laubaufnahme für den Heidefriedhof in Höhe von 60 TEuro eingeplant. Im Krematorium werden die Ofenlinien 1 und 2 in Höhe von 986 TEuro komplett ausgetauscht. In den Folgejahren ist die Erneuerung der Ofenlinien 3 geplant, deren Planungsleistung in 2025 mit 50 TEuro vorgesehen ist. Das Bestattungswesen beabsichtigt die Anschaffung eines neuen Bestattungsfahrzeuges. Weiterhin erfolgt die Neuanschaffung eines Kleintraktors für den Winterdienst für die allgemeine Verwaltung in Höhe von 26 TEuro. Für alle Bereiche des Eigenbetriebes wird neue Kommunikations- und Datentechnik einschließlich Mobiliar in Höhe von 91 TEuro angeschafft.

Für 2026 sind Investitionen in Höhe von 1.122 TEuro geplant. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Im Investitionsplan ist die Anschaffung drei neuer Nutzfahrzeuge für die Friedhöfe in Höhe von 130 TEuro, weitere Planungsleistungen für die naturnahe Grabanlage „Waldlichtung 2. Teil“ i. H. v. 200 TEuro sowie das neue Columbarium für insgesamt 250 TEuro, die Erneuerung der Ofenlinie 3 im Krematorium in Höhe von 516 TEuro und die Investition in neue Kommunikations- und Datentechnik einschließlich Mobiliar in Höhe von 108 TEuro enthalten.

Die Höhe der Folgekosten für Ersatzinvestitionen wird analog der Höhe der bisherigen Kosten inklusive Preissteigerungen angenommen. Für die bedeutsamsten Neuinvestitionen wie zum Beispiel die Neuanlage der naturnahen Grabanlage „Waldlichtung 2. Teil“ auf dem Heidefriedhof und das neue Columbarium auf dem Urnenhain entstehen im Jahr 2027 Kosten in Höhe von 2.000 TEuro. Darüber hinaus ist vorgesehen, im Jahr 2028 mit der Planungsleistung (20 TEuro) für ein weiteres muslimisches Grabfeld zu beginnen und die Bauausführung in 2029 mit 200 TEuro durchzuführen. Die Erneuerung der Hauptwasserleitung auf dem Nordfriedhof ist für 2029 mit 300 TEuro geplant.

8. Weitere Erläuterungen

Der Eigenbetrieb arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Energiebilanz.

Dresden, 01.10.2024

Arnrich
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

ENTWURF, Stand 23.10.2024

E Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre 2027 2028 2029		
1.	Umsatzerlöse	345.063	380.801	401.805	417.426	429.129	442.308	456.181
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-494	20	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen		20					
	b) Bestandsverminderungen	494						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Zuweisungen / Zuschüsse der öffentlichen Hand	12.495	3.989	1.073	1.104	1.119	1.123	1.127
5.	Sonstige betriebliche Erträge	12.853	6.491	4.506	4.515	4.527	4.537	4.549
6.	Personalaufwand	252.175	282.623	290.375	296.775	305.125	313.267	320.791
	a) Löhne und Gehälter	209.453	233.699	241.357	246.693	253.659	260.455	266.753
	b) soziale Abgaben	42.722	48.924	49.018	50.083	51.466	52.812	54.038
	- davon für Altersversorgung	7.030	8.155	8.114	8.291	8.522	8.747	8.951
7.	Materialaufwand	77.932	78.118	80.223	82.941	84.631	86.419	88.249
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	51.956	52.768	54.454	56.034	57.570	58.713	59.882
	b) bezogene Leistungen	25.976	25.350	25.769	26.908	27.061	27.706	28.367
	Zwischenergebnis	39.810	30.560	36.786	43.328	45.019	48.281	52.816
8.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.406	28.202	86.620	26.133	24.250	9.165	4.400
	- davon Fördermittel nach dem KHG	4.552	13.088	77.145	4.400	4.400	4.400	4.400
9.	Erträge aus Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	271	271	271	271	258	245	245
10.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanz. AV	14.858	16.875	18.132	16.578	15.590	14.622	14.847
11.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung							
12.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.696	28.422	86.840	26.353	24.470	9.385	4.620
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung							
14.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen							
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige							
16.	Aufwendungen aus Auflösung Ausgleichsposten aus Darlehens- und							
17.	Abschreibungen	17.317	19.626	20.787	19.232	18.126	16.784	16.672
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	17.317	19.626	20.787	19.232	18.126	16.784	16.672
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
18.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.702	42.713	45.859	49.380	52.283	54.840	57.306
	Zwischenergebnis	-4.371	-14.854	-11.677	-8.655	-9.761	-8.696	-6.289
20.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
21.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	207					
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
22.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
23.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.881	2.413	2.540	2.778	2.871	2.756	2.734
	- davon für Betriebsmittelkredite / Liquiditätskredite							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.156	-17.060	-14.217	-11.433	-12.632	-11.452	-9.023

E Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre 2027	2028	2029
24.	Sonstige Steuern	191	126	157	127	107	114	118
25.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	127						
V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.475	-17.186	-14.374	-11.560	-12.739	-11.566	-9.141
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr							
22.	Entnahme aus Rücklagen							
23.	Einstellung in Rücklagen							
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter							
VI.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-6.475	-17.186	-14.374	-11.560	-12.739	-11.566	-9.141
	Nachrichtlich							
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter		4.287			14.486	11.770	8.956
	Vortrag auf neue Rechnung		-17.186	-14.374	-11.560	-12.739	-11.566	-9.141
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung							
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-6.475	-17.186	-14.374	-11.560	-12.739	-11.566	-9.141
	Gesamtaufwendungen	398.022	454.041	526.781	477.587	487.612	483.565	490.491
	Gesamterträge	391.547	436.855	512.407	466.027	474.873	472.000	481.350
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	345.063	380.801	401.805	417.426	429.129	442.308	456.181
	Erlöse aus Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen (inkl. Erlöskorrekturen)	317.535	336.452	367.889	382.993	395.694	408.394	421.736
	Erlöse aus Wahlleistungen	346	514	849	861	873	862	881
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	19.789	21.626	21.191	21.581	21.964	22.346	22.735
	Nutzungsentgelte der Ärzte	889	838	821	830	825	802	800
	Umsatzerlöse nach §277 HGB	6.503	21.370	11.056	11.161	9.773	9.904	10.029
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.853	6.491	4.506	4.515	4.527	4.537	4.549
	Sonstige betriebliche Erträge	12.853	6.491	4.506	4.515	4.527	4.537	4.549
	periodenfremde Erträge							
5a.	Aufwendung für RHB	51.956	52.768	54.454	56.034	57.570	58.713	59.882
	Lebensmittel	532	637	657	688	705	722	740
	Medizinischer Bedarf	38.665	41.834	44.205	45.962	46.856	47.762	48.689
	Wasser, Energie, Brennstoffe	11.583	9.103	8.172	7.933	8.548	8.762	8.981
	Wirtschaftsbedarf	1.175	1.195	1.420	1.451	1.461	1.466	1.472
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	25.976	25.350	25.769	26.908	27.061	27.706	28.367
	Lebensmittel	5.791	6.301	6.720	7.197	7.370	7.547	7.728
	Medizinischer Bedarf	10.003	8.031	7.193	7.201	7.092	7.236	7.383
	Wirtschaftsbedarf	9.480	10.304	11.488	12.141	12.536	12.860	13.193
	Sonstiges	701	715	369	369	63	63	63
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	41.702	42.713	45.859	49.380	52.283	54.840	57.306
	Instandhaltungen	12.800	13.996	14.730	16.437	16.909	17.502	18.099
	Verwaltungsbedarf	4.674	5.605	5.686	5.577	5.837	5.920	5.961
	Abgaben, Gebühren, Versicherungen	4.796	5.275	5.317	5.422	5.529	5.636	5.744
	Sonstiges	19.432	17.837	20.127	21.943	24.008	25.781	27.502
	periodenfremde Aufwendungen							

L Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025				bis 2029		
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre		
						2027	2028	2029
1	Krankenhausbereich							
2	Stationärer KHEntG-Bereich - Fallzahlen	45.986,0	47.740,0	48.500,0	49.550,0	49.550,0	49.550,0	49.550,0
3	Stationärer KHEntG-Bereich - Case Mix-Punkte	42.666,5	43.920,0	46.600,0	47.600,0	47.600,0	47.600,0	47.600,0
4	Stationärer KHEntG-Bereich - Verweildauer	5,8	5,8	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
5	Tagesklinik KHEntgG-Bereich Fallzahlen	5.708,0	6.130,0	5.700,0	5.700,0	5.700,0	5.700,0	5.700,0
6	Tagesklinik KHEntgG-Bereich Belegungstage	15.140,0	16.750,0	21.700,0	21.700,0	21.700,0	21.700,0	21.700,0
7	BPfIVO-Bereich - Psychiatrie - Fallzahlen	3.023,0	3.170,0	3.380,0	3.380,0	3.380,0	3.380,0	3.380,0
8	BPfIVO-Bereich - Psychiatrie - Belegungstage	95.546,0	99.000,0	101.860,0	101.860,0	101.860,0	101.860,0	101.860,0
9	BPfIVO-Bereich - Psychiatrie - Verweildauer	31,6	31,2	30,1	30,1	30,1	30,1	30,1
10	Geriatrische Rehabilitationsklinik							
11	Geriatrische Rehabilitation - Fallzahlen	1.192,0	1.160,0	1.260,0	1.260,0	1.260,0	1.260,0	1.260,0
12	Geriatrische Rehabilitation - Belegungstage	25.409,0	24.820,0	27.000,0	27.000,0	27.000,0	27.100,0	27.000,0
13	Geriatrische Rehabilitation - Verweildauer	21,3	21,4	21,4	21,4	21,4	21,5	21,4

F Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-6.476	-17.186	-14.374	-11.560	-12.739	-11.566	-9.141
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.317	19.626	20.787	19.232	18.126	16.784	16.672
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-5.643	20	790	800	800	850	850
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	6.696	28.422	86.840	26.353	24.470	9.385	4.620
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-21.535	-45.348	-105.023	-42.982	-40.098	-24.032	-19.493
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-155	3.620	-1.820	-1.880	-1.930	-1.980	-2.030
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.857	-4.398	1.280	1.380	1.480	1.580	1.680
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	21						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.918	-15.244	-11.520	-8.656	-9.891	-8.979	-6.842
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.068	-1.859	-6.744	-1.915	-769	-769	-669
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-2						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.803	-23.795	-25.178	-43.065	-47.970	-29.730	-13.347
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-14.873	-25.654	-31.922	-44.980	-48.739	-30.499	-14.016

F Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2029				(in Anlehnung an DRS21 indirekt)		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028	2029
III.	Finanzierungstätigkeit							
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	50						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	10.000	19.000	15.000	10.000			
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-203	-203	-203	-203	-203	-203	-203
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	800	4.287	0	0	14.486	11.770	8.956
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt		13.800	8.100	19.100	15.700	4.200	
	+ Zuweisungen Dritter							
	+ Investitionszuwendungen Dritter	7.505	10.692	20.355	24.945	31.517	24.965	13.037
	- Rückzahlungen von Zuweisungen							
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen	-5.000	-5.000			-5.000		
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	13.152	42.576	43.252	53.842	56.500	40.732	21.790
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-9.639	1.679	-190	206	-2.130	1.254	933
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	18.504	8.865	10.543	10.353	10.559	8.428	9.683
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.865	10.543	10.353	10.559	8.428	9.683	10.616
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]							
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	8.865	10.543	10.353	10.559	8.428	9.683	10.616

H Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan 2025/2026						
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis	2029	
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre	
							2028	2029
1.	Geldeinzahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt							
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	13.800	8.100	19.100	15.700	4.200	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	50	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	800	4.287	0	0	14.486	11.770	8.956
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Summe 1	850	18.087	8.100	19.100	30.186	15.970	8.956
1.	Geldauszahlungen							
	laufendes Geschäft							
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen							
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr							
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
	Summe 2	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	850	18.087	8.100	19.100	30.186	15.970	8.956

B Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan					2025/2026	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Aktiva							
A.	Anlagevermögen	195.097	201.125	212.260	238.007	268.621	282.336	279.680
	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.187	4.586	9.193	8.808	7.346	6.125	5.052
	Sachanlagevermögen	190.910	196.538	203.066	229.198	261.274	276.210	274.627
	Finanzanlagen	1	1	1	1	1	1	1
B.	Umlaufvermögen	105.788	107.377	167.062	151.116	127.819	110.913	105.089
	Vorräte	6.169	6.169	6.169	6.169	6.169	6.169	6.169
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	90.754	90.665	150.540	134.388	113.221	95.061	88.304
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.220	44.200	45.210	46.250	47.310	48.390	49.490
	2. Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	45.035	43.966	102.831	85.639	63.412	44.172	36.315
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0	0	0	0	0	0
	4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	414	414	414	414	414	414	414
	5. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	317	317	317	317	317	317	317
	6. sonstige Vermögensgegenstände	1.768	1.768	1.768	1.768	1.768	1.768	1.768
	III. Wertpapiere							
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.865	10.543	10.353	10.559	8.428	9.683	10.616
C.	Ausgleichsposten nach Krankenhausfinanzierungsgesetz	28.608	28.879	29.150	29.422	29.680	29.925	30.171
	1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung							
	2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	28.608	28.879	29.150	29.422	29.680	29.925	30.171
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.475	3.575	3.685	3.805	3.935	4.075	4.225
E.	Sonderverlustrücklage gem. § 17 (4) DMBiG							
F.	Aktive latente Steuern							
G.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
H.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	332.968	340.956	412.157	422.349	430.054	427.249	419.164
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan				2025/2026		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)				2025	bis	2029		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Passiva							
A.	Eigenkapital	40.782	27.884	13.510	1.950	3.698	3.902	3.717
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	50	50	50	50	50	50	50
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen	45.608	45.608	45.608	45.608	45.608	45.608	45.608
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)							
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen							
	Sonderrücklagen DMBiG							
	Gewinn-/Verlustvortrag	1.599	-589	-17.775	-32.149	-29.222	-30.191	-32.800
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.475	-17.186	-14.374	-11.560	-12.739	-11.566	-9.141
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
B.	Sonderposten	151.802	158.822	171.912	199.514	231.663	246.640	245.109
	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	112.899	110.425	117.356	129.401	148.690	163.411	166.357
	2. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln	38.338	47.684	53.974	69.668	82.613	82.938	78.519
	3. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln	565	713	582	445	360	291	233
	4. Weitere Sonderposten							
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	27.543	27.563	28.353	29.153	29.953	30.803	31.653
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen	282	332	382	432	482	532	582
	3. Sonstige Rückstellungen	27.261	27.231	27.971	28.721	29.471	30.271	31.071
E.	Verbindlichkeiten	110.553	126.687	198.382	191.732	164.740	145.904	138.684
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.696	54.493	69.290	79.087	78.884	78.681	78.478
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.024	1.024	1.024	1.024	1.024	1.024	1.024
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.295	15.795	16.345	16.945	17.595	18.295	19.045
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln		0	0	0	0	0	0
	6. Verbindlichkeiten nach dem KHG	16.502	18.976	76.334	58.543	35.664	15.785	7.269
	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.167	2.840	1.280	1.424	1.214	1.060	1.059
	8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	0
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	284	284	284	284	284	284	284
	10. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	32.333	27.333	27.333	27.333	22.333	22.333	22.333
	11. Sonstige Verbindlichkeiten	7.252	5.942	6.492	7.092	7.742	8.442	9.192
F.	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (KHG)							
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.288	0	0	0	0	0	0
H.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	332.968	340.956	412.157	422.350	430.054	427.249	419.164
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan					2025/2026		
Personal (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis	2029		
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Plan 2024	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums	3.523	3.286	3.616	3.636	3.629	3.631	3.632	3.632
B. Durchschnittliche Anzahl									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	3.411	3.295	3.559	3.578	3.572	3.574	3.575	3.574
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	3.014,48	2.930,15	3.167,24	3.184,63	3.178,90	3.180,48	3.181,38	3.181,20
	Auszubildende	280	369	315	365	397	427	431	431
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2023	Plan 2024	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	2027	Folgejahre 2028 2029	
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)								
1	Ärztlicher Dienst	528,88	518,00	556,85	548,61	545,61	545,61	545,61	545,61
2	Pflegedienst	1.194,96	1.110,02	1.273,26	1.274,84	1.274,84	1.274,84	1.274,84	1.274,84
3	Med.-Technischer Dienst	487,90	476,56	490,34	510,88	508,88	506,88	506,88	506,88
4	Funktionsdienst	375,45	397,62	394,25	390,17	390,17	390,17	390,17	390,17
5	Klinisches Hauspersonal	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	58,40	61,83	60,68	60,09	60,09	60,09	60,09	60,09
7	Technischer Dienst	75,45	68,69	78,14	77,40	77,40	77,40	77,40	77,40
8	Verwaltungsdienst	193,93	185,38	207,06	205,01	201,01	201,01	201,01	201,01
9	Sonderdienst	19,01	17,45	16,93	17,49	17,49	17,49	17,49	17,49
10	Personal der Ausbildung	37,17	40,93	42,19	44,20	44,20	44,20	44,20	44,20
11	Azubis	29,39	39,33	34,53	41,08	44,63	47,94	48,42	48,24
12	Bundesfreiwillige	4,13	6,25	4,54	6,23	5,93	6,23	6,65	6,65
13	Werkstudenten	9,82	8,08	8,47	8,63	8,66	8,63	8,63	8,63
	Summe	3.014,48	2.930,14	3.167,24	3.184,63	3.178,90	3.180,48	3.181,38	3.181,20
	darunter Teilzeitstellen	1.465,34	1.424,34	1.539,60	1.548,05	1.545,26	1.546,03	1.546,47	1.546,38
D: Stellenübersicht nach									
§ 21 Sächs EigBVO		besetzte Stellen	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2024	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028	geplante Stellen 2029
	Stellen Beschäftigte	3.411,00	3.295,00	3.548,00	3.578,00	3.572,00	3.574,00	3.575,00	3.574,00
	Nachrichtlich:								
	Stellen Beamte								

I Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden				Wirtschaftsplan 2025/2026							
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025		bis		2029			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Vorjahre	Ist 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					
						Planjahr 2025	Planjahr 2026	Folgejahre			restl. Jahre
								2027	2028	2029	
1.	Fortführung von Investprojekten										
	Medizin-,Labor, IT-u.Kommunikationstechnik	41.465	20.741	8.044	5.644	10.261	4.379	4.379	4.379	4.379	
	Energ. San. techn. Infrastruktur	259	4.953	259							
	Klimaschutzinitiative Log4	48	2.528	48							
	Brandschutzmaßnahmen	371	3.135	371							
	San. Friedr. 39 (Ärztelhaus)	81	6.627	81							
	Neonatalogie	837	30	837							
	WLAN/Patientenkommunikation	428	2.572	295	133						
	Klinik für Neurochirurgie SKDF	745	10.540	15	730						
	Zusammenführung IT-Systeme	613	4.387	580	33						
	Masterplan Zukunft	1.126	874	227	899						
	NFA Kinder	215		33	182						
	Sanierung Haus A SKDF Ostflügel	3.009	387	461	2.238	310					
	Energetische Projekte	307	597	7	200	100					
	Maßnahmen Energiewende	1.335			266	575	494				
	Klimaschutz LHD	4.968	113	767	2.175	990	1.036				
	Digitalisierungsstrategie	10.518	804	759	1.450	6.017	2.292				
	Erwerb KV-Sitze	1.583	613	233	550	200	200	200	200		
	Neubau SPZ / MZEB	3.789				300	1.839	1.650			
	Umzug Kardiologie nach Trachau	4.260			50	0	1.000	3.210			
	Funktionsgebäude	18.550	50	45	50	200	4.000	11.000	3.255		
	MBFS Erweiterungsbau	7.500		0	50	500	3.885	2.500	565		
		0									
	Sanierung Haus P	91.412	197	528	8.878	10.369	20.000	23.000	20.000	8.637	
	Sonstiges(kleine bauliche Maßnahmen)	4.258	1.100	712	1.446	700	400	400	300	300	
	Neubau Psychiatrie WH	147.600					400	400	100		146.700
		0									
		0									
	Summe Fortführung	345.277	60.248	14.302	24.974	30.522	39.925	46.739	28.799	13.316	146.700
2.	Neue Investprojekte										
	Verbinder Häuser B/C	4.100				100	1.700	1.300	1.000		
	Investitionsgrundbedarf	3.255				600	2.655				
		0									
		0									
		0									
	Investitionen in GWG	4.748	1.826	568	680	700	700	700	700	700	
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0									
	Summe neue Investprojekte	12.103	1.826	568	680	1.400	5.055	2.000	1.700	700	0
	Summe gesamt	357.380	62.074	14.870	25.654	31.922	44.980	48.739	30.499	14.016	146.700
	Finanzierung durch:										
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	83.374	11.999	3.099	12.824	9.610	18.956	15.910	4.355		18.620
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	264.718	39.254	8.342	11.071	21.612	25.224	31.829	25.244	13.316	128.080
	Kreditaufnahme	609	8.684	277	332						
	Eigenanteil	8.679	2.137	3.152	1.427	700	800	1.000	900	700	0

I Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden										
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Zuwendungen für Einzelprojekte				Zuwendungen für Einzelprojekte			
			Stadt Dresden Plan		Dritte Plan		Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
			Gesamt	2025	Gesamt	2025	Gesamt	2026	Gesamt	2026
1.	Fortführung von Investprojekten									
	Medizin-,Labor, IT-u.Kommunikationstechnik	41.465			39.036	10.261			39.036	4.379
	Energ. San. techn. Infrastruktur	259	-601		859		-601		859	
	Klimaschutzinitiative Log4	48			0					
	Brandschutzmaßnahmen	371	371		0		371			
	San. Friedr. 39 (Ärztelhaus)	81	-177		519		-177		519	
	Neonatologie	837			746				746	
	WLAN/Patientenkommunikation	428	428		0		428			
	Klinik für Neurochirurgie SKDF	745	300		430		300		430	
	Zusammenführung IT-Systeme	613			0					
	Masterplan Zukunft	1.126	1.126		0		1.126			
	NFA Kinder	215			202				202	
	Sanierung Haus A SKDF Ostflügel	3.009	2.429	310	461		2.429		461	
	Energetische Projekte	307			307	100			307	
	Maßnahmen Energiewende	1.335			1.335	575			1.335	494
	Klimaschutz LHD	4.968	4.061	990	813		4.061	1.036	813	
	Digitalisierungsstrategie	10.518	2.818	1.477	7.700	4.540	2.818	885	7.700	1.407
	Erwerb KV-Sitze	1.583	933	200			933	200		
	Neubau SPZ / MZEB	3.789	700		3.089	300	700	700	3.089	1.139
	Umzug Kardiologie nach Trachau	4.260	4.260				4.260	1.000		
	Funktionsgebäude	18.550	18.550	200			18.550	4.000		
	MBFS Erweiterungsbau	7.500	2.885		4.615	500	2.885	2.885	4.615	1.000
		0								
	Sanierung Haus P	91.412	18.416	5.733	72.778	4.636	18.416	3.495	72.778	16.505
	Sonstiges(kleine bauliche Maßnahmen)	4.258			3.748	700			3.748	300
	Neubau Psychiatrie WH	147.600	19.520		128.080		19.520	400	128.080	
		0								
		0								
	Summe Fortführung	345.277	76.019	8.910	264.718	21.612	76.019	14.601	264.718	25.224
2.	Neue Investprojekte									
	Verbinder Häuser B/C	4.100	4.100	100			4.100	1.700		
	Investitionsgrundbedarf	3.255	3.255	600			3.255	2.655		
		0								
		0								
		0								
	Investitionen in GWG	4.748								
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2029	0								
	Summe neue Investprojekte	12.103	7.355	700	0	0	7.355	4.355	0	0
	Summe gesamt	357.380	83.374	9.610	264.718	21.612	83.374	18.956	264.718	25.224
	Finanzierung durch:									
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	83.374								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	264.718								
	Kreditaufnahme	609								
	Eigenanteil	8.679								

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025/2026

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

ENTWURF, Stand 23.10.2024

1. Vorbericht

Aufgabe des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden ist es, im Rahmen des öffentlichen Versorgungsauftrages durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und bei Bedarf die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Zu seinen Aufgaben gehören außerdem die Aus- und Weiterbildung in den medizinischen und in anderen Krankenhausberufen, insbesondere die Teilnahme an der medizinischen studentischen Ausbildung und der Betrieb einer medizinischen Berufsfachschule.

Das Städtische Klinikum Dresden ist der Leistungsstufe Schwerpunktversorgung zugeordnet und mit der Gesamtkapazität von 1.221 somatischen Betten, 234 Betten der Psychiatrie/Psychosomatik, 33 tagesklinischen Plätzen im somatischen Bereich und 72 tagesklinischen Plätzen in den psychischen Fachgebieten entsprechend dem Krankenhausplan des Freistaates Sachsen vom 30. November 2023, Stand: 1. Januar 2024 ausgestattet. Dem Städtischen Klinikum sind drei Zentren zugewiesen: Onkologisches Zentrum, Traumazentrum und Rheumatologisches Zentrum.

Zusätzlich besteht ein Versorgungsauftrag nach § 111 SGB (Sozialgesetzbuch) V für 80 vollstationäre Betten und 20 tagesklinische Plätze in der Geriatrischen Rehabilitation sowie nach § 119 SGB V für die Sozialpädiatrische Versorgung und medizinische Versorgung der Erwachsenen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen nach § 119c SGB V.

Der Wirtschaftsplan 2025/2026 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben des SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung), der SächsEigBVO (Sächsische Eigenbetriebsverordnung) und den Regelungen der KHBV (Krankenhausbuchführungs-Verordnung) aufgestellt. Folgende Unterlagen wurden der Planung zugrunde gelegt:

- Entgeltvereinbarungen 2023 und Entgeltvereinbarungen für 2024 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden (Vereinbarung 2024 für somatischen Bereich noch im Genehmigungsverfahren durch SMS)
- Tarifvereinbarung TVöD in der Fassung vom 22. April 2023 (wirksam ab 1. Januar 2023), Laufzeit bis 31. Dezember 2024
TV-Ärzte in der Fassung vom 23. Mai 2022 (wirksam ab 1. Januar 2023), Laufzeit bis 30. Juni 2024
- Wirtschaftsplan 2023/2024 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden vom 18. August 2022
- Datenauswertungen per 31. März 2024 und per 31. Mai 2024
- Ergebniserwartung per 30. Juni 2024

Zur nachhaltigen Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Klinikums wurde 2021 ein Zukunftskonzept 2035 in mehreren Varianten entworfen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Rahmen dessen erstellte die Betriebsleitung auf Basis der Medizinstrategie einen baulichen Masterplan nebst dazugehöriger Finanzstrategie für die Entwicklung der einzelnen Standorte. Der Stadtrat nahm die im Zukunftskonzept dargestellten langfristigen Ziele für die medizinstrategische und bauliche Entwicklung des Städtischen Klinikums Dresden (Bildung von Schwerpunktzentren und Konzentration der stationären somatischen Medizin in Friedrichstadt, Zusammenführung der ambulanten somatischen Medizin in Trachau sowie Einrichtung eines Zentrums für psychische Gesundheit am Weißen Hirsch) unter dem Vorbehalt einer endgültigen Beschlussfassung über die konkrete Umsetzung von Phase II ab 2026 und Phase III ab 2031 zur Kenntnis und sprach sich für eine stufenweise Umsetzung aus. Der Oberbürgermeister wurde mit der Entwicklung der ersten Stufe des Zukunftskonzepts

und damit der Maßnahmen bis 2025 - unter Beteiligung des Stadtrates - beauftragt. Die Finanzierung der nicht bereits im Wirtschaftsplan 2023/2024 vorgesehenen Maßnahmen sollte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und Prioritätensetzungen mit dem Stadthaushalt und dem Wirtschaftsplan 2025/2026 gesichert werden.

In Vorbereitung der Beschlussfassung zu Phasen II und III des Zukunftskonzeptes wurde das BAB Institut im Mai 2024 mit dem Erstellen eines Gutachtens zum Abgleich der zugrunde gelegten Prämissen und Planungsparameter mit der bisherigen und aktuellen Entwicklung beauftragt. Nach Abschluss der Begutachtung werden die Ergebnisse dem Stadtrat inklusive der Empfehlung für eine Fortführung bzw. Teilanpassung der Phasen II und III im ersten Halbjahr 2025 dargestellt.

In den letzten Jahren wurden vielfältige gesetzliche Neuregelungen der Bundesregierung in Kraft gesetzt, die fortlaufende Chancen und Risiken beinhalten. Auch in den kommenden Jahren werden die gesamte Gesundheitsbranche und insbesondere der Krankenhausesektor tiefgreifenden Veränderungen unterworfen sein.

Der Trend der Leistungskonzentration in den größeren Krankenhäusern, die zugleich ein umfassendes und hoch spezialisiertes Leistungsangebot anbieten können, wird anhalten. Damit einhergehend wird der Wettbewerb um das erforderlich qualifizierte Personal weiter zunehmen.

Änderungen wird es auch in den Themen Pflegepersonalbemessung, Notfallversorgung, Versorgungsstufen, Vorhaltekosten u.a. geben, wozu im Jahr 2022 eine Regierungskommission gegründet wurde, die Vorschläge erarbeitet, die derzeit in Gesetzentwürfen münden. Ein wesentlicher Meilenstein stellt dabei die bundesweite Krankenhausreform mit dem Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz dar, das noch im Jahr 2024 beschlossen werden soll.

Die anstehende Krankenhausreform ist mit vielen Chancen und Risiken verbunden. Die diskutierte Vorhaltevergütung, die 60% der Betriebskosten unabhängig der konkreten Leistungsmenge zur Deckung der Kosten der Krankenhäuser vorsieht, kann aus dem Blickwinkel der absehbaren Kostenentwicklung und stagnierenden bzw. durch die Ambulantisierung sinkender Leistungen als Chance betrachtet werden. Die konkrete Ausgestaltung der Leistungsgruppen und Anforderungen entsprechend der Qualitätskriterien sind jedoch auch als Risiko zu verstehen. Ein unterjähriger Zuschlag und ein vollständiger Erlösausgleich als weiterer möglicher Bestandteil des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) wären ebenfalls als Chance für die angespannte Liquiditätssituation zu werten. Da sich der Gesetzesentwurf aber noch im parlamentarischen Verfahren befindet und die Bundesländer derzeit weiterhin massive Veränderungen fordern, werden in der Wirtschaftsplanung 2025/2026 aus dem KHVVG keine Punkte angenommen.

Bei allen anstehenden Veränderungen gilt es, die Chancen als eine der größten Kliniken im Freistaat Sachsen zu nutzen und sich frühzeitig zu positionieren. Das Zukunftskonzept 2035 unterstützt mit seinen Schritten diese Entwicklung.

Das Städtische Klinikum Dresden erwartet in den kommenden Jahren Erlössteigerungen sowohl durch moderaten Leistungssteigerungen als auch durch die Erhöhung des landesweit geltenden Basisfallwertes. Die geplanten Leistungssteigerungen sind durch Maßnahmen in einzelnen Leistungssegmenten im Wesentlichen aus Produktivitätsverbesserungen zu ermöglichen. Da die stationären Fallzahlen seit dem Beginn der Corona-Krise in 2020 deutlich zurückgegangen sind und in den Jahren nach der Pandemie nur langsam ansteigen sowie das Niveau 2019 voraussichtlich deutschlandweit nicht mehr erreicht werden, ist deshalb zukünftig nicht mehr von einem generellen umfangreichen Leistungswachstum auszugehen, sondern die oben genannte nähere Betrachtung je Fachrichtung nötig. Zusätzlich wirkt sich die voranschreitende und politisch gewollte Ambulantisierung negativ auf die Leistungsentwicklung aus. Im Einzugsgebiet des Städtischen Klinikums Dresden kann aber gegen diesen Trend bei wachsender Bevölkerung in Dresden und direkter Umgebung sowie der alternden Bevölkerung ein leichtes Wachstum in verschiedenen Fachrichtungen verzeichnet werden.

Die Verhandlungen mit den Kostenträgern (Krankenkassen) wurden bisher systembedingt frühestens erst im laufenden Jahr geführt, so dass sich daraus Unsicherheiten bezüglich der Höhe der Erlösbudgets sowohl für den somatischen Bereich als auch für den BpflV-Bereich (Bundespfllegesatzverordnung) ergeben.

Mit dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz wurde jedoch die Zeitschiene der Budgetverhandlung sowohl für den KHEntgG-Bereich als auch für den BpflV-Bereich vom Gesetzgeber vorgegeben und wird den Abschluss der Budgetvereinbarung künftig deutlich beschleunigen. Auch wenn für das Jahr 2025 noch eine Ausnahmeregelung für die Abgabe der Verhandlungsunterlagen besteht und diese bis zum 30. September 2025 eingereicht werden können, wird ab 2026 eine Einreichung der Unterlagen bis zum 31. Dezember des Vorjahres verpflichtend. Damit sind auch die Krankenkassen zukünftig in der Pflicht innerhalb von 6 Wochen, also bis Mitte Februar des laufenden Jahres eine Vereinbarung zu schließen.

Die Zahlungen einiger Budgetbestandteile wird somit deutlich früher im Jahr erfolgen, sodass das Liquiditätsrisiko etwas minimiert wird.

Trotz des beschleunigten Prozesses ist weiterhin mit einer sehr restriktiven Verhandlungsführung der Kostenträger zu rechnen, da die Ausgabenseite der Sozialversicherung durch verschiedene Gesetze massiv unter Druck steht. Insbesondere im Bereich des Pflegebudgets kommt erschwerend hinzu, dass ab 2025 die Beschränkung auf qualifizierte Pflegefachkräfte sowie Pflegehilfskräfte inkl. Personen mit pflegerischen Ausbildungen gemäß dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz bei der Refinanzierung des Personals erfolgt. Personen mit sonstigen Ausbildungen und ohne Ausbildung sind damit nicht mehr im Pflegebudget anzusetzen und refinanzierbar, auch wenn diese in der unmittelbaren Patientenversorgung auf den bettenführenden Stationen tätig sind. Zum anderen besteht außerdem das temporäre Liquiditätsrisiko im Zusammenhang mit der jährlichen Vereinbarung des Pflegebudgets. Bis zum Abschluss der Vereinbarung für das laufende Jahr ist eine Vorabfinanzierung mit dem für das Vorjahr geltenden Pflegeentgeltwert vorgesehen. Dieser Zuschlag wird jedoch auf Basis der Personalkosten der vereinbarten Pflegestellen (VK-Durchschnitt) aus dem Vorjahr ermittelt und berücksichtigt somit weder die für das laufende Jahr geltenden Tarifsteigerungen noch die tatsächlich realisierten zusätzlichen Einstellungen (inkl. der Nachwirkungen aus dem Vorjahr). Aus diesem Grund entsteht ein temporärer Liquiditätsbedarf für die Vorfinanzierung der Pflegekosten.

Im Rahmen des Krankenhausstrukturgesetzes wurde die Finanzierung der Mehrkosten von Zentren gesetzlich verankert. Die zu finanzierenden Zentren nebst ihren Aufgaben sind im aktuellen Krankenhausplan des Freistaates Sachsen definiert. Die Verhandlung über die Zentrumszuschläge gestaltet sich weiterhin schwierig und stellt eine Unsicherheit dar. Die kassenseitige Akzeptanz der zuschlagsrelevanten Kosten ist sehr zurückhaltend.

Ein weiteres wirtschaftliches Risiko ist mit der Kopplung des LBFW an die gesetzliche Veränderungsrate sowie den anteiligen Orientierungswert für Krankenhäuser verbunden. Auf Grund der erst retrospektiven Berücksichtigung der deutlich gestiegenen Kosten, kommen die Kostenauswirkungen deutlich verzögert bei der für die Refinanzierung der Krankenhausleistungen relevanten Preisentwicklung an.

Eine weitere Unsicherheit stellt die derzeitige Zinspolitik der EZB dar. Durch die bisher nur geringen Zinssenkungen bleibt die Beschaffung von ausreichender Liquidität ein Kostenfaktor und wird damit zu einem zu berücksichtigenden Faktor für die Erreichung des geplanten Jahresergebnisses.

Der allgemeine Mangel an qualifiziertem Personal auf dem Gesundheitsmarkt stellt ein zunehmendes Risiko dar. Aufgrund der gesetzlich verankerten Refinanzierung wird die Personalgewinnung insbesondere im Pflegedienst zunehmend schwieriger. Auch im Bereich spezieller Pflege (OTA, Kinderintensivpflege u.a.) ist es nahezu gar nicht mehr möglich, geeignetes Fachpersonal zu finden. Die eigene Medizinische Berufsfachschule mit ihren gut qualifizierten Absolventen, die Ausweitung auf weitere Ausbildungsrichtungen und die Etablierung bzw. der deutliche Ausbau unseres (Weiter-)Bildungscampus tragen allerdings zur Risikominimierung bei.

Im investiven Bereich ist die mögliche Kürzung der Förderungen nach § 15 SächsKHG (Sächsisches Krankenhausgesetz) weiterhin als Risiko zu sehen. Die unzureichende Bereitstellung der Investitionsmittel durch den Freistaat Sachsen würde zu einem weiter anwachsenden Investitionsstau speziell im Bereich der Medizintechnik führen.

Eine weitere Unsicherheit ist im Bereich der Einzelförderung nach § 14 SächsKHG vorhanden. Einerseits sind die längeren Vorlaufzeiten bis zur Genehmigung der angemeldeten Einzelförderungen, andererseits die derzeitige 80%-ige Quote bei der Förderung der Investitionskosten, was einen 20%-igen Eigenmittelanteil für jede förderfähige Maßnahme erfordert, als Risiken zu betrachten.

Eine Unsicherheit stellt die in vielen Punkten noch ungeklärte Finanzierung der Investitionen insbesondere im Zusammenhang mit dem Zukunftskonzept dar. Teilweise fehlen noch die verbindlichen Zusagen der Fördermittel. Erschwerend hierzu ist festzuhalten, dass die aktuellen Kostensteigerungen und Verfügbarkeit der Firmen derzeit kaum kalkulierbar bzw. belastbar planbar sind.

Das Städtische Klinikum Dresden soll in den Jahren 2025 bis 2029 aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden 2025/2026 Mittel für Investitionen von insgesamt 47.100 TEuro erhalten, davon sollen in 2025 8.100 TEuro und 19.100 TEuro in 2026 zur Verfügung gestellt werden. Außerdem fließen in 2024 noch Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 13.800 TEuro zu.

Das Städtische Klinikum Dresden kann bis zur Höhe der in der Haushaltssatzung veranschlagten Kassenkredite sowohl bei der Landeshauptstadt Dresden als auch auf dem Kapitalmarkt die zur Liquiditätssicherung benötigten Mittel aufnehmen.

Aufgrund der oben dargestellten Liquiditätsrisiken wird der verfügbare Kassenkreditrahmen 2025/2026 vorsorglich oberhalb der genehmigungsfreien Grenze gemäß § 84 SächsGemO auf 88.000 TEuro für das Jahr 2025 und auf 98.000 TEuro für das Jahr 2026 festgelegt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Erfolgsrechnung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden wurde für den Wirtschaftsplan 2025/2026 auf Basis der Erwartung für das Jahr 2024 erstellt. In die Betrachtung wurde die allgemeine angespannte wirtschaftliche Gesamtsituation in Deutschland und insbesondere die derzeitigen Entwicklungen und Reforminitiativen im Gesundheitswesen einbezogen.

Für das Jahr 2025 erfolgte die Planung der Umsatzerlöse aus Krankenhausleistungen im stationären Bereich unter der Annahme einer Leistungssteigerung von 6,1% ausgehend von der per 30. September 2024 ermittelten Erwartung 2024. Für 2026 wird im stationären somatischen Bereich der Krankenversorgung von den Leistungssteigerungen in Höhe von lediglich 2,2 % ausgegangen. Die Steigerungen in den Jahren 2025 und 2026 basieren auf dem geplanten Ausbau von stationären Leistungen in verschiedenen Fachrichtungen, u.a. Orthopädie und Kardiologie. Für die Folgejahre wird mit einer gleichbleibenden Leistungsmenge geplant. Ursächlich dafür ist die stagnierende Nachfrage nach den stationären Leistungen gepaart mit dem zunehmenden Ambulantisierungstrend. Ferner sind die möglichen Auswirkungen der geplanten Krankenhausreform abzuwarten.

Bei der Entwicklung des Landesbasisfallwertes (LBFW) wurde für das Jahr 2025 auf Grund der weiterhin nachwirkenden Inflation und Tarifsteigerungen, die sich erhöhend auf den LBFW auswirken werden, von einem Plus von 3,35% ausgegangen. Für die Folgejahre wurden die Steigerungsraten für den LBFW etwas restriktiver angenommen (2026 von +2,5 %, für 2027 von +2,2 %, für 2028 von +2,1 % und für 2029 von +2,0 %).

Die Refinanzierung der entstandenen Personalkosten der Pflege über das Pflegebudget wurde unter den Umsatzerlösen aus stationären KH-Leistungen berücksichtigt. Auf Basis einer ergebnisneutralen Kostenerstattung sowie in Hinblick auf die sanktionsbehafteten Vorgaben zur personellen Besetzung (PPUG, PPR 2.0) im Bereich der pflegerischen Versorgung am Patientenbett ist die weitere personelle Aufstockung im Pflegedienst grundsätzlich sinnvoll.

Im psychiatrischen Bereich ist ab 2025 eine Erlössteigerung des Budgets auf Basis der in 2024 zusätzlichen Kapazitäten an psychosomatischen Betten und tagesklinischen Plätzen in beiden Fachbereichen (Psychiatrie und Psychosomatik) eingeplant, die in den Folgejahren ebenso wirksam bleiben.

Die geplante Erlössteigerung im Bereich der Geriatrischen Rehabilitation basiert auf den erwarteten Verhandlungsergebnissen bzgl. der Leistungsvergütung und einer Leistungssteigerung auf das Niveau einer 92,5 % Auslastung.

Sonstige Erlöspositionen, wie zum Beispiel Erlöse aus Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen oder die Nutzungsentgelte der Ärzte, werden im Wesentlichen analog der angenommenen Leistungsentwicklung sowie der Erfahrungswerte geplant.

Sonstige betriebliche Erträge werden mit Ausnahme von Einmaleffekten ausgehend von der Erwartung 2024 fortgeschrieben.

Bei der Personalkostenplanung wurden die Aufwendungen auf Basis des prognostizierten Personalbestandes sowie der geschätzten Tarifsteigerungen (TV-Ärzte: +4,0 % für 2025 sowie +3,0 % p.a. für 2026ff; TVöD +2,0 % p.a. ab 2025) ausgehend von der Erwartung 2024 ermittelt.

Die Planung des Materialaufwandes wurde im Medizinischen Bedarf entsprechend der geplanten Leistungsentwicklung und den sich daraus ergebenden Bedarfen vorgenommen. Zusätzliche Einsparpotentiale wurden geprüft und angenommen. Für die anderen Kostenarten erfolgte die Planung basierend auf den Bedarfsanmeldungen der Mittelbewirtschafter, die im Rahmen der Planungsgespräche hinsichtlich der Optimierungspotentiale überprüft und finalisiert wurden. Hier ist aber insbesondere in Dienstleistungsbereichen (z.B. Catering, Reinigung, Wäsche, Sicherheitsdienste) mit größeren Kostensteigerungen zu rechnen, da

die gestiegenen Personalkosten der Anbieter insbesondere infolge der Inflation und der Mindestlohnentwicklung in neuen Verträgen Berücksichtigung finden müssen. Für die Jahre 2025 und 2026 wurden entsprechend höhere Kostensteigerungen angenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen wurden bedarfsbezogen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Leistungen geplant. Die geplanten Aufwendungen für Instandhaltung beinhalten aufgrund der sehr begrenzt verfügbaren Mittel nur die notwendigsten Maßnahmen, die erforderlich sind um die Betriebsfähigkeit sicher zu stellen.

Die geplanten Jahresergebnisse sollen zunächst für ein Jahr auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im jeweils darauffolgenden Jahr sind die zahlungswirksamen Verlustausgleiche durch den Träger unterstellt.

3. Leistungsdaten

Die derzeitige Situation der deutschen Krankenhäuser stellt sich so dar, dass insgesamt ein geringes Wachstum, teilweise ein Leistungsrückgang von stationärer Krankenhausbehandlung zu verzeichnen ist. Dies wurde in der Leistungsplanung für den stationären KHEntgG-Bereich auf der Fachbereichsebene entsprechend berücksichtigt. Die geplante Leistungsentwicklung im somatischen Bereich beläuft sich ausgehend von der Erwartung per 30. September 2024 auf 6,1 % für 2025 und anschließend auf 2,2 % für das Jahr 2026. Für die Folgejahre wird von einer Stagnation ausgegangen. Die Einführung von den sogenannten Hybrid-DRGs und der allgemeine Ambulantisierungstrend des Krankenhaussektors führen zu dieser Entwicklung. Das Leistungsniveau des Jahres 2026 wird daher für die Planung der Folgejahre 2027 bis 2029 festgeschrieben.

Im psychiatrischen Bereich ist eine Leistungssteigerung aufgrund der KH-planerischen Kapazitätserweiterung für das Jahr 2025 geplant und wird für die Jahre 2026 bis 2029 auf diesem Niveau fortgeschrieben. Die Erweiterung der Kapazität von stationären Betten der Fachabteilung Psychosomatik und tagesklinischen Plätzen sowohl in der Psychosomatik als auch in der Psychiatrie, welche bereits im Jahr 2024 umgesetzt wurde und vollumfänglich im Jahr 2025 betrieben werden kann, ist in der Planung berücksichtigt.

Die verfügbaren infrastrukturellen Kapazitäten reichen auch unter Berücksichtigung von geplanten baulichen Maßnahmen für die Umsetzung der Leistungsziele aus.

4. Liquiditätsplan

Der voraussichtliche Liquiditätsbedarf muss weiterhin mit Hilfe von Kassenkrediten überbrückt werden. Der Wirtschaftsplanung sind für 2025/2026 Kassenkredite in Höhe von 88.000 TEuro für das Jahr 2025 und 98.000 TEuro für das Jahr 2026 unterstellt.

Der erforderlichen Kassenkreditrahmen ist gemäß § 84 SächsGemO genehmigungspflichtig.

Für die Ermittlung des genehmigungsfreien Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 419.154 TEuro im Jahr 2025 und 432.002 TEuro im Jahr 2026 zugrunde gelegt.

Unter Berücksichtigung der im Vorbericht dargestellten anstehenden Veränderungen im Krankenhausbereich und den daraus resultierenden Risiken wird der Kassenkreditrahmen vorsorglich mit 88.000 TEuro für das Jahr 2025 und 98.000 TEuro für das Jahr 2026 festgesetzt.

Der per 31.12.2023 ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet unter anderem die noch nicht in Anspruch genommenen Einzel- und Pauschalfördermittel. Diese werden infolge der geplanten Investitionsmaßnahmen sukzessive abgebaut.

Der Investitionskredit der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 5.250 TEuro läuft zum 31. Dezember 2024 aus. Der aktuellen Wirtschaftsplanung wurde eine Prolongation bei der Landeshauptstadt Dresden unterstellt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Im Doppelhaushalt 2025/2026 sind investive Zuweisungen (keine Kapitaleinlagen) für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden insgesamt in Höhe von 47.100 TEuro vorgesehen. Der Mittelzufluss wurde der Wirtschaftsplanung wie folgt unterstellt:

- 2025: 8.100 TEuro
- 2026: 19.100 TEuro
- 2027: 15.700 TEuro
- 2028: 4.200 TEuro

Außerdem fließen in 2024 Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 13.800 TEuro zu.

6. Personalübersicht

Die Personalplanung erfolgte auf Basis einer realistisch prognostizierten Erwartung des Personalbestandes für das Jahr 2024 unter Berücksichtigung der geplanten Leistungsentwicklung

In der Erwartung für 2024 liegt der durchschnittliche Personalbestand (Vollzeitäquivalente) deutlich über dem geplanten Wert. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung im ärztlichen Dienst und Pflegedienst zurückzuführen.

Die überplanmäßigen Zuwächse im Pflegedienst sind im Wesentlichen als ergebnisneutral einzustufen. Im somatischen Bereich werden die Kosten für Pflege am Bett über das Pflegebudget refinanziert. Für den psychiatrischen/ psychosomatischen Bereich ist die Refinanzierung im Rahmen der PPP-RL gegeben. Liquiditätstechnisch betrachtet werden die Aufwendungen allerdings meistens deutlich zeitversetzt nach hinten erstattet.

Die außerplanmäßigen Personalzuwächse im Ärztlichen Dienst sind im Wesentlichen in zwei Kategorien einzuordnen. Ein Teil der zusätzlichen Einstellungen ist mit der Erweiterung der Personalgestellung der Klinikumsärzte im Rahmen der Kooperationsverträge zu begründen und somit im Zusammenhang mit den überplanmäßigen Erlösen in diesem Bereich zu betrachten. Als zweite Ursache ist die Sicherstellung der internen Schlüsselressourcen zu nennen. Hierzu zählen hauptsächlich die realisierten Einstellungen der zusätzlichen Anästhesieärzte zur Erhöhung der Verfügbarkeit von erforderlichen OP-Kapazitäten, die bisher über das kostenintensive Personalleasing erfolgen mussten, bzw. die zusätzlichen Ärzte für die Notaufnahmen.

Im Verwaltungsbereich sind die überplanmäßigen Abweichungen zum einen mit der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zu begründen (z.B. Klimaschutzmanager, Informationssicherheitsbeauftragte, IT-Sicherheit sowie generelle Stärkung der IT). Zum anderen ist ein Teil der realisierten Personalzuwächse fördermittelfinanziert und somit als ergebnisneutral zu sehen.

Generell ist der Personalzuwachs auch unter den tariflichen Rahmenbedingungen zu betrachten. Durch die Umstellung von 40 Wochenstunden in 2022 auf 38,5 Wochenstunden in 2025 wäre pro Jahr alleine hierfür ein Personalaufwuchs von ca. 30 VK im nichtärztlichen Dienst nötig. Im ärztlichen Dienst führt der neue Tarifvertrag mit den zusätzlichen Regelungen zum Bereitschaftsdienst seit Januar 2023 dazu, dass es erhöhte Mindestzahlen von Vollkräften je Bereitschaftsdienstsystem gibt.

Bei der Personalkostenplanung wurden für die Erwartung 2024 die Tarifsteigerungen entsprechend der gültigen Tarifvereinbarung zugrunde gelegt. Für den Bereich TV-Ärzte wurde auf Grund der zum Planungszeitpunkt nicht bekannten Höhe des Tarifabschlusses eine Annahme von 3,0 % ab dem 1. Juli 2024 getroffen.

Für den Bereich TVöD wird für die Jahre 2025ff analog der Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Dresden von einer jährlichen Tarifierhöhung von 2 % ausgegangen. Bezogen auf den Tarifbereich TV-Ärzte wurde nach Ablauf der aktuellen Tarifvereinbarungen eine Steigerung von 4,0 % für 2025 und für 2026ff von 3,0 % angenommen.

Die Ausgangswerte der bisherigen Mittelfristplanung mit der Weiterreichung des Stellenaufbaus der Teilzeit-Beschäftigten durch Reduzierung der tariflichen wöchentlichen Arbeitszeit (außer Ärztlichen Dienst) bilden die Grundlage der Personalstandplanung für 2025.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Der aktuelle Investitionsplan beinhaltet nicht nur die Investitionen, welche das medizinische Kerngeschäft betreffen. Vielmehr mussten bei der Planung die dringend notwendigen Investitionen in nicht, oder nur zum Teil nach dem KHG förderfähigen Maßnahmen berücksichtigt werden. Die Planung beruht jedoch auf der Prämisse der vorrangigen Umsetzung der für den klinischen Betrieb erforderlichen Investitionsmaßnahmen. Auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation sollen die geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden primär zur Finanzierung des Eigenmittelanteils der förderfähigen Investitionen, insbesondere bei der klinischen Infrastruktur, eingesetzt werden.

Medizin-, Labor, IT- und Kommunikationstechnik

In den Jahren 2025ff werden Medizintechnik, Neuanschaffungen und Erweiterungen der EDV sowie Anlagegüter aller Bereiche einschließlich der Anschaffung von Fahrzeugen im Umfang der zur Verfügung stehenden Pauschalen Fördermittel finanziert. Aus Eigenmitteln sollen primär die Investitionen in Gebrauchsgüter finanziert werden.

Haus P am Standort Friedrichstraße

Mit dieser Baumaßnahme wird die Ausbildung des internistischen Kernkomplexes der Medizinischen Kliniken I und III im Haus P unter abschließender Aufgabe des Altbestandsgebäudes Haus Z für medizinische Nutzung erfolgen. Die Maßnahme wurde bereits am 28. April 2014 unter dem Titel "Haus P - Sanierung, Umbau und Brandschutz" zur Einzelförderung beim Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) angemeldet. Eine grundlegend überarbeitete Förderanmeldung (Überarbeitung Raum- und Funktionsprogramm, insbesondere Implementierung eines zusätzlichen Baukörpers für elektives Aufnahmemanagement und zentrale Telemedizininfrastruktur; Berücksichtigung aktueller Baukostenentwicklung) wurde Ende 2017 beim SMS eingereicht. Im Jahr 2018 erreichte das Klinikum die Zusage, dass für diese Maßnahme mit einer Programmsumme von 35.664 TEuro (80 % der gesamten förderfähigen Investitionskosten) im aktuellen Investitionsplan des Freistaates Sachsen eingestellt ist. Im Rahmen der Erstellung und Abstimmung der betrieblich baulichen Zielplanung 2035 (Stufe I des Zukunftskonzeptes), sich daran anschließender Abstimmungen mit der Denkmalpflege wurde eine erneute Überarbeitung der Förderanmeldung notwendig und am 20. Januar 2022 beim SMS eingereicht. Daraufhin wurde, mit Bescheid vom 7. August 2023, die Aufnahme der Maßnahme in das Krankenhausinvestitionsprogramm des Freistaates Sachsen im Umfang von 91,4 Mio. Euro bestätigt und die Fördersumme auf 73.114 TEuro erhöht. Der Eigenanteil erfolgt aus Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden. Die Beauftragung der Planungsleistungen ist 2023 erfolgt. Vor Baubeginn müssen diverse Funktionsbereiche im Haus P freigelenkt und in anderen Häusern am Standort Friedrichstadt untergebracht werden. Hierfür wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beim SMS beantragt und entsprechend bewilligt. Die vorbereitenden Maßnahmen sollen im 1. Quartal 2025 abgeschlossen werden. Mit dem Fördermittelbescheid wird Anfang 2025 gerechnet. Der Baubeginn Haus P ist für Anfang des 2. Quartals 2025 avisiert.

Erwerb der KV-Sitze im Rahmen der MVZ-Erweiterung

Das Medizinische Versorgungszentrum ist wichtiges Bindeglied in der sektorenübergreifenden Patientenversorgung und soll deshalb weiterentwickelt und perspektivisch um weitere KV-Sitze erweitert werden. Die für den Erwerb der weiteren KV-Sitze erforderlichen Finanzmittel werden aus den geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt.

Sanierung Haus A, Ost, Standort Friedrichstadt

Das Haus A wurde im 18. Jahrhundert errichtet und steht unter Denkmalschutz als Landesflächendenkmal am Standort Dresden-Friedrichstadt. Im Erdgeschoss des westlichen Gebäudeteils wurde im Jahr 2010 mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln eine Bibliothek eingebaut. Dabei wurden die Anforderungen des Brandschutzes und der neuen Nutzungsanforderungen umfänglich beachtet. Im Jahr 2014 wurde ein Brandschutzkonzept zur technischen Bewertung des Gebäudes erarbeitet. In diesem Konzept wurden Maßnahmen und deren Durchführung beauftragt, um die Nutzung über das Jahr 2020 hinaus sicherzustellen. Ohne die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen wird der Betrieb dieses Gebäudes lediglich geduldet. In den letzten Jahren erfolgte die umfangreiche Sanierung im 1.OG und im Dachgeschoss des westlichen Gebäudeteils. Derzeit finden Umbaumaßnahmen im Magazin im Erdgeschoss statt. Hierbei handelt es sich um statische Ertüchtigung durch den Einbau von Queraussteifungen mittels Stahlrahmen sowie flankierender Leistungen, wie Brandschutz, Trockenbau-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie Ausstattung. Diese Leistungen sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Haus A, Ostflügel bedarf einer dringenden grundhaften Sanierung, um das Gebäude an die aktuellen Brandschutz-, Nutzungs- und Betreiberanforderungen anzupassen. Nach der Sanierung sollen im Haus A Verwaltungs-, MVZ- Praxis- und Veranstaltungsbereiche verortet werden. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch die geplante Bereitstellung von Trägermitteln.

Die Bauleistungen des 1. Bauabschnittes haben 2023 begonnen. Der Abschluss der Arbeiten am 1. Bauabschnitt ist für Ende des 1. Quartals 2025 vorgesehen. Im Nachgang sollen, je nach weiterer Bewilligung von Haushaltsmitteln auch die Bauabschnitte 2 und 3 ertüchtigt bzw. saniert werden.

Neubau SPZ/MZEB

Seit 1991 ist das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) im Städtischen Klinikum Dresden an der sozialpädiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit drohenden und manifesten Behinderungen maßgeblich beteiligt und steht in Sachsen und im Bundesdurchschnitt an der Spitze bzgl. der Effektivität. Mittlerweile beschäftigt das SPZ ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jährlich fast 6.000 Quartalsfälle mit weiter steigender Tendenz behandeln. Eine weitere Steigerung ist aufgrund der räumlichen Begrenzung nicht möglich. Deshalb muss die räumliche Situation vom SPZ erweitert und den wachsenden Strukturen angepasst werden.

Seit 2017 ergänzt das MZEB das ambulante Leistungsangebot des Städtischen Klinikums Dresden. Nach der erfolgreichen Etablierung benötigt das MZEB allerdings eine geeignete bauliche Struktur um dem Zustrom an Patienten des überregionalen Einzugsbereiches qualitativ und quantitativ gemäß den politischen und gesamtgesellschaftlichen Forderungen gerecht zu werden. Als ambulante Einrichtungen sind weder SPZ noch MZEB förderfähig nach dem SächsKHG.

Mit Schreiben vom 13.03.2023 reichte die Landeshauptstadt Dresden für das Städtische Klinikum einen überarbeiteten Förderantrag bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) ein. Hierauf wurden vorbehaltlich der Vorlage der Unterlagen für die baufachliche Prüfung Fördermittel in Höhe von 3.410 TEuro in Aussicht gestellt, was einer Förderquote von 90 % entspricht. Aktuell laufen die Vergaben für die Objektplanungs- und Fachplanungsleistungen. Diese sollen bis Ende 2024

abgeschlossen sein. Die Planung soll im Februar 2025 beginnen. Die Einreichung des finalen Fördermittelantrages inklusive aller Unterlagen zur baufachlichen Prüfung ist für Ende August 2025 avisiert. Die Genehmigungsplanung soll bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein. Die Fördermittelbewilligung wird voraussichtlich Anfang 2026 erfolgen. Der Baustart soll Ende des 2. Quartals 2026 erfolgen.

Umzug Kardiologie nach Neustadt

Teile der Kardiologie sind derzeit am Standort Weißer Hirsch verortet. Im Zuge der Umsetzung der ersten Phase des Zukunftskonzeptes ist eine Zusammenführung der Kardiologie am Standort Trachau geplant. Dafür müssen diverse bauliche Maßnahmen im Vorfeld des Umzugs umgesetzt werden, um die notwendige Infrastruktur an diesem Standort zu schaffen. Aktuell finden die Verhandlungen für die notwendigen Mietverträge am Standort Trachau statt. Sobald diese abgeschlossen sind, können die notwendigen Umbauarbeiten beginnen. Die Maßnahme soll mithilfe der Trägermittel finanziert und voraussichtlich bis 2027 umgesetzt werden.

Anbau Funktionsgebäude am Haus V / Sanierung Haus V

Der Anbau eines Funktionsgebäudes am Haus V stellt eine Voraussetzung für die Sanierung von zwei Brandabschnitten im Haus A dar, da das Labor aktuell über diese zwei Brandabschnitte, teilweise über zwei Geschosse verteilt, untergebracht ist. Im neuen Gebäudekomplex sollen zukünftig im Wesentlichen das Zentrallabor und wesentliche Teile der Pathologie untergebracht werden. Die Bauvoranfrage für einen Baukörper an der Wachsbleichstraße liegt zwischenzeitlich vor. Aktuell wird untersucht, ob der genehmigungsfähige Baukörper die Anforderungen an ein neues Zentrallabor in dem notwendigen Umfang erfüllen kann. Sofern dieser Prozess innerhalb des 1. Quartals 2025 positiv abgeschlossen werden kann, würde auf dieser Basis die Gesamtplanungsleistung ausgeschrieben und das Projekt könnte bis ca. 2028 umgesetzt werden.

Die Finanzierung wurde durch kommunale Trägermittel grundsätzlich gesichert. Eine Projektumsetzung erfolgt im Zeitraum 2025 – 2028.

Parkhaus

Insbesondere am Standort Friedrichstadt besteht ein erheblicher Bedarf für Patienten, Mitarbeiter und Besucher die Parkplatzkapazitäten deutlich zu erhöhen. Im Rahmen eines Potenzialflächenkonzeptes und der Übertragung von geeigneten Grundstücken wurden die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkhauses an der Schäferstraße geschaffen. Die städtebaulichen Abstimmungen haben erfolgreich stattgefunden. Neben der Abstimmung mit den Ämtern bedarf die Maßnahme zusätzlich noch einer gesonderten Beschlussfassung durch den Stadtrat unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit. Aktuell wird hierzu eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchgeführt. Es ist vorgesehen, die Finanzierung mithilfe der Kreditmittel über eine Parkraumbewirtschaftung unter Einbeziehung der Parkplätze auf dem Hauptcampus sicher zu stellen. Sofern die Wirtschaftlichkeit inkl. Zins und Tilgung nachgewiesen ist, wird die Vorlage zur Beschlussfassung durch den Stadtrat zeitnah eingereicht. Im Falle des positiven Votums des Stadtrates könnte eine Projektumsetzung ab 2025 erfolgen. Die Maßnahme wurde der Wirtschaftsplanung 2025/2026 nicht unterstellt.

Neubau Psychiatrie WH

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat am 10. Juni 2021 der Umsetzung der ersten Stufe des Zukunftskonzeptes zugestimmt. In dieser Stufe ist unter anderem die Maßnahme „Neubau der Psychiatrie am Weißen Hirsch“ zur Umsetzung vorgesehen. Um die Somatik am Standort Friedrichstadt bei gleichzeitig weitgehend ausgereizten Bebauungsmöglichkeiten konzentrieren zu können, ist die Verlagerung der Klinik für Psychiatrie - aktuell im Haus B des Friedrichstädter

Standortes untergebracht - an den Standort Weißer Hirsch zwingend notwendig. Für die Zielstellung, die Strukturen der Psychiatrie und Psychosomatik als Zentrum für Psychische Gesundheit zusammen zu führen, bietet sich der großzügige, ruhig gelegene Komplex des direkt an der Dresdner Heide gelegenen Geländes auf dem Weißen Hirsch an. Nach Fertigstellung des Neubaus und Umzug der Kliniken sollen die derzeit auf dem Gelände befindlichen Altbauten abgerissen werden. Für das Gesamtprojekt sind Kosten in Höhe von rund 147.600 TEuro (Prognosesumme zu Index 2028, Baupreisindex III/2021) veranschlagt. Die Finanzierung des Neubauprojekts des Zentrums für Psychiatrie am Standort Dresden-Weißer Hirsch ist noch nicht abschließend geklärt. Zuletzt im März 2024 fanden erneute Gespräche zwischen der Betriebsleitung, dem Träger sowie dem SMS statt. Das SMS hat sich mehrfach mit dem Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) darüber ausgetauscht, ob die Voraussetzungen für eine Förderung dieser Baumaßnahmen aus dem KHSFV gegeben sind. Das BAS sieht auf der Grundlage des aktuellen Zukunftskonzeptes des Städtischen Klinikums förderfähige Kosten nur nach den im KHSFV festgesetzten Pauschalen, die sich anhand der Anzahl der verminderten krankenhauplanerisch festgesetzten Betten berechnen. Auf dieser Basis kann Finanzierung des Neubauprojekts des Zentrums für Psychiatrie am Standort Dresden-Weißer Hirsch nicht im erforderlichen Umfang erfolgen. Im Rahmen der Krankenhausreform wird derzeit ein Transformationsfonds (Strukturfonds III) geplant, der ab 2026 abrufbar sein soll. Im Rahmen des Zukunftskonzept 2035 wird bei Konkretisierung der Voraussetzungen für den Fonds der bestehende Antrag auf Fördermittel angepasst und neu gestellt. In der aktuellen Planung sind lediglich Planungsleitungen im Zusammenhang mit der zukünftigen Antragsstellung in Höhe von insgesamt 900 TEuro berücksichtigt.

IT Sicherheit

Im Rahmen der investiven KRITIS-Maßnahmen wird eine signifikante Verbesserung der IT-Sicherheit erzielt. Neben der Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) finden grundlegende Erneuerungen der Firewallsysteme und der Netzwerktechnik statt. Auf der Basis der neuen Netzwerkkomponenten werden anschließend eine Netzwerksegmentierung zur Separierung der Netzwerke sowie ein gesteuerter Zugang zum Netzwerk (NetworkAccessControl) geschaffen. Die IT-Basis wie Server, PCs und Ausstattung werden ebenfalls erneuert und somit weiterer Bezug von Sicherheitsupdates gewährleistet. Des Weiteren gehören die Ertüchtigung des Hauptrechenzentrums (HZ) am Standort Friedrichstadt sowie die Ertüchtigung und zeitgemäße Schaffung eines redundanten Rechenzentrums an einem anderen Standort zu den Meilensteinen dieser Maßnahme. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2025 abgeschlossen.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem Krankenhausstrukturfonds, wo der Bescheid in Höhe von 7,5 Mio. Euro im Mai 2024 eingegangen ist und lediglich als Zwischenfinanzierung ist der temporäre Einsatz von Trägermitteln vorgesehen.

Digitalisierung

Im Zuge des Förderprogramms Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wird der Digitalisierungsgrad in der Pflege und Medizin signifikant gesteigert. Das Projekt wurde in 2023 begonnen und baut kontinuierlich die Digitalisierung der pflegerischen und medizinischen Dokumentation aus. Die bisherige papierhafte Kurve des Patienten wird digital im Krankenhausinformationssystem abgebildet (Digitale Patientenkurve und Pflegeprozesse). Als weiterer Schritt wird die Patientensicherheit durch Digitalisierung und Nachvollziehbarkeit der Medikationsverordnung und -gabe (Digitale Medikation) verbessert. In den Spezialbereichen des High-Care Bereiches wie Intensiv/IMC/OP/Anästhesie wird ein entsprechendes unterstützendes Dokumentationssystem (PDMS) eingeführt. Das System kann neben den speziellen Dokumentationsvorgaben auch vollautomatisiert Messwerte von Medizintechnikgeräten wie Beatmung, Monitoring, Dialyse, Spritzenpumpen übernehmen. Für einen verbesserten Austausch mit den vor- und nachgelagerten Einrichtungen (niedergelassene Fach-/Hausärzte,

Einrichtungen der Anschlussbehandlung, Versicherungen, Medizinischer Dienst,) sowie einer Patientenkommunikation wird ein entsprechendes Patientenportal eingeführt.

Das Vorhaben „Förderung der Einrichtung einer digitalen Pflege- und Behandlungsdokumentation und eines Systems zur automatisierten und sprachbasierten Dokumentation eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements“ wurde mit dem Bescheid vom 29. Juli 2022 in Höhe von 7.700 TEuro durch SMS bewilligt. Die Finanzierung von weiteren erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Städtischen Klinikums erfolgt mithilfe der Trägermittel.

Erweiterungsbau MBFS

Im Jahr 2021 wurde beim SMS eine Förderanmeldung auf Basis der Entwicklung der Schülerzahlen und der notwendigen Anpassung der Ausbildungsstruktur für die Errichtung von vier weiteren Klassenzimmern eingereicht. Die entsprechende Erweiterung der Ausbildungsplätze wurde im aktuellen Krankenhausplan positiv beschieden. Mit Schreiben vom 14. Dezember 2023 wurden seitens des SMS 4.615 TEuro Fördermittel (jeweils 50 % Bund /Land) in Aussicht gestellt. Das zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungsrisiko wird durch den Einsatz von Trägermitteln der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen des aktuellen HH-Ansatzes gesichert. Aktuell wird das Ausschreibungsverfahren für die Planungen abgeschlossen. Damit kann der Planungsprozess im Dezember 2024 beginnen. In der Folge wird in 2025 der Förderantrag und die Baugenehmigungsunterlage jeweils zur Bewilligung eingereicht. Bei entsprechend positivem Bescheid ist eine bauliche Umsetzung dieses Projektes bis Ende 2027/Anfang 2028 möglich.

Klimaschutz LHD/ Maßnahmen Energiewende

Die Unterstützung der Energiewende und des Klimaschutzes der Landeshauptstadt sind wesentliche Aufgaben, denen sich das Klinikum auf vielfältige Weise stellt. Das Klinikum befindet sich permanent in der Akquise von neuen Fördermitteln bzw. auch in der Umsetzung von konkreten diesbezüglichen Projekten, welche diese Anstrengungen unterstützen sollen. Beispielhaft sind hier folgende Projekte zu nennen, die bereits umgesetzt werden oder sich in der Planung befinden:

- Adiabatische Abluftkühlung in Haus C am Standort Friedrichstadt
- Photovoltaik Anlagen an verschiedenen Standorten
- Umrüstung auf LED Beleuchtung an allen Standorten
- Umrüstung auf Frischwasserstationen zur Warmwasserbereitung
- Smart City als Teilprojekt der Landeshauptstadt Dresden
- Geothermie Rehabilitationsklinik Löbtau

Die Förderprogramme beinhalten meist eine Unterstützung zwischen ca. 30 – 70 %. Die verbleibende Summe muss als Eigenmittelanteil aufgebracht werden. Die Co-Finanzierung erfolgt mithilfe der Trägermittel gemäß den Stadtratsbeschlüssen zu V1535/22 und V2386/23.

Verbinder Häuser B/C

Auf Grund der allgemeinen Zunahme an Notfallpatienten muss die Kapazität im Bereich der Notaufnahme am Standort Friedrichstadt erhöht werden. Bei der notwendigen kapazitiven Erweiterung der bestehenden Raumstrukturen muss außerdem berücksichtigt werden, dass Notfallpatienten, die derzeit am Standort

Neustadt/Trachau behandelt werden, auch zukünftig durch das Städtische Klinikum versorgt werden können, um eine Abwanderung von Patienten auf Grund einer zu geringen Kapazität im Bereich der Notaufnahme zu verhindern.

Um die Kapazitätserweiterung baulich effizient zu gestalten, soll schnellstmöglich eine Verbindung zwischen den Häusern C und B am Standort Friedrichstadt erfolgen. Auch im Zusammenhang mit der Erweiterung von Haus B im Rahmen des Zukunftskonzeptes als zukünftiges Zentrum für die internistische Notaufnahme inklusive Schlaganfall- und Herzinfarkt- und Herzinfarktversorgung bietet sich der Verbindungsbau ebenfalls an und ermöglicht damit die Etablierung von effizienten und effektiven Prozessen zwischen der chirurgischen und der internistischen Notaufnahme.

Beginnend mit der Machbarkeitsstudie zur Untersuchung eines Verbindungsbauwerkes kann Maßnahme im Jahr 2025 beginnen und im Jahr 2028 abgeschlossen sein.

Investitionsgrundbedarf

Bereits im Vorbericht wurde auf eine unzureichende Bereitstellung der Investitionsmittel durch den Freistaat Sachsen hingewiesen, die das Risiko eines weiter anwachsenden Investitionsstaus speziell im Bereich der Medizintechnik und IT birgt. Außerdem erhöhen die permanent steigenden Anforderungen an IT Sicherheit, kritische Infrastruktur und Digitalisierung den Bedarf an Ersatzinvestitionen in diesen Bereichen. Dieser soll zumindest teilweise mithilfe der Trägermittel in den Jahren 2025/2026 gedeckt werden.

8. Weitere Erläuterungen

Im Wirtschaftsplan 2025/2026 für das Städtische Klinikum Dresden wurden die Chancen und Risiken der nächsten Jahre sorgfältig abgewogen und mit zahlreichen Erkenntnissen und nach heutigem Stand realistischen Annahmen hinterlegt. Bei eng begrenzten möglichen Erlössteigerungen durch den Landesbasisfallwert, stagnierender Leistungsentwicklung, hohen und noch höher zu erwartenden Tarifaufschlägen sowie deutlicher Kostenentwicklung in verschiedenen Sachkostenbereichen werden zahlreiche positive Ergebniseffekte durch aktuelle und zukünftige Projekte an den Standorten leider negativ deutlich überzeichnet. Das Direktorium und die Betriebsleitung werden alle Chancen zur Verbesserung der geplanten Ergebnisse nutzen. Neben den eigenen Anstrengungen durch zahlreiche Projekte und operative Maßnahmen sowie im Rahmen des Zukunftskonzeptes 2035 werden aber kurzfristig weitere finanziellen Maßnahmen von Seiten des Gesetzgebers notwendig sein, um die massiven bundesweiten Negativeffekte zu kompensieren.

Dresden, 23. Oktober 2024

Betriebsleitung

Wirtschaftsplan 2025

BUGA Dresden 2033 gGmbH

ENTWURF, Stand 23.10.2024

E		BUGA 2033 gGmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
1.	U Umsatzerlöse		0	0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	0	0
I.	Gesamtleistung	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	0	0	600	750	750	800
	a) Löhne und Gehälter			600	750	750	800
	b) soziale Abgaben - davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's - davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen		0	886	996	1.047	1.048
II.	Zwischenergebnis	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848

E BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung			1.486	1.746	1.797	1.848
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
	Gesamtaufwendungen	0	0	1.486	1.746	1.797	1.848
	Gesamterträge	0	0	0	0	0	0

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	886	996	1.047	1.048
	Vergütung DBG			321	381	417	536
	Geschäftsbesorgung			74	77	81	85
	Versicherungen			15	15	16	16
	Beratungs-/Prüfungskosten/Begleitung Auslobung/Wettbewerbe			75	77	81	83
	Aufwand für Aufsichtsrat			29	29	30	30
	sonstiges			373	416	423	298

L BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Besucherzahlen			0,000	0,000	0,000	0,000

F BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen			0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	0	0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

F BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)			17			
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter			8			
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)			1.486	1.746	1.797	1.848
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	1.511	1.746	1.797	1.848
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	0	0	25	0	0	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode		0		25	25	25
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0	0	25	25	25	25
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	0	0	25	25	25	25

H BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	17	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	1.486	1.746	1.797	1.848
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	1.503	1.746	1.797	1.848
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	1.503	1.746	1.797	1.848

B BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Sachanlagevermögen						
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	0	0	25	25	25	25
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	0	0	0	0	0	0
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände						
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			25	25	25	25
C.	Rechnungsabgrenzungsposten						
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	0	0	25	25	25	25
	Treuhandvermögen						

B BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	0	0	25	25	25	25
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital			25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen						
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)			1.486	1.746	1.797	1.848
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	0	0
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	-1.486	-1.746	-1.797	-1.848
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen						
E.	Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten						
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	0	0	25	25	25	25
	Treuhandverbindlichkeiten						

P BUGA 2033 gGmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	0	0				
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	0	0	6	7	7	9
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	0,00	0,00	5,50	7,00	7,00	8,00
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführung	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Ref./Ass.	0,00	0,00	0,75	1,00	1,00	1,00
3	Kfm. Leitung/Personal	0,00	0,00	0,75	1,00	1,00	1,50
4	Marketing/Öff.arbeit	0,00	0,00	0,75	1,00	1,00	1,00
5	Kultur/Veranstaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Freiraumplanung/Ausstellungskonzeption	0,00	0,00	1,50	2,00	2,00	2,50
7	Projektmanagement/Infrastruktur/Bodenmanagement	0,00	0,00	0,75	1,00	1,00	1,00
8	Gärtnerische Ausstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9							
10	Summe	0,00	0,00	5,50	7,00	7,00	8,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

BUGA Dresden 2033 gGmbH

ENTWURF, Stand 23.10.2024

1. Vorbericht

Grundlagen der Planung

Die Gesellschaft soll spätestens zum 1. Januar 2025 ihre Tätigkeit aufnehmen. Der Notartermin zur Gesellschaftsgründung ist am 27. November 2024.

Basis der vorliegenden Wirtschaftsplanung ist die Machbarkeitsstudie, welche dem Beschluss zur Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden zur Durchführung der Bundesgartenschau 2033 (V2485/23) beilag. Die dort prognostizierten Einnahmen und Ausgaben zum Durchführungshaushalt, die auf Grundlage realer Kostenansätze ermittelt wurden, sind in die Planung eingeflossen und unter aktuellen Kenntnissen fortgeschrieben wurden. Grundlage für die Ermittlung der Durchführungskosten in der Machbarkeitsstudie waren Erfahrungswerte vergangener Bundesgartenschauen und vorliegende Planungen zukünftiger Bundesgartenschauen sowie der Erfahrungsaustausch mit der Deutschen Bundesgartenschau GmbH.

Im Planungshorizont fallen, bedingt durch den Unternehmenszweck, keine Umsatzerlöse an.

Im aktuell vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf ist die Geschäftsbesorgung sowie Bereitstellung von Geschäftsräumen sowie Büro- und Geschäftsausstattung durch die STESAD GmbH unterstellt. Daher fallen zum Zeitpunkt keine Beschaffungen sowie keine Abschreibungsaufwendungen für die Büroausstattung (Büromöbel, Bürotechnik) an.

Nach Gründung der Gesellschaft und in Abhängigkeit des Projektfortschrittes werden einzelne Ertrags- und Aufwandspositionen detaillierter untersetzt und fortgeschrieben.

Es ist keine Fremdfinanzierung der Gesellschaft unterstellt.

Begründet durch noch in Klärung befindliche Aufgabenzuordnungen (Stadt/Gesellschaft), insbesondere zum Investitionsgeschehen, können sich bzgl. deren Realisierung sowie Planuntersetzung sowie Kapitaleinlagen der Landeshauptstadt Dresden noch Veränderungen ergeben.

Steuerliche Auswirkungen werden im Zuge der verbindlichen Auskunft geprüft und fließen dann in die fortlaufende Wirtschaftsplanung ein.

Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Bedingt durch seinen Gesellschaftszweck erwartet die Gesellschaft erst im Jahr 2033, d. h. im Jahr der Durchführung der Bundesgartenschau ein positives Jahresergebnis. In der Gesamtleistung finden sich im aktuellen Planungshorizont keine Umsatzerlöse wieder.

Mit Start der Gesellschaft fallen Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsbetrieb, Geschäftsbesorgung, Büromiete/-verwaltung, Personalkosten sowie die Leistungsvergütung für die DBG an. Bedingt durch die unterstellte Geschäftsbesorgung und Bereitstellung von Büroräumen und Büroausstattung sowie dem Zugriff auf den Fahrzeugpool durch die STESAD GmbH sind dem Wirtschaftsplan der BUGA Dresden 2033 gGmbH aktuell keine Anschaffungskosten und damit deren Abschreibung unterstellt. Weiterhin umfasst der allgemeine Geschäftsbetrieb unter anderem Annahmen zu den Kostenpositionen Versicherung, Reisekosten, IT-Aufwand, Beratungskosten und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Wettbewerbsauslobung.

Die Personalkosten sind in Abhängigkeit der Stellenplanung und Aufgabenzuordnungen fortgeschrieben. Die in Abhängigkeit der beschäftigten Personen zu planenden Personalaufwendungen orientieren sich am TVöD bzw. einer branchenüblichen Vergütungsstruktur, inkl. Personalnebenkosten.

Begründet durch die ausgewiesenen Jahresfehlbeträge sind Einzahlungen zum Verlustausgleich der Landeshauptstadt Dresden aus dem Ergebnishaushalt unterstellt. Diese stehen unter dem haushalterischem Vorbehalt und sind im Rahmen des jeweiligen Doppelhaushaltes, angepasst um die Fortschreibung und Aktualisierung des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft, zu planen und zu genehmigen.

2. Leistungsdaten

Für den aktuellen Planungshorizont sind keine Leistungsdaten benennbar. Die Bundesgartenschau findet von April bis Oktober im Jahr 2033 statt. Es sind laut Machbarkeitsstudie 2,9 Mio. Besucher unterstellt. In den nächsten Jahren wird die Annahme durch den zu erstellenden Projekt- und Prozessplan weiter fortgeschrieben.

3. Finanz- und Liquiditätsplan

Im Gründungsjahr 2025 ist die Einzahlung des Stammkapitals sowie zusätzlicher jährlicher Kapitaleinlagen zum Verlustausgleich eingeflossen.

Der Finanz- und Liquiditätsplan über den gesamten Betrachtungszeitraum folgt in seinen Einnahmen und Ausgaben dem Geschäftsgeschehen der Gesellschaft und bildet neben dem Jahresergebnis, die Einzahlungen aus dem Ergebnishaushalt der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich ab.

4. Haushaltsrelevante Positionen

Begründet im Zweck der Gesellschaft sind Einnahmen erst im Jahr 2033 verbindlich zu erwarten. Vorher unterstellte Einnahmen aus Zuwendungen oder Spenden und Sponsoring sind Annahmen und decken nicht den Aufwandsbedarf der Gesellschaft. Zumal voraussichtlich nicht vor 2029 mit solchen Einnahmen zu rechnen ist. Es sind dem Finanzplan die Einzahlung aus dem Ergebnishaushalt der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich für die betreffenden Jahre unterstellt. Diese unter Vorbehalt der jeweils zu genehmigenden Doppelhaushalte der Landeshauptstadt Dresden.

5. Personalübersicht

Der Personalplan wurde begründet in der weiteren Fortschreibung des Projektes und ersten Aufgabenuntersetzungen aktualisiert. Die Gesellschaft wird in 2025 mit bis zu 6 Vollzeitäquivalenten den Geschäftsbetrieb aufnehmen. Die Anzahl entwickelt sich jährlich in Abhängigkeit der Aufgaben und zu realisierenden Maßnahmen und wird ihren Höchststand in den Jahren 2031 bis 2033 haben.

6. Investitionen

Aktuell sind keine Investitionen unterstellt.

In Abhängigkeit der noch in Klärung befindlichen Aufgabenzuordnungen (Stadt/Gesellschaft), insbesondere zum Investitionsgeschehen, können sich hier in der Fortschreibung des Projekt- und Prozessplanes der Gesellschaft Veränderungen ergeben. Zum Zeitpunkt sind für erste zu beginnende Planungs- und Konzeptarbeiten Investitionsmittel dem städtischen Haushalt im Rahmen der aktuellen Doppelhaushaltsplanung für 2025/2026 unterstellt.

7. Weitere Erläuterungen

keine

Wirtschaftsplan 2025

Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

ENTWURF, Stand 28.10.2024

E		Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	50.249	57.378	57.104	59.419	61.655	64.013
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	5.526	3.866	3.155	3.194	3.202	3.211
I.	Gesamtleistung	55.776	61.244	60.259	62.613	64.857	67.224
5.	Materialaufwand	10.346	11.874	11.895	12.329	12.777	13.247
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	10.346	11.874	11.895	12.329	12.777	13.247
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	35.748	41.777	42.786	44.497	46.277	48.128
	a) Löhne und Gehälter	27.669	31.184	33.019	34.340	35.713	37.142
	b) soziale Abgaben	8.079	10.593	9.767	10.157	10.564	10.986
	- davon für Altersversorgung	958	989	1.314			
7.	Abschreibungen	2.626	2.438	2.369	2.319	2.304	2.289
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	2.527	2.425	2.369	2.319	2.304	2.289
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	99	13				
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.071	4.132	3.083	2.948	2.821	2.838
II.	Zwischenergebnis	1.984	1.023	126	520	678	722
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103	113	74	74	74	74
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80	81	77	465	618	662
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	24	32	-3	-391	-544	-588
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.008	1.055	123	129	134	134
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	2.008	1.055	123	129	134	134
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	2.008	1.055	123	129	134	134
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.008	1.055	123	129	134	134
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr		2.008	1.055	123	129	134
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen		2.008	1.055	123	129	134
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	2.008	1.055	123	129	134	134

E Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden				Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	2.008	1.055	123	129	134	134
	Gesamtaufwendungen	53.871	60.302	60.210	62.558	64.797	67.164
	Gesamterträge	55.879	61.357	60.333	62.687	64.931	67.298
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	50.249	57.378	57.104	59.419	61.655	64.013
	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	24.660	28.445	30.281	31.493	32.752	34.062
	Erträge aus Betreuungsleistungen	11.777	12.583	13.376	13.911	14.328	14.759
	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.243	5.683	6.608	6.872	7.078	7.290
	Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	46	207	150	154	159	164
	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebed	2.243	2.435	2.341	2.491	2.782	3.137
	Erlöse der Werkstatt für behinderte Menschen	1.866	1.743	2.033	2.114	2.136	2.157
	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HBG	4.413	6.282	2.315	2.384	2.420	2.444
4.	sonstige betriebliche Erträge	5.526	3.866	3.155	3.194	3.202	3.211
	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.428	2.455	2.237	2.326	2.349	2.373
	Sonstige betriebliche Erträge	437	239				
	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.660	201	0			
	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung						
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.001	971	918	868	853	838
5a.	Aufwendung für RHB	10.346	11.874	11.895	12.329	12.777	13.247
	Lebensmittel	2.650	2.597	2.796	2.936	3.083	3.238
	Medizinisch-pflegerisches Material	229	131	125	126	127	129
	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.377	2.631	2.756	2.866	2.980	3.100
	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	5.887	6.297	5.993	6.173	6.358	6.549
	Betreuungsaufwendungen	203	218	225	228	229	231
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
	Lebensmittel						
	Medizinischer Bedarf						
	Wirtschaftsbedarf						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.071	4.132	3.083	2.948	2.821	2.838
	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen						
	Instandhaltungen/Instandsetzungen	1.669	2.122	1.251	1.100	955	955
	sonstige Abgaben						
	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.259	1.394	1.421	1.435	1.450	1.464
	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	42	44	51	51	52	53
	Sonstiges	177	77	93	93	94	95
	Mieten , Pachten, Leasing	264	294	267	269	270	271
	Spenden und ähnliche Aufwendungen						
	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.660	201	0	0	0	0

L Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl der Betreuungsplätze insgesamt	1.377,000	1.394,000	1.425,000	1.425,000	1.425,000	1.425,000
2	Auslastung vollstationär Wohnpark Elsa Fenske in %	97,440	98,000	98,000	98,000	98,000	98,000
3	Auslastung vollstationär Haus Löbtau in %	97,440	98,000	96,000	96,000	96,000	96,000
4	Auslastung Wohnanlage Bühlau in %	100,000	100,000	95,240	95,240	95,240	95,240
5	Auslastung Haus Olga Körner in %	97,920	99,000	96,000	96,000	96,000	96,000
6	Auslastung Haus An der Maillebahn in %	98,610	97,000	96,000	96,000	96,000	96,000
7	Auslastung Altleuben 10 in %	90,960	93,000	91,210	91,210	91,210	91,210
8	Auslastung Fachpflegezentrum in %	98,920	99,000	98,000	98,000	98,000	98,000

F Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	2.008	1.055	123	129	134	134
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.626	2.425	2.369	2.319	2.304	2.289
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	467	-572	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.001	-971	-918	-868	-853	-838
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.098	-220	-1.239	2.687	68	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.380	-267	1.239	-2.687	-67	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	2.382	1.450	1.574	1.580	1.586	1.585
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.214	-1.593	-9.040	-20.106	-4.659	-3.579
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens					2.000	
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-1.214	-1.593	-9.040	-20.106	-2.659	-3.579

F Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen			2.465	10.095	2.285	2.089
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-209	-268	-268	-782	-1.011	-1.115
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt		85	350	410		
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter	182	189	2.060	2.302	92	25
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-27	6	4.607	12.025	1.366	999
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	1.141	-137	-2.859	-6.501	293	-995
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	16.545	17.686	17.549	14.690	8.189	8.482
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17.686	17.549	14.690	8.189	8.482	7.487
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	17.686	17.549	14.690	8.189	8.482	7.487

H Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	85	350	410	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	85	350	410	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	85	350	410	0	0

B Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	54.967	54.135	60.806	78.593	78.948	80.238
	Immaterielle Vermögensgegenstände	71	129	129	129	129	129
	Sachanlagevermögen	52.896	52.007	58.678	76.465	78.820	80.110
	Finanzanlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
B.	Umlaufvermögen	25.244	25.314	23.694	14.506	14.731	13.736
	Vorräte	166	174	174	174	174	174
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	7.392	7.590	8.829	6.143	6.075	6.075
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.681	5.792	5.792	5.792	5.792	5.792
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	1.711	1.798	3.037	350	283	283
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.686	17.549	14.690	8.189	8.482	7.487
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	33	46	46	46	46	46
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	80.244	79.495	84.546	93.145	93.725	94.020
	Treuhandvermögen						

B Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	39.116	40.171	40.294	40.423	40.557	40.691
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	500	500	500	500	500	500
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	22.164	22.164	22.164	22.164	22.164	22.164
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	14.444	16.452	17.507	17.630	17.759	17.893
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	14.444	16.452	17.507	17.630	17.759	17.893
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	0	0
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.008	1.055	123	129	134	134
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	25.316	24.619	26.111	27.955	27.194	26.381
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln	25.169	24.619	26.111	27.955	27.194	26.381
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln	148					
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	5.116	4.544	4.544	4.544	4.544	4.544
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	5.116	4.544	4.544	4.544	4.544	4.544
E.	Verbindlichkeiten	9.626	8.938	12.374	19.001	20.207	21.181
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.491	6.223	8.420	17.733	19.007	19.981
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	126					
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	922	666	666	666	666	666
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.549	1.515	2.754	67	0	0
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	539	533	533	533	533	533
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.070	1.223	1.223	1.223	1.223	1.223
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	80.244	79.495	84.546	93.145	93.725	94.020
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden			Wirtschaftsplan				2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028				
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	942	942	939	939	939	939
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	911	956	939	939	939	939
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	651,22	694,08	672,37	672,37	672,37	672,37
	Auszubildende	39,85	43,36	51,00	51,00	51,00	51,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Betriebsrat	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
3	Leitung/ Verwaltung	49,36	48,65	48,68	48,68	48,68	48,68
4	Pflege/ Betreuung/ Produktion	502,95	547,41	524,74	524,74	524,74	524,74
5	Alltagsbetreuer	36,40	33,61	33,94	33,94	33,94	33,94
6	Hauswirtschaft/ Küche	29,32	30,09	30,39	30,39	30,39	30,39
7	Funktionsdienste/ Sozialdienste	17,93	18,41	18,59	18,59	18,59	18,59
8	Technik	12,26	12,91	13,03	13,03	13,03	13,03
9							
10							
	Summe	651,22	694,08	672,37	672,37	672,37	672,37
	darunter Teilzeitstellen	737,00	771,00	760,00	760,00	760,00	760,00
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	911,00	956,00	939,00	939,00	939,00	939,00
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden										Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					Zuwendungen für Einzelprojekte				
					Planjahr 2025	Folgejahre 2026, 2027, 2028			restl. Jahre	Stadt Dresden Plan 2025		Dritte Plan 2025		
1.	Fortführung von Investprojekten													
1	Summe Altleuben 10	4.699	121	1.025	3.401	38	38	38	38	266	157	1.249	700	
2	Summe Wohnpark Elsa Fenske	5.232	174	156	726	1.686	356	156	1.978	144	43	1.150	345	
3	Summe Haus Löbtau	472	70	67	67	67	67	67	67	0	0	0	0	
4	Summe Fachpflegezentrum Altleuben	549	201	58	58	58	58	58	58	0	0	0	0	
5	Summe Haus Olga Körner	1.843	178	61	61	1.360	61	61	61	0	0	0	0	
6	Summe Wohnanlage Bühlau	3.365	5	7	7	7	7	7	3.325	0	0	0	0	
7	Summe WfbM	437	197	40	40	40	40	40	40	0	0	125	25	
8	Summe An der Maille-Bahn	322	34	48	48	48	48	48	48	0	0	0	0	
9	Summe Geschäftsführung	466	106	60	60	60	60	60	60	0	0	0	0	
10	Summe Zentralküche	314	14	50	50	50	50	50	50	0	0	0	0	
11	Ambulanter Dienst	95	24	21	10	10	10	10	10	0	0	0	0	
		0												
		0												
		0												
	Summe Fortführung	17.794	1.124	1.593	4.528	3.424	795	595	5.735	410	200	2.524	1.070	
2.	Neue Investprojekte													
1	Summe Elsa Fenske	32.511			0	0	0	2.984	29.527	0	0	0	0	
2	Summe Altleuben 10	70			0	70	0	0	0	0	0	0	0	
3	Summe Haus Löbtau	11.328			2.400	5.664	3.264	0	0	0	0	1.980	990	
4	Summe Olga Körner	10.560			2.112	8.448	0	0	0	350	150	0	0	
5	Summe Maillebahn	3.441			0	0	0	0	3.441	0	0	0	0	
6	WfbM	2.500			0	2.500	0	0	0	0	0	0	0	
7	Summe Zentralküche	600			0	0	600	0	0	0	0	0	0	
		0												
		0												
	Investitionen in GWG	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0												
	Summe neue Investprojekte	61.010	0	0	4.512	16.682	3.864	2.984	32.968	350	150	1.980	990	
	Summe gesamt	78.804	1.124	1.593	9.040	20.106	4.659	3.579	38.703	760	350	4.504	2.060	
	Finanzierung durch:													
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	845		85	350	410	0	0	0					
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	4.875	182	189	2.060	2.302	92	25	25					
	Kreditaufnahme	16.934	0	0	2.465	10.095	2.285	2.089	0					
	Eigenanteil	56.150	942	1.319	4.165	7.299	2.282	1.465	38.678					

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

ENTWURF, Stand 28.10.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Cultus gGmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt. Die Cultus gGmbH ist ein sozial ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen, dessen Betreuungsschwerpunkte sich in der Altenpflege, der Betreuung von Senioren und der Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung finden. Sie ist Träger von sechs Altenpflege – und Senioreneinrichtungen, eines ambulanten Dienstes, einer Werkstatt und einer Wohnstätte für geistig behinderte Menschen sowie Träger des JugendTrainings – Wohnen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge Leistungen der ambulanten, teil- und vollstationären Pflege, Unterkunft und Betreuung sowie Aufgaben der Eingliederungshilfe und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation Behinderter durchzuführen. Hierzu gehören auch Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben der Gesellschaft fördern und wirtschaftlich mit ihr zusammenhängen.

Kernaufgabe der Gesellschaft wird die Stabilisierung der Belegungen sein sowie weiterhin systematisch Potenziale zur Sicherung der Marktpräsenz und Bewohnerzufriedenheit zu intensivieren. Ziel der Gesellschaft ist es im Wesentlichen durch erwartete Tarif- und Sachkostenentwicklungen mit den Kostenträgern der Altenpflege in Vergütungsverhandlungen zu treten, um eine zukünftige solide wirtschaftliche Basis zu schaffen. Für die Wohnstätte der Behindertenhilfe wurde von einer Pauschalisierung der Kostensätze für das Geschäftsjahr Gebrauch gemacht. Weiterhin wird beabsichtigt, neben der Schaffung eines weiteren Förder- und Betreuungsbereiches (FBB) der Werkstatt für behinderte Menschen in Altleuben 11 abzuschließen und die Sanierung im Haus A am Standort Löbtau sowie das „Konzept Haus Olga Körner“ zu beginnen. Die Betreibung mobiler Raumeinheiten zur Unterbringung von Asylbewerbern in der Geystraße wurde ganzjährig berücksichtigt. Risiken, die eine Gefährdung des operativen Geschäftsbetriebes zur Folge haben, sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Umsatzentwicklung

Die Erträge aus der gesonderten Berechnung der Investitionskosten basieren auf den mit dem Kommunalen Sozialverband Sachsen vereinbarten vorläufigen Kostensätzen. Die Erträge aus Pflege- und Betreuungsleistungen und für Unterkunft- und Verpflegung wurden auf Grundlage der mit den Pflegekassen und dem Kommunalen Sozialverband Sachsen geschlossenen Vereinbarungen ermittelt. Die kalkulatorischen Belegungsquoten entsprechen im Durchschnitt den Vereinbarungen mit den Kostenträgern. Zudem müssen insbesondere auf Grund von Tariferwartungen in der Altenpflege erneut Pflegesatzverhandlungen angestrebt werden. Die Betreibung der Asylunterkunft in der Geystraße 27 wurde ganzjährig eingeplant.

II. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Zuweisungen und Zuschüssen zu Betriebskosten, insbesondere aus Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen sowie aus Erträgen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen.

III. Materialaufwand

Grundsätzlich orientieren sich die Aufwendungen an den mit den Pflegekassen und dem Kommunalen Sozialverband Sachsen beschiedenen Kalkulationsansätzen. Angekündigte oder bereits bekannte Preiserhöhungen der Dienstleister und Lieferanten (zum Beispiel durch Tarifierhöhungen zur Einhaltung des gesetzlich

vorgeschriebenen Mindestlohnes sowie Produktteuerungen im Lebensmittelbereich) wurden berücksichtigt. Die Aufwendungen für Wasser, Energie und Brennstoffe wurden vor allem auf die verhandelten Energiepreise angepasst. Obgleich eine Kompensation der Aufwendungen zukünftig nur bedingt erfolgen kann, wird die Gesellschaft weiter neben der Umsetzung aller möglichen Energieeinsparmaßnahmen und Verhandlungen mit den Lieferanten die Nutzung erneuerbarer Energien fokussieren. Zur langfristigen Absicherung der Leistungen hat sich die Gesellschaft entschlossen, neben einem einheitlichen Corporate Identity verstärkt gezielt auf einzelne Schwerpunkte (zum Beispiel Spezialisierung auf Demenz und Alzheimer/ Gerontopsychologie) innerhalb der Pflege und Betreuung ausgerichtete Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

IV. Personalaufwendungen

Auf Grundlage der Personaleinsatzkonzepte und den mit den Pflegekassen und dem Kommunalen Sozialverband Sachsen vereinbarten Personalschlüsseln wurde der Mitarbeiterinsatz auslastungsbedingt berücksichtigt. Der Anstieg der Personalkosten resultiert aus normalen Entwicklungen innerhalb der Gehaltstabellen (Stufensteigerungen nach Unternehmenszugehörigkeiten) sowie der Umsetzung einer durchschnittlichen Vergütungserhöhung in Anlehnung der Sechsten Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für die Pflegebranche (Sechste Pflegearbeitsbedingungenverordnung - 6. PflegeArbbV).

V. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und auf das Sachanlagenvermögen im Planungsjahr liegen auf dem Niveau der Vorjahre.

VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für den Abbau des Instandhaltungsrückstaus innerhalb der Einrichtungen und gleichzeitig zur Sicherung der beschiedenen Investitionskostensätze werden 2025 durch die Gesellschaft insgesamt 1.251 TEuro eingeplant.

VII. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die geplanten Zinserträge resultieren aus Konditionen der aktuell geschlossenen Verträge. Diese liegen im Planungsjahr unter den Erträgen der Vorjahre; hier werden die aktuellen Zinsentwicklungen berücksichtigt. Zinsaufwendungen sind Ergebnis der Finanzierung des Fachpflegezentrum's am Standort Altleuben.

3. Leistungsdaten

Die kalkulierten Auslastungen innerhalb der mit den Pflegekassen und dem Kommunalen Sozialverband Sachsen geschlossenen Pflegesatzvereinbarungen bilden im Wesentlichen die Grundlage der in der Planung 2025 angesetzten Auslastung. Die Erhöhung der Betreuungsplätze resultiert im Wesentlichen aus genehmigten Zuwachs an Beschäftigten der Werkstatt für behinderte Menschen sowie geplante Neuaufnahmen von Klienten des ambulanten Dienstes.

4. Liquiditätsplan

Im Geschäftsjahr 2023 wurde durch den Auslauf von Festgeldanlagen sowie zur Erfüllung der Anlagenrichtlinien der Gesellschaft eine Landesbankleihe in Höhe von 2.000 TEuro mit einer Laufzeit von fünf Jahren gezeichnet und somit im Anlagevermögens in Form von Finanzanlagen ausgewiesen. Durch eine verstärkte Investitionstätigkeit, welche sich in den Folgejahren zusammen mit erheblichen Instandhaltungsmaßnahmen weiter erhöhen wird, kommt es zu einem Abfluss von Liquidität. Im Planungsjahr 2025 sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung für die Vorhaben am Haus Olga Körner und das Projekt Haus A am Standort Löbtau von insgesamt 2.465 TEuro berücksichtigt. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gesichert.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Für das Planungsjahr wurde für die Schaffung des Förder- und Betreuungsbereich und das Servicewohnen am Haus Olga Körner ein kommunaler Eigenanteil in Höhe von 350 TEuro geplant.

6. Personalübersicht

Der Mitarbeiterereinsatz resultiert grundsätzlich aus der in der Planung für das Geschäftsjahr 2025 berücksichtigten Auslastungen sowie die zur Leistungserbringung gemäß vereinbarten Personalschlüsseln erforderlichen Mitarbeiter. Ebenso wurde die Personalstruktur für die Asylunterkunft der Geystraße 27 vorgehalten. Die nach § 84 Absatz 5 Satz 2 Nummer 2 für vollstationäre Pflegeeinrichtungen höchstens in den zukünftigen Pflegesatzvereinbarungen ergebenden Personalanhaltswerten hinsichtlich einer personelle Ausstattung mit Pflege- und Betreuungspersonal werden im Planungsjahr 2025 berücksichtigt. Weiterhin verweisen wir auf 2. Erfolgsplan/ IV. Personalaufwendungen.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von 9.040 TEuro eingeplant. Dies beinhaltet im Wesentlichen Investitionen für die Vorhaben am Haus Olga Körner von insgesamt (2.112 TEuro), die Sanierung Haus A am Standort Löbtau (2.400 TEuro) sowie die Sanierungen am Standort Altleuben (3.401 TEuro).

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 28.10.2024 / Matthias Beine/ Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

ENTWURF, Stand zum 21.10.2024

E		DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	2.494	2.678	2.357	2.357	2.357	2.357
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	453	310	310	310	310	310
I.	Gesamtleistung	2.947	2.988	2.667	2.667	2.667	2.667
5.	Materialaufwand	808	820	727	734	742	749
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	808	820	727	734	742	749
6.	Personalaufwand	216	215	217	219	221	223
	a) Löhne und Gehälter	185	186	186	187	189	190
	b) soziale Abgaben	31	29	31	32	32	33
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	619	657	657	657	657	657
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	619	657	657	657	657	657
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	262	284	284	339	393	397
II.	Zwischenergebnis	1.042	1.012	782	718	654	641
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	53	7	7	7	7
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	228	236	206	199	190	182
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-213	-183	-199	-192	-183	-175
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	829	829	583	526	471	466
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	132	132	93	84	75	74
VI.	Ergebnis nach Steuern	697	697	490	442	396	392
17.	Sonstige Steuern	0					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	697	697	490	442	396	392
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	697	697	490	442	396	392
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	697	697	490	442	396	392

E		DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	697	697	490	442	396	392
	Gesamtaufwendungen	2.265	2.344	2.184	2.232	2.278	2.282
	Gesamterträge	2.962	3.041	2.674	2.674	2.674	2.674

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	2.678	2.357	2.357	2.357	2.357
	Mieteinnahmen Löbtauer Straße+Großenhainer Straße+Freiberger Straße		1.864	1.641	1.641	1.641	1.641
	Mietnebenkosteneinnahmen		814	716	716	716	716
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	310	310	310	310	310
	sonstige betriebliche Erträge		310	310	310	310	310
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	820	727	734	742	749
	Betriebskosten		820	727	734	742	749
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	284	284	339	393	397
	Erbbauzins		44	44	44	44	44
	sonstige betriebliche Aufwendungen		240	240	295	349	353

L DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	vermietbare Fläche m ²		25.449,000	25.449,000	25.449,000	25.449,000	25.449,000
2	vermietete Fläche m ²			21.917,000	21.917,000	21.917,000	21.917,000
3	Auslastung GGZ Löbtauer Straße %	100,000	100,000	90,000	90,000	90,000	90,000
4	Auslastung GGH Großenhainer Straße %	100,000	100,000	80,000	80,000	80,000	80,000
5	Auslastung GGZ Freiburger Straße 114 %	100,000	100,000	90,000	90,000	90,000	90,000
6	Auslastung GGZ Freiburger Straße 112 %	94,000	100,000	90,000	90,000	90,000	90,000

F DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	697	697	490	442	396	392
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	619	657	657	657	657	657
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	208	-54	-7	-7	-7	-8
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-310	-310	-310	-310	-310	-310
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	113		0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	228	236	206	199	190	182
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	1.555	1.226	1.036	981	926	913
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.129					
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge	9	53	7	7	7	7
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-2.120	53	7	7	7	7

F DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	2.335					
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-416	-418	-421	-558	-561	-383
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-228	-236	-206	-199	-190	-182
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	1.691	-654	-627	-757	-751	-565
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	1.126	625	416	231	182	355
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	1.138	2.264	2.889	3.305	3.536	3.718
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.264	2.889	3.305	3.536	3.718	4.073
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	2.264	2.889	3.305	3.536	3.718	4.073

H DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A.	Anlagevermögen	24.577	23.920	23.263	22.606	21.949	21.292
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0					
	Sachanlagevermögen	24.077	23.920	23.263	22.606	21.949	21.292
	Finanzanlagen	500					
B.	Umlaufvermögen	2.347	2.969	3.305	3.536	3.718	4.073
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	83	80	0	0	0	0
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27					
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	56	80				
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.264	2.889	3.305	3.536	3.718	4.073
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8					
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	26.932	26.889	26.568	26.142	25.667	25.365
	Treuhandvermögen						

B DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	6.020	7.428	7.711	8.105	8.455	8.843
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	409	409	409	409	409	409
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen						
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	4.914	6.322	6.812	7.254	7.650	8.042
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	4.914	6.322	6.812	7.254	7.650	8.042
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	697	697	490	442	396	392
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	8.535	8.225	7.915	7.605	7.295	6.985
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln		8.225	7.915	7.605	7.295	6.985
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	8.535					
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	216	22	51	48	93	98
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	19	11	21	20	20	25
	3. Sonstige Rückstellungen	197	11	30	28	73	73
E.	Verbindlichkeiten	12.153	11.214	10.891	10.384	9.824	9.439
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.611	11.192	10.771	10.214	9.654	9.269
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	22	120	170	170	170
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	431					
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	8					
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	26.932	26.889	26.568	26.142	25.667	25.365
	Treuhandverbindlichkeiten						

P DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	4	4	4	3	3	3
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	4	4	4	3	3	3
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	2,34	2,19	2,19	2,10	2,10	2,10
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführer	1,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
2	Objektmanager	0,25	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3	Sachbearbeiterin	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
4	Angestellter	0,09	0,09	0,09			
5							
6							
7							
8							
	Summe	2,34	2,19	2,19	2,10	2,10	2,10
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

ENTWURF, Stand zum 21.10.2024

1. Vorbericht

Die vorliegende Planung ist noch nicht abschließend bestätigt; Änderungen bleiben somit vorbehalten.

Der Wirtschaftsplan 2025 der DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH (DGH) wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Die DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH wurde zur Förderung des einheimischen Mittelstandes und speziell von Existenzgründern im Jahr 1996 gegründet. Der Geschäftszweck besteht in der Errichtung und dem Betrieb von Gründer- und Gewerbezentren.

An der Gesellschaft sind neben dem Hauptgesellschafter Landeshauptstadt Dresden, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die Volksbank Dresden-Bautzen eG beteiligt.

Von der DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH werden insbesondere nachstehende Ziele verfolgt:

- Förderung des gewerblichen Mittelstandes und von Existenzgründern durch die Verfügbarkeit geeigneter Flächen
- Schaffung von Rahmenbedingungen für Existenzgründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Revitalisierung und Entwicklung von Gewerbebrachen zu Gründer- und Gewerbezentren
- Kostenreduzierung durch hohe Auslastung der Grundstücksflächen

Entsprechend der Philosophie des Unternehmens wird ein sogenannter "erweiterter" Rohbau bereitgestellt, wo alle Medien vorhanden sind und die gemeinsam zu nutzenden Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Somit ist eine flexible Raumgestaltung möglich und der Mieter kann den Innenausbau nach seinen individuellen Bedürfnissen gestalten.

Die DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH verfügt mit dem Gründer- und Gewerbezentrum an der Löbtauer Straße, dem Gründer- und Gewerbehof an der Großenhainer Straße, dem Gründer- und Gewerbezentrum an der Freiburger Straße 114 sowie dem Gründer- und Gewerbezentrum an der Freiburger Straße 112 über eine vermietbare Gesamtfläche von ca. 25.449 m². Das in den Jahren 1998 und 1999 als Pilotprojekt errichtete Gründer- und Gewerbezentrum Löbtauer Straße umfasst eine vermietbare Gesamtfläche von 9.672 m². Mit der Komplettsanierung einer alten Industriebrache wurde 2003 und 2004 der Gründer- und Gewerbehof Großenhainer Straße entwickelt. Es stehen Flächen von 9.864 m² für Gewerbe-, Lager- oder Büronutzung zur Verfügung. Von September 2018 bis Dezember 2019 wurde an der Freiburger Straße 114 ein weiterer Gewerbehof mit vermietbaren Gewerbeflächen von 2.587 m² errichtet. Der vierte Gewerbepark Freiburger Straße 112 welcher im September 2023 feierlich eröffnet wurde hat einen Kopfbau entlang der Freiburger Straße mit Mietflächen von insgesamt 1.808 m² für eine vorrangige Büronutzung. Im hinteren Bereich stehen 10 Produktionshallen mit insgesamt 1.518 m² Mietfläche zur Verfügung.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.184 TEuro geplant. Die umlagefähigen Betriebskosten betragen 727 TEuro. Der Personalaufwand für das Jahr 2025 beinhaltet 4 Beschäftigte (davon 2 Teilzeitbeschäftigte) und beträgt 217 TEuro. Die Abschreibungen von 657 TEuro betreffen das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 284 TEuro beinhalten Instandhaltungen/Reparaturen, Rechts- und Beratungskosten, Erbbauzins, Versicherungen, Beiträge, Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten, Bürobedarf und Buchführungskosten. Des Weiteren enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Ausgaben für den Wirtschaftsprüfer und die Aufsichtsratsvergütung. Die Zinserträge von 7 TEuro beinhalten Einnahmen aus der Anlage des Stammkapitals. Die Zinsaufwendungen betragen 206 TEuro und resultieren aus den für die Investitionsvorhaben Gründer- und Gewerbezentrum Löbtauer Straße, Gründer- und Gewerbehof Großenhainer Straße, Gewerbepark Freiburger Straße 114 sowie Gewerbepark Freiburger Straße 112 aufgenommen langfristigen Kredite.

Aus dem Erfolgsplan geht hervor, dass die DGH- Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH Dresden das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von voraussichtlich 490 TEuro abschließen wird.

Zusammenfassend weist der Erfolgsplan 2025 die Fortsetzung der positiven Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren aus. Bei den Planungen wurde von dem Erreichen der geplanten Auslastung aller Standorte und keiner wesentlichen Erhöhung der in der mittelfristigen Planung beschlossenen Aufwendungen ausgegangen.

3. Leistungsdaten

Auch im Jahr 2024 konnte die Auslastung beider Gewerbehöfe gehalten werden. Ausgehend von der gegenwärtig 100 %igen Auslastung des Gründer- und Gewerbezentrum Löbtauer Straße, der 96 %igen Auslastung des Gründer- und Gewerbehofes Großenhainer Straße, der 100 %igen Vermietung des Gewerbeparks Freiburger Straße 114 sowie der 99 %igen Auslastung des Gewerbeparks Freiburger Straße 112 ist auch für das Geschäftsjahr 2024 wieder ein gutes Ergebnis zu erwarten.

Die dem Erfolgsplan 2025 zu Grunde liegenden Umsatzerlöse basieren auf einer Auslastung von 90 % im Gründer- und Gewerbezentrum Löbtauer Straße, von 80 % im Gründer- und Gewerbehof Großenhainer Straße, von 90 % im Gewerbepark Freiburger Straße 114 und 90 % im Gewerbepark Freiburger Straße 112.

4. Liquiditätsplan

Die Gesellschaft erhielt für die Investitionen in die beiden Standorte Löbtauer Straße und Großenhainer Straße Investitionszuschüsse, die in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt wurden und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst werden (Auflösung 2025 von ca. 310 TEuro). Die aufgenommenen Kredite werden planmäßig mit 421 TEuro im Jahr 2025 getilgt. Die Geschäftsführung sieht nach heutigem Stand eine ausreichende Liquidität (3.305 TEuro in 2025) für die Gesellschaft sichergestellt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Positionen, die den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden betreffen, sind in der Planung der DGH nicht enthalten.

6. Personalübersicht

Die Personalübersicht der DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH weist gegenüber der Vergangenheit keine Änderungen auf.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Für das Jahr 2025 sind durch die Gesellschaft keine Investitionen geplant.

8. Weitere Erläuterungen

Die mittelfristige Planung geht von der Einhaltung der geplanten Auslastung der Gewerbehöfe und damit von einer kontinuierlichen Einnahmesituation in den nächsten Jahren aus. Unter Beibehaltung der geplanten Aufwendungen können somit jährlich Überschüsse erzielt werden, die eine positive Entwicklung des Eigenkapitals zur Folge haben.

Die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien ist gegenüber den Vorjahren konstant geblieben. Die DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH kann kontinuierlich Nachfragen von Mietinteressenten verzeichnen. Davon ausgehend wird gegenwärtig kein wirtschaftliches Risiko für die Gesellschaft gesehen. Für die kommenden Jahre wird ebenfalls ein positives Betriebsergebnis erwartet. Jedoch können Mietausfälle nicht ausgeschlossen werden. Problematisch wären dabei der Ausfall eines größeren Mieters und eine nicht zeitnahe Wiedervermietung dieser Flächen.

9. Sonstiges

Im Zuge der Energieeinsparung wurde das Heizungsmanagement in allen Gewerbehöfen optimiert sowie eine Umstellung der alten Gasheizung in der Großenhainer Straße 101 auf Fernwärme realisiert.

Die Wärmeversorgung aller Gewerbehöfe erfolgt effizient und umweltschonender über Fernwärme.

Um Ressourcen zu schonen werden defekte Leuchtstoffröhren durch LED Leuchtmittel ersetzt.

Ein kompletter Austausch der vorhandenen Hausbeleuchtungen in den Objekten Löbtauer Straße sowie Großenhainer Straße ist nicht geplant.

Dresden, den 21.10.2024

Dr. Torsten Fahrig
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

ENTWURF, Stand 19.09.2024

E		DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	640	103	79	79	79	79
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	0	7	11	11	11	11
I.	Gesamtleistung	640	110	90	90	90	90
5.	Materialaufwand	348	31	1	1	1	1
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	348	31	1	1	1	1
6.	Personalaufwand	47	43	12	12	12	12
	a) Löhne und Gehälter	41	36	10	10	10	10
	b) soziale Abgaben	7	7	2	2	2	2
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	0	38	66	66	66	66
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen		38	66	66	66	66
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	39	44	45	46	48
II.	Zwischenergebnis	188	-41	-33	-34	-35	-37
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	172	162	153	145	136	127
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147	224	211	177	157	150
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	25	-62	-58	-32	-21	-23
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	214	-103	-91	-66	-56	-60
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	214	-103	-91	-66	-56	-60
17.	Sonstige Steuern	2	1	1	1	1	1
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	212	-104	-92	-67	-57	-61
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	212					
20.	Erträge aus Verlustübernahme		104	92	67	57	61
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0

E DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0			0	0	0
	Gesamtaufwendungen	812	376	335	302	283	278
	Gesamterträge	812	376	335	302	283	278

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0

L DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Bestandsflächen m ²		7.436,000	7.436,000	7.436,000	7.436,000	7.436,000
2	Veräußerte Flächen m ²						

F DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	212	-104	-92	-67	-57	-61
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	38	66	66	66	66
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3	-35	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		-7	-11	-11	-11	-11
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	404	574	512	521	530	539
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	380	-575	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-286					
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-24	61	58	32	21	23
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	689	-48	533	541	549	556
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	581					
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.260	-607				
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge	170	162	154	145	136	127
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-1.509	-445	154	145	136	127

F DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	1.370	1.330	86	59	65	70
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-660	-660	-660	-660	-660	-660
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter		150				
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-146	-224	-212	-177	-157	-150
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge	-52	-212	104	92	67	57
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen		108				
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	512	492	-682	-686	-685	-683
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-308	-1	5	0	0	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	309	1	0	5	5	5
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1	0	5	5	5	5
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	1	0	5	5	5	5

H DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	4.727	5.296	5.230	5.165	5.099	5.034
	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Sachanlagevermögen	4.727	5.296	5.230	5.165	5.099	5.034
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	10.167	9.577	9.057	8.511	7.972	7.437
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	10.167	9.577	9.052	8.506	7.967	7.432
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.047	9.472	8.960	8.439	7.909	7.370
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	105	92	67	58	62
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	120					
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	0	5	5	5	5
C.	Rechnungsabgrenzungsposten						
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	14.894	14.873	14.287	13.676	13.071	12.471
	Treuhandvermögen						

B DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	5.814	5.814	5.814	5.814	5.814	5.814
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	30	30	30	30	30	30
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	5.764	5.764	5.764	5.764	5.764	5.764
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	20	20	20	20	20	20
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	20	20	20	20	20	20
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	300	443	432	421	410	398
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	300	443	432	421	410	398
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	135	100	100	100	100	100
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	89	90	90	90	90	90
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	46	10	10	10	10	10
E.	Verbindlichkeiten	8.645	8.516	7.941	7.341	6.747	6.159
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	423	0	0			
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.175	8.516	7.941	7.341	6.747	6.159
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	47					
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	14.894	14.873	14.287	13.676	13.071	12.471
	Treuhandverbindlichkeiten						

P DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums		1	1	1	1	1
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	1	1	1	1	1	1
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		0,39	0,10	0,10	0,10	0,10
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte						

I DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden									
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Folgejahre			restl. Jahre
					2026	2027	2028		
1.	Fortführung von Investprojekten								
	Sanierung Dach Erlweinturm	5.334	4.727	607					
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Summe Fortführung	5.334	4.727	607	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte								
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Investitionen in GWG	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0							
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	5.334	4.727	607	0	0	0	0	0
	Finanzierung durch:								
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0							
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
	Kreditaufnahme	0							
	Eigenanteil	5.334	4.727	607	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

ENTWURF, Stand 19.09.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2024 der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden (DGI) wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt. Im § 5 des Gesellschaftsvertrages der DGI wurde geregelt, dass die Planungen der DGI aus den Teilen Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Bilanzplanung bestehen sollen. Der vorliegende Mittelfristplan 2024 bis 2027, der gemeinsam mit der Jahresplanung für 2024 erarbeitet wurde, folgt dieser Gliederung.

Die Planerarbeitung basiert auf folgenden grundsätzlichen Annahmen bzw. Festlegungen:

- Fortbestand des laufenden Geschäfts der DGI; insbesondere im Hinblick auf die Maßnahmen zur Sanierung der TWD GmbH
- Teuerungsraten beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zwischen 2 und 3 % pro Jahr;
- Zinserträge und Zinsaufwendungen für Zwischenfinanzierungsdarlehen (Cash-Pool) lt. Konzernvorgaben der TWD;
- Ergebnisabführungsvertrag mit der TWD.

Für die Planung wurde auf der Grundlage der Daten per September 2024 eine Hochrechnung für den Abschluss des Jahres 2024 erstellt.

Die Mieterlöse 2025 betragen 72 TEuro aus der Vermietung der Maschinenhalle des Erlweinturmes an die MESSE DRESDEN GMBH (Messe). Die Gesamtkosten 2025 betragen 124 TEuro.

Die Zinserträge in Höhe von 154 TEuro betreffen den Zinsanteil der Vermietung des Trainingszentrums an den SG Dynamo Dresden e. V. (SGD). Die Zinsaufwendungen betreffen das Gesellschafterdarlehen für das Trainingszentrum (53 TEuro) und die Zinsen aus der Inanspruchnahme des Cash-Pools der TWD (158 TEuro).

Das Jahresergebnis 2025 der DGI wird voraussichtlich bei einem Verlust vor Ausgleich durch die TWD von -92 TEuro liegen.

Das Projekt „Dachsanierung Erlweinturm“ wird in 2024 vollständig abgeschlossen. Die gesamte Projektschuldensumme beträgt 4.750 TEuro. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über den Cash-Pool der TWD, der zum 31. Dezember 2024 voraussichtlich einen Darlehensstand von 4.166 TEuro ausweisen wird. Hinzu kommen noch 150 TEuro Denkmalschutz-Fördermittel, deren Eingang bis Jahresende erwartet wird.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Eingeplant wurde für 2025ff die Vermietung des Trainingszentrums an die SGD. Jedoch fallen hierbei keine Mieterlöse, sondern nur monatliche Zinserträge an (siehe auch Erläuterungen zum Bilanzplan). Die SGD verfügt zwar seit Ende 2021 zu jedem Jahresende das Recht, den Mietvertrag zu beenden und das Trainingszentrum zu erwerben, jedoch wurde seitens der SGD signalisiert, dass damit in den nächsten Jahren nicht zu rechnen sei.

Die Mieterlöse enthalten in den Jahren 2025ff die im Rahmen der Interimsnutzung der Maschinenhalle durch die Messe erzielbaren Mieteinnahmen. Der zugehörige Mietvertrag wurde im August 2022 abgeschlossen. Die Vermietung startete zum 1. Juni 2024. Im Jahr 2024 enthalten die Mieterlöse zusätzlich 30 TEuro, die für temporäre Einrichtungen zur Interimsnutzung (im Wesentlichen Strom) aufgewendet werden müssen und die durch die Messe refinanziert werden.

In den bezogenen Leistungen 2024 sind die Kosten für die temporären Einrichtungen zur Interimsnutzung in oben aufgeführter Höhe enthalten. Die Abschreibungen beziehen sich auf den vermieteten Teil (Maschinenhalle) des Objektes Erlweinturm. Die weiteren Kosten betreffen die Unterhaltung des verbliebenen Flurstücks, dessen Verwaltung ab Anfang 2023 durch die Messe übernommen wurde.

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten beziehen sich auf das Grundstück (Flurstück 417/65) des Erlweinturms im Ostragehege.

4. Liquiditätsplan

Die Finanzplanung 2025ff der DGI enthält die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben für die laufende Geschäftstätigkeit sowie für den Anlagenbereich. Außerdem ist in der Finanzplanung die Ermittlung der Zinserträge auf der Basis der rechnerischen Finanzüberschüsse enthalten.

5. Haushaltsrelevante Positionen

In der Planung der DGI sind keine haushaltsrelevanten Positionen für die Landeshauptstadt Dresden enthalten.

6. Personalübersicht

Mit Ausnahme des Geschäftsführers wird bei der DGI kein Personal beschäftigt.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. Ab dem Jahr 2025 sind zunächst keine weiteren Investitionen geplant. Das Projekt „Messe- und Begegnungszentrum“ wurde auf Grund der derzeit völlig unklaren Finanzierungssituation nicht in die Planung aufgenommen.

8. Weitere Erläuterungen

Die Bilanz aus dem Jahresabschluss 2023 der DGI wurde unter Berücksichtigung der im Erfolgs-, Investitions- und Finanzplan ermittelten Werte fortgeschrieben. Bei der Darstellung der Eigenkapitalentwicklung wurde von einem Ergebnisausgleich durch den Gesellschafter jeweils im Folgejahr ausgegangen.

Eine Besonderheit stellt die Bilanzierung der Vermietung des Trainingszentrums an die SGD dar. Bedingt durch die lange Mietdauer von 25 Jahren und die Kaufoption ist das Anlagevermögen ab Mietbeginn beim Mieter zu bilanzieren. Bei der DGI wird lediglich eine Forderung in Höhe des Kaufpreises bilanziert, die sich durch die in der Miete enthaltenen Tilgungsanteile monatlich verringert. Damit fallen bei der DGI keine Mieterlöse und Abschreibungen mehr an, nur die Zinsanteile der Miete sind ergebniswirksam auszuweisen. Die Fördermittel wurden nur bis zum Mietbeginn als Verbindlichkeiten bilanziert, da deren zweckgemäße Verwendung mit Fertigstellung der Objekte erfolgt ist und die Höhe des Kaufpreises für die Mieter/Erwerber gemindert hat.

In der vorliegenden Planung wurde von einer Interimsnutzung durch die Messe Dresden nach Abschluss des Dachsanierungsprojekts ausgegangen. Die Realisierbarkeit eines möglichen Folgeprojektes (z.B. „Messe- und Begegnungszentrum“) setzt einen hohen Anteil von Fördermitteln voraus, da ansonsten unwirtschaftliche Miethöhen entstehen würden.

Dresden, 19.09.2024

Jan Neumann
Prokurist

Wirtschaftsplan 2025

Dresden-IT GmbH

ENTWURF, Stand 18.10.2024

E Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	25.069	27.616	29.737	31.027	32.570	33.116
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-3	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen	3					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	99	10	10	10	10	10
I.	Gesamtleistung	25.165	27.626	29.747	31.037	32.580	33.126
5.	Materialaufwand	13.834	14.971	15.199	15.570	16.101	16.026
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.340	2.846	2.646	2.650	2.656	2.662
	U b) bezogene Leistungen	11.494	12.125	12.553	12.920	13.445	13.364
6.	Personalaufwand	8.422	9.701	11.544	12.412	13.225	13.725
	a) Löhne und Gehälter	6.947	7.965	9.478	10.190	10.858	11.268
	b) soziale Abgaben	1.475	1.736	2.066	2.222	2.367	2.457
	- davon für Altersversorgung	145	145	145	145	145	145
7.	Abschreibungen	845	789	885	854	897	926
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	845	789	885	854	897	926
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	813	829	951	932	1.022	1.036
II.	Zwischenergebnis	1.252	1.336	1.168	1.269	1.335	1.413
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	246					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	3	3	3	3	3
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73	87	93	108	117	120
	- davon aus verbundenen Unternehmen		35	37	48	49	45
III.	Finanzergebnis	174	-84	-90	-105	-114	-117
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.426	1.252	1.078	1.164	1.221	1.296
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	1.426	1.252	1.078	1.164	1.221	1.296
17.	Sonstige Steuern	1					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	1.426	1.252	1.078	1.164	1.221	1.296
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	1.426	1.252	1.078	1.164	1.221	1.296
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0

E Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	25.413	27.629	29.750	31.040	32.583	33.129
	Gesamterträge	25.413	27.629	29.750	31.040	32.583	33.129

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	27.616	29.737	31.027	32.570	33.116
			27.616	29.737	31.027	32.570	33.116
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	10	10	10	10	10
			10	10	10	10	10
5a.	Aufwendung für RHB	0	2.846	2.646	2.650	2.656	2.662
			2.846	2.646	2.650	2.656	2.662
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	12.125	12.553	12.920	13.445	13.364
			12.125	12.553	12.920	13.445	13.364
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	829	951	932	1.022	1.036
			829	951	932	1.022	1.036

L Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Ergebnisabführung an Technische Werke Dresden GmbH in TEuro	1.425,507	1.252,000	1.078,000	1.164,000	1.221,000	1.296,000

F Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.426	1.252	1.078	1.164	1.221	1.296
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	845	789	885	854	897	926
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	215	-259	171	127	81	119
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		52	56	60	68	75
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0	0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	258	17	-262	-171	-212	-63
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	211	31	35	35	62	-6
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10					
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	2.964	1.882	1.963	2.069	2.117	2.347
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens	4					
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-96	-475	-396	-312	-262	-262
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-598	-585	-749	-1.140	-408	-576
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-117	-122	-122	-122	-122	-122
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-807	-1.182	-1.267	-1.574	-792	-960

F Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	150	690	560	580		
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen					-160	-160
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge	-1.091	-1.426	-1.252	-1.078	-1.164	-1.221
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-941	-736	-692	-498	-1.324	-1.381
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	1.216	-36	4	-3	1	6
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	-1.168	48	12	16	13	14
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	48	12	16	13	14	20
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	48	12	16	13	14	20

H Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	1.999	2.272	2.532	3.129	2.901	2.812
	Immaterielle Vermögensgegenstände	780	978	1.046	1.044	1.003	983
	Sachanlagevermögen	1.219	1.294	1.486	2.085	1.898	1.829
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	3.000	2.947	3.214	3.383	3.597	3.667
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	2.952	2.935	3.198	3.370	3.583	3.647
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.417	1.502	1.702	1.849	2.041	2.084
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.455	1.408	1.471	1.496	1.517	1.538
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	81	25	25	25	25	25
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	48	12	16	13	14	20
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.908	2.908	2.908	2.908	2.908	2.908
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	7.908	8.127	8.654	9.420	9.406	9.387
	Treuhandvermögen						

B Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	569	569	569	569	569	569
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	520	520	520	520	520	520
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	24	24	24	24	24	24
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	24	24	24	24	24	24
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	0	0
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	0	0	0
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	2.005	1.676	1.782	1.847	1.874	1.946
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.042	1.100	1.134	1.125	1.117	1.156
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	963	576	648	722	757	790
E.	Verbindlichkeiten	3.199	3.747	4.168	4.869	4.828	4.737
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	919	1.580	1.615	1.650	1.712	1.706
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.797	1.942	2.328	2.994	2.891	2.806
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	483	225	225	225	225	225
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	7.908	8.127	8.654	9.420	9.406	9.387
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Dresden-IT GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	119	132	160	163	169	169
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	112	122	139	144	150	152
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	107,43	117,65	138,36	146,92	152,00	154,00
	Auszubildende	7,63	7,17	8,83	10,83	12,17	12,17
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	GF-Bereich	7,61	7,32	7,32	7,32	7,32	7,32
2	FG IT-Service	34,59	37,51	42,04	45,22	45,96	46,21
3	FG kVAsy/EASY	18,63	20,54	21,35	23,18	24,18	24,68
4	FG Rechenzentrum	14,31	17,85	24,24	25,50	27,75	28,50
5	FG SAP	22,72	24,94	32,50	33,63	34,13	34,63
6	FG Unternehmensorganisation	9,57	9,49	10,91	12,07	12,66	12,66
7							
8							
	Summe	107,43	117,65	138,36	146,92	152,00	154,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	112,00	122,00	139,00	144,00	150,00	152,00
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I Dresden-IT GmbH				Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
	Lizenzen	1.707		475	396	312	262	262
	IT-Ausstattung	3.458		585	749	1.140	408	576
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	5.165	0	1.060	1.145	1.452	670	838
2.	Neue Investprojekte							
		0						
		0						
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	5.165	0	1.060	1.145	1.452	670	838
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	5.165	0	1.060	1.145	1.452	670	838

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Dresden-IT GmbH

ENTWURF, Stand 18.10.2024

1. Vorbericht

Die hier vorliegende Planung wurde bisher von keinem Organ der Gesellschaft bestätigt; Änderungen bleiben somit vorbehalten.

Der Wirtschaftsplan 2025 der Dresden-IT GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Im § 5 Absatz (3) a) des Gesellschaftsvertrages der Dresden-IT GmbH (DD-IT) ist geregelt, dass die Planungen der Gesellschaft aus den Teilen Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Bilanzplanung bestehen sollen und dass mit der Jahresplanung eine Mittelfristplanung vorzulegen ist. Der vorliegende Mittelfristplan 2025 bis 2028 folgt dieser Gliederung.

Die Planerarbeitung basiert auf folgenden grundsätzlichen Annahmen bzw. Festlegungen:

- Zugehörigkeit der DD-IT während der gesamten Planungsperiode zum Konzern Technische Werke Dresden GmbH (TWD)
- Teuerungsraten beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zwischen 2,0 % und 5,0 % pro Jahr
- Personalkostensteigerungen sind aufgrund der in 2025 anstehenden Tarifverhandlungen mit ver.di ab Oktober 2025 eingeplant
- Zinserträge mit Zinssätzen laut Konzernvorgaben
- Zinsaufwendungen bei Zwischenfinanzierungen mit Zinssätzen laut Konzernvorgaben
- lineare Abschreibungen gemäß Steuerrecht
- jährliche Ausschüttung der Gewinne an die TWD (Ergebnisabführungsvertrag)

Die Hochrechnung zum Jahresende 2024 weist einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 1.252 TEuro aus. Damit wird das für das Geschäftsjahr 2024 geplante Ergebnis voraussichtlich um 21,5 % übertroffen. Die Umsatzerlöse werden mit 27.616 TEuro um 11,3 % über den geplanten Umsatzerlösen liegen. Die Mehrerlöse betreffen vor allem Projektleistungen für Kunden und zusätzliche Lizenz- und Wartungserlöse aus den Konzernverträgen mit verschiedenen Softwareherstellern vor allem aus der Fachgruppe SAP. Bei den Kunden im TWD-Konzern werden die Erlöse um 2.363 TEuro über dem Planwert liegen. Bei den Kunden innerhalb der Stadt Dresden mit ihren Beteiligungen außerhalb der TWD werden die Erlöse um 522 TEuro über dem Planwert liegen. Bei den Umsätzen mit weiteren Kunden wird der geplante Wert um 72 TEuro verfehlt.

Bei den Kostenpositionen korrespondieren die Überschreitungen beim Materialaufwand weitgehend mit den Mehrerlösen. Die Unterschreitung beim Personalaufwand resultiert aus der nicht planmäßigen Neubesetzung von Stellen und durch Kosten für Arbeitnehmerüberlassung, die im Materialaufwand dargestellt werden.

Schwerpunkte bei den Investitionen bildeten die Beschaffung von Netzwerk-, Server- und Speichertechnik und Lizenzbeschaffungen. Die jährliche Beschaffung von Arbeitsplatztechnik wurde zur weiteren Ausstattung der Mitarbeiter für das mobile Arbeiten genutzt. Außerdem wurde die Umsetzung des Raumkonzepts einschließlich Ausstattung mit modernen Arbeitsplätzen fortgeführt.

2. Erfolgsplan/Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die für die Planung der Erlöse getroffenen Annahmen für die Geschäftsentwicklung wurden in folgender Tabelle zusammengestellt:

Fachgruppe	Annahmen zur Geschäftsentwicklung
IT-Service	Ausbau und Entwicklung neuer Services im Bereich Microsoft 365 und ServiceNow mit Schwerpunkt Asset- und Accessmanagement bei Amt für Schulen und der Stadtreinigung Dresden Erlössteigerungen in den Bereichen Client Service und Service Desk durch erhöhte bzw. neue Kundenanforderungen (z. B. Städtisches Klinikum Dresden) Ausbau des Schulsupports inkl. steigende Anzahl Endgeräte zur Bewältigung der neuen Förderprogramme (Digitalpakt: Admin-Förderverordnung)
kVASy/EASY	Ausbau des Geschäfts für die Produktgruppe EASY Weiterentwicklung der Software zur Schulpflicht- und zum Schulinfoportal für das Amt für Schulen Weitere Einführungen der digitalen Personalakte auf Basis forcont im Konzern Ausbau des Datenaustauschportals der DD-IT zur konzernweiten Lösung für den Austausch von elektronischen Rechnungen/ Gebührenbescheiden Weiterentwicklung und Gewinnung von Neukunden für das Produkt urbic® Ausbau der Anwendungsbetreuung kVASy
Rechenzentrum	Durchführung von Projekten zur Migration in Clouddienstleistungen z.B. Exchange Online Aufbau eines stadtweiten Security Operation Center als neuen Service Ausbau des neuen Großkunden Amt für Schulen und RZ-Dienstleistungen bei Bestandskunden
SAP	Durchführung von Migrationsprojekte im SAP S/4HANA Umfeld für die verbundenen Unternehmen DVB, Eigenbetriebe, Stadtreinigung Dresden und Städtische Klinikum Dresden Durchführung von Migrationsprojekte im H4S4 Umfeld für die DVB, die Stadtreinigung Dresden GmbH und die Städtische Klinikum Dresden
Unternehmensorganisation	Fortführung der verbliebenen Outputmanagement- und kaufmännischen Dienstleistungen Ausbau des Lizenzmanagements für die Konzernverträge mit diversen Softwareherstellern Unterstützung von Konzernkunden mit Beratungsleistungen zur Informationssicherheit

Der Materialaufwand bildet mit 53,2 % der Gesamtkosten, bedingt durch das hohe Projekt- und Lizenzgeschäft, den wesentlichsten Kostenbestandteil. Der Anteil der Personalkosten beträgt 40,4 %. Die Abschreibungen folgen dem Investitionsverlauf und bewegen sich bei Jahreswerten von 853 bis 926 TEuro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen inflationsbedingte Steigerungen. Lediglich die Positionen Werbung, Weiterbildung sowie Rechts- und Beratungskosten sind in ihrer Höhe durch Sonderereignisse (Veranstaltungen, Zertifizierungen, interne Projekte) beeinflusst.

Das Betriebsergebnis 2025 wird ca. 169 TEuro unter dem zu erwartenden Ergebnis 2024 liegen.

Die Jahresergebnisse 2026 bis 2028 weisen Steigerungsraten im Vergleich zum Vorjahr zwischen 5 % und 8 % p. a. auf, die vorwiegend auf die Steigerung der laufenden Umsatzerlöse durch den Ausbau des Geschäfts mit den bestehenden Kunden und durch Gewinnung von Neukunden zurückzuführen sind.

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten beinhalten die für die TWD bei einer jährlichen Ausschüttung der Jahresüberschüsse im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages resultierenden Erträge. Insgesamt kann die DD-IT für die Jahre 2025 bis 2028 Gewinne von 4.760 TEuro ausschütten.

4. Liquiditätsplan

Die Finanzplanung 2025 bis 2028 der DD-IT enthält die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben für die laufende Geschäftstätigkeit sowie für den Anlagenbereich. Ausgehend von der tatsächlichen Liquidität der DD-IT am 1. Januar 2024 in Höhe von 17 TEuro wurde jeweils für den 31. Dezember eines Jahres eine theoretische Liquidität ermittelt. Für die Jahre 2024 bis 2026 entsteht eine rechnerische Unterdeckung zum Jahresende, die wie in der Vergangenheit durch kurzfristige Gesellschafterdarlehen abgedeckt werden. Dies gilt auch für unterjährige Finanzierungsbedarfe. Als Zinssätze wurden entsprechend den Konzernvorgaben für Sollzinsen sowie für Guthabenzinsen verwendet. Der sonstige Zinsaufwand betrifft den Zinsanteil der Rückstellung für die betriebliche Altersvorsorge.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Positionen, die den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden betreffen, sind in der Planung der DD-IT nicht enthalten.

6. Personalübersicht

Bei der Personalplanung wurde bis 2027 von deutlich steigenden Mitarbeiterzahlen ausgegangen. Zur Realisierung von neuen Aufgaben wird in Zukunft verstärkt auf eigene Mitarbeiter gesetzt, um Kosteneinsparung durch Reduzierung der Projektkosten durch Externe zu erzielen und um im wachsenden Geschäft weiter einen qualitativ hochwertigen Service liefern zu können. Es wird erwartet, dass sich die positive Erfahrung bei der Personalgewinnung aus 2024 auch im Jahr

2025 fortsetzt, dabei wird die Personalgewinnung durch eine neue HR-Kampagne, welche Anfang 2025 startet, unterstützt. Zusätzlich sollen zukünftige Fachkräfte auch weiterhin aus dem eigenen Ausbildungsprogrammen gewonnen werden.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Die Planung der Investitionen 2025 bis 2028 erfolgte für jede Fachgruppe nach den innerhalb der DD-IT gültigen Anlageklassen. Für die DV-Anlagen im Rechenzentrumsbereich wurde davon ausgegangen, dass ein Ersatz nach Ablauf der Nutzungsdauer (in der Regel fünf Jahre) erfolgt. Der Ersatz der vorhandenen Software wurde entsprechend den vorhandenen Lizenzverträgen und der Versionspolitik der Lieferanten vorgesehen, wobei eine Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unterstellt wurde. Bei der Erstellung der Investitionsplanung wurde von der internen Zielvorgabe ausgegangen, dass die Investitionen in das Sachanlagevermögen die in Form von Abschreibungen zur Verfügung stehenden Innenfinanzierungsmittel mittelfristig nicht wesentlich überschreiten sollten. Dieser Vorgabe wurde im Planungszeitraum mit einem Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 4.102 TEuro im Vergleich zu den laufenden Abschreibungen in Höhe von 3.562 TEuro und einer sich daraus ergebenden Innenfinanzierungsquote von 86,8 % entsprochen.

8. Weitere Erläuterungen

Dresden, 18.10.2024

Mirko Kruse
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Dresden Marketing GmbH

ENTWURF, Stand 18.10.2024

E Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	523	469	396	396	396	396
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	790	740	479	479	479	479
I.	Gesamtleistung	1.313	1.209	875	875	875	875
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	1.436	1.460	1.765	1.811	1.811	1.811
	a) Löhne und Gehälter	1.193	1.217	1.471	1.509	1.509	1.509
	b) soziale Abgaben	243	243	294	302	302	302
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	35	25	42	39	39	39
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	35	25	42	39	39	39
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.958	3.005	2.363	2.380	2.380	2.380
II.	Zwischenergebnis	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
17.	Sonstige Steuern	0					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355

E Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
	Gesamtaufwendungen	4.429	4.490	4.170	4.230	4.230	4.230
	Gesamterträge	1.313	1.209	875	875	875	875

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	469	396	396	396	396
	Erlöse durch Kooperationspartner		469	396	396	396	396
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	740	479	479	479	479
	Projektfördermittel des Freistaates Sachsen		661	479	479	479	479
	Sonstige		79				
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	3.005	2.363	2.378	2.378	2.378
	sonstige betriebliche Aufwendungen		653	617	666	666	666
	Markenmanagement & Marketing Services		744	747	705	705	705
	Tourismusmarketing		869	520	528	528	528
	Kongressmarketing		629	401	401	401	401
	Standortmarketing						
	Markt- und Trendforschung		111	78	78	78	78

L Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl Übernachtungen Gäste in Tausend	4.400,000	4.709,886	4.804,083	4.804,084	4.851,183	4.851,183

F Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	35	25	42	39	39	39
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4		0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	91	-30	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	77	-200	0	0	0	0
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.918	-3.486	-3.253	-3.316	-3.316	-3.316
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23	-25	-101	-40	-40	-40
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-23	-25	-101	-40	-40	-40

F Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	3.127	3.133	3.295	3.355	3.355	3.355
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	3.127	3.133	3.295	3.355	3.355	3.355
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	186	-378	-59	-1	-1	-1
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	651	837	459	400	398	397
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	837	459	400	398	397	395
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	837	459	400	398	397	395

H Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	3.127	3.133	3.295	3.355	3.355	3.355
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	3.127	3.133	3.295	3.355	3.355	3.355
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	3.127	3.133	3.295	3.355	3.355	3.355

B Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	83	83	142	143	144	145
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0					
	Sachanlagevermögen	77	77	136	137	138	139
	Finanzanlagen	6	6	6	6	6	6
B.	Umlaufvermögen	869	521	462	460	459	458
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	32	62	62	62	62	62
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	10	10	10	10	10	10
	5. sonstige Vermögensgegenstände	22	52	52	52	52	52
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	837	459	400	398	397	395
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	57	57	57	57	57	57
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	1.009	661	661	661	660	660
	Treuhandvermögen						

B Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	402	254	253	253	253	252
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	3.493	3.510	3.524	3.583	3.583	3.583
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.116	-3.281	-3.295	-3.355	-3.355	-3.355
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	126	126	126	126	126	126
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	126	126	126	126	126	126
E.	Verbindlichkeiten	197	197	197	197	197	197
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176	176	176	176	176	176
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	21	21	21	21	21	21
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	285	85	85	85	85	85
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	1.009	661	661	661	660	660
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Dresden Marketing GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	22	22	23	23	23	23
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	22	22	23	23	23	23
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	20,58	21,05	22,05	22,43	22,43	22,43
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	kaufmännischer Service/Personal/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
3	MICE Marketing	5,08	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
4	Markenmanagement & Marketing Services	5,00	5,50	6,50	6,88	6,88	6,88
5	Tourismusmarketing	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
6	Markt- und Trendforschung	0,90	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95
7							
8							
9							
10	Summe	20,58	21,05	22,05	22,43	22,43	22,43
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

I Dresden Marketing GmbH								
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
	Erhaltungsaufwendungen 2024	25		25	0	0	0	0
		0				0	0	0
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	25	0	25	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte							
	Investition Serverstruktur	61			61			
	Investition Möbel 2025	30			30			
	neue Hardware	10			10			
	neue Möbel 2026	30				30		
	neue Hardware 2023	10				10		
	Erhaltungsaufwand 2027	40					40	
	Erhaltungsaufwand 2028	40						40
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	221	0	0	101	40	40	40
	Summe gesamt	246	0	25	101	40	40	40
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	246	0	25	101	40	40	40

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Dresden Marketing GmbH

ENTWURF, Stand 18.10.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Dresden Marketing GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO erstellt.

Allgemeiner Überblick

2023 war der erste "normale" touristische Jahr in Dresden Elbland nach der Pandemie. Das zeigt auch auf beeindruckende Weise die touristische Bilanz 2023. 5,5 Mio. Übernachtungen wurden insgesamt in Dresden Elbland im Jahr 2023 generiert; 2,5 Mio. Gäste besuchten die Destination. Damit liegen die Gästezahlen nur noch knapp 10 % unter dem touristischen Rekordjahr 2019.

Beachtlich war, neben dem weiterhin wichtigen deutschen Markt, vor allem das Wachstum aus dem Ausland. Obwohl mit Russland und China weiterhin zwei wesentliche Top-10-Märkte fehlen, konnte mit 19% fast wieder der Anteil ausländischer Gäste wie vor der Pandemie erreicht werden. Im Vergleich zu 2022 und auch im Vergleich zu vielen anderen Destinationen in Deutschland, konnten die ausländischen Übernachtungen in Dresden ein beachtliches Wachstum aufweisen – die starke Wachstumsdynamik aus Polen setzte sich fort und polnische Übernachtungen überstiegen erstmal die 100.000er Marke. Aber auch Übernachtungen aus Tschechien und Dänemark lagen schon wieder über dem 2019er Niveau.

Bezogen auf die Zimmerauslastung der Hotels führte Dresden im Dezember 2023 das Ranking der deutschen Großstädte an. Im Jahresdurchschnitt konnte sich Dresden im guten Mittelfeld bei der Zimmerauslastung positionieren.

Bei den touristischen Ausgaben via Mastercard konnte ebenfalls ein veritables Wachstum, trotz Inflation, gegenüber 2019 beobachtet werden. Vor allem der Dezember ist der großer Umsatzmotor im Handel und der Hotellerie.

Mehr als erfreulich ist daneben auch die sehr positive Entwicklung im Dresdner Veranstaltungsmarkt – sowohl die Anzahl der Veranstaltungen als auch die der Teilnehmer konnte die 2019er Zahlen übertreffen.

Für 2024 zeigen aktuelle Entwicklungen folgende Trends: die Urlaubsnachfrage ist zwar weiterhin ungebrochen, aber zugunsten von auswertigen Langurlaube, auf Kosten von Städtereisen (EM-Effekt ausgeklammert). Aus Kostengründen und Konsumzurückhaltung wird das Preis-Leistungsverhältnis immer wichtiger und die Urlaubsinvestitionen werden auf den Langurlaub konzentriert. Die Reiseintensität im deutschen Markt stagniert bei Städtereisen auf hohem Niveau. Die Reisedauer im Zweiturlaub, z.B. in der Großstadt, geht zurück, wie auch aktuelle Halbjahreszahlen für Dresden untermauern. Frühzeitige Reisebuchungen gewinnen wieder an Bedeutung. Events und besondere Erlebnisse stehen weiterhin auf der Prioritätenliste ganz oben. Zudem wird eine Rückkehr der Gäste aus Asien erwartet.

Markt- und Trendforschung:

Der Bereich Markt- und Trendforschung beobachtet und analysiert abteilungsübergreifend die aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich Tourismus-, Standort- und MICE-Marketing für die Stadt Dresden sowie im Bereich des Tourismus auch des Elblands. Neben der monatlichen Analyse öffentlicher Daten, z.B.

der Beherbergungsstatistik des Statistischen Landesamts, steht die Erhebung eigener Marktforschungsdaten als Grundlage für die strategische Geschäftsausrichtung der Dresden Marketing GmbH im Vordergrund. Regelmäßige Umfragen innerhalb der Tourismus- und Kongressbranche gehören ebenso zum Aktionsportfolio, wie die Sammlung und Auswertung von Vergleichsdaten der Mitbewerber sowie die Netzwerkarbeit in europäischen Verbänden zur Analyse kommender Trends im Tourismus- und MICE-Marketing.

Die bereits in 2021/22 begonnene Ausweitung der Datengrundlage soll auch in 2025ff. als gemeinsames Projekt mit den Magic Cities fortgesetzt werden. Daneben soll die ebenfalls im Jahr 2022 erstmals durchgeführte Analyse zum Ausgabeverhalten der Touristen auf Basis der Mastercard-Daten kontinuierlich fortgesetzt werden. Ebenfalls werden die langjährigen Zeitreihenanalysen, wie der Destination Brand, kontinuierlich fortgeführt. Auch die Ausweitung der Datengrundlagen für den MICE-Bereich werden fortgesetzt. So soll neben dem bewährten Tagungsbarometer (Analyse aus Angebotssicht) auch die Analyse aus Nachfragesicht der Geschäftsreisenden (Destination Brand Business) sowie die Auswertung der Reiseanalyse Business (als gemeinsames Projekt mit den Magic Cities Germany) weiter im Mittelpunkt stehen.

DMG eigene Studien zur Entwicklung des Hotelmarktes Dresden oder zur Buchungs-Einschätzung der Hoteliers bleiben ebenso Bestandteil der kontinuierlichen Marktbeobachtung wie die Auswertung von STR-Daten zur Zimmerauslastung und Zimmerpreisentwicklung. Daneben wird aber auch der "Graumarkt" der kurzfristigen Ferienwohnungen (Short Rental Market) weiterhin kontinuierlich über die AirDNA Daten ausgewertet.

Die Studie zum Wirtschaftsfaktor „Konzerte“ aus 2023, welche bereits viel Aufmerksamkeit und Interesse genoss, wird auch in 2024 fortgesetzt: die beiden großen Künstler-Acts Rammstein und AC/DC stehen diesmal im Mittelpunkt der Analyse. Auch hierbei liegt der Fokus auf dem Ausgabeverhalten, dem Umsatz der Konzertbesucher sowie deren Wertschöpfungsbeitrag an der touristischen Gesamtwertschöpfung Dresden.

Markenmanagement und Marketing Services:

Künstliche Intelligenz (KI) hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und zeigt insbesondere im Online-Bereich ein immer breiteres Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten. Diese Entwicklung wird zunehmend auch die Praxis des Destinationsmarketings prägen, wodurch die Integration innovativer KI-Lösungen in Zukunft noch wichtiger wird. Um die Vorteile der Technologie voll ausschöpfen zu können, ist ein solides Datenmanagement unerlässlich. Denn die Leistungsfähigkeit der KI hängt direkt von der Qualität der zugrundeliegenden Daten ab. Daher ist es unsere Aufgabe als Destinationsmanagementorganisation sicherzustellen, dass alle relevanten Daten in der erforderlichen Tiefe zur Verfügung stehen. Hierbei ist insbesondere die Integration der Daten mit dem DZT Knowledge Graph durch die Zusammenarbeit mit der SaTourN-Datenbank der TMGS von großer Bedeutung. Darüber hinaus werden bestehende Technologien evaluiert und geprüft, wie diese am besten in die DMG-Prozesse integriert werden können, z.B. durch die Implementierung eines KI-basierten Chatbots, um das Kundenerlebnis entscheidend zu verbessern.

Angesichts der Bedeutung gut strukturierter Daten für aussagekräftige KI-Systeme wird künftig auf den international anerkannten Standard Schema.org gesetzt. Um für die neuesten Entwicklungen gerüstet zu sein, werden in den nächsten zwei Jahren die Datenbankstruktur und die Website-Systeme neu ausgeschrieben, um auf ein zukunftssicheres Datenbank- und Content-Management-System zu wechseln. Ein weiterer Grund ist die Neuausrichtung der Lizenzpolitik der Agentur

Neusta Destination One. Es wird sichergestellt, dass auch das neue System an die Landesdatenbank SaTourN angebunden werden kann, um den Datenaustausch mit dem DZT Knowledge Graph zu gewährleisten.

Für die Zielgruppen "Genussreisende" und "Familienreisende" werden neue attraktive Foto- und Videomotive entwickelt, um die Werbemaßnahmen zu aktualisieren und die Ansprache dieser Zielgruppen zu intensivieren.

Für unsere Zielgruppen sind verschiedene Marketinginitiativen geplant: Online Marketing Kampagnen, Display Video Ad Kampagnen und Social Media Ad Kampagnen sollen gezielt eingesetzt werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Optimierung des Suchmaschinenmarketings gelegt, um das Werbebudget effektiver einzusetzen. Darüber hinaus wird die digitale Außenwerbung (Digital Out of Home, kurz DOOH) nicht vernachlässigt; hier wird auf die etablierte Zusammenarbeit mit den renommierten Anbietern Wall Decaux und Ströer gesetzt, um die Sichtbarkeit im urbanen Umfeld weiter zu erhöhen. Grundlage hierfür sind die vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt und den beiden genannten Anbietern.

Im Bereich Social Media und Influencer Marketing liegt der Fokus auf die Entwicklung und Umsetzung einer zielgerichteten Content-Marketing-Strategie auf den offiziellen Kanälen #visitdresden und #dresdenelbland, mit besonderem Schwerpunkt auf ganzjährigen Influencer-Projekten unter Einbeziehung von Bloggern, Instagrammern und Videokünstlern. Darüber hinaus ist eine Ausweitung der Aktivitäten auf neue Plattformen geplant, wobei TikTok seit 2024 eine wichtige Rolle spielt. Der TikTok-Kanal soll sich zum Benchmark in der deutschen Tourismusbranche entwickeln und zum festen Bestandteil des Unterhaltungsprogramms sowie zur Reiseinspirationsquelle unserer Nutzer werden. Um die Reichweite im Bereich Online- und Social Media Marketing weiter zu erhöhen, werden Kooperationen mit bekannten Plattformen wie Urlaubsguru eingegangen, um unsere Zielgruppen noch besser und breiter zu erreichen.

Die Kampagne "Dresden Tomorrow's Home" wird auch im Jahr 2025 fortgeführt. Gleichzeitig muss ein innovativer Ansatz für die strategische Neuausrichtung ab 2026 entwickelt werden. Die Wirksamkeit der Kampagne wird durch zusätzliche reichweitenstarke Marketingmaßnahmen und den Einsatz zielgruppengerechter Formate erhöht, u. a. durch den Ausbau des im Jahr 2023 gestarteten Ambassador-Programms. Im Rahmen dieses Programms werden ausgewählte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung sowie Alumni der TU Dresden stärker in den Fokus gerückt. Sie werden aktiv in die Social-Media-Kommunikation eingebunden, um Dresden als herausragenden Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort zu präsentieren und zu bewerben.

Die Entwicklung und Umsetzung des Dresden Magazins 2026 unter dem Arbeitstitel „Tanzstadt Dresden“ inkl. dem kontinuierlicher Ausbau des Onlineablegers dresden-magazin.com ist auch in 2025 wieder vorgesehen.

Tourismusmarketing:

Innerhalb der touristischen Marktbearbeitung wird dem im Bereich Markenmanagement und Marketing Services bereits skizzierten fortschreitenden digitalen Wandel Rechnung getragen. Digitalisierung und KI als Querschnittsdisziplin hält in vielen Werbeformen Einzug. Neben klassischen Maßnahmen wie Messen, Sales Calls, Studien- und Journalistenreisen und Reiseveranstalterkooperationen wird verstärkt mit einem programmatischen, digitalen und auf KI basierten Ansatz innerhalb von Online und Out of Home Kampagnen geworben. Damit gelingt es sehr effizient die angestrebten Zielgruppen anzusprechen.

Ein weiterer Fokus im Jahr 2025 liegt auf der kontinuierlichen Steigerung des Anteils an ausländischen Gästen. Dies wird durch den Einsatz zielgerichteter Marketingmaßnahmen unter Nutzung entsprechender Kooperationsangebote der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) sowie der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) und gezielten Kooperationen zur Nutzung von Synergieeffekten in der Auslandsmarktbearbeitung mit Partnern erreicht. Dem anhaltenden Trend zu Individualreisen wird durch eine anhaltend starke Präsenz bei B2C-Maßnahmen (inkl. B2C-Messeteilnahmen), insbesondere in den europäischen Quellmärkten, Rechnung getragen.

Im Fokus der anlassbezogenen touristischen Destinationsvermarktung steht 2025 das Motto „Tanzstadt Dresden“. Neben dem 100-jährigen Jubiläum der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden wird auch das Europäische Zentrum der Künste in Hellerau ein umfangreiches Programm im Bereich Moderner Tanz anbieten. Das Thema wird von unseren vielfältigen, wiederkehrenden Kulturveranstaltungen flankiert. Das Thema wird im In- und Ausland medial via OoH-, Print-, Anzeigen- sowie Onlinewerbung ausgespielt.

Mit Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 ergeben sich auch positive Abstrahleffekte für das Bundesland Sachsen und seine Städte. Dresden als Kulturstadt wird im europäischen Kontext von der erhöhten Wahrnehmung und den damit verbundenen touristischen Sondereffekten profitieren.

Die aktive Marktbearbeitung 2025 umfasst die folgenden Märkte: Deutschland, Tschechien, Polen, Österreich, Schweiz, Niederlande, Skandinavien, UK, USA und China. China und die USA werden dabei neben eigenen Marketingmaßnahmen auch im Rahmen des Marketingverbundes der Magic Cities Germany bearbeitet. Hierbei wird in beiden Fernmärkten auf ein Routenkonzept gesetzt, dass die großen und touristisch attraktivsten Städte des Magic Cities Germany Verbundes auf thematischen Routen verbinden. Das Konzept wird seit 2022 verfolgt und jährlich inhaltlich vertieft. Alle weiteren Märkte werden durch die DMG primär reaktiv im Rahmen internationaler Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.

MICE Marketing:

Im MICE-Bereich steht die Intensivierung der Akquisition von Kongressen und Großveranstaltungen im Vordergrund. Dabei wird auf die Nutzung und den Ausbau bestehender Datenbanken und der gezielten Ansprache von potenziellen Veranstaltern gesetzt. Zielgerichtete Marketingkampagnen und spezielle Messe – und Kommunikationsstrategien werden darauf ausgelegt, auf die Zielgruppe der Agenturen, Vereine, Verbände sowie Wirtschafts- und Wissenschaftsunternehmen maßgeschneidert einzugehen. Dies beinhaltet weiter die Teilnahme an Branchenmessen und -konferenzen, die Organisation von Informationsveranstaltungen für potenzielle Kunden und die Zusammenarbeit mit relevanten Verbänden und Organisationen. Die IMEX (MICE-Leitmessen) in Frankfurt und die IBTM in Barcelona sowie weitere Workshops in Brüssel und Deutschland stehen auch in 2025 im DMG-Marketingkalender. Weiterhin ist anvisiert die Marketingstrategien auf den UK-Markt auszuweiten und hier mit Unterstützung des GCB an Sales Calls und Kampagnen teilzunehmen.

Des Weiteren wird auf die Erhöhung der Präsenz in den Zielregionen gesetzt. Die Durchführung einer Roadshow in Schlüsselstädten, um direkte Beziehungen zu potenziellen Kunden aufzubauen und einen authentischen Vorgeschmack auf das Angebot Dresdens zu geben, soll diese Wirkung verstärken.

Im MICE-Bereich wird ebenso wie in anderen Bereichen auf die Fortführung der Digitalisierungsinitiative mit besonderem Fokus auf die Integration innovativer KI-Lösungen im Veranstaltungsmanagement gelegt. Ziel ist es, die Daten in den GCB MICE Knowledge Graph in Zusammenarbeit mit der SaTourN-Datenbank der

TMGS zu implementieren. Ebenso wird im MICE-Bereich auf die Neugestaltung der Webpräsenz unter Berücksichtigung modernster Technologien und Nutzererwartungen gesetzt. Die Kombination aus zielgerichteter Kommunikation, innovativer Technologie und kundennahen Maßnahmen wird es uns ermöglichen, trotz der Herausforderungen eines dynamischen Marktes, erfolgreicher und wettbewerbsfähiger zu agieren. Dieses Potenzial sehen wir auch im stetigen und kontinuierlichen Anreichern des DresdenConvention LinkedIn-Kanals und setzen hier zur Verstärkung der Reichweite und Präsenz auf digitale Anzeigen-Kampagnen. Diese strategische Planung ist darauf ausgelegt, sowohl kurzfristige als auch langfristige Ziele zu erreichen und Dresden als Top-Destination für MICE-Veranstaltungen zu etablieren.

Für die Umsetzung des Projektes „Kongressfonds“ sind in 2025 100 TEuro eingestellt.

Kaufmännischer Service und Personalwesen:

Die Hauptaufgabe der Serviceeinheiten Kaufmännischer Service und Personalwesen ist die Zurverfügungstellung und Verwaltung der notwendigen Ressourcen für die erfolgreiche Tätigkeit der Dresden Marketing GmbH. Oberster Grundsatz ist die effiziente Nutzung der bereitgestellten Zuwendungen. Für den Bereich Kaufmännischer Service ist deshalb ein Teilbudget festgelegt. Dies orientiert sich an den Vorjahreswerten unter Berücksichtigung inflationärer Steigerungen und den abgeschätzten, zu erwartenden Aufwendungen in diesem Bereich. Ein Schwerpunkt liegt auch weiterhin auf der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeitenden entsprechend den Anforderungen von Märkten und Kunden gelegt.

Aufgrund der Übernahme der Marketingaufgaben für das Elbland unter dem Dach „Dresden Elbland“ bleiben mit Kostenübernahme durch den Tourismusverband Elbland Dresden e.V. auch in 2025 weiterhin zwei Personalstellen besetzt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Wesentliche Veränderungen sind in der Geschäftspolitik nicht geplant.

Gesamtleistung:

Die geplanten Umsatzerlöse im Jahr 2025 ergeben sich aus den Erlösen durch Kooperationspartner in Höhe von 396 TEuro. Hierin enthalten sind 181,5 TEuro durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V. Aufgrund des Wegfalls von Kooperationserlösen mit der Mitteldeutschen Flughafen AG (2022: 165 TEuro, 2023: 150 TEuro, 2024: 70 TEuro) fallen die Umsatzerlöse für 2025 geringer aus als im Vergleich zu 2024.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus den Projektfördermitteln des Freistaats Sachsen mit 479 TEuro. Aufgrund von erwarteten Fördermittelkürzungen durch den Freistaat fällt die geplante Förderung für 2025 um 261 TEuro geringer aus als die für das Vorjahr 2024 erwartete Förderung.

Materialaufwand:

In der Position Materialaufwand sind keine Aufwendungen geplant. Die Projektaufwendungen sind aus Gründen der Bilanzkontinuität unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeführt.

Personalaufwand:

Die Personalaufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2025 werden nach jetzigem Stand mit 23 Stellen (entspricht 22,05 VBEs), davon 18 Vollzeitstellen, einschließlich der Geschäftsführerin geplant.

Auch in 2025 sind wieder von den 23 Stellen zwei Stellen eingeplant, welche die Marketingaufgaben des Tourismusverbands Elbland Dresden e.V. innerhalb der Dresden Marketing GmbH ausfüllen werden.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens im Rahmen der Agilität wird fortgesetzt. Die Weiterbildung der Mitarbeiter wird sukzessive umgesetzt, ein entsprechendes Weiterbildungsbudget ist eingestellt. Ebenfalls ist auch wieder ein Budget für den Einsatz von Praktikanten bzw. Werkstudierenden eingestellt.

In 2025 ist die Einstellung eines Open Data Managers (m/w/d) sowie ab 2026 die altersbedingte Nachbesetzung des Managers (m/w/d) Standortmarketing von einer derzeitigen Teilzeitstelle in Vollzeit angedacht. Neben erwarteten Tarifierhöhungen werden auch sonstige Lohnnebenkosten (u.a. Aufwand Jobräder oder Altersvorsorgen der Angestellten) im Planjahr 2025 integriert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in der Planung aus den Positionen "Projektaufwendungen" sowie "sonstige betriebliche Aufwendungen" zusammen.

Die Projektaufwendungen umfassen die bezogenen Leistungen der einzelnen Bereiche für die geplanten Projekte und beinhalten Kosten für die Umsetzung der einzelnen Marketingprojekte, wie Digital Marketing, Advertorials, Großflächenkampagnen, (virtuelle) Messen & Workshops, Marktforschung, Mitgliedschaften, Druckerzeugnisse sowie den Mediaserver.

Zum Planungszeitpunkt beruhen die ersten Projektkalkulationen zum einen auf Erfahrungswerten der Vergangenheit zum anderen auf Aufwands- und Ertragsschätzungen ähnlicher Projekte. Die Planung und Durchführung der verschiedenen Projekte erfolgt wann immer möglich als Kooperationsprojekt mit starken Partnern.

Die exakte Konkretisierung der Projekte hinsichtlich des Umfangs von Aufwendungen, Drittmitteln und der Einbindung möglicher Projektpartner kann erst zum Ende der Planungsphase erfolgen. Aufgrund des zeitlichen Versatzes zwischen Wirtschaftsplan und Projektdurchführung kann es im laufenden Geschäftsjahr zu Abweichungen gegenüber der Planung kommen. Das derzeitige Projektbudget (969 TEuro) der Bereiche Markenmanagement & Marketing Services, Tourismusmarketing, MICE-Marketing und Markt- und Trendforschung leitet sich aus den geplanten Projektaufwendungen (1.747 TEuro) und den daraus zu erwartenden Projektdrittmitteln (778 TEuro) ab.

Die "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" sind in der Planung für das Jahr 2025 zusammenfassend dargestellt:

Miete/Raumkosten/Reinigung	132,0
Versicherungen + Beiträge	24,0
EDV-Kosten inkl. EDV-Beratung,	110,0
Bürobedarf	58,0
Rechtsberatung / Datenschutzbetreuung / Arbeitsschutz	19,0
Rechts- und Beratungskosten (Buchführung, Controlling, Jahresabschluss)	127,5
Fahrzeugkosten	26,0
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Geschäftsführung	72,0
Reparaturen und Instandhaltung	1,0
Sonstige	47,3
Summe	616,8

Nachfolgend werden ausgewählte sonstige betriebliche Aufwendungen näher erläutert.

Der Posten Miete/Raumkosten/Reinigung betrifft hauptsächlich die Büromiete nebst Nebenkosten der Messe Dresden GmbH sowie Mietaufwendungen für ein angemietetes Lager, Reinigungsaufwendungen und Aufwendungen für Abfallbeseitigung.

Versicherungen und Beiträge betreffen neben betriebsnotwendigen Versicherungen auch Beiträge zur Mitgliedschaft des Unternehmens in Verbänden oder Organisationen.

EDV-Kosten fallen im Wesentlichen für Lizenzgebühren der im Unternehmen genutzten Softwarelösungen an. Die Betreuung der Unternehmens-IT erfolgt durch einen externen Anbieter.

Aufwendungen für Rechtsberatung werden für die Bereiche Arbeitsschutz, Datenschutz, Risikomanagementsystem oder Beratungen zu Fördermitteln geplant. Die Aufwendungen für Rechts- und Beratungsaufwendungen für Buchführung, Controlling und Jahresabschlusskosten orientieren sich an bestehenden Verträgen (entsprechend Ausschreibung und Beauftragung) respektive an den Erfahrungswerten aus vergangenen Wirtschaftsjahren.

Bürobedarf fällt primär durch Aufwendungen für Telekommunikation (Telefon, Internet), Porto, Fachzeitschriften und Büromaterialien (Papier, Stifte, Arbeitsmittel) an.

In dem Posten „Sonstige“ wurden viele kleine Posten zusammengefasst. Beispielhaft sind dabei Aufwendungen des Aufsichtsrates, Nebenkosten des Geldverkehrs, sonstiger Betriebsbedarf wie das Betriebliche Gesundheitsmanagement oder Repräsentationskosten zu nennen.

3. Leistungsdaten

Für 2025 werden für die Destination Dresden 4,804 Mio. Gästeübernachtungen (Privat- und Geschäftsreisenden) erwartet. Dies entspricht einer Steigerung der Übernachtungen des Jahres 2019 und somit einem Übertreffen des Niveaus vor der Corona-Pandemie.

4. Liquiditätsplan

Die Liquiditätsplanung orientiert sich an den zeitlich geplanten Zuflüssen aus Drittmitteln, der Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden sowie den Fördermitteln aus der Förderrichtlinie Tourismus des Freistaats Sachsen. Dem stehen die Abflüsse der geplanten Projektaufwendungen sowie notwendigen Verwaltungs- und Personalaufwendungen gegenüber.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Planung basiert auf der Annahme, dass die erwartete Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden entsprechend dem Liquiditätsbedarf an die Dresden Marketing GmbH gezahlt und damit in Höhe von bis zu 3.295 TEuro der Kapitalrücklage zugeführt wird.

6. Personalübersicht

Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind 18 Vollzeitstellen sowie 5 Teilzeitstellen, einschließlich der Geschäftsführerin, zum Stichtag 31. Dezember 2025 geplant. Dies entspricht 22,05 Vollzeitäquivalenten.

Zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V. sind zwei Stellen eingeplant. Diese zwei Stellen werden durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V. gestaltet.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Für notwendige Investitionen sind im Planjahr 2025 101 TEuro berücksichtigt. Diese sind durch die finanziellen Mittel, welche der Kapitalrücklage zugeführt wurden, vollständig gedeckt.

Die Investitionen umfassen im Wesentlichen Erhaltungsinvestitionen, es sind keine wesentlichen Neuinvestitionen geplant.

8. Weitere Erläuterungen

Keine.

Dresden, 18. Oktober 2024

Corinne Miseer
Geschäftsführerin

Wirtschaftsplan 2025

Dresdner Bäder GmbH

ENTWURF, Stand 28.10.2024

E		Dresdner Bäder GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026	2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	7.636	8.273	7.547	7.127	7.185	7.424
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	1.562	1.538	1.205	1.131	1.172	1.271
I.	Gesamtleistung	9.198	9.811	8.752	8.258	8.357	8.695
5.	Materialaufwand	10.106	12.264	8.717	7.641	7.627	7.823
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.333	4.290	3.998	3.839	3.858	3.974
	U b) bezogene Leistungen	6.772	7.974	4.719	3.802	3.768	3.849
6.	Personalaufwand	6.846	7.468	8.033	8.385	8.638	8.908
	a) Löhne und Gehälter	5.612	6.172	6.639	6.930	7.139	7.362
	b) soziale Abgaben	1.235	1.296	1.394	1.455	1.499	1.546
	- davon für Altersversorgung	212					
7.	Abschreibungen	4.399	3.978	3.874	3.652	3.652	3.528
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	4.399	3.978	3.874	3.652	3.652	3.528
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.544	1.804	1.855	1.956	2.039	2.124
II.	Zwischenergebnis	-13.696	-15.703	-13.727	-13.377	-13.598	-13.688
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.074	985	791	622	543	538
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-1.020	-985	-791	-622	-543	-538
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.717	-16.688	-14.518	-13.999	-14.141	-14.226
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-14.717	-16.688	-14.518	-13.999	-14.141	-14.226
17.	Sonstige Steuern	189	190	325	325	325	325
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-14.905	-16.878	-14.843	-14.324	-14.466	-14.551
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme	14.906	16.878	14.843	14.324	14.466	14.551
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0

E		Dresdner Bäder GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	24.158	26.689	23.595	22.581	22.823	23.247
	Gesamterträge	24.158	26.689	23.595	22.581	22.823	23.247
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	7.636	8.273	7.547	7.127	7.185	7.424
	davon Eintrittskarten	4.374	5.319	5.145	4.938	4.991	5.226
	davon Erlöse Vereinsschwimmen	267	259	259	259	259	259
	davon Entgelte aus Betreuung ELBAMARE	1.243	1.159	218	0	0	0
	davon Schulschwimmen	726	648	1.052	1.052	1.052	1.052
	davon Miete, Pachten, Leistung für Dritte	467	370	375	380	385	390
	davon Erlöse Vollzahler	560	518	498	498	498	498
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.504	1.538	1.205	1.131	1.172	1.271
	davon Auflösung Rückstellungen, sonstige	99	35	0	0	0	0
	davon Erträge aus Fluthilfen	0	0	0	0	0	0
	davon planmäßige Erträge aus Auflösung Sonderposten	1.090	1.023	956	931	972	1.071
	davon außerplanmäßige Erträge aus Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	davon sonstige betriebliche Erträge (Zuschuss Olympiastützpunkt, Skonto und and	314	480	200	200	200	200
	Ertrag aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon Zuschüsse für LED Beleuchtung Sprunghalle SSK	0	0	49	0	0	0
5a.	Aufwendung für RHB	3.333	4.290	3.998	3.839	3.858	3.974
	davon sonstige Roh-,Hilfs-, Betriebsstoffe	295	358	368	379	391	403
	davon Wasser und Abwasser	606	845	871	897	924	951
	davon Strom	829	1.448	1.175	1.024	984	1.014
	davon Gas, Heizöl, Fernwärme	1.603	1.639	1.585	1.538	1.560	1.606
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	6.772	7.974	4.719	3.802	3.768	3.849
	davon Instandhaltung Bäder	1.290	2.128	2.328	2.307	2.233	2.273
	davon Wartung Bäder	342	395	410	422	434	447
	davon Abrisskosten für Schwimmhalle Prohlis	0	0	0	0	0	0
	davon Reinigung, Abfall	656	744	767	790	813	838
	davon Kostenerstattung für Betreuung Elbamare	1.857	2.033	436	0	0	0
	davon Miete Elbamare	2.283	2.397	499	0	0	0
	davon Pacht BHKW Prohlis; Erbpachtzins Klotzsche	145	145	145	145	145	145
	davon kaufm. Dienstleistungen Ausschreibungen Drewag Netz	0	10	10	10	10	10
	davon sonstige Aufwendungen (Olympiastützpunkt, Fremdpersonal, Mietaufwend	199	121	125	128	132	136
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.544	1.804	1.855	1.956	2.039	2.124
	davon Büroausstattung, Post, Telefon	242	258	265	273	282	290
	davon Rechts- u. Steuerberatung	42	131	135	139	143	148
	davon Versicherung	311	315	324	334	374	415
	davon kaufm. und technische Dienstleistungen	706	899	925	999	1.024	1.050
	davon sonstige betriebl. Aufwendungen, arbeitsmed. Untersuchungen	241	201	206	210	215	221
	davon Heimfallregelung Neubau SH Klotzsche	1	0	0	0	0	0

L Dresdner Bäder GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl Besucher	1.561.296,000	1.610.000,000	1.494.000,000	1.422.000,000	1.437.000,000	1.437.000,000
2	Anzahl Hallen-/Kombibäder	7,000	7,000	6,000	6,000	6,000	6,000
3	Anzahl Freibäder	9,000	9,000	9,000	9,000	9,000	9,000
4	offene Badestellen	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000

F Dresdner Bäder GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-14.906	-16.878	-14.844	-14.323	-14.467	-14.551
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.399	3.978	3.874	3.652	3.652	3.528
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-232	0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.090	-1.023	-956	-931	-972	-1.071
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	102	-479	0	0	50	-50
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	101	-27	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.627	-14.428	-11.926	-11.602	-11.736	-12.144
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-819	-550	-925	-4.078	-929	-2.678
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-819	-550	-925	-4.078	-929	-2.678

F Dresdner Bäder GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)		0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	10.000					
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	-12.600		12.000	11.500	11.600	13.500
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen		-127	-16.000	-14.700	-13.900	-13.100
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	10	0	0	2.000	318	0
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter	0	0	0	2.000	318	0
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge	15.058	14.906	16.878	14.844	14.323	14.467
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	12.468	14.779	12.878	15.644	12.659	14.867
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	22	-199	28	-37	-6	45
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	232	255	57	84	47	41
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	255	57	84	47	41	85
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	255	57	84	47	41	85

H Dresdener Bäder GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	10	0	0	2.000	318	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	10	0	0	2.000	318	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	10	0	0	2.000	318	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B Dresdner Bäder GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	84.972	81.543	78.594	79.020	76.296	75.446
	Immaterielle Vermögensgegenstände	27	32	24	17	11	4
	Sachanlagevermögen	84.944	81.511	78.569	79.003	76.285	75.442
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	15.902	17.835	15.827	15.270	15.407	15.537
	Vorräte	59	40	40	40	40	40
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	15.587	17.738	15.704	15.183	15.327	15.411
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233	100	100	100	100	100
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4	17.378	15.344	14.823	14.967	15.051
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht		0	0	0	0	0
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	15.324	250	250	250	250	250
	5. sonstige Vermögensgegenstände	26	10	10	10	10	10
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	255	57	84	47	41	85
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8	5	5	5	5	5
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
#####	Aktive latente Steuern						
☒	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
☒	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	100.881	99.383	94.426	94.295	91.709	90.988
	Treuhandvermögen						

B Dresdner Bäder GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	45.375	45.375	45.374	45.374	45.374	45.374
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	26	27	26	26	26	26
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	45.350	45.349	45.349	45.349	45.349	45.349
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	0	0
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	0	0	0
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	23.330	22.307	21.351	24.420	24.084	23.014
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	23.330	22.307	21.351	24.420	24.084	23.014
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	661	300	300	300	300	300
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	10	0	0	0	0	0
	3. Sonstige Rückstellungen	651	300	300	300	300	300
E.	Verbindlichkeiten	29.998	30.100	26.100	22.900	20.650	21.000
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397	800	800	800	800	800
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	170	350	350	350	400	350
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	29.043	28.940	24.940	21.740	19.440	19.840
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	388	10	10	10	10	10
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.518	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	100.882	99.383	94.426	94.295	91.709	90.988
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Dresdener Bäder GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	129	127	129	129	129	129
	B. Durchschnittliche Anzahl						10,4
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	137	137	139	139	139	139
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)						
	Auszubildende	9,00	9,00	9,00	8,00	7,00	6,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Technische und kaufmännische Mitarbeiter	15,00	17,00	19,00	19,00	19,00	19,00
2	Badangestellte	114,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
3	Saisonkraft	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
4							
5							
6							
7							
	Summe	137,00	137,00	139,00	139,00	139,00	139,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	137,00	137,00	139,00	139,00	139,00	139,00
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Dresdner Bäder GmbH										Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					Zuwendungen für Einzelprojekte				
					Planjahr 2025	Folgejahre 2026, 2027, 2028			restl. Jahre	Stadt Dresden Plan 2025		Dritte Plan 2025		
1.	Fortführung von Investprojekten													
	GAB - Photovoltaik Sauna / Umkleide	410		50	360	0	0	0	0					
	Langebrück - Kassen Zutrittssystem erweitern (Drehkreuzanlage)	120		50	70	0	0	0	0					
	SSK - Photovoltaik Dach TO1	65		65	0	0	0	0	0					
	SB Wostra - Terrasse Bauen Imbiss bzw. Imbissbereich neu gestalten	60		60	0	0	0	0	0					
	Prohlis - Verschattung Springerhalle	50		50	0	0	0	0	0					
	Übrige Bäder, sonstige Investitionen	672		260	101	78	78	78	78					
		0												
		0												
		0												
		0												
	Summe Fortführung	1.377	0	535	531	78	78	78	78	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte													
	Dölzschen - Neubau Wassertechnik mit Technikgebäude	4.636			0	4.000	636	0	0	2.318			2.318	
	GAB - Austausch Foliendach - nachhaltig	2.500			0	0	0	2.500	0					
	Weißig - Sanitär Container	150			0	0	150	0	0					
	Bühlau - Lüftung Keller mit Wärmerückgewinnung	150			150	0	0	0	0					
	SB Wostra - Kassen Zutrittssystem erweitern (Drehkreuzanlage)	120			120	0	0	0	0					
	Übrige Bäder, sonstige Investitionen	439			124	0	65	100	150					
		0												
	Investitionen in GWG	15		15										
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0												
	Summe neue Investprojekte	8.010	0	15	394	4.000	851	2.600	150	2.318	0	2.318	0	
	Summe gesamt	9.387	0	550	925	4.078	929	2.678	228	2.318	0	2.318	0	
	Finanzierung durch:													
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	2.328	10			2.000	318							
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	2.318		0	0	2.000	318							
	Kreditaufnahme	0												
	Eigenanteil	4.741	-10	550	925	78	293	2.678	228					

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Dresdner Bäder GmbH

ENTWURF, Stand 28.10.2024

1. Vorbericht

Die hier vorliegende Planung wurde bisher nicht von den zuständigen Organen der Gesellschaft bestätigt; Änderungen bleiben somit vorbehalten.

Der Wirtschaftsplan 2024 der Dresdner Bäder GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Ende 2012 gründete die Technische Werke Dresden GmbH (TWD) die Dresdner Bäder GmbH (Bäder GmbH). 2013 erfolgte die Übertragung des Teilbetriebs Bäder aus dem Eigenbetrieb Sportstätten und Bäder von der Landeshauptstadt Dresden auf die Bäder GmbH. Die Bäder GmbH betreibt 2 Kombibäder (Halle und Freibad), 4 Hallenbäder (davon eins als Sportkomplex mit Wettkampfbecken und Sprunghalle), 7 Freibäder und 2 offene Badestellen. Ein weiteres Hallenbad wird gegenwärtig im Auftrag der Gesellschaft von einem externen Betreiber geführt.

Zusätzlich zum Betrieb der Bäder ist der Bau und die Instandsetzung der Schwimmhallen und Freibäder Aufgabe und Gesellschaftszweck der Bäder GmbH.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Umsatzerlöse ermitteln sich aus Eintrittsgeldern, aus Einnahmen für das Schulschwimmen, aus Einnahmen durch Schwimmbahnvermietungen an Vollzahler (Firmen, Physiotherapien usw.) und aus Nutzungsentgelten der Sportvereine.

Für die Jahre 2026 und 2028 ist eine Erhöhung der Eintrittsgelder im öffentlichen Schwimmen vorgesehen.

Die sonstigen Erträge beinhalten überwiegend Erträge aus der Auflösung der Sonderposten. Die Fördermittel werden entsprechend der Abschreibungsdauer des geförderten Anlagevermögens aufgelöst.

Das jährliche Verlustausgleichsvolumen durch TWD von 15 Mio. Euro wird nicht überschritten.

Der Materialaufwand enthält die Aufwendungen für Energie und Wasser, Reinigung, Chemikalien, technische Wartung und Instandhaltung sowie die Betriebsführung des Elbamare (bis 14. März 2025).

3. Leistungsdaten

Für das Jahr 2024 wird mit rund 1,49 Mio. Gästen in den Frei- und Hallenbädern der Bäder GmbH geplant. Davon entfallen 1,17 Mio. Gäste auf Hallenbäder und 0,33 Mio. Gäste auf die Freibäder.

4. Liquiditätsplan

Der Betrieb der Schwimmhallen und der Freibäder ist nicht kostendeckend. Die Gesellschaft ist daher nicht nur zur Finanzierung von Investitionen, sondern auch zum laufenden Betrieb auf die Verlustübernahme durch TWD gemäß Ergebnisabführungsvertrag angewiesen.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Für den Neubau der Badewassertechnik im Luftbad Dölzchen wurden in der Planung für 2026 Fördermittel in Höhe von 2 Mio. Euro aus dem zu erwartenden Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ berücksichtigt. Die Beantragung und Bewilligung der Fördermittel ist noch ausstehend. Für den Eigenanteil der Investition wird mit einem Zuschuss der LHD ebenfalls in Höhe von 2 Mio. Euro geplant. Weitere 0,6 Mio. Euro sind für 2027 geplant, welche ebenfalls jeweils hälftig über Fördermittel und einen Zuschuss der LHD finanziert werden sollen.

6. Personalübersicht

Der Personalaufwand 2025 berücksichtigt Tarif- und Stufenanpassungen entsprechend der Beschäftigungsjahre und die Neustrukturierung der Geschäftsstelle, um den gestiegenen Anforderungen gegenüber den Gesellschaftern zukünftig gerecht zu werden. Berechnungsgrundlage für das Wirtschaftsjahr 2025 ist die aktuell gültige tarifliche Vereinbarung aus dem Jahr 2024 sowie einer jährlichen Steigerung. In der Mittelfristplanung ab 2026 wird ebenfalls mit einem Mittelwert der jährlichen Steigerungsraten geplant. Die Bäder GmbH wird auch weiterhin junge Menschen als Fachangestellte für Bäderbetriebe ausbilden.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Nachrüstung Photovoltaikanlage Georg-Arnhold-Bad:

In der Wirtschaftsplanung 2025 ist im Georg-Arnhold-Bad die Realisierung einer weiteren Anlage für Photovoltaik geplant. Es wird mit einer Investitionssumme von 0,4 Mio. Euro gerechnet.

Erneuerung Wasseraufbereitungsanlage Luftbad Dölzchen:

Das Luftbad Dölzchen verfügt nicht über eine DIN-gerechte Badewassertechnik. Daher ist die Betriebserlaubnis zum Ende des Jahres 2023 erloschen. Der Badebetrieb im Jahr 2024 konnte nur über eine vom Gesundheitsamt ausgestellte Ausnahmegenehmigung aufrechterhalten werden. Für die Erneuerung des Badebeckens und die Installation einer Wasseraufbereitungsanlage im Freibad Dölzchen wurde die Entwurfsplanung von einem Ingenieurbüro erstellt. Unter

Berücksichtigung des Baupreisindex wird gegenwärtig von einer Gesamtbauinvestitionssumme in Höhe von 4,6 Mio. Euro in den Jahren 2026 und 2027 ausgegangen.

Erneuerung Foliendach Georg-Arnhold-Bad:

Bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Energie-Managements wurde das Luftkissen-Foliendach des Georg-Arnhold-Bades nach heute gültigen Standards als ineffizient kategorisiert. Es wird für das Jahr 2028 eine energieeffiziente Sanierung des Luftkissen Foliendaches geplant.

Übrige Bäder, sonstige Investitionen:

Weiterhin weist der Plan 2025 verschiedene Anschaffungen und bauliche Maßnahmen für alle übrigen Bäder aus. Investitionen im Volumen von jeweils 10 Tsd. Euro bis 150 Tsd. Euro betreffen die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in der Schwimmhalle Bühlau, die Erweiterung der Zutrittskontrolle im Strandbad Wostra sowie Waldbad Langebrück für die Nutzung von Onlinetickets sowie Schwimmbad- und Freibadausstattungen.

8. Weitere Erläuterungen

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen – Finanzierung der Dresdner Bäder GmbH über die Technische Werke Dresden GmbH – bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancen-/Risikokategorie	Risikobeschreibung
Markt, Kunden, Nutzergruppen	Die Entwicklung der Besucherzahlen Öffentliches Schwimmen, Vereine und Schulen sowie sonstige Bahnvermietungen und daraus resultierende Umsatzerlöse können rückläufig sein
Finanz- / Steuerrisiko	Die Zinssätze können sich ändern und daraus kann ein höherer Zinsaufwand gegenüber dem Wirtschaftsplan resultieren. Im Hinblick auf die Finanzierung der Defizite durch die Technische Werke Dresden GmbH ist die Aufrechterhaltung der umsatzsteuerlichen und ertragsteuerlichen Organschaft maßgebliches Kriterium.
Gesetzgebung, rechtliche und politische Rahmenbedingungen	Die Dresdner Bäder GmbH erhält i.d.R. Fördergelder aus der investiven Sportförderung und der Städtebauförderung. Bei Nichteinhaltung der Förderrichtlinien besteht das Risiko der Rückzahlung

Bau und Betrieb der Bäder

Bei Baumaßnahmen besteht grundsätzlich das Risiko von Kostenüberschreitungen. Geringe bzw. keine Angebotsabgaben bei öffentlichen Ausschreibungen können das Risiko von Bauzeitverzögerungen erhöhen. Ausfälle von technischen Anlagen können zu Betriebsunterbrechungen mit entsprechenden Einnahmeausfällen führen. Durch steigende Energiepreise besteht das Risiko der Nichteinhaltung von Planungsansätzen im Materialaufwand. Fachkräftemangel erhöht das Risiko von zusätzlichen Kosten für Fremdpersonal

Ereignisse durch extreme Wetter- oder Umwelteinflüsse, Pandemien, Energiekrise

Die Zerstörung von Anlagen durch Wetter- oder Umwelteinflüsse oder Pandemien können zu Betriebsunterbrechungen mit entsprechenden Einnahmeausfällen führen. Eine Verschärfung der Energiekrise kann zu Schließungen von Schwimmbädern und Saunen führen.

Dresden, 28.10.2024

Matthias Waurick
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Dresdner Verkehrsbetriebe AG

ENTWURF, Stand 30.09.2024

Anmerkung der Landeshauptstadt Dresden:

Zum vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) konnte kein Einvernehmen mit der Gesellschafterin Technische Werke Dresden GmbH (TWD) als auch der Landeshauptstadt Dresden (LHD) erzielt werden. Dies betrifft einerseits die Finanzierung der geplanten Investitionen über Neukreditaufnahmen ohne Sicherstellung der Refinanzierung als auch die Finanzierung des Leistungsangebotes gemäß ÖDA, insbesondere vor dem Hintergrund der nicht gesicherten Zahlungen von Bund und Land.

E		Dresdner Verkehrsbetriebe AG	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026	2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	178.959	193.240	199.580	208.320	216.950	224.730
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-28	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen	28					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	4.001	4.370	4.440	4.530	4.620	4.710
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	33.084	29.490	48.220	49.890	50.760	54.160
I.	Gesamtleistung	216.017	227.100	252.240	262.740	272.330	283.600
5.	Materialaufwand	95.883	100.100	106.250	108.840	110.260	112.420
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	41.974	44.420	47.710	47.630	46.690	48.960
	U b) bezogene Leistungen	53.909	55.680	58.540	61.210	63.570	63.460
6.	Personalaufwand	118.380	133.100	141.740	145.780	149.040	152.660
	a) Löhne und Gehälter	95.678	106.200	141.740	145.780	149.040	152.660
	b) soziale Abgaben	22.702	26.900				
	- davon für Altersversorgung	3.674					
7.	Abschreibungen	26.383	27.000	27.400	30.300	33.500	36.600
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	26.383	27.000	27.400	30.300	33.500	36.600
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.799	26.300	27.370	27.900	28.660	29.330
II.	Zwischenergebnis	-55.429	-59.400	-50.520	-50.080	-49.130	-47.410
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	302	500	340	340	340	340
10.	Erträge aus Beteiligungen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140	1.000	0			
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.226	4.600	4.330	4.870	5.770	7.510
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-1.783	-3.100	-3.990	-4.530	-5.430	-7.170
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-57.212	-62.500	-54.510	-54.610	-54.560	-54.580
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-57.212	-62.500	-54.510	-54.610	-54.560	-54.580
17.	Sonstige Steuern	325	300	410	410	410	410
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-57.537	-62.800	-54.920	-55.020	-54.970	-54.990
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme	57.537	62.800	54.920	55.020	54.970	54.990
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0

E		Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	273.996	291.400	307.500	318.100	327.640	338.930
	Gesamterträge	273.996	291.400	307.500	318.100	327.640	338.930
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	178.959	193.240	199.580	208.320	216.950	224.730
	Umsatzerlöse	178.959	193.240	199.580	208.320	216.950	224.730
4.	sonstige betriebliche Erträge	33.084	29.490	48.220	49.890	50.760	54.160
	sonstige betriebliche Erträge	10.734	10.020	6.520	6.390	6.150	8.340
	Ausgleichzahlung ÖDA LHDD	14.135	19.100	23.700	25.800	25.810	28.320
	ÖPNV-Bezuschussung Bund/Länder	8.216	370	18.000	17.700	18.800	17.500
5a.	Aufwendung für RHB	41.974	44.420	47.710	47.630	46.690	48.960
	Aufwendung für RHB	41.974	44.420	47.710	47.630	46.690	48.960
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	53.909	55.680	58.540	61.210	63.570	63.460
	Aufwendung für bezogene Leistungen	53.909	55.680	58.540	61.210	63.570	63.460
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	30.799	26.300	27.370	27.900	28.660	29.330
	sonstige betriebliche Aufwendungen	30.799	26.300	27.370	27.900	28.660	29.330

L Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl Fahrgäste in Mio. (LBF)	175,2	183,0	183,0	185,0	187,0	189,0

F Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-57.537	-62.800	-54.920	-55.020	-54.970	-54.990
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.383	27.000	27.400	30.300	33.500	36.600
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	15.918	-14.192	-50	770	-1.320	630
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-420	-420	0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.612	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.865	100	100	100	100	100
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4					
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.019					
-	Sonstige Beteiligungserträge	-14.135	-19.100	-23.700	-25.800	-25.810	-28.320
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-38.245	-69.412	-51.170	-49.650	-48.500	-45.980
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens	502					
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.881					
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		140	50	50	50	50
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-138.325	-89.650	-148.425	-158.350	-163.750	-170.750
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	48					
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-21					
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-140.677	-89.510	-148.375	-158.300	-163.700	-170.700

F Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen		0	51.600	46.000	42.600	37.300
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-3.107	-2.900	-2.900	-5.480	-7.780	-9.210
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	14.135	19.100	23.700	25.800	25.810	28.320
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter	39.868	100.336	64.100	81.450	96.800	105.100
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-2.019					
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge	68.865	57.560	62.800	54.920	55.020	54.970
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen	41.200	-16.000		5.200		
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	158.942	158.096	199.300	207.890	212.450	216.480
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-19.980	-826	-245	-60	250	-200
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	21.775	1.795	969	724	664	914
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.795	969	724	664	914	714
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	1.795	969	724	664	914	714

H Dresden Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	14.135	19.100	23.700	25.800	25.810	28.320
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	14.135	19.100	23.700	25.800	25.810	28.320
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	14.135	19.100	23.700	25.800	25.810	28.320

B Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	327.845	290.019	346.894	393.444	426.844	455.844
	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.260					
	Sachanlagevermögen	320.360	287.794	344.669	391.219	424.619	453.619
	Finanzanlagen	2.225	2.225	2.225	2.225	2.225	2.225
B.	Umlaufvermögen	135.321	139.735	131.610	131.650	131.850	131.670
	Vorräte	15.591	15.591	15.591	15.591	15.591	15.591
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	117.935	123.174	115.294	115.394	115.344	115.364
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.519	4.519	4.519	4.519	4.519	4.519
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	65.731	70.971	63.091	63.191	63.141	63.161
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	310	310	310	310	310	310
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	47.375	47.375	47.375	47.375	47.375	47.375
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.795	969	724	664	914	714
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	1	1
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG	309	309	309	309	309	309
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.	6	6	6	6	6	6
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	463.482	430.070	478.820	525.410	559.010	587.830
	Treuhandvermögen						

B Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan 2025					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	259.068	259.067	259.067	259.067	259.067	259.067
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	51.129	51.129	51.129	51.129	51.129	51.129
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	137.638	137.638	137.638	137.638	137.638	137.638
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	70.301	70.300	70.300	70.300	70.300	70.300
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	485	485	485	485	485	485
	Sonderrücklagen DMBiG	69.815	69.815	69.815	69.815	69.815	69.815
	Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	0	0
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	0	0	0
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	63.672	49.480	49.430	50.200	48.880	49.510
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.034	4.034	4.034	4.034	4.034	4.034
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	59.637	45.446	45.396	46.166	44.846	45.476
E.	Verbindlichkeiten	137.507	118.707	167.507	213.327	248.247	276.437
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.720	17.820	66.520	107.040	141.860	169.950
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.173	12.273	12.373	12.473	12.573	12.673
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	90.421	74.421	74.421	79.621	79.621	79.621
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	14.193	14.193	14.193	14.193	14.193	14.193
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.236	2.816	2.816	2.816	2.816	2.816
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	463.482	430.070	478.820	525.410	559.010	587.830
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Dresden Verkehrsbetriebe AG		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	2.098	2.193	2.199	2.207	2.201	2.197
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	2.062	2.135	2.161	2.169	2.164	2.162
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)						
	Auszubildende	108,00	104,00	103,00	107,00	108,00	110,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Fahrdienst	1.041,80	1.099,36	1.065,00	1.066,00	1.067,00	1.067,00
2	Gewerbliche MA Strab	191,94	192,34	200,00	202,00	202,00	202,00
3	Gewerbliche MA KOM	45,63	50,63	50,00	50,00	49,00	49,00
4	Gewerbliche MA Infrastruktur	168,68	162,76	167,00	166,00	166,00	167,00
5	Angestellte Infrastruktur	124,04	110,94	122,00	123,00	123,00	122,00
6	Gewerbliche MA sonst. Bereiche	43,00	42,79	45,00	44,00	46,00	48,00
7	Angestellte	446,94	475,70	512,00	518,00	511,00	507,00
8							
9							
10	Summe	2.062,03	2.134,52	2.161,00	2.169,00	2.164,00	2.162,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	2.062,00	2.134,52	2.161,00	2.169,00	2.164,00	2.162,00
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Dresdner Verkehrsbetriebe AG										Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				Zuwendungen für Einzelprojekte					
					Planjahr 2025	Folgejahre 2026, 2027, 2028			restl. Jahre	Stadt Dresden Plan 2025		Dritte Plan 2025		
1.	Fortführung von Investprojekten													
	Infrastruktur - Bestand	309.385		38.085	55.900	73.500	69.900	72.000						30.900
	Infrastruktur - Neubauvorhaben	73.200		7.400	7.900	18.700	19.100	20.100						5.400
	Fahrzeuge	157.125		26.475	47.750	40.150	22.450	20.300						15.800
	Betriebshöfe	129.100		12.750	25.750	11.550	36.950	42.100						9.800
	Prozessoptimierung/ Digitalisierung/ Hardware	62.115		4.940	11.125	14.450	15.350	16.250						2.200
		0												
	Summe Fortführung	730.925	0	89.650	148.425	158.350	163.750	170.750	0	0	0	0	0	64.100
2.	Neue Investprojekte													
		0												
		0												
		0												
		0												
	Investitionen in GWG	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0												
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	730.925	0	89.650	148.425	158.350	163.750	170.750	0	0	0	0	0	64.100
	Finanzierung durch:													
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0												
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	407.786		60.336	64.100	81.450	96.800	105.100						
	Kreditaufnahme	177.500		0	51.600	46.000	42.600	37.300						
	Eigenanteil	145.639	0	29.314	32.725	30.900	24.350	28.350	0					

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Dresdner Verkehrsbetriebe AG

ENTWURF, Stand 30.09.2024

Anmerkung der Landeshauptstadt Dresden:

Zum vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) konnte kein Einvernehmen mit der Gesellschafterin Technische Werke Dresden GmbH (TWD) als auch der Landeshauptstadt Dresden (LHD) erzielt werden. Dies betrifft einerseits die Finanzierung der geplanten Investitionen über Neukreditaufnahmen ohne Sicherstellung der Refinanzierung als auch die Finanzierung des Leistungsangebotes gemäß ÖDA, insbesondere vor dem Hintergrund der nicht gesicherten Zahlungen von Bund und Land.

1. Vorbericht

Die hier vorliegende Planung ist bisher von keinem Organ der Gesellschaft bestätigt; Änderungen bleiben somit vorbehalten.

Ausgangspunkt der Planung sind die bestehenden angebotsseitigen und qualitativen Vorgaben aus dem „Öffentlichen Dienstleistungsauftrag für die Direktvergabe öffentlicher Personenverkehre durch die Landeshauptstadt Dresden an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB)“ (ÖDA).

Deutschlandweit gestaltet sich die ÖPNV Finanzierung komplex. Einerseits ist es mit dem Deutschlandticket gelungen, die Fahrgastzahlen wieder auf dem hohen Vor-Corona-Niveau zu stabilisieren. Unklar ist andererseits, wie eine Kompensation der zuletzt stark gestiegenen Betriebs- und Investitionskosten erfolgen kann. Bund und Länder sehen sich nach wie vor nicht in der Verantwortung, gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern den erforderlichen Ausbau- und Modernisierungspakt für den ÖPNV auszukleiden. Die kürzlich beschlossene Preiserhöhung für das Deutschlandticket kommt nicht den lokalen Verkehrsunternehmen zugute, sondern entlastet lediglich den Bundes- und Landeshaushalt.

Seitens der Landeshauptstadt Dresden wurden bereits Zusagen zu ansteigenden Finanzierungszuschüssen gemacht, welche im Plan hinterlegt sind. Zur bestehenden Angebotsfinanzierung ist auch in 2025 eine Erhöhung der VVO-Fahrpreise vorgesehen. Ein Angebotsausbau ist im Jahr 2025 nicht geplant.

Eckpunkt der Planung ist daneben, aus Mitteln des Bundes bzw. des Freistaates eine dauerhafte ÖPNV-Finanzierung von 18 Mio. Euro in 2025, dynamisiert auf ca. 22 Mio. Euro in 2029, zu erhalten. Nur so kann der angezeigt leistbare Ergebnisausgleich der Technische Werke Dresden GmbH (TWD) von 55 Mio. Euro gehalten werden.

Sollten die veranschlagten Mittel seitens des Bundes/Freistaat nicht gewährt werden, muss im politischen Raum über eine entsprechende Kompensation der dann fehlenden Gelder befunden werden. Möglichkeiten hierzu bestehen in Qualitäts- bzw. Angebotsreduzierungen und/oder der Mobilisierung zusätzlicher Mittel über den städtischen Haushalt.

Eventuell erforderliche umleitungsbedingte Mehrleistungen aus dem kürzlichen Einsturz der Carolabrücke sowie die diskutierte Verlängerung der Linie 8 zur Erschließung der Chip-Factories im Dresdner Norden sind nicht im Plan enthalten.

Der Wirtschaftsplan 2025 der DVB wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

2.1 Erlöse und Erträge

Wesentliche Größe in den Umsatzerlösen sind die Fahrgelderlöse. Der vorliegende Entwurf geht von rund 180 Mio. Fahrgästen aus.

Die stark anwachsenden Kosten machen es unerlässlich, mit Preiserhöhungen für Fahrausweise zu kalkulieren, die über den sonst üblichen Raten liegen. Veranschlagt ist für 2025 eine Steigerung des VVO-Tarifs um 6% zum 01.04. des Jahres. Hierzu bedarf es eines entsprechenden Beschlusses im Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE).

Daneben sind eingeplant die gesetzlichen Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr (ÖPNVFinAusG) inklusive Bildungsticket, für die kostenlose Beförderung von Schwerbehinderten (§ 231 SGB IX), für die verkehrliche Anknüpfung der PlusBus- und Taktbusverkehre zum städtischen ÖPNV sowie für den Ausgleich der verbundbedingten Lasten durch den ZVOE.

Unter der Position sonstige Umsätze werden insbesondere der Verkauf von Dieselmotorkraftstoff, Leistungen für Dritte und Erlöse aus Verkehrsverträgen für Verkehre der DVB in den angrenzenden Landkreisen ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen finden sich im Wesentlichen Schadenersatzleistungen von Versicherungen und ergebniswirksam vereinnahmte Fördermittel.

2.2 Aufwand

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind der für die Instandsetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur erforderliche Materialbedarf und der für die Erbringung der Verkehrsleistung benötigte Fahrstrom bzw. Dieselmotorkraftstoff geplant. Hinzu kommen die Positionen der sonstigen Energie, Gas, Wasser, Fernwärme und Abwasser sowie der für den Verkauf von Handelsware erforderliche Materialeinsatz (insbesondere Dieselmotorkraftstoff).

Die Fremdleistungen beinhalten die zugekauften Leistungen für die Instandhaltung und Unterhaltung der Infrastrukturanlagen, Fahrzeuge und Gebäude sowie sonstige Fremdleistungen, u. a. für Fahrzeugreinigung, Gleispflege und Fahrradverleihsystem.

Im Budget für Fremdverkehre sind die Vergütungen der Subunternehmer für beauftragte Busleistungen im Linien- und Schienenersatzverkehr berücksichtigt. Die nicht aktivierungsfähigen Folgekosten ergeben sich aus der Investitionstätigkeit.

Im Plan hinterlegt sind die aktuellen Tarifverträge des TV-N. Zudem wird die tarifliche Gehaltssteigerung zum Ende des Jahres 2024 für das Jahr 2025 neu zu verhandeln sein.

Wesentliche Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwands betreffen u. a. Fremdleistungen für die Fahrausweisprüfung, DV-Anwendungen, den Arbeitsmedizinischen Dienst, Mieten, Pachten und Versicherungen sowie Aufwendungen für Digitalisierungs- und Strategieprojekte, welche für die langfristige Unternehmenssicherung vonnöten sind.

Preisanstiegen wird im vorliegenden Entwurf soweit bekannt Rechnung getragen. Dabei sind die zum gegenwärtigen Zeitpunkt erkennbaren Einflussfaktoren berücksichtigt worden.

Können die in der Investitionsplanung unterstellten Fördermittelquoten nicht eingeworben werden, würden sich deutliche Absetzungen in den Abschreibungen, Finanzierungskosten sowie der Finanzierungsplanung ergeben. Gegebenenfalls müssen Investitionen verschoben werden oder entfallen, was dauerhaft eine Erhöhung der Betriebskosten nach sich zieht.

3. Leistungsdaten

Basierend auf den aktuell im ÖDA gegebenen Einsatzzeiten und Grundtakten sind alle Anstrengungen darauf gerichtet, dem Fahrgast in gewohnter Qualität das bisherige Angebot stabil zur Verfügung zu stellen. Ohne eine gesicherte Finanzierung, speziell in puncto der noch offenen Zuweisung von geplanten Landes- bzw. Bundesmitteln, wird dies jedoch dauerhaft nicht beibehalten werden können.

4. Liquiditätsplanung

Zur Finanzierung des laufenden Betriebs stehen der DVB eigene Erlöse und Erträge sowie die Verlustübernahme durch die TWD und eines Zuschusses seitens der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung. Außerdem sind Finanzmittelzugänge seitens des Freistaates unterstellt. Für die Finanzierung des geplanten Investitionsumfanges sind der Einsatz investiver Fördergelder von Bund, Freistaat Sachsen (Land) und der EU (EFRE), von Eigenmitteln aus Abschreibungen und eine ergänzende Kreditfinanzierung vorgesehen. Entgegen der Finanzierungsvereinbarung Altverbindlichkeiten (Stadtratsbeschluss vom 21.03.2024) können die städtischen Tilgungszuschüsse zum Abbau der Altverbindlichkeiten gegenüber TWD nicht verfügbar gemacht werden.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Dresden soll über einen städtischen Ausgleich ergänzend zum von der TWD finanzierbaren Verlustausgleich entschieden werden. Für die Finanzierung des betrauten Verkehrsangebotes gemäß ÖDA werden im vorliegenden Planentwurf folgende städtischen Haushaltsmittel einkalkuliert: Im Haushalt 2025: 23,7 Mio. Euro; im Haushalt 2026: 25,8 Mio. Euro. Mittelfristig wird dieser Tatbestand, wie im Zahlenteil ersichtlich, weitergeführt.

6. Personalübersicht

Im Abgleich mit dem Entwurf des Leistungsplanes des Unternehmens erfolgte die Aufstellung des vorläufigen Stellenplans. Bestandteil sind neben dem Stammpersonal auch Auszubildende und Arbeitnehmer in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen.

7. Investitionen

Der vorliegende Entwurf des Investitionsplans wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Dieser ist geprägt durch Maßnahmen im Infrastrukturbereich (Bestandsnetz, Stadtbahnprogramm), der alters-, zustands- und kapazitätsbedingten Erneuerung des Fuhrparks (Stadtbahnwagen und Busse) sowie der hierfür erforderlichen Betriebsgebäude und Werkstätten.

Den aktuellen Preisanstiegen wird innerhalb des Planentwurfes soweit bekannt Rechnung getragen.

8. Weitere Erläuterungen

entfällt

Dresden, 30. September 2024

Wirtschaftsplan 2025

Komm24 GmbH

ENTWURF, Stand 04.11.2024

E Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	5.475	5.692	5.469	5.889	5.469	5.049
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	80	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen	80					
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	10	9	9	9	9	9
I.	Gesamtleistung	5.565	5.702	5.478	5.898	5.478	5.058
5.	Materialaufwand	4.344	4.630	4.733	4.975	4.575	4.167
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	4.344	4.630	4.733	4.975	4.575	4.167
6.	Personalaufwand	663	573	578	650	670	690
	a) Löhne und Gehälter	554	461	478	538	554	570
	b) soziale Abgaben	108	112	100	113	116	120
	- davon für Altersversorgung	0					
7.	Abschreibungen	2	1	0	0	0	0
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	2	1	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	289	165	155	159	164	169
II.	Zwischenergebnis	267	332	12	114	69	32
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	267	332	12	114	69	32
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83	61	4	36	22	10
VI.	Ergebnis nach Steuern	184	271	8	78	47	22
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	184	271	8	78	47	22
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	184	271	8	78	47	22
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	184	271	8	78	47	22

E Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	184	271	8	78	47	22
	Gesamtaufwendungen	5.381	5.431	5.470	5.821	5.431	5.036
	Gesamterträge	5.565	5.702	5.478	5.898	5.478	5.058

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	0	5.692	5.469	5.889	5.469	5.049
	Umsatzerlöse aus OZG-Projekten						
	Umsatzerlöse Leistungsvermittlung						
	Weiterberechnung Software						
	Sonstiges		5.692	5.469	5.889	5.469	5.049
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	9	9	9	9	9
	Sonstiges		9	9	9	9	9
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	4.630	4.733	4.975	4.575	4.167
	OZG-Projekte						
	Leistungsvermittlung						
	Sonstiges		4.630	4.733	4.975	4.575	4.167
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	165	155	159	164	169
	Raumkosten (Abakus + KISA)						
	Betriebskosten						
	Werbungskosten (Marketing)						
	Reisekosten						
	Kfz-Leasing						
	lfd. Kfz-Kosten						
	Versicherungen/Beiträge						
	Rechts- und Beratungskosten						
	IT-Kosten						
	Personalbeschaffung						
	Sonstiges		165	155	159	164	169

L Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan 2025						
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028					
Lfd. Nr.			Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
						2026	2027	2028
1	Anzahl Projekte (OZG-relevant)	4	396,000	470,000	496,000	526,000	556,000	586,000

F Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	184	271	8	78	47	22
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2	1	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	76	-107	-58	32	-14	-12
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		9	9	9	9	9
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		-9	-9	-9	-9	-9
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-378	547	81	-63	63	63
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2	-140	-15	53	-71	-72
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	68					
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-46	572	17	100	25	1
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2	-1				
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-2	-1	0	0	0	0

F Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-48	571	17	100	25	1
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	385	337	908	925	1.025	1.051
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	337	908	925	1.025	1.051	1.051
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	337	908	925	1.025	1.051	1.051

H Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0					
	Sachanlagevermögen						
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	1.781	1.804	1.740	1.903	1.866	1.804
	Vorräte	80	80	0	0	0	0
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	1.364	816	815	877	815	752
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.220	816	815	877	815	752
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	144					
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	337	908	926	1.026	1.051	1.052
C.	Rechnungsabgrenzungsposten						
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	1.781	1.804	1.740	1.903	1.866	1.804
	Treuhandvermögen						

B Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	529	800	808	886	933	955
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	100	100	100	100	100	100
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	220	404	675	683	761	808
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	184	271	8	78	47	22
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	177	70	13	45	31	20
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	161	61	4	36	22	10
	3. Sonstige Rückstellungen	17	9	9	9	10	10
E.	Verbindlichkeiten	1.074	934	919	972	901	829
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38	38				
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.024	856	878	923	852	779
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	12	41	41	49	49	50
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	1.781	1.804	1.740	1.903	1.865	1.804
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Komm24 GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	9	6	8	8	8	8
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	9	8	7	8	8	8
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)						
	Auszubildende		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Vorstand/Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Assistenz/Sekretariat	1,00	0,60	0,60	1,00	1,00	1,00
3	Finanz- und Rechnungswesen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
4	Projekt Management Office	1,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
5	Proxy Product Owner	1,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
6	Projektleiter	4,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00
7	Sonstiges	1,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
8							
9							
10	Summe	10,00	5,10	7,10	7,50	7,50	7,50
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Komm24 GmbH

ENTWURF, Stand 04.11.2024

1. Vorbericht

Die Komm24 GmbH realisiert gemeinsame IT-Vorhaben der sächsischen Kommunen, insbesondere zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der E-Government-Gesetze des Bundes sowie des Freistaates Sachsen und erbringt IT-Leistungen für ihre Gesellschafter.

Die Komm24 GmbH wurde von der Landeshauptstadt Dresden, der Stadt Chemnitz, der Lecos GmbH sowie dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) und der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) am 17. Juni 2019 gegründet. Die Landesdirektion Sachsen hat am 1. Juli 2019 die Genehmigung nach §§ 94a ff. SächsGemO erteilt. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Dresden erfolgte am 10. Juli 2019 unter HRB 39020.

Für die Entwicklung von IT-Lösungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des OZG stellt der Freistaat Sachsen Fördermittel zur Verfügung.

Für 2025 und die Folgejahre wurden die bisherigen Grundannahmen aus der genehmigten Wirtschaftsplanung für 2024 einschließlich der unterjährigen Aktualisierungen überprüft und bei Bedarf an die neueren Erkenntnisse angepasst und fortgeschrieben.

Der Wirtschaftsplan 2025 der Komm24 GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse für 2025 liegen mit 5.469 TEuro (Erwartung 2024: 5.692 TEuro) um 223 TEuro oder 3,9 % niedriger als im Jahr 2024. Gründe hierfür sind im Wesentlichen das geringere Entwicklungsbudget für Online-Antragsassistenten für 2025, welches durch die Umsatzerlöse aus dem Betrieb der OZG-Leistungen und dem Umsatz im Geschäftsfeld Leistungsvermittlung nicht kompensiert werden können.

Für die Entwicklungsleistungen im Zusammenhang mit dem OZG stehen der Komm24 GmbH für 2025 1.307 TEuro Fördermittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung, zuzüglich eines Übertrags aus 2024 in Höhe von 700 TEuro. Des Weiteren plant das Unternehmen mit 1.860 TEuro für OZG Betrieb, Pflege und Support. Mit der Leistungserbringung beauftragt die Komm24 ausschließlich ihre Gesellschafter und rechnet gegenüber der Gesellschafterin SAKD die erstellten Leistungspakete ab. Für 2025 plant die Gesellschaft 26 Projekte, davon 7 aus dem Auftragsbestand. Eine finale Abstimmung zwischen den Spitzenverbänden und der SAKD steht noch aus. Die Planung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2025/2026 des Freistaates Sachsen. Der Anteil der Eigenleistungen der Komm24 GmbH im Geschäftsfeld OZG-Projekte Erst- und Weiterentwicklung ist durch den Abgang von drei Mitarbeitern in 2024 gesunken. Durch zwei Neueinstellungen in 2025 soll der Anteil der Eigenleistungen wieder steigen und somit eine Verbesserung der Ertragslage erreicht werden. Für „Eine-für-Alle-Projekten“ (EfA-Projekten) sind Analysen hinsichtlich vergleichbarer Parameter zur Entscheidungsfindung vorgesehen, eine direkte Umsetzung von EfA-Projekten ist derzeit nicht geplant.

Für das Thema Kommunikation und Information an die Kommunen ist ein Anteil des Budgets für die Erst- und Weiterentwicklung in Höhe von 182 TEuro vorgesehen. Die geplanten Umsätze hierfür sind ausschließlich Fremdleistungen von Dienstleistern. Die Eigenleistungen werden von der Komm24 GmbH getragen.

Des Weiteren werden 2025 Umsatzerlöse aus Leistungsvermittlung geplant. Diese betreffen hauptsächlich Softwarelizenzen und Softwaredienstleistungen, Druckaufträge, Betriebsleistungen für das Sächsische Melderegister und für das elektronische Kommunalarchiv.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die geplanten bezogenen Leistungen ergeben sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen abzüglich eines Koordinierungsaufschlages.

Personalaufwand

Die Planung 2025 umfasst das Gehalt zuzüglich der sozialen Abgaben für die Geschäftsführung und acht weitere Mitarbeiter, hauptsächlich in der Projektleitung. Der Strategie folgend, mehr eigene Kompetenz in der Komm24 aufzubauen, wird auch 2025 die relativ hohe Anzahl an Projektmanagern beibehalten. Es ist nicht vorgesehen, den Personalbestand ab 2026 weiter aufzubauen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen der Komm24 GmbH. Neben dem KISA-Dienstleistungspaket werden im Wesentlichen Raumkosten (34 TEuro), Marketingaufwendungen (6 TEuro), Kfz-Leasing und sonstige Kfz-Kosten (11 TEuro), IT-Kosten (55 TEuro) und Aufwendungen für das Unterstützungs- und Beratungspaket mit der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH sowie Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten geplant.

Steuern

Durch den erwarteten Gewinn im Geschäftsjahr 2024 vor Steuern (332,5 TEuro) werden 2025 Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen fällig (61,4 TEuro). Vorauszahlungen für die Ertragsteuern wurden 2025 nicht berücksichtigt.

Die erwarteten Jahresergebnisse sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Leistungsdaten

entfällt

4. Liquiditätsplan

Die Eigenkapitalzuführungen (Stammkapital und Kapitalrücklage) wurden von den Gesellschaftern vollständig geleistet. Die Liquidität der Gesellschaft ist bei Umsetzung der OZG-Entwicklungsleistungen gesichert.

5. Haushaltsrelevante Positionen

keine

6. Personalübersicht

Die Gesellschaft beschäftigt 2024 neben dem Geschäftsführer und dessen Assistenz eine Leiterin Projekt Management Office, einen Projektleiter, einen Proxy Product Owner und einen Mitarbeiter für Rechnungswesen und Controlling. Es ist vorgesehen, im Jahr 2025 zwei zusätzliche Mitarbeiter für die Projektleitung als Stellennachbesetzung einzustellen. Es ist nicht geplant, die Mitarbeiteranzahl ab 2026 weiter aufzubauen.

7. Investitionen

keine

8. Weitere Erläuterungen

entfällt

Dresden, 4. November 2024

Dr. Thomas Schmidt
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2025

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

ENTWURF, Stand 24.10.2024

E		Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	13.535	13.664	21.180	23.313	24.386	22.859
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-873	6	69	25	6	6
	a) Bestandserhöhungen		138	208	233	239	245
	b) Bestandsverminderungen	873	132	138	208	233	239
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	208	374	41	0	0	0
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	984	740	1.267	1.308	1.308	1.318
I.	Gesamtleistung	13.854	14.784	22.557	24.646	25.700	24.183
5.	Materialaufwand	8.721	9.337	12.220	12.189	12.851	11.905
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	8.721	9.337	12.220	12.189	12.851	11.905
6.	Personalaufwand	2.065	2.774	3.840	4.588	4.725	4.866
	a) Löhne und Gehälter	1.724	2.219	3.195	3.796	3.910	4.027
	b) soziale Abgaben	341	555	645	792	815	839
	- davon für Altersversorgung	3	3	3	3	3	3
7.	Abschreibungen	7.867	7.789	11.061	12.115	12.205	12.320
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	7.867	7.789	11.061	12.115	12.205	12.320
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's				0		
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	526	497	819	919	942	965
II.	Zwischenergebnis	-5.326	-5.613	-5.383	-5.165	-5.023	-5.873
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	150	50	50	50	50
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.061	1.471	1.448	1.409	1.384	1.358
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-1.008	-1.321	-1.398	-1.359	-1.334	-1.308
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.335	-6.934	-6.781	-6.524	-6.357	-7.181
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14	0				
VI.	Ergebnis nach Steuern	-6.348	-6.934	-6.781	-6.524	-6.357	-7.181
17.	Sonstige Steuern	687	777	758	646	34	0
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-7.035	-7.710	-7.539	-7.171	-6.390	-7.181
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7.035	-7.710	-7.539	-7.171	-6.390	-7.181
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-7.035	-7.710	-7.539	-7.171	-6.390	-7.181

E Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG				Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-7.035	-7.710	-7.539	-7.171	-6.390	-7.181
	Gesamtaufwendungen	20.942	22.644	30.146	31.867	32.140	31.414
	Gesamterträge	13.906	14.934	22.607	24.696	25.750	24.233
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	13.664	21.180	23.313	24.386	22.859
	Miete TKM		6.875	7.316	8.011	8.301	7.164
	Miete Kupa		6.597	7.113	6.427	6.956	6.478
	sonstige Erlöse		10	10	10	10	10
	Erlöse Umlagenabrechnung Vorjahr		182	138	208	233	239
	Erlöse Stadtforum			6.603	8.657	8.885	8.968
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	740	1.267	1.308	1.308	1.318
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		472	472	470	462	462
	übrige sonstige betriebliche Erträge		268	280	281	280	280
	Erträge aus WB Bewirtschaftung Toilettenanlagen			515	557	565	575
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	9.337	12.220	12.189	12.851	11.905
	Betriebskosten Kulturpalast		3.838	3.908	3.313	3.392	3.472
	Betriebskosten SOD / t/jg		3.814	3.911	3.937	4.031	4.127
	Instandhaltungsaufwand Kulturpalast		539	836	384	1.089	430
	Instandhaltungsaufwand SOD/t/jg		841	921	1.441	1.162	634
	andere Lieferungen und Leistungen		305	1.120	1.108	1.133	1.158
	Bewirtschaftung Toilettenanlagen		0	330	329	335	343
	Betriebskosten Stadtforum			1.151	1.520	1.551	1.582
	Instandhaltungsaufwand Stadtforum			43	157	158	159
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	497	819	919	942	965
	sächliche Verwaltungsaufwendungen		464	810	910	927	950
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		33	9	9	15	15

L Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG			Wirtschaftsplan 2025				
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028				
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Gesamtaufwendungen (ohne AfA) pro m ² vermietete Fläche in EUR						
2	für Kraftwerk Mitte	199,000	276,520	297,490	344,770	340,190	296,850
3	für Kulturpalast	219,000	275,740	301,030	259,600	299,210	270,390
4	für Stadtforum			113,120	138,380	141,800	145,300

F Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-7.035	-7.710	-7.539	-7.171	-6.390	-7.181
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.867	7.789	11.061	12.115	12.205	12.320
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	348	-1.542	-15	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-472	-472	-472	-470	-462	-462
	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder						
-/+	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.011	164	-70	-26	-6	-6
	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder						
+/-	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	390	3.590	-1.319	-167	-167	-167
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3					
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.008	1.322	1.399	1.359	1.334	1.308
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder						
	außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder						
	außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	3.120	3.141	3.045	5.640	6.514	5.811
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-34		-12	-6	-6	-6
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3					
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-46.678	-37.250	-7.608	-1.267	-1.480	-479
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder						
	außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder						
	außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge	53	150	50	50	50	50
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-46.656	-37.100	-7.570	-1.223	-1.436	-436

F Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
III.	Finanzierungstätigkeit			12.558			
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	43.835	23.025				
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen			-2.655	-3.526	-3.526	-3.527
+	Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
+	Zuweisungen Dritter						
+	Investitionszuwendungen Dritter						
-	Rückzahlungen von Zuweisungen						
-	Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-1.061	-1.472	-1.449	-1.409	-1.384	-1.358
-	Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen (Liquiditätsverbund LHDD)	-1.500	4.800	-4.000	0	0	0
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	41.274	26.353	4.454	-4.935	-4.910	-4.886
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-2.262	-7.607	-71	-518	168	490
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	11.313	9.051	1.445	1.374	856	1.023
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.051	1.445	1.374	856	1.023	1.513
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]	-1.200	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	7.851	-4.555	-626	-1.144	-977	-487

H Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) - Liquiditätsverbund	1.500	6.000	6.000	2.000	2.000	2.000
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	12.558	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	1.500	6.000	18.558	2.000	2.000	2.000
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen (Ergebnishaushalt) - Rückzahlung Liquiditätsverbund	2.700	1.200	10.000	2.000	2.000	2.000
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	2.700	1.200	10.000	2.000	2.000	2.000
	Saldo Summe1 - Summe 2	-1.200	4.800	8.558	0	0	0

B Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A.	Anlagevermögen	279.314	308.775	305.334	294.493	283.774	271.939
	Immaterielle Vermögensgegenstände	204	79	66	53	62	70
	Sachanlagevermögen	279.076	308.663	305.235	294.406	283.678	271.836
	Finanzanlagen	34	33	33	33	33	33
B.	Umlaufvermögen	9.482	1.712	1.711	1.218	1.392	1.888
	Vorräte	132	138	208	233	239	245
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	299	129	129	129	129	130
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	69	69	69	69	69
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	230	60	60	60	60	60
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.051	1.445	1.374	856	1.023	1.513
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	407	407	407	407	407	407
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	289.203	310.894	307.452	296.118	285.573	274.235
	Treuhandvermögen						

B Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	148.829	141.119	146.138	138.967	132.577	125.396
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	10	10	10	10	10	10
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	209.707	209.707	222.265	222.265	222.265	222.265
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	-53.853	-60.889	-68.599	-76.138	-83.308	-89.698
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7.035	-7.710	-7.539	-7.171	-6.390	-7.181
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	10.947	10.475	10.004	9.533	9.071	8.608
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	10.947	10.475	10.004	9.533	9.071	8.608
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	1.657	115	100	100	100	100
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	1.657	115	100	100	100	100
E.	Verbindlichkeiten	127.770	157.924	149.655	146.129	142.603	139.075
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.680	116.705	114.049	110.523	106.997	103.469
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.533	5.407	5.000	5.000	5.000	5.000
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.513	27.513	27.513	27.513	27.513	27.513
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	909	7.161	2.000	2.000	2.000	2.000
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	1.135	1.138	1.093	1.093	1.093	1.093
F.	Rechnungsabgrenzungsposten		1.261	1.556	1.389	1.222	1.055
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	289.203	310.894	307.452	296.118	285.573	274.235
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan				2025	
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	40	55	78	88	88	88
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	40	53	72	88	88	88
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	36,25	48,00	64,50	83,25	83,25	83,25
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Kulturbereich	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
2	Zentrale Dienste	5,50	7,00	9,00	9,00	9,00	9,00
3	Kulturpalast	11,00	11,00	11,00	19,00	19,00	19,00
4	Theater im Kraftwerk Mitte	10,25	19,00	20,25	20,25	20,25	20,25
5	Stadtforum	3,50	5,00	18,25	29,00	29,00	29,00
6							
7							
8							
	Summe	36,25	48,00	64,50	83,25	83,25	83,25
	darunter Teilzeitstellen	5,00					
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

I Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG									
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Folgejahre			restl. Jahre
					2026	2027	2028		
1.	Fortführung von Investprojekten								
	SOD und t/jg (einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Einzelwert unter 30 TEuro	561		117	117	111	117	99	
	Kulturpalast (einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Einzelwert unter 30 TEuro	236		33	43	94	43	23	
	Overhead (Software-Lizenzen; Betriebs- und Geschäftsausstattung)	236		32	65	45	46	48	
	Neubau Stadtforum Ferdinandplatz (ohne Übertragung AiB durch LHDD)	128.609	86.638	35.635	6.336				
	Werbekonzept Kulturpalast	350	132	218					
	Anlieferung alte Ladezone, Parkplätze, Toreinfahrt, Tor Cotta	280	228	52					
	GLT Kulturpalast	77	10	34	33				
	Neuanschaffung Scheinwerfer, Projektoren, Pulte SOD/t/jg	974		84	90	170	315	315	
	Errichtung Toilettenanlagen in Stadt Dresden	1.680		420	840	420			
	PV-Anlage Kulturpalast			625					
		0							
		0							
	Summe Fortführung	133.004	87.008	37.250	7.524	840	521	485	0
2.	Neue Investprojekte								
	Stadtforum (einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Einzelwert unter 30 TEuro	66					66		
	GLT Theater Kraftwerk Mitte	96			96				
	Erneuerung Lichtpulte SOD/t/jg	268				268			
		0							
	Hubpodien Philharmonie	98				98			
	Neuanschaffung Scheinwerfer Kulturpalast	67				67			
	Ertüchtigung/Erweiterung Heizungsanlage Cotta	618					618		
	Souffleurkasten SOD	67					67		
	Erneuerung Küchentechnik Kulturpalast	56					56		
	Erweiterung Zeilenlautsprecher L-Akustik Philharmonie	56					56		
	Optimierung Bestuhlung Philharmonie	46					46		
	Lastenaufzug Cotta	56					56		
	Investitionen in GWG	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0							
	Summe neue Investprojekte	1.494	0	0	96	433	965	0	0
	Summe gesamt	134.497	87.008	37.250	7.620	1.273	1.486	485	0
	Finanzierung durch:								
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	12.908	132	218	12.558				
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
	Kreditaufnahme	116.000	93.680	22.320					
	Eigenanteil	6.214	-6.804	14.712	-4.938	1.273	1.486	485	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

ENTWURF, Stand 24.10.2024

1. Vorbericht

Die Planung basiert auf den Gesellschaftsverträgen der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (kurz KID) und deren Komplementärin, Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH (kurz KIDV), sowie der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes über die grundlegende steuerliche Gestaltung der Gesellschaften.

Die Höhe der Mietumlagen für die Nutzung der Kulturbauten Theater Kraftwerk Mitte sowie Kulturpalast Dresden im Planungshorizont ergibt sich rechnerisch aus der Summe der Bewirtschaftungskosten, was der grundsätzlichen Gesellschaftskonstruktion der KID seit ihrer Gründung entspricht. Die Mietzahlungen enthalten zwar keinen Ausgleich der Aufwendungen für Abschreibungen, allerdings deckt die Mietkalkulation mietvertragsgemäß alle Instandhaltungen, Instandsetzungen und Ersatzinvestitionen im Rahmen der Bewirtschaftung ab.

Am 17.12.2020 wurde vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschlossen (V0675/20), dass die KID das Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz (kurz: Stadtforum) errichten, nach Fertigstellung im Jahr 2025 betreiben und an die Landeshauptstadt Dresden vermieten soll. Dieses Aufgabenfeld prägt seitdem sowohl die Geschäftstätigkeit der KID im Allgemeinen als auch den Wirtschaftsplan 2025, einerseits im Investitionsbereich und andererseits mit Beginn der Betreuung ab 2. Quartal 2025 im Bewirtschaftungsbereich. Neben Umsatzerlösen im Wesentlichen aus der Vermietung der Büroflächen, der Verpachtung der Tiefgarage an die STESAD GmbH und aus der Kantinenbetreuung fallen Aufwendungen aus der Bewirtschaftung des Stadtforums an.

Das zur Finanzierung des Stadtforumneubaus aufgenommene Darlehen über 116 Mio. Euro wird ab dem Jahr 2025 planmäßig getilgt; in 2025 mit 2.610 TEuro und in 2026 mit 3.480 TEuro. Aktuell wird bei den mit 126 Mio. Euro geplanten Gesamt-Herstellkosten (ohne Grundstück) mit voraussichtlich 3 Mio. Euro Mehrkosten gerechnet; die Finanzierung dieser Mehrkosten ist planerisch durch eine Aufstockung der Kapitaleinlage der Landeshauptstadt Dresden auf 12.558 TEuro berücksichtigt – vorbehaltlich der endgültigen Beschlüsse des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden. Mit Zufluss der Kapitaleinlage im Jahr 2025 ist die Rückführung der vorgesehenen zwischenzeitlichen Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden eingeplant.

Gemäß dem vorliegenden Toilettenkonzept der Landeshauptstadt Dresden wird die Errichtung und Betreuung von 13 Toilettenanlagen der KID übertragen. Die erforderlichen Investitionen von 1.681 TEuro (netto) sind in der KID planerisch in den Jahren 2024 bis 2026 berücksichtigt. Die Finanzierung dieser Investitionen ist durch Vorauszahlungen der Landeshauptstadt Dresden auf das geschuldete Bewirtschaftungsentgelt gesichert. Für die Bewirtschaftung der Toilettenanlagen sind ab 2025 Kosten von 390 TEuro eingeplant, die in gleicher Höhe als Erträge aus der Weiterberechnung an die Landeshauptstadt Dresden gezeigt werden.

Sowohl die KID als auch die KIDV haben Geschäftsbesorgungsverträge über die Erbringung von Overhead-Leistungen mit der STESAD GmbH geschlossen.

Zu den postenbezogenen Planungsprämissen wird auf den folgenden Abschnitt verwiesen.

Der Wirtschaftsplan 2025/2026 der KID wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt. Analog der Bilanzierung im handelsrechtlichen Jahresabschluss basiert die Planung auf Netto-Beträgen.

2. Erfolgsplan/Gewinn- und-Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Grundlage der geplanten Mieterlöse für die beiden Kulturimmobilien sind die mittels Bewirtschaftungskostenplanung für 2025 und 2026 kalkulierten Mietvorauszahlungen. Die planmäßigen Abschreibungen (verringert um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und unter Berücksichtigung anderer nicht abrechnungsrelevanter Positionen) führen zu Jahresfehlbeträgen und sind nicht Bestandteil der Mietumlagen.

Analog der handelsrechtlichen Bilanzierung ist der an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteueranteil aus der Vermietung von Betriebsvorrichtungen an die städtischen Nutzer tjg, SOD, Bibliothek und Philharmonie sowie aus der Vermietung gewerblicher Flächen an die Philharmonie zur Weitervermietung des Konzertsaals im Kulturpalast Dresden nicht in den Planbeträgen enthalten.

Mit Beginn der Betreibung des Stadtforums ab dem zweiten Quartal 2025 werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus der Vermietung der Büroflächen an die Landeshauptstadt Dresden, der Verpachtung der Tiefgarage an die STESAD GmbH und aus Kantinenbetreibung generiert; dafür sind 6.603 TEuro im Jahr 2025 und 8.657 TEuro im Folgejahr eingeplant.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die im ersten Quartal 2025 anfallenden Personalkosten der für die Projektsteuerung des Stadtforum-Neubaus bei der KID eingesetzten Beschäftigten werden als Eigenleistungen aktiviert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die der KID gewährten Investitionszuschüsse werden jährlich korrespondierend zu den Abschreibungen der geförderten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufgelöst (472 TEuro). Darüber hinaus sind vor allem Erträge aus weiterberechneten Leistungen, u.a. für die Bewirtschaftung der Toilettenanlagen, erfasst.

Aufwendungen für bezogenen Lieferungen und Leistungen

Diese Aufwendungen betreffen zum Großteil die laufenden Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie Kosten für externe Dienstleistungen. Bei den Kulturbauten wurde für die Mehrzahl der Betriebskostenpositionen – ausgehend von den Ist-Kosten der Vorjahre - planerisch ein jährlicher Preisanstieg von 2,5 % angenommen. Den Planansätzen für personalintensive Kosten (z.B. Vorderhauspersonal, Wachschatz) wurden die tariflich vereinbarten Kostensteigerungen sowie die gesetzlichen Mindestloohnerhöhungen zugrunde gelegt. Die Planung der Wartungskosten beruht auf den abgeschlossenen Wartungsverträgen für die Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen in den beiden Objekten; es wurde eine Preisinflation von 2,5 % p.a. eingeplant.

Ein Großteil der Betriebskosten sind variable Kosten und damit abhängig von Art und Intensität der Nutzung durch die Mieter.

Zu den größten Kostenpositionen im Planjahr 2025 zählen Wachschutz/Vorderhauspersonal mit 1.831 TEuro (2026: 1.856 TEuro), Strom mit 1.481 TEuro (2026: 1.602 TEuro), Wartung mit 1.414 TEuro (2026: 1.610 TEuro), Fernwärme mit 1.206 TEuro (2026: 1.297 TEuro) und Kälte mit 845 TEuro (2026: 866 TEuro). Da die KID seit 2024 die Unterhaltsreinigung im Theater Kraftwerk Mitte sowie in den KID-Büroräumen mit eigenem Personal durchführt, ist der Aufwand für Fremdreinigung - bei entsprechend höherem Personalaufwand - deutlich entlastet. Ab dem Jahr 2026 ist die Eigenreinigung auch für den Kulturpalast geplant, sodass der Fremdreinigungsaufwand - zu Lasten des Personalaufwandes - deutlich geringer ausfällt und lediglich den Aufwand für Sonderreinigungen umfasst.

Die Grundlage der für die Kulturbauten geplanten Instandhaltungsaufwendungen (1.757 TEuro in 2025 sowie 1.825 TEuro in 2026) bildet grundsätzlich die KID-interne mehrjährige Instandhaltungs- und Investitionsplanung; die Jahresbeträge sind durch objektbezogene Einzelmaßnahmen, die zur laufenden Instandhaltung der baulichen und technischen Anlagen erforderlich sind, untersetzt. Für das Jahr 2025 und 2026 waren ursprünglich andere Höhen kalkuliert, die aufgrund der Haushaltssituation insgesamt um 661 TEuro gekürzt werden mussten.

Für das Stadtforum wurden für die ersten beiden Jahre nur in begrenztem Umfang Instandhaltungsaufwendungen geplant (43 TEuro bzw. 157 TEuro). Nach Fertigstellung des Neubaus und Vorliegen konkreter Instandhaltungspläne werden auch für das Stadtforum objektbezogene Einzelmaßnahmen festgelegt.

Die für das Stadtforum erstmals anzusetzenden Betriebskosten basieren auf konkreten Schätzungen je Betriebskostenposition anhand von Erfahrungswerten aus den bereits bestehenden Objekten, Kennzahlen sowie bereits vorliegenden Dienstleistungsverträgen. Zu den größten Positionen zählen Wartung (391 TEuro bzw. 522 TEuro), Strom (268 TEuro bzw. 357 TEuro) und Heizung (199 TEuro bzw. 265 TEuro). Die Unterhaltsreinigung wird im Stadtforum mit KID-eigenem Personal durchgeführt; lediglich für Sonderreinigungen wurden Fremdreinigungskosten geplant (40 TEuro bzw. 50 TEuro). Für den Wareneinsatz im Bereich Kantine/Gastronomie im Stadtforum wurden in 477 TEuro in 2025 und 559 TEuro in 2026 kalkuliert.

Ferner ist in den Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen der geplante Aufwand für die Geschäftsbesorgungsleistungen der STESAD GmbH enthalten.

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten des angestellten Fachpersonals für die technische und kaufmännische Gebäudebewirtschaftung vom Theater Kraftwerk Mitte, vom Kulturpalast Dresden und vom Stadtforum sowie für das Veranstaltungsmanagement abgebildet. Darüber hinaus sind bis zum Abschluss des Stadtforum-Neubaus Personalkosten des für die Projektsteuerung zuständigen Personals ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich bis Jahresende 2025 ein Personalzuwachs auf 78 Beschäftigte (einschließlich 16 Beschäftigte für Eigenreinigung); davon entfallen 27 Beschäftigte auf das Stadtforum, 21 auf das Theater Kraftwerk Mitte, 15 auf den Kulturpalast sowie 15 auf zentrale Dienste. Durch die geplante Einstellung von weiterem Reinigungspersonal (Kulturpalast, Stadtforum) erhöht sich die Beschäftigtenzahl bis zum Jahresende 2026 auf 88 Beschäftigte.

Abschreibungen

Entsprechend der Baukostenverteilung auf Gebäude und auf Betriebsvorrichtungen der Kulturobjekte wurden die Abschreibungen unter Berücksichtigung von nachträglichen Anlagenzugängen berechnet. Der Anstieg der Abschreibungen in 2025/2026 ist durch den Abschreibungsbeginn des Stadtforumgebäudes einschließlich Betriebsvorrichtungen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung bedingt. Die Abschreibungen haben keine Auswirkungen auf die Höhe der Mietumlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen sowohl der KID als auch den Aufwandsersatz der KIDV (60 TEuro). Exemplarisch hierfür genannt sind die Kosten für die Anmietung der Büroräume (147 TEuro in 2025; 150 TEuro in 2026), Telefonie (73 TEuro in 2025; 74 TEuro in 2026), Weiterbildungs- und Reisekosten (68 TEuro in 2025; 78 TEuro in 2026), Jahresabschlussstellungs- und –prüfungskosten, Geschäftsversicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Verbrauchsmaterialien und Betriebsbedarf, Kosten für den Fuhrpark usw.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die geplanten Zinserträge betreffen Tagesgeldzinsen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Neben den Darlehenszinsen für die Finanzierung der Bauwerkskosten des Stadtforums (818 TEuro in 2025; 794 TEuro in 2026) sind in dieser Position hauptsächlich die Fremdfinanzierungskosten durch die garantierte Mindestverzinsung von 1,9 % der stillen Gesellschafterinnen (513 TEuro) sowie vertragliche Aufwendungen zugunsten der Stiftung Frauenkirche (66 TEuro) enthalten. Ferner sind Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme des Liquiditätsverbunds der Landeshauptstadt Dresden sowie die Zinsanteile der Mietkaufraten für die Photovoltaik-Anlagen auf dem Kulturpalast und dem Stadtforum eingeplant.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die KID ist ertragsteuerlich nicht erfasst. Die Ertragsbesteuerung erfolgt auf Ebene der Kommanditistin Landeshauptstadt Dresden.

Sonstige Steuern

Ab dem Zeitpunkt der Vermietung der Kultureinrichtungen muss die KID die Umsatzsteuer aus der steuerpflichtigen Vermietung von Betriebsvorrichtungen und beweglichem Inventar an die Nutzer der beiden Kulturbauten an das Finanzamt abführen. Die Berechnung der Höhe der abzuführenden Umsatzsteuer erfolgt auf Basis der sogenannten Mindestbemessungsgrundlage und ist nicht abhängig von der in den Mietverträgen ausgewiesenen Umsatzsteuer. Dieser Aufwand aus der Mindestbemessungsgrundlage wird in der Position Sonstige Steuern geplant.

3. Leistungsdaten

Die aufgeführten Leistungskennziffern beziehen sich auf die nicht verbrauchsabhängigen Aufwendungen ohne Abschreibungen pro qm vermietete Fläche je Kulturobjekt.

4. Liquiditätsplan

Die Finanzplanung ist untergliedert in die Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit.

Für 2025 ff. ergibt sich jeweils ein positiver Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist 2025 noch geprägt vom Neubauvorhaben Stadtforum; von den im Jahr 2025 vorgesehenen Investitionen von 7,6 Mio. Euro entfallen über 83 % auf den Neubau des Stadtforums. Darüber hinaus sind Investitionen in die Errichtung von Toilettenanlagen in der Landeshauptstadt Dresden mit 840 TEuro, in Neu- und Ersatzbeschaffungen in den Kulturobjekten (219 TEuro) sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit stellt die Mittelherkunft dar. Die Mittelzuflüsse betreffen in 2025 insbesondere die Kapitaleinlagen durch die Landeshauptstadt Dresden für den Bau des Stadtforums von 12.558 TEuro. Dem stehen vor allem planmäßige Mittelabflüsse aus der Rückzahlung der zwischenzeitlichen Inanspruchnahme des Liquiditätsverbunds der Landeshauptstadt Dresden sowie die Darlehenstilgung von 2.655 TEuro (in 2026: 3.526 TEuro) gegenüber.

5. Personalübersicht

Der Personalplan bildet die Grundlage für den oben dargestellten Wirtschaftsplan. Zur Einsparung von Fremdleistungskosten hat die Geschäftsführung entschieden, seit 2024 die Unterhaltsreinigung im Theater Kraftwerk Mitte sowie in den KID-Büroräumen mit KID-eigenem Personal durchzuführen. Der Personalplan für 2025 enthält zusätzlich 21 Stellen für die in 2025 beginnende Betreuung des Stadtforums (technisches und Reinigungspersonal sowie Küchen- und Servicepersonal zur Kantinenbetriebsung), die sukzessive bis Ende 2025 besetzt werden. Für 2026 ist zudem ein weiterer Zuwachs von 8 Stellen für Reinigungspersonal für die Eigenreinigung im Kulturpalast Dresden vorgesehen.

Weitere Personaleinstellungen in den Planjahren 2025 ff. können sich durch neue Aufgabenstellungen - wie etwa den Bau und die anschließende Betreuung des Ausbildungszentrums für Elektrotechnik einschließlich Lehrlingswohnheim in Dresden-Prohlis - ergeben. Solche Personalanpassungen wird die Geschäftsführung nur entsprechend den Erfordernissen vornehmen.

6. Investitionen

Im Jahr 2025 wird das derzeit größte Investitionsprojekt der KID - der Neubau des Stadtforums - mit Investitionen von 6.336 TEuro abgeschlossen. Damit werden bei den mit 126 Mio. Euro geplanten Gesamt-Herstellkosten (ohne Grundstück) voraussichtlich 3 Mio. Euro Mehrkosten erwartet, die planerisch durch eine Aufstockung der Kapitaleinlage der Landeshauptstadt Dresden – vorbehaltlich der endgültigen Beschlüsse des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden – finanziert werden. Der Bauabschluss ist für das 2. Quartal 2025 vorgesehen.

Die für 2025 und 2026 geplanten Investitionen in den beiden Kulturobjekten basieren auf einer KID-internen mehrjährigen Instandhaltungs- und Investitionsplanung; die Jahresbeträge sind durch Einzelmaßnahmen untersetzt. Sie betreffen hauptsächlich die Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Objekten und der KID-Verwaltung sowie die Errichtung von Toilettenanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Für das Jahr 2025 und 2026 waren ursprünglich andere Höhen kalkuliert, die aufgrund der Haushaltssituation insgesamt um 473 TEuro gekürzt werden mussten.

Für wartungsrelevante Investitionen in die technische Geschäftsausstattung der Objekte wurden entsprechend höhere Wartungskosten beim Materialaufwand eingeplant. Darüber hinaus führt jede Anlageninvestition perspektivisch zu Nachfolgekosten in den kommenden Jahren, insbesondere im Bereich Instandhaltung.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

7. Instandhaltung

Enthalten sind planbare Instandhaltungen gemäß der KID-internen mehrjährigen Instandhaltungs- und Investitionsplanung auf Basis objektbezogener Einzelmaßnahmen, die zur laufenden Instandhaltung der baulichen und technischen Anlagen erforderlich sind. Als gesonderte Maßnahmen in 2025 sind u.a. der Brandmeldertausch und die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik im Kulturpalast Dresden sowie die Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes und die Instandhaltung der Veranstaltungstechnik im Theater Kraftwerk Mitte vorgesehen.

Mit Ablauf der Gewährleistungsphase sind angemessene Instandhaltungsbeträge eingeplant.

Dresden, 24.10.2024

Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

ENTWURF, Stand 01.08.2024

E		Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse		0	0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	57	59	59	61	62	64
I.	Gesamtleistung	57	59	59	61	62	64
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	49	51	52	54	55	57
	a) Löhne und Gehälter	49	51	52	54	55	57
	b) soziale Abgaben - davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's - davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	7	7	7	7	7
II.	Zwischenergebnis	-1	1	0	0	0	0
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen	1	0				
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	1	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1	0	0	0	0
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	0	0	0	0
VI.	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	0	0	0	0	0	0
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0

E		Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH			Wirtschaftsplan 2025		
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	58	59	59	61	62	64
	Gesamterträge	58	59	59	61	62	64

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0

L Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH				Wirtschaftsplan 2025			
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028				
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	

F Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	0	0	0	0	0	0
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-14	2	-6	1	1	1
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9	-24	-1	-2	-2	-2
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		5	2	2	2	2
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen	-1	-1	0			
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-6	-17	-4	1	1	1
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

F Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-6	-17	-4	1	1	1
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	55	49	32	28	29	30
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	49	32	28	29	30	30
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	49	32	28	29	30	30

H Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A. Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Sachanlagevermögen						
	Finanzanlagen						
B. Umlaufvermögen		95	102	98	101	104	107
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	46	70	70	72	74	77
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46	70	70	72	74	77
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände						
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49	32	28	29	30	30
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	0
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E. Aktive latente Steuern							
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	96	102	98	101	104	107
	Treuhandvermögen						

B Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	24	24	24	24	24	24
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen						
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	-1	-1	-1	-1	-1	-1
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	0	0	0
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	14	16	11	12	13	14
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	14	16	11	12	13	14
E.	Verbindlichkeiten	57	62	63	65	67	69
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	51	52	54	55	57
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	7	11	11	12	12	12
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	96	102	98	101	104	107
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	1	1	1	1	1	1
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	1	1	1	1	1	1
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte						

I Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH								
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten	0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	0	0	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte							
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026							
	Summe übrige Investitionsproj. 2027							
	Summe übrige Investitionsproj. 2028							
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	0	0	0	0	0	0	0
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

ENTWURF, Stand 01.08.2024

1. Vorbericht

Die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 04. Juli 2013 errichtet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG.

Geschäftsführer der Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH ist Herr Walther; über die Komplementärfunktion wird die Geschäftsführung der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG wahrgenommen. Gesellschaftsvertraglich ist geregelt, dass die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH Anspruch auf Vergütung aller ihr durch die Geschäftsführung erwachsenden Aufwendungen gegenüber der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG hat.

Sowohl die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH als auch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG haben Geschäftsbesorgungsverträge mit der STESAD GmbH geschlossen. Hierdurch ist sichergestellt, dass auf eine funktionsfähige, den Aufgaben der Gesellschaft angemessene Organisationsstruktur zurückgegriffen werden kann, soweit sie nicht originär in der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG vorgehalten wird.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Der in der Gesellschaft entstehende Aufwand wird in voller Höhe der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG berechnet.

Personalaufwand

Die Planung umfasst den Personalaufwand für die Geschäftsführung der Gesellschaft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft (z. B. Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung, Steuerberatung, Versicherungen), die durch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG in voller Höhe erstattet werden.

3. Leistungsdaten

Entfällt.

4. Liquiditätsplan

Die Gesellschaftereinlage in Höhe von 25.000 Euro wurde 2013 durch die Landeshauptstadt Dresden geleistet. Durch die Vergütung aller entstehenden Aufwendungen/Kosten ist die Finanzlage stabil.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Keine.

6. Personalübersicht

Die Personalübersicht enthält die Geschäftsführung der Gesellschaft.

7. Investitionen

Keine.

8. Weitere Erläuterungen

Entfällt.

Dresden, 01.08.2024

Geschäftsbesorgerin STESAD GmbH

Wirtschaftsplan 2025

MESSE DRESDEN GmbH

ENTWURF, Stand 23.10.2024

E		Messe Dresden GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	6.412	7.043	6.973	7.065	7.166	7.214
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-11	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen	11					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	143	791	16	14	489	965
I.	Gesamtleistung	6.544	7.834	6.989	7.079	7.655	8.179
5.	Materialaufwand	1.442	1.511	1.741	1.763	1.779	1.789
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	509	762	759	768	768	768
	U b) bezogene Leistungen	933	749	982	995	1.011	1.021
6.	Personalaufwand	2.219	2.388	2.557	2.595	2.628	2.660
	a) Löhne und Gehälter	1.813	1.913	2.061	2.094	2.119	2.146
	b) soziale Abgaben	406	475	496	501	509	514
	- davon für Altersversorgung	65	69	77	77	77	77
7.	Abschreibungen	1.886	1.638	384	448	767	958
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	1.886	1.638	384	448	767	958
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.015	3.018	3.223	3.152	3.235	3.203
II.	Zwischenergebnis	-3.018	-722	-916	-879	-754	-431
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	91	95	20	10	10
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	26	2	1	451	873
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	43	65	93	19	-441	-863
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.974	-657	-823	-860	-1.195	-1.294
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29					
VI.	Ergebnis nach Steuern	-2.946	-657	-823	-860	-1.195	-1.294
17.	Sonstige Steuern	115	131	141	141	141	141
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-3.060	-788	-964	-1.001	-1.335	-1.434
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.060	-788	-964	-1.001	-1.335	-1.434
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-3.060	-788	-964	-1.001	-1.335	-1.434

E		Messe Dresden GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-3.060	-788	-964	-1.001	-1.335	-1.434
	Gesamtaufwendungen	9.650	8.713	8.047	8.100	9.001	9.623
	Gesamterträge	6.590	7.925	7.083	7.099	7.665	8.189
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	7.043	6.973	7.065	7.166	7.214
	Eigenmessen		1.078	1.444	1.125	1.440	1.125
	Gastmessen		1.962	1.819	2.098	1.763	1.655
	Sportveranstaltungen / Konzerte / Shows		1.424	891	900	900	900
	Tagungen / Kongresse / Firmenveranstaltungen		1.111	1.484	1.600	1.700	2.100
	Diverse		444	312	300	300	350
	Vermietung (Räume Schloß Albrechtsberg)		597	596	616	637	658
	Sonstige betriebliche Erträge/ u.a. Bewirtschaftung/Auflösung pRAP (Schloß Albrechtsberg)		426	426	426	426	426
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	791	16	14	489	965
	Sonstige betriebliche Erträge		791	16	14	12	11
	sonstige Erträge (Schloß Albrechtsberg)						
	Zuschuss LH DD für Bedienung Kredit (Messe Dresden)					477	954
5a.	Aufwendung für RHB	0	762	759	768	768	768
	Energie / Wasser		614	642	650	650	650
	Energie / Wasser (Schloß Albrechtsberg)		148	118	118	118	118
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	749	982	995	1.011	1.021
	Weiterberechnung		658	893	903	915	920
	Weiterberechnung (Schloß Albrechtsberg)		91	89	92	96	101
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	3.018	3.223	3.152	3.235	3.203
	Werbe- und Reisekosten		310	337	340	340	340
	Versicherungsbeiträge / Bewachung / Gebühren		541	563	580	590	593
	Fremdarbeiten / Wartungskosten		856	831	770	825	770
	Reparatur- / Instandhaltungskosten		362	499	450	450	450
	verschiedene Kosten		527	552	560	565	570
	verschiedene Kosten (Schloß Albrechtsberg)		422	442	452	465	480

L Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl Veranstaltungen	128,000	98,000	92,000	112,000	108,000	110,000
2	Anzahl Besucher	464.600,000	858.800,000	530.040,000	549.000,000	542.800,000	543.500,000
3	Eigenmessen	171.340,000	69.500,000	80.350,000	78.000,000	79.800,000	80.500,000
4	Gastmessen	76.800,000	217.800,000	169.140,000	178.000,000	170.000,000	170.000,000
5	Sportveranstaltungen/Konzerte/Shows	193.020,000	554.500,000	260.716,000	270.000,000	270.000,000	270.000,000
6	Tagungen/Kongresse/ Firmenveranstaltungen	18.650,000	11.550,000	14.775,000	18.000,000	18.000,000	18.000,000
7	Diverse	4.790,000	5.450,000	5.059,000	5.000,000	5.000,000	5.000,000

F Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-3.060	-788	-964	-1.001	-1.335	-1.434
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.886	1.638	384	448	767	958
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	764	-695	15	25	10	15
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	3		0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-113	-79	-5	-3	-2	-1
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	686	-306	50	150	40	80
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-111	131	-21	80	10	50
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-43	-26	-25	-16	-16	-16
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	12	-125	-566	-317	-526	-348
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.165	-115	-305	-1.012	-6.792	-5.409
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge	45	91	95	20	10	10
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-1.120	-24	-211	-992	-6.782	-5.399

F Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen					18.347	
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-135	-135	-135	-135	-502	-869
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)					477	954
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-2	-2	-2	-1	-451	-873
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-137	-137	-137	-136	17.871	-788
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-1.245	-286	-913	-1.445	10.563	-6.535
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	5.970	4.725	4.439	3.527	2.081	12.645
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.725	4.439	3.527	2.081	12.645	6.110
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	4.725	4.439	3.527	2.081	12.645	6.110

H Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	477	954
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	477	954
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	477	954

B Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A.	Anlagevermögen	13.368	11.845	11.766	12.331	18.356	22.807
	Immaterielle Vermögensgegenstände	29	33	33	33	33	33
	Sachanlagevermögen	13.339	11.812	11.733	12.298	18.323	22.774
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	5.144	4.807	3.841	2.357	12.851	6.391
	Vorräte	43	30	30	30	25	30
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	376	338	284	246	181	251
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230	210	220	195	140	200
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	2					
	5. sonstige Vermögensgegenstände	144	128	64	51	41	51
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.725	4.439	3.527	2.081	12.645	6.110
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	49	74	60	45	35	40
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	18.560	16.726	15.667	14.733	31.242	29.238
	Treuhandvermögen						

B Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026 2027 2028		
A.	Passiva						
	Eigenkapital	15.928	15.140	14.176	13.175	11.839	10.405
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	26	26	26	26	26	26
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	17.547	15.902	15.114	14.150	13.149	11.814
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	1.415	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	1.415					
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.060	-788	-964	-1.001	-1.335	-1.434
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	78	6	4	3	1	1
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	78	6	4	3	1	1
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	1.064	358	115	209	225	228
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	22					
	3. Sonstige Rückstellungen	1.042	358	115	209	225	228
E.	Verbindlichkeiten	1.482	1.222	1.372	1.346	19.177	18.604
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	745	610	475	340	18.553	17.684
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	302	320	495	530	240	360
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370	290	330	401	322	407
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	3	2	2	5	2	2
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	63		70	70	60	151
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	8					
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	18.560	16.726	15.667	14.733	31.242	29.238
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Messe Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	34	34	35	34	35	35
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	33	33	34	34	34	34
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	32,39	32,52	33,38	33,38	33,38	33,38
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsleitung / Assistenz	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
2	kaufmännische Abteilung	2,75	2,88	3,88	3,88	3,88	3,88
3	Marketingabteilung / Onlinekommunikation	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
4	Gastveranstaltung	7,64	7,64	7,50	7,50	7,50	7,50
5	Eigenmessen-Projektabteilung	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6	Technikabteilung	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
7							
8	Mitarbeiter - Schloß Albrechtsberg	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9							
10	Summe	32,39	32,52	33,38	33,38	33,38	33,38
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

I Messe Dresden GmbH								
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre 2026	2027	2028
1.	Fortführung von Investprojekten							
1	Outdoor-Steile	35		35				
2	Smoothie Bike	5		5				
3	Abschluss Stromanschluss RINNE DRESDEN	40		40				
4	BGA / techn. Anlagen	20		20				
		0						
5	Abschluss Webseite Schloß Albrechtsberg	5		5				
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	105	0	105	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte							
1	BGA	81			45	9	9	9
2	Austausch Heizkesselanlage	250			250			
3	Erneuerung Hallenböden und Dächer	6.118				678	1.711	1.655
4	Erneuerung Gebäudetechnik / -automation	145				145		
5	Planungsleistungen / -nebenkosten zu Grundsanierung Messegelände	3.500				150	1.350	1.100
6	Lufttechnische Anlagen	2.698					1.010	549
7	Photovoltaik-Installationen	3.171					186	2.066
8	mobile Sitztribüne	2.496					2.496	
9	Reparatur Fassaden und Freiflächen	1.193						1.193
		0						
		0						
	sonstige techn. Anlagen / Gebäude	80				20	20	20
	Investitionen in GWG	60		10	10	10	10	10
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	19.791	0	10	305	1.012	6.792	5.409
	Summe gesamt	19.896	0	115	305	1.012	6.792	5.409
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	18.465					6.792	5.409
	Eigenanteil	1.432	0	115	305	1.012	0	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

MESSE DRESDEN GmbH

ENTWURF, Stand 23.10.2024

1. Vorbericht

Die MESSE DRESDEN GmbH führt auftragsgemäß Ausstellungen, Tagungen, Messen sowie Volksfeste, Sport-, Kultur- und gleichartige Veranstaltungen im öffentlichen und örtlichen Interesse der Landeshauptstadt Dresden durch.

Mit der Nutzungsüberlassung durch die Landeshauptstadt Dresden ab 1. Januar 2013 ging das historische Baudenkmal „Schloss Albrechtsberg“ in die Betreuung der MESSE DRESDEN über.

Der Wirtschaftsplan 2025 der Messe Dresden GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Die Eigenmessen „Dresdner Ostern“ Ende März, die „spielraum“ im November, die „JAwort“ im Januar stattfindend und die Kunstmesse „NeueArt“ im September führt die MESSE DRESDEN auch im Jahr 2025 wieder durch. Die im 2-Jahres-Rhythmus veranstaltete Fachmesse „PIETA“ wird im Mai 2025 stattfinden. Auf Schloss Albrechtsberg findet auch 2025 im September die Literaturmesse „Dresden (er)lesen“ parallel zum Tag des offenen Denkmals statt.

Die vom Messeveranstalter ORTEC veranstalteten Fach- und Verbrauchermessen „KarriereStart“, „Reisemesse Dresden“ und „HAUS“ im Frühjahr, gegebenenfalls „Bauen-Kaufen-Wohnen“ sowie die „FLORIAN“ im Herbst sind 2025 wieder im Veranstaltungskalender der Messe verortet.

Weitere große Gastmessen wie die „Erlebnis Modellbahn“, „MTM Möbel-Trend-Messe“, „3. Dresdner Kreativ-, Kuchen- und Genussmesse“, „Mineralientage“, „DeDeCo 2025“, das „EIPOS Sachverständigentreffen“, die Ausbildungsmesse „STUZUBI“ und die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende „ISH Nachlese“ sind bereits fest geplant. Veranstaltungsverträge für das Leichtbausymposium, dem IEEE 6G Summit in Verbindung mit dem Dresden Communication Festival, DevDay, Brückenbausymposium und der DEGRO Kongress der Radioonkologie sind ebenso abgeschlossen, weitere Kongresse, Fachtagungen und Firmenveranstaltungen befinden sich in den Vertragsgesprächen.

Die Konzerte und Shows u.a. von Alligatoah, Rock of Ages, TEDDY, Bibi & Tina, Alphaville, ChrisTall, FINCH, Ralf Schmitz und die mehrtätige Holiday On Ice Produktion finden 2025 in der HALLE 1, sowie „CRO“ und „01099“ in der RINNE DRESDEN statt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatz

Die Umsatzerwartung der Messe Dresden GmbH beruht auf bestehenden Verträgen und sicheren Buchungsoptionen mit einem Umsatz von 5.951 TEuro. Zu Grunde gelegt wurden hier die erwartenden Mieteinnahmen lt. Verträgen aus dem aktuellen Veranstaltungskalender und die Weiterberechnung von Dienstleistungen, Bereitstellung von Equipment ebenso der Verkauf von Park- und Eintrittskarten.

Unter die Gesamtleistung in Höhe von 6.989 TEuro entfallen auf Schloss Albrechtsberg Erträge in Höhe von 1.023 TEuro, welche sich aus dem Bewirtschaftungszuschuss aus dem Betreibungsvertrag in Höhe von 426 TEuro netto sowie Vermietungsumsätzen in Höhe von 596 TEuro zusammensetzen.

Materialaufwand / bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen und der Materialaufwand wurden auf Basis der Vorjahre geplant. Der Messe Dresden GmbH bekannte Preiserhöhungen bei den Zulieferern wie Reinigung, Abfallentsorgung, Energie oder auch Veranstaltungs- und Geländebewachung wurden bei der Planung berücksichtigt. Das Sachkonto Weiterberechnung (z.B. Standbau, Teppichverlegung, An- und Weitervermietung Technik, Miet- und Fremdpersonal für Garderobe, Kasse und auch Hostessen oder auch Werbeleistungen) wurde entsprechend der Mietanfragen angeglichen. Ebenso sind bekannte Kosten für den Einkauf auf Schloss Albrechtsberg berücksichtigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens in 2025, basierend auf der Fortschreibung des Anlageverzeichnisses zum 31. Dezember 2024 mit den geplanten Zu- und Abgängen der Anlagengüter. Die Abschreibungskosten liegen mit 370 TEuro für 2025 nur noch bei einem Fünftel im Vergleich zu den Vorjahren, da die Gebäude der Neuen Messe inkl. Gebäudetechnik seit dem Oktober 2024 voll abgeschrieben sind. Die Bilanzierung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die entsprechenden Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer lt. AfA-Tabelle ohne Sonderabschreibungen vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Anschaffungskosten von 800 Euro netto werden grundsätzlich im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, die Höhe der Abschreibung wurde in der Planung mit eingestellt.

sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Planung umfasst die Kosten für den Betriebsschutz wie Versicherungskosten und Geländebewachung, Wartungs- und Instandhaltungsverträge, Fremdarbeiten sowie Messekosten zum Aufrechterhalten des Geschäftsbetriebes. Zudem werden hier die Jahresabschlusskosten, Rechtsanwaltskosten, Telefon/EDV, Porto, Abfallbeseitigung, Lizenzgebühren und Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude und Technik erfasst. Für die Messe Dresden GmbH wurden Instandhaltungskosten für das gesamte Messegelände in Höhe von 499 TEuro eingestellt. Bei den Instandhaltungen für das Schloss wurde ein Aufwand von 40 TEuro geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen in Höhe von 2 TEuro betreffen den verbleibenden Kreditbetrag aus dem KfW – Infrastrukturprogramm von 1999 mit einer Laufzeit bis 2029 und einer Zinsbindung (0,10 %) bis zum Laufzeitende in Höhe von 1 TEuro und 1 TEuro für den Kredit in Höhe von 85 TEuro mit einer Laufzeit von 102 Monaten für den Breitbandausbau in der Messe Dresden GmbH.

Die Zinserträge in Höhe von 95 TEuro resultieren aus einem Tagesgeldkonto, welches die MESSE DRESDEN führt.

Steuern

Die Planung berücksichtigt die Grund- und Kfz-Steuer in Höhe von 116 TEuro und 25 TEuro Kapitalertragsteuer, welche auf die Zinserträge der Geldanlage gezahlt werden müssen.

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten ergeben sich aus der voraussichtlichen Besucherzahl derzeit geplanter bzw. feststehender Veranstaltungen.

4. Liquiditätsplan

Grundlage für die Liquiditätsplanung ist der Veranstaltungsplan.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Entfällt.

6. Personalübersicht

Die Messe Dresden GmbH plant für 2025 mit einer Personalstärke von 35 Mitarbeitenden, davon befindet sich eine Mitarbeiterin im Rahmen der Altersteilzeit in der Freizeitphase. Eine zusätzliche Personalstelle ist in der Abteilung Gastveranstaltungen für Akquisition und Vertrieb geplant. Die Nachfolge der Stelle für Administration und Einkauf der Messe aufgrund von Renteneintritt des Mitarbeiters verlagert sich ab Mai 2025 von der Abteilung Gastveranstaltung in die kaufmännische Abteilung.

In den Personalkosten wurden die tariflichen Erhöhungen im TVöD berücksichtigt, soweit diese zum Planungszeitpunkt bekannt waren.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

In der Planung enthalten sind Investitionen in Höhe von 30 TEuro für Betriebs- und Geschäftsausstattung, 15 TEuro für Büroausstattung und 250 TEuro für den Austausch des Heizkessels der MESSE DRESDEN. Investitionen in GWG sind mit 10 TEuro geplant. Auf Schloss Albrechtsberg sind aufgrund der finanziellen Lage keine Investitionen vorgesehen.

Für die Folgejahre geht die MESSE DRESDEN von einem Investitions- / Sanierungsbedarf von 1.012 TEuro für 2026, 6.792 TEuro für 2027, 5.409 TEuro für 2028 und 6.264 TEuro für 2029 / 2030 aus. Gegenstand dieser Investitionen sind Grundsanierungen von Gebäudeteilen, insbesondere der gebäudetechnischen Anlagen, welche nach nunmehr etwa 25 Jahren seit Eröffnung der MESSE DRESDEN erforderlich werden. Hierzu wurde 2024 eine Bestandsaufnahme und Priorisierung erarbeitet, die den Investitionsbedarf stützt und konkretisiert. Die MESSE DRESDEN verfügt nicht über die erforderlichen finanziellen Mittel für die Sanierung und notwendigen Investitionsprojekte nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Nachhaltigkeitsanforderungen. Diese müssen durch Fremdkapital finanziert werden.

Die MESSE DRESDEN unterstellt der Wirtschaftsplanung daher eine Kreditaufnahme im Jahr 2027 in Höhe von 18.347 TEuro, welche über eine Laufzeit von 25 Jahren und zu einem Zinssatz von 4,9 % bis 2052 getilgt wird. Da die Gesellschaft voraussichtlich nicht über die notwendigen Mittel zur vollständigen Refinanzierung der Fremdmittel verfügen wird, ist des Weiteren eine Zuweisung des Gesellschafters in Höhe von 80 % des jährlichen Kapitaldienstes in Höhe von 954 TEuro unterstellt. Diese Zuweisungen sind nicht Bestandteil der mittelfristigen Finanzplanung der Landeshauptstadt Dresden im aktuellen Haushaltsplanentwurf 2025/26 und unterliegen daher der Prioritätensetzung für die Haushaltsplanung für die Jahre 2027 ff.

Die anfänglichen Investitionen im Jahr 2026 kann die MESSE DRESDEN mit eigenen finanziellen Mitteln realisieren.

8. Weitere Erläuterungen

Das Schloss Albrechtsberg erwirtschaftet auch in den kommenden Jahren negative Ergebnisse, die seit 2023 nicht durch den Bewirtschaftungszuschuss der Landeshauptstadt Dresden gedeckt sind und erhebliche Auswirkungen auf die Liquidität des Schlosses und damit auf die MESSE DRESDEN haben. Für 2025 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 178 TEuro in der Planung unterstellt, welches in der Planung in 2025 von der MESSE getragen wird. Im operativen Geschäftsbetrieb im Schloss Albrechtsberg arbeitet die MESSE DRESDEN aktiv daran das Ergebnis zu verbessern. Eine Quersubventionierung des Schlossbetriebes kann jedoch nicht weiterhin und dauerhaft durch das Messegeschäft erfolgen. Perspektivisch sind Kostenoptimierungen, Einnahme- bzw. Zuschusserhöhungen oder Leistungseinschränkungen notwendig, um den Schlossbetrieb zu gewährleisten.

Nochmals wird des Weiteren auf den Sanierungsbedarf der Immobilien der MESSE DRESDEN hingewiesen, welcher in den nächsten Jahren (Mittelfristplanung) auf 20.000 TEuro netto geschätzt wird. Diese Investitionen können nicht alleine von der Messe getragen werden, so dass hier die MESSE DRESDEN auf einen Zuschuss der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden angewiesen wäre. Diese Sanierungen sind notwendig, da die MESSE DRESDEN in die bauliche Modernisierung einschließlich Nachhaltigkeit und Umweltschutz investieren muss. Eine Reihe von Veranstaltern verlangen jetzt bereits Umweltsiegel. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und Umsatzverluste auszuschließen, sind diese Investitionen perspektivisch dringend erforderlich.

Dresden, 23.10.2024

Markus Kluge
Geschäftsführer MESSE DRESDEN GmbH

Wirtschaftsplan 2025

NanoelektronikZentrumDresden GmbH

ENTWURF, Stand 01.10.2024

E		NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	1.543	1.367	1.355	1.362	1.367	1.367
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	268	243	243	243	243	243
I.	Gesamtleistung	1.811	1.610	1.598	1.605	1.610	1.610
5.	Materialaufwand	757	649	716	721	721	726
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	757	649	716	721	721	726
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	8	8	8	8	8	8
	a) Löhne und Gehälter	6	6	6	6	6	6
	b) soziale Abgaben	2	2	2	2	2	2
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	508	502	500	500	500	500
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	508	502	500	500	500	500
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	141	175	210	210	210	210
II.	Zwischenergebnis	397	276	164	166	171	166
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101	222	74	74	72	71
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-70	-222	-74	-74	-72	-71
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	326	54	90	92	99	95
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	326	54	90	92	99	95
17.	Sonstige Steuern	27					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	300	54	90	92	99	95
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	300	54	90	92	99	95
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	300	54	90	92	99	95

E		NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	300	54	90	92	99	95
	Gesamtaufwendungen	1.542	1.556	1.508	1.513	1.511	1.515
	Gesamterträge	1.842	1.610	1.598	1.605	1.610	1.610
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	1.268	1.367	1.355	1.362	1.367	1.367
	Mieten	740	738	722	723	723	723
	Nebenkosten	528	625	630	635	640	640
	sonstige Erlöse		4	3	4	4	4
4.	sonstige betriebliche Erträge	243	243	243	243	243	243
	Auflösung SoPo/pRAP Jenoptik	223	223	223	223	223	223
	sonstige betriebl. Erträge	20	20	20	20	20	20
5a.	Aufwendung für RHB	0	649	716	721	721	726
	Hausbewirtschaftung		630	661	666	671	671
	Instandhaltung/Reparaturen		19	55	55	50	55
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	175	210	210	210	210
	sonstige betriebliche Aufwendungen		175	180	180	180	180
	Beratung und Fremdleistung			30	30	30	30

L NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	vermietete Fläche m ²	7.301,000	7.198,100	7.051,200	7.051,200	7.051,200	7.051,200
2	Auslastung %	99,400	98,000	96,000	96,000	96,000	96,000

F NANOelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	300	54	90	92	99	95
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	508	502	500	500	500	500
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen			0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-223	-223	-223	-223	-223	-223
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	52	222	74	75	75	75
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	635	555	441	444	451	447
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-20	-70	-20	-20	-20
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	0	-20	-70	-20	-20	-20

F NANOelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
III.	Finanzierungstätigkeit		147				
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-165	-172	-172	-172	-172	-172
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt			0			
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-52	-129	-167	-75	-75	-75
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-217	-154	-339	-247	-247	-247
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	419	381	32	177	184	180
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	1.164	1.583	1.964	1.996	2.173	2.356
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.583	1.964	1.996	2.173	2.356	2.536
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	1.583	1.964	1.996	2.173	2.356	2.536

H NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	147	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	147	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	147	0	0	0	0

B NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A. Anlagevermögen		13.168	12.686	12.256	11.776	11.296	10.816
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0					
	Sachanlagevermögen	13.168	12.686	12.256	11.776	11.296	10.816
	Finanzanlagen						
B. Umlaufvermögen		1.809	2.170	2.068	2.245	2.428	2.608
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	226	206	72	72	72	72
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209	199	65	65	65	65
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	17	7	7	7	7	7
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.583	1.964	1.996	2.173	2.356	2.536
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1	1	1	1	1	1
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E. Aktive latente Steuern							
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	14.977	14.856	14.324	14.021	13.725	13.425
	Treuhandvermögen						

B NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	4.494	4.695	4.638	4.731	4.830	4.925
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	270	270	270	270	270	270
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	5.927	6.074	5.927	5.927	5.927	5.927
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	-2.003	-1.703	-1.649	-1.558	-1.466	-1.367
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	300	54	90	92	99	95
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
B.	Sonderposten	7.799	7.576	7.352	7.129	6.906	6.682
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	7.799	7.576	7.352	7.129	6.906	6.682
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	15	22	22	22	22	22
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	15	22	22	22	22	22
E.	Verbindlichkeiten	2.658	2.553	2.301	2.129	1.957	1.785
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.411	2.239	2.067	1.895	1.723	1.551
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70	44	57	57	57	57
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	81	81	81	81	81	81
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	96	189	96	96	96	96
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	11	11	11	11	11	11
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	14.977	14.856	14.324	14.021	13.725	13.425
	Treuhandverbindlichkeiten						

P NanoelektronikZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	1	1	1	1	1	1
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	1	1	1	1	1	1
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte						

I NanoelektronikZentrumDresden GmbH				Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
	Mietbereichsanpassungen	120		20	20	20	20	20
	Erneuerung Klimaanlage Haus 3, 2OG	50			50			
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	170	0	20	70	20	20	20
2.	Neue Investprojekte							
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	170	0	20	70	20	20	20
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	147		54	93			
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	-147		-54	-93			
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	170	0	20	70	20	20	20

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

NanoelektronikZentrumDresden GmbH

ENTWURF, Stand 01.10.2024

1. Vorbericht

Die Mikro- und Nanoelektronik haben sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region Dresden entwickelt.

Ein wesentlicher Pfeiler dieses Erfolges ist ein effektiver Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die wirtschaftliche Anwendung durch junge Unternehmen. Quellen dafür sind unter anderem die Technische Universität und die Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Dabei hat sich bei bereits realisierten Projekten das Konzept von Forschung und Wirtschaft unter einem Dach als ausgesprochen erfolgreich erwiesen.

Um im nationalen und internationalen Wettbewerb in diesem Bereich auch weiter bestehen zu können, sind am Standort infrastrukturell weitere Voraussetzungen geschaffen worden. Somit kann in einem branchenbezogenem Innovationszentrum wie dem NanoelektronikZentrumDresden auch im Bereich der Nanoelektronik eine adäquate Plattform mit einer direkten räumlichen Anbindung zu Forschungseinrichtungen weiter vorgehalten werden.

Durch die geplanten Investitionen des taiwanischen Konzerns TSMC in den Bau einer neuen Halbleiter-Fabrik (Produktionsbeginn 2027) in Dresden für zehn Milliarden Euro sowie weiterer Milliarden-Investitionen der bereits vor Ort befindlichen Halbleiter-Unternehmen wird der Dresdner Norden und dadurch der Standort NanoZ zukünftig noch attraktiver. Durch die umfängliche Erweiterung der Fabriken der Halbleiterunternehmen ist eine Zuwanderung von externen Dienstleistern, Zulieferern, Logistikunternehmen und Startups mit einem hohen Flächenbedarf in unmittelbarer Nähe der Fabriken sehr wahrscheinlich.

Der vorliegende Wirtschaftsplanentwurf mit Stand vom 01.10.2024 soll nach Befassung im Aufsichtsrat durch die Gesellschafterversammlung der NanoelektronikZentrumDresden GmbH beschlossen werden (§ 15 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages der NanoelektronikZentrumDresden GmbH).

Der Planentwurf geht für 2025 von den folgenden Prämissen aus:

- Erzielen von Umsatzerlösen aus Vermietung in Höhe von 1.355 TEuro
- Vermietungsstand von 96 %
- Aufwand für Geschäftsführung und Betreuung in Höhe von 113 TEuro mit Annahme eines angepassten Geschäftsbesorgungsvertrages ab 01.01.2025.
 - Der Geschäftsbesorgungsvertrag vom 05.08.2019 sieht eine halbe Hausmeisterstelle für die technische Betreuung des Objektes vor.
 - Mit Blick auf das Alter des Gebäudes geht das Unternehmen von deutlich steigenden Instandhaltungsaufwendungen aus. Für die Instandhaltung werden aktuell externe Dienstleister beauftragt. Das Unternehmen sieht es als erforderlich, statt einer halben Hausmeisterstelle eine Vollzeitstelle mit einem hochqualifizierten Haustechniker zu besetzen.
 - Den Mehrkosten in Höhe von 2.600 Euro pro Monat für die Personalaufstockung stehen ca. 4.000 Euro pro Monat erwartete Einsparungen bei den Instandsetzungskosten gegenüber.
- Reparatur- und Instandhaltungskosten von 55 TEuro, weitere 20 TEuro für Investitionen in Mietbereichsanpassungen, weiterhin ist im Zuge eines Mieterwechsels die Erneuerung der Klimaanlage auf der Etage Jenoptik vorgesehen.
- Rückzahlung von Fördermittelzuweisungen und Zinsen für verzögerte Inanspruchnahme der Zuwendungen aus der Prüfung der Verwendungsnachweise i. H. v. insges. 147 TEuro

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Gesamtleistung von 1.598 TEuro setzt sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen aus Vermietung (Miete + Nebenkosten) in Höhe von 1.355 TEuro und der Auflösung des Sonderpostens GRW-Fördermittel in Höhe von 224 TEuro zusammen. Die Nebenkosten beinhalten in der Planung auch Kosten für die Betreuung in Höhe von 82 TEuro entsprechend des ursprünglichen Geschäftsbesorgungsvertrages. Die Geschäftsbesorgung ist teilweise auf die Nebenkosten umlagefähig.

Im Materialaufwand (insgesamt 661 TEuro) sind die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Flächen enthalten. Grundlage für die Ermittlung bilden inzwischen vorliegende Erfahrungswerte sowie eine Abschätzung steigender Beschaffungskosten insbesondere für Energie.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Verwaltung, Beratung und Prüfung sowie für die Geschäftsführung.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 75 TEuro beinhalten die Zinszahlungen für die Darlehen der Landesbank Baden-Württemberg. In 2024 ergeben sich voraussichtlich zusätzliche Zinsrückzahlungen aus dem 1. Fördermittelbescheid in Höhe von zusätzlich 54 TEuro und in 2025 ergeben sich zusätzliche Zinsrückzahlungen aus dem 2. Fördermittelbescheid in Höhe von zusätzlich 93 TEuro.

Der zu erwartende Jahresüberschuss 2025 beläuft sich auf 90 TEuro.

Die Folgejahre 2026 bis 2028 sind auf Basis des aktuellen Vermietungsstandes fortgeschrieben.

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten hinsichtlich vermieteter Fläche und Auslastung gehen von einer weiterhin hohen Auslastung der Mietbereiche aus.

4. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan orientiert sich an den geplanten Umsatzerlösen und den geplanten Gesamtaufwendungen. Bei den zahlungsunwirksamen Erträgen handelt es sich um die Auflösung des Sonderpostens Fördermittel GRW-Infrastruktur.

Die Position Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen berücksichtigt die vertragsmäßigen Tilgungszahlungen für die ausgereichten Darlehen der LBBW. Auf Basis der Planung für das Geschäftsjahr 2025 ist die Zahlungsfähigkeit für das Geschäftsjahr 2025 sowie mittelfristig bis 2028 sichergestellt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Der in Form von Kapitaleinlagen finanzierte Eigenanteil der Landeshauptstadt Dresden an den Investitionsmaßnahmen betrug in den Jahren 2017 bis 2019 insgesamt 1.274 TEuro. Im Übrigen wird die Differenz zu der mit Stadtratsbeschluss (SR/026/2016) erwirkten Ermächtigung (bis zu 2.407 TEuro) in Höhe von 1.133 TEuro im Haushalt bis zur vollständigen Beendigung und Fördermittelabrechnung vorgehalten und übertragen.

Aus den abschließenden Fördermittelprüfungen ergeben sich Rückzahlungsverpflichtungen der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 147 TEuro. Die von der Landesdirektion geforderten Rückzahlungen werden über den Stadtratsbeschluss „Durchfinanzierung der Gesamtinvestition Nanoelektronikzentrum Dresden in der NanoelektronikZentrumDresden GmbH, V0815/15“ als Kapitalerhöhung der Stadt Dresden in das Unternehmen eingebracht.

6. Personalübersicht

In der Personalübersicht ist der Geschäftsführer enthalten.

7. Investitionen

Es sind Investitionen in Höhe von 20 TEuro für die Anpassung von Mietbereichen an neue Mieter vorgesehen.

8. Weitere Erläuterungen

Liquiditätswirksame Risiken, die sich zukünftig ergeben könnten, bestehen in:

- der Rückforderung von gewährten Fördermitteln durch die Landesdirektion Sachsen, Risiko nur noch in geringem Umfang, da die Fördermittelbescheide für beide Bauprojekte vorliegen.
- dem Ausfall von Bestandsmietern bzw. Mietzahlungen

Dresden, 1. Oktober 2024

Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH

E		Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	1.171	1.302	765	765	765	1.202
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	1.925	4.161	4.315	4.148	2.975	2.727
I.	Gesamtleistung	3.095	5.463	5.080	4.913	3.740	3.929
5.	Materialaufwand	749	1.651	2.820	2.495	1.259	1.434
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	749	1.651	2.820	2.495	1.259	1.434
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben - davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	922	986	1.313	1.532	1.611	1.631
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	922	986	1.313	1.532	1.611	1.631
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's - davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.273	630	797	735	753	777
II.	Zwischenergebnis	-849	2.196	150	150	117	87
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen	288	151	41	28	34	39
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	288	151	41	28	34	39
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-561	2.347	191	178	150	126
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-561	2.347	191	178	150	126
17.	Sonstige Steuern	104	104	191	191	191	191
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-664	2.243	1	-12	-40	-64
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-664	2.243	1	-12	-40	-64
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-664	2.243	1	-12	-40	-64

E Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH				Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-664	2.243	1	-12	-40	-64
	Gesamtaufwendungen	4.048	3.370	5.120	4.953	3.814	4.032
	Gesamterträge	3.383	5.614	5.121	4.941	3.773	3.968
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	1.302	765	765	765	1.202
	Pachterträge		1.300	763	763	763	1.200
	sonstige Umsatzerlöse		2	2	2	2	2
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	4.161	4.315	4.148	2.975	2.727
	Ertragszuweisung STESAD		900	2.510	2.190		
	Ertragszuweisung LHD		0	1.300	1.400	2.000	1.600
	Erträge aus Aufl. Ertragszuweisung LHD für Umstellung auf LED-Beleuchtung		225	500	115		
	Verbrauch Drohverlustrückstellung		3.031		438	970	1.122
	sonstige Erträge		5	5	5	5	5
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	1.651	2.820	2.495	1.259	1.434
	Instandhaltungsaufwand		1.339	2.501	2.177	940	1.115
	Abrechnung Maritim		69	40	40	40	40
	Erbpacht		242	279	279	279	279
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	630	797	735	753	777
	Zuführung Drohverlustrückstellung			78			
	sonstige Aufwendungen (z.B. Versicherungen, Jahresabschluss)		630	719	735	753	777

L Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH				Wirtschaftsplan 2025			
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Pachterträge vom Betreiber in TEuro	1.169,000	1.300,000	763,000	763,000	763,000	1.200,000

F		Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH	Wirtschaftsplan				2025
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-664	2.243	1	-12	-40	-64
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	922	986	1.313	1.532	1.611	1.631
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-241	-2.986	78	-438	-970	-1.122
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		-1.740	-3.810	-3.590	-2.000	-1.600
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15	5.871	257	4	4	4
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14	641	-500	-115	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	47	5.016	-2.661	-2.619	-1.395	-1.152
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-115	-2.716	-3.117	-1.266	-319	-188
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-115	-2.716	-3.117	-1.266	-319	-188

F Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Ertragszuweisungen des Gesellschafters und der LHD		1.740	3.810	3.590	2.000	1.600
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	1.740	3.810	3.590	2.000	1.600
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-68	4.039	-1.968	-295	286	260
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	210	142	4.181	2.212	1.917	2.204
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	142	4.181	2.212	1.917	2.204	2.464
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	142	4.181	2.212	1.917	2.204	2.464

H Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt			1.300	1.400	2.000	1.600
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	1.300	1.400	2.000	1.600
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	1.300	1.400	2.000	1.600

B Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH		Wirtschaftsplan				2025	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	25.549	27.280	29.084	28.818	27.525	26.083
	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Sachanlagevermögen	25.549	27.280	29.084	28.818	27.525	26.083
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	6.272	4.444	2.222	1.927	2.214	2.474
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	6.131	263	10	10	10	10
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196	253	0			
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	5.880					
	5. sonstige Vermögensgegenstände	55	10	10	10	10	10
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	142	4.181	2.212	1.917	2.204	2.464
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	155	151	147	143	140	136
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	31.976	31.875	31.454	30.889	29.878	28.692
	Treuhandvermögen						

B Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH		Wirtschaftsplan				2025	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	25.907	28.150	28.151	28.139	28.098	28.034
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	88	88	88	88	88	88
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	33.309	33.309	33.309	33.309	33.309	33.309
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	425	425	425	425	425	425
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	425	425	425	425	425	425
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	-7.252	-7.916	-5.673	-5.672	-5.684	-5.724
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-664	2.243	1	-12	-40	-64
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	5.996	3.010	3.088	2.650	1.680	558
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	5.996	3.010	3.088	2.650	1.680	558
E.	Verbindlichkeiten	74	715	215	100	100	100
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74	715	215	100	100	100
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten						
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	31.976	31.875	31.454	30.889	29.878	28.692
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH			Wirtschaftsplan				2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028				
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums						
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)						
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte						

I Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH									
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Folgejahre			restl. Jahre
					2026	2027	2028		
1.	Fortführung von Investprojekten								
	Ersatzinvestition von Ausstattung des Kongresszentrums	9.867		2.716	3.117	1.266	319	188	2.260
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Summe Fortführung	9.867	0	2.716	3.117	1.266	319	188	2.260
2.	Neue Investprojekte								
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Investitionen in GWG	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0							
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	9.867	0	2.716	3.117	1.266	319	188	2.260
	Finanzierung durch:								
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	742					319	188	235
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	3.776			2.510	1.266			
	Kreditaufnahme	0							
	Eigenanteil	5.349	0	2.716	607	0	0	0	2.025

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH (NTD) wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 13. April 2000 wurde die Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH (NTD) gegründet, um den Bau und die Finanzierung des Kongresszentrums sowie dessen anschließende Verpachtung sicherzustellen. Mit Stadtratsbeschluss vom 21. Oktober 2001 erfolgte die Gründung der TWD Betriebsgesellschaft mbH, Dresden (TWD Betrieb). Das Kongresszentrum wurde auf dem zentrumsnahen Grundstück Ostraufer errichtet, welches auf der Basis des Erbbaurechtsvertrages vom 5. April 2001 gepachtet ist.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde die TWD Betrieb auf die NTD verschmolzen. Seitdem ist die Technische Werke Dresden GmbH mit 67,19 % und die STESAD GmbH mit 32,81 % an der NTD beteiligt.

Ausgangssituation – Grundlagen der Planung

1. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der NTD wurden in Höhe von rd. 49,0 Mio. Euro aktiviert, Fördermittel vom Land Sachsen über die SAB in Höhe von 8,1 Mio. Euro wurden aktivisch abgesetzt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der TWD Betrieb beliefen sich auf 29,1 Mio. Euro. Von diesen wurden Investitionszuschüsse der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 10,2 Mio. Euro und Ausgleichszahlungen für Altlasten und Bombenfunde in Höhe von 8,2 Mio. Euro aktivisch abgesetzt.
2. Betreiber des Kongresszentrums ist die MARITIM Hotelgesellschaft mbH (MARITIM) auf Basis des Pachtvertrages vom Mai 2001. Mit MARITIM ist die Zahlung einer Festpacht vereinbart, hinzu kommt eine ergebnisabhängige Pacht.

Dieser Pachtvertrag hat eine Grundpachtzeit von 20 Jahren (13. Mai 2024), beginnend mit der Inbetriebnahme des Kongresszentrums am 14. Mai 2004. Da der Vertrag nicht mindestens 22 Monate vor Ablauf (13. Juli 2022 – gemäß 5. Nachtrag zum Pachtvertrag vom 9. Mai 2022) durch einen der Vertragspartner gekündigt wurde, hat er sich automatisch um weitere 5 Jahre bis zum 13. Mai 2029 verlängert. Die vereinbarten Konditionen sind unverändert.

3. Im Pachtvertrag mit MARITIM ist eine jährliche, von NTD bereitgestellte Pauschale für die Instandhaltung und den Ersatz von Ausstattungen und Einrichtungen vereinbart. MARITIM hat eine jährliche Abrechnung und entsprechende Nachweise zu erbringen. Der nicht benötigte Betrag wird in das jeweilige Folgejahr vorgetragen. Aus der Vergangenheit wurden daraus bis zum 31.12.2023 4,0 Mio. Euro angesammelt und werden im Jahresabschluss als finanzielle Verpflichtung gegenüber dem Betreiber ausgewiesen. In der vorliegenden Planung wird dieser Betrag unter anderem für die Erneuerung der Medientechnik und die Neuanschaffung von Mobiliar des Kongresszentrums verwendet. Diese Maßnahme ist zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

des Kongresszentrums essenziell. Da MARITIM jederzeit auf diese Mittel zugreifen kann, werden die von MARITIM abrufbaren Beträge auf einem Tagesgeldkonto separiert, um den nicht beeinflussbaren Mittelabfluss an MARITIM bedienen zu können.

4. Die Instandhaltung von Gebäude und technischen Anlagen erfolgt vertragsgemäß durch NTD.
5. Die STESAD hat sich – mit Übernahme der Anteile der Wohnbau mit Wirkung zum 30. Dezember 2005 und dem Eintritt als Gesellschafter in die NTD – zur Zahlung von Ertragszuweisungen an die NTD verpflichtet (in Summe 15.682 TEuro, davon wurden 10.082 TEuro bereits ausgezahlt, 5.600 TEuro sind noch offen).

Eine Berücksichtigung der noch ausstehenden Ertragszuweisungen der STESAD erfolgt in der vorliegenden Planung ab dem Jahr 2024.

Nach aktuellem Stand können durch die STESAD Ertragszuweisungen von lediglich 3,4 Mio. Euro geleistet werden. Damit ist die Zahlung der Ertragszuweisungen im Jahr 2024 von 0,9 Mio. Euro und im Jahr 2025 von geplanten 2,5 Mio. Euro möglich. Für die 2026 erforderlichen Ertragszuweisungen von weiteren 2,2 Mio. Euro steht die erforderliche Liquidität auskunftsgemäß bei STESAD aktuell nicht zur Verfügung.

Neben der Ertragszuweisungen der STESAD sind Mittel aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden erforderlich (Grundlage: Stadtratsbeschluss vom 13. April 2000), um einen kontinuierlich betriebsbereiten Zustand der baulichen und technischen Anlagen zu erhalten. Im aktuellen Haushaltsentwurf der Landeshauptstadt Dresden sind für das Jahr 2025 1.300 TEuro und für das Jahr 2026 1.400 TEuro als Ertragszuweisungen an die NTD berücksichtigt. Die Höhe der geplanten Zuweisungen variiert insbesondere in Abhängigkeit von den erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der notwendigen Investitionstätigkeit.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

NTD als Verpächterin erhält die Pacht vom Betreiber. Diese Pachterträge werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Sie setzen sich aus einer festen Mindestpacht und einer ergebnisabhängigen Pacht zusammen.

Aufgrund der baulichen Erweiterung des Sächsischen Landtags mit dem Bau der Tiefgarage bis an die Freitreppe des Kongresszentrums und der damit verbundenen Geräuschbelastung, den Einschränkungen der Fluchtwege und der Zugänglichkeit des Kongresszentrums für den Lieferverkehr wird davon ausgegangen, dass in den Jahren 2025, 2026 und 2027 die realisierbaren Pachterträge deutlich geringer ausfallen. Außerdem wird in dieser Zeit die Reduzierung der vertraglich vereinbarten Festpacht durch MARITIM aufgrund der eingeschränkten Nutzung des Kongresszentrums durch die verzögerte Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen erwartet. In der Folge werden Pachterträge von maximal 763 TEuro eingeplant (260 TEuro unter der vertraglich vereinbarten Festpacht von 1.023 TEuro). Mit der Fertigstellung der Tiefgarage des Landtagsbaus verringern sich die ersten massiven Einschränkungen für den Kongressbetrieb, so dass ab dem Jahr 2028 mit wieder steigenden Pachterträgen (einschließlich ergebnisabhängiger Pacht) gerechnet wird.

Die Rückstellung für Drohverluste ist handelsrechtlich zu bilden, da der Pachtvertrag mit MARITIM den Gesamtaufwand der NTD nicht deckt (insbesondere Abschreibungen). Die Zuführung zu dieser Rückstellung erfolgte erstmals 2004 und wird kontinuierlich auf die zu bilanzierende Höhe überprüft. Durch die (automatische) Vertragsverlängerung mit dem Betreiber wurde im Jahr der rechtsverbindlichen Verlängerung (2022) die Rückstellung auf den verbleibenden Gültigkeitszeitraum des Pachtvertrages bis zum Jahr 2029 neu berechnet. Im Planzeitraum wird die gebildete Rückstellung zum Ergebnisausgleich in Anspruch genommen.

Vereinfacht ausgedrückt erfolgt mit der Bildung der Drohverlustrückstellung ein Vorziehen der erwarteten Verluste für den Zeitraum des abgeschlossenen Pachtvertrages.

Bei der NTD sind mittelfristig Ertragszuweisungen der STESAD sowie der Landeshauptstadt Dresden geplant. Die endgültige Höhe wird entscheidend von den Instandhaltungsaufwendungen, den investiven Maßnahmen bzw. den erwirtschafteten Pachterträgen abhängig sein. Die dann noch verbleibenden Fehlbeträge werden bei der NTD gegen das Eigenkapital verrechnet.

Darüber hinaus ist ab dem Jahr 2024 ein vorhabenbezogener Zuschuss aus dem Sonderprogramm sichere Energieversorgung der Landeshauptstadt Dresden für die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik enthalten. Dieser beträgt 840 TEuro und wird entsprechend dem Projektfortschritt in den Jahren 2024 bis 2026 beansprucht.

Die Instandhaltungsaufwendungen (Materialaufwand) werden mit dem erwarteten jährlichen Aufwand angesetzt. Für den Zeitraum der Mittelfristplanung sind die anstehenden Maßnahmen und die benötigten Mittel in der beigefügten Anlage beschrieben. Im Materialaufwand sind des Weiteren die Erbpachtzahlungen an die Landeshauptstadt Dresden enthalten.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind Versicherungen, Prüfungskosten und der laufende Geschäftsaufwand enthalten. Für Planungszwecke wurde dieser Aufwand dynamisiert dargestellt. Darüber hinaus wurde vor dem Hintergrund eines möglichen Rechtsstreits mit MARITIM ein Anstieg der Rechts- und Beratungskosten berücksichtigt.

Zinsaufwendungen und -erträge aus der Veränderung der Drohverlustrückstellung, welche jeweils erst zum Jahresabschluss ermittelt werden können, sind in der Position Veränderung Drohverlustrückstellung enthalten. Enthalten sind dagegen Zinserträge aus der Verzinsung des neu eingerichteten Tagesgeldkontos.

3. Leistungsdaten

Die Pachterträge aus der Vermietung des Kongresszentrums werden als Leistungsdaten dargestellt.

4. Liquiditätsplan

Die Liquidität der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der Ertragszuweisungen des Gesellschafters STESAD und später der Landeshauptstadt Dresden gesichert. Die vorhandenen liquiden Mittel werden für Instandhaltungsverpflichtungen und Ersatzinvestitionen benötigt. Grundlage dieser vertraglichen Verpflichtungen ist der langfristige Pachtvertrag mit dem Betreiber des Kongresszentrums.

Gemäß dem abgeschlossenen Pachtvertrag sind jährlich rd. 310 TEuro als Instandhaltungspauschale für die Erneuerung der beweglichen Ausstattung des Kongresszentrums durch NTD bereitzustellen. Nicht in Anspruch genommene Beträge werden auf das Folgejahr vorgetragen. Daraus bestehen per 31.07.2024 finanzielle Verpflichtungen der NTD gegenüber MARITIM in Höhe von 4,0 Mio. Euro. Wie eingangs beschrieben, wird dieser Betrag insbesondere zur Modernisierung der Medientechnik und Neuanschaffung von Mobiliar des Kongresszentrums verwendet werden und die erforderlichen Mittel dafür werden auf einem neu eingerichteten Tagesgeldkonto separiert.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Planung enthält ab dem Jahr 2025 Ertragszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden, welche zur Liquiditätssicherung erforderlich sind.

6. Personalübersicht

Der Betreiber des Kongresszentrums ist für die personelle Ausstattung verantwortlich. Die Gesellschaft selbst beschäftigt kein eigenes Personal. Ihr operatives Geschäft erfolgt insbesondere über Dienstleistungsverträge mit ihren Gesellschaftern.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Die aktuelle Mittelfristplanung berücksichtigt Ersatzinvestitionen i. H. v. insgesamt 7,2 Mio. Euro in den Jahren 2025 bis 2029. Investiert wird in die Modernisierung und Erweiterung von unabdingbaren Komponenten für das Kongressgeschäft und den Betrieb des Gebäudes. Die Finanzierung erfolgt aus dem positiven Cash-Flow einschließlich Ertragszuweisungen des Gesellschafters STESAD und der LHD.

8. Weitere Erläuterungen

Dresden, 09.10.2024

Michael Hammacher / Florian H. Brandenburg
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Societätstheater GmbH Dresden

ENTWURF, Stand 10.09.2024

E Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	222	260	290	290	290	290
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	117	105	100	100	100	100
I.	Gesamtleistung	339	365	390	390	390	390
5.	Materialaufwand	371	310	316	322	330	330
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	1	0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	370	310	316	322	330	330
6.	Personalaufwand	606	600	631	667	683	699
	a) Löhne und Gehälter	489	487	512	541	554	567
	b) soziale Abgaben	117	113	119	126	129	132
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	16	13	23	11	11	11
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	16	11	21	11	11	11
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's		2	2			
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	360	426	459	455	455	455
II.	Zwischenergebnis	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	-1.080					
22.	Entnahme aus Rücklagen	1.080					
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105

E Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	988	1.002	1.039	1.065		
	Gesamtaufwendungen	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
	Gesamterträge	1.353	1.349	1.429	1.455	1.479	1.495
		339	365	390	390	390	390
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	222	260	290	290	290	290
	Erlöse	222	260	290	290	290	290
4.	sonstige betriebliche Erträge	117	105	100	100	100	100
	Sonstige Erlöse	117	105	100	100	100	100
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	370	310	316	322	330	330
	Honorare	370	310	316	322	330	330
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	360	426	459	455	455	455
	Raumkosten	80	132	158	158	158	158
	Versicherung	9	8	8	8	8	8
	Produktionszuschüsse, Gema, KSK	61	72				
	Produktionskostenzuschüsse GEMA, KSK			62	60	60	60
	Werbung, Reisekosten	79	80	17	17	17	17
	Werbung			72	70	70	70
	Reisekosten			8	8	8	8
	Büro, Abschlussprüfung, Fremdarbeiten	55	58	58	58	58	58
	Reparaturen, Technik	16	16	16	16	16	16
	Projektkosten ZUHAUSE IN PROHLIS/Open Air Stadtgebiet	60	60	60	60	60	60

L Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl Besucher	20.453,000	23.000,000	23.000,000	23.000,000	23.000,000	23.000,000
2	Anzahl Veranstaltungen	188,000	250,000	250,000	250,000	250,000	250,000
3	Auslastung %	78,000	75,000	78,000	78,000	78,000	78,000

F Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-1.013	-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16	13	23	11	11	11
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	-8	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	33		0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-33		0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-998	-979	-1.016	-1.054	-1.078	-1.094
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3					
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2	-145	-23	-11	-11	-11
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	1	-145	-23	-11	-11	-11

F Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	988	1.002	1.039	1.065	1.089	1.105
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt		114				
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	988	1.116	1.039	1.065	1.089	1.105
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-8	-8	0	0	0	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	67	59	51	51	51	51
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	59	51	51	51	51	51
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	59	51	51	51	51	51

H Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	114	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	988	1.002	1.039	1.065	1.089	1.105
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	988	1.116	1.039	1.065	1.089	1.105
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	988	1.116	1.039	1.065	1.089	1.105

B Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	41	173	173	173	173	173
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0				
	Sachanlagevermögen	41	173	173	173	173	173
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	79	70	70	70	70	70
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	19	19	19	19	19	19
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	5	5	5	5	5
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	14	14	14	14	14	14
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	59	51	51	51	51	51
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	1	1
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	121	244	244	244	244	244
	Treuhandvermögen						

B Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2025					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	73	205	205	205	205	205
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	26	26	26	26	26	26
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	1.060	1.163	2.202	3.267	4.356	5.461
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag		0	-984	-2.023	-3.088	-4.177
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-984	-1.039	-1.065	-1.089	-1.105
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-1.013					
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	12	4	4	4	4	4
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	0					
	3. Sonstige Rückstellungen	12	4	4	4	4	4
E.	Verbindlichkeiten	36	36	36	36	36	36
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	25	25	25	25	25
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	11	11	11	11	11	11
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	121	244	244	244	244	244
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	12	12	13	13	13	13
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	12	12	13	13	13	13
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	9,50	9,75	9,90	9,90	9,90	9,90
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführer und Künstlerische Leitung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	MA Künstlerische Leitung	0,75	1,00	0,50	0,50	0,50	0,50
3	Technische Leitung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
4	MA Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	1,75	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
5	MA Haushalt / Finanzen	0,75	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
6	MA Leitung Besucherservice	0,50	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
7	MA Veranstaltungstechnik	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
8	MA Gebäudereinigung	0,75	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
9	MA Produktionsleitung			0,65	0,65	0,65	0,65
10	Summe	9,50	9,75	9,90	9,90	9,90	9,90
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	12,00	12,00	13,00	13,00	13,00	13,00
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I Societaetstheater GmbH Dresden								
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
	Ausstattung Technik und sonstige BGA	64		16	21	9	9	9
	Energieeffizienzmaßnahmen (Umstellung auf LED-Lichttechnik, Bühnenprojektor)	114		114				
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	178	0	130	21	9	9	9
2.	Neue Investprojekte							
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	25	2	15	2	2	2	2
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	25	2	15	2	2	2	2
	Summe gesamt	203	2	145	23	11	11	11
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	203	2	145	23	11	11	11

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

Societätstheater GmbH Dresden

ENTWURF, 10.09.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Societätstheater GmbH Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Gegenstand der Societätstheater GmbH Dresden ist der Betrieb eines Theaters zur Präsentation von Bühnenwerken der Freien Darstellenden Künste, Performances, Installationen, Festivals, Musik-, Literatur – und Diskursformaten, jeweils zur Förderung der, der Landeshauptstadt Dresden obliegenden, kulturellen Aufgaben. Das Augenmerk liegt dabei in der künstlerischen wie materiellen Förderung der „Freien Szene der Darstellenden Künste Dresdens“ sowie der nationalen wie internationalen Gastspielförderung.

Das Jahr 2025 wird vor allem bestimmt sein durch die vollständige Wiedernutzung des gesamten Theaters nach fortwährenden Bauarbeiten im Haus und Ausfall der Kleinen Bühne und damit Einschränkungen des Spielbetriebes. Die Auswirkungen der Inflation sowie erhöhte Personal- und Honorarkosten nehmen erheblichen Einfluss auf die Arbeit der GmbH. Wie sich die Situation der Künstler und der Freien Szene nach dem Auslaufen der zahlreichen Hilfs- und Sonderprogramme entwickelt, sowie nach Kürzungen kommunaler und überregionaler Kulturförderung wird zu beobachten sein.

Die Richtlinien zu den Honoraruntergrenzen in den Freien Darstellenden Künsten stellen die Gesellschaft vor große Herausforderungen, die realen Honorarkosten sind sukzessive im vorliegenden Wirtschaftsplan eingearbeitet worden. Die (mittlerweile etwas abgeflachte) Inflation, steigende Preise für Rohstoffe, Energie und andere materielle Lebensgrundlagen werden sich weiter auf die Stadtgesellschaft, auf die Arbeit der Künstler und das Theater auswirken.

Mit der Auslagerung des Spielbetriebes 2022/2023 wurden die Festivalaktivitäten des Theaters im Stadtraum verstärkt, an die auch in den Folgejahren angeknüpft wurde – mit dem Festival OFF-Europa, dem Theateraustausch-Format „IMPORT-EXPORT“, dem Internationalen Zirkustheater-Festival, dem Musik-Festival „THE SOUND OF BRONKOW“, dem Prohliser Theatersommer und die Zusammenarbeit mit dem Schaubudensommer. Dazu kommen Neuproduktionen verschiedener freier Gruppen und Künstler*innen aus Dresden:

- Produktionen der Residenz-Compagnien *Compagnie Raum 305*, *KLUB GIRKO*, *Zirkus Fahraway* und *Cie. FREAKS UND FREMDE*
- Produktionen der Künstlerteams um die Tänzerin Katja Erfurth, verschiedenen Schauspielensembles und andere.

Um dies finanziell zu untersetzen, wurden und werden Anträge für Fördermittel bei kommunalen wie überregionalen Stiftungen und anderen Einrichtungen gestellt, allerdings ist dafür stets eine Gegenfinanzierung aus dem Budget des Theaters erforderlich. Die kulturpolitischen Rahmenbedingungen für die Einwerbung von Drittmitteln verschlechtern sich aktuell weiter aufgrund angespannter Haushalte.

Im Wirtschaftsplan ist die moderate Erhöhung der Personalkosten in Richtung an die Angleichung an Tarifvergütungen der Branche eingearbeitet.

Die Anmietung des Außenlagers wird weiterhin notwendig sein, ein Teil der Mietkosten soll aber durch Untervermietung von Teilfläche an Compagnien und Künstler des Theaterumfelds wieder rückfinanziert werden.

Neben den Kern-Aktivitäten des Hauses mit Vorstellungen im Stammhaus und regionalen wie überregionalen Gastspielen wird 2025 das Kultur- und Kunstprojekt ZUHAUSE IN PROHLIS, welches 2019 den Sächsischen Preis für kulturelle Bildung erhalten hat, fortgesetzt und ausgebaut werden. 2025 werden zirka 18 Angebote des Projektes den Prohliser Bürgerinnen und Bürgern unterbreitet bzw. diesen im Rahmen des Projektes Raum für eigene Entfaltung geboten.

Voraussetzung für die Umsetzung all dieser Pläne, die zum größten Teil bereits mit den Künstlern und Ensembles vereinbart sind, sind die Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von insgesamt 1.039 TEuro in 2025 (davon jährlich 60 TEuro für das Projekt ZUHAUSE IN PROHLIS und Projekte im Stadtgebiet).

Mit den oben genannten Zuwendungen wird eine durchgängig faire Bezahlung der Künstler nach den Richtlinien zu den Honoraruntergrenzen und eine an vergleichbare Tarifabschlüsse orientierte Gehaltszahlung an die Mitarbeiter annähernd gewährleistet.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Aufgabenstellung langfristig auf stabile Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden mit einer Angleichung an die realen Kosten angewiesen, insbesondere für die Förderung der Freien Szene in der jetzigen und sich weiterentwickelnden Form. Durch die notwendige Anpassung der Mitarbeitergehälter, den neuen gesetzlichen Mindestlohn, die erhöhten Verbraucher-, Rohstoff- und Energiepreise wird für die Erbringung der derzeit geleisteten Arbeit in den nächsten Jahren eine Erhöhung des Zuschusses um mindestens 5 - 7 Prozent jährlich notwendig sein.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mit den geplanten 250 Veranstaltungen sollen Erlöse in Höhe von 290 TEuro erzielt werden. Dazu kommen noch etwa 100 TEuro an sonstigen betrieblichen Erträgen, die als Drittmittel für verschiedene Festivals und Formate bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bzw. anderen Stiftungen beantragt werden. Zusätzlich plant die Gesellschaft weitere Zuschüsse einzuwerben, deren Höhe sich aber nach dem Spielraum für Gegenfinanzierung im Budget der Gesellschaft richtet. Je nach Höhe der Förderungen werden sich die hier gemachten Angaben zum Materialaufwand und den Erträgen im Lauf der kommenden Monate ändern.

Der Materialaufwand beinhaltet die Honorarzahlungen für die beauftragten Künstler und andere Beteiligte in Höhe von 316 TEuro.

Der Personalaufwand berücksichtigt eine Lohnanpassung der Mitarbeiter an die gestiegenen Lebenshaltungskosten, die Gehälter bleiben damit aber weiterhin zum Teil unter Tarif.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen orientieren sich einerseits am Jahresabschluss 2019 (Vor-Corona-Jahr), vor allem aber nach den besonderen Gegebenheiten mit der Rückkehr des Spielbetriebes von außer Haus zurück ins Theater.

Wesentliche Abweichungen zum Jahresergebnis 2023 ergeben sich für 2025 bei den nachstehenden Positionen:

- | | |
|---|------------|
| - Höhere Raumkosten, durch vollständigen Wiedereinzug ins Theater, höhere Energiekosten | + 78 TEuro |
| - Weniger Honorarkosten wegen geringerer geplanter Vorstellungen der neuen Geschäftsführung | - 54 TEuro |
| - Mehr Einnahmen wegen ausgeweiteter Festivals und Neustart regelmäßiger Spielplan | + 68 TEuro |
| - Weniger Drittmittel | - 17 TEuro |

3. Leistungsdaten

Die Gesellschaft plant, mit 250 Veranstaltungen mindestens 23.000 Besucher zu erreichen. Die Veranstaltungen und Publikumszahlen im Rahmen des Projektes ZUHAUSE IN PROHLIS und im Stadtgebiet sind dabei nicht eingerechnet. 2025 werden das bei etwa 18 Veranstaltungen und Angeboten mindestens 12.000 Besucher*innen sein.

4. Liquiditätsplan

Der Finanzplanung 2025 wurde ein Verlustausgleich der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.039 TEuro unterstellt. Die Liquiditätsplanung orientiert sich an den geplanten Umsatzerlösen und den geplanten Honorarausgaben sowie den notwendigen Verwaltungs- und Personalaufwendungen. Die Liquiditätsplanung für 2025 wurde entsprechend auf die einzelnen Monate aufgeteilt (Personalaufwand, Honorare, Einnahmen etc.). Die Zuweisungen der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden werden quartalsweise und entsprechend den Ergebnissen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abgerufen.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Der Finanzplanung 2025 wurde ein Verlustausgleich der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.039 TEuro unterstellt. Für das Projekt ZUHAUSE IN PROHLIS und Projekte im Stadtgebiet berücksichtigt der Ausgleich Mittel in Höhe von 60 TEuro. Für den Betrieb des Theaters selbst stehen damit 979 TEuro zur Verfügung.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan der Societätstheater GmbH Dresden weist 9,75 Vollzeitäquivalente bzw. 12 Stellen aus. Mit der neuen Geschäftsführung werden es ab August 2025 13 Stellen bei 9,90 Vollzeitäquivalenten sein. Für die Aufgaben der Produktionsleitung wird ab 2025 eine separate Stelle geschaffen. Die Stelle der Künstlerischen Leitung wird um 0,50 Vollzeitäquivalente reduziert.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Dresden, 10.09.2024

Heiko Oeft
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Stadtentwässerung Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 24.10.2024

E		Stadtentwässerung Dresden GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026	2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	108.414	114.884	118.548	120.596	125.871	131.239
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-54	-199	-36	-49	-18	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen	54	199	36	49	18	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	2.099	2.057	2.323	2.408	2.476	2.545
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	9.773	10.252	8.902	8.649	8.549	8.450
I.	Gesamtleistung	120.232	126.994	129.737	131.604	136.878	142.234
5.	Materialaufwand	19.801	18.784	23.386	24.172	24.961	26.144
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	9.266	6.619	8.914	9.770	10.193	10.482
	U b) bezogene Leistungen	10.535	12.165	14.472	14.402	14.768	15.662
6.	Personalaufwand	29.420	32.188	34.800	36.207	37.620	38.807
	a) Löhne und Gehälter	23.827	32.188	34.800	36.207	37.620	38.807
	b) soziale Abgaben	5.593					
	- davon für Altersversorgung	951					
7.	Abschreibungen	29.806	29.990	29.238	29.362	31.234	31.264
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	29.806	29.990	29.238	29.362	31.234	31.264
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.871	14.747	15.381	14.774	15.004	14.980
II.	Zwischenergebnis	27.334	31.285	26.932	27.089	28.059	31.039
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	821	448	327	42	48	24
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	335	1.531	2.893	3.816	4.895
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	781	113	-1.204	-2.851	-3.768	-4.871
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.114	31.398	25.728	24.238	24.291	26.168
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.975	8.926	7.187	6.755	6.788	7.282
VI.	Ergebnis nach Steuern	20.139	22.472	18.541	17.483	17.503	18.886
17.	Sonstige Steuern	-522	386	386	392	398	404
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	20.661	22.086	18.155	17.091	17.105	18.482
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.661	22.086	18.155	17.091	17.105	18.482
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	20.661	22.086	18.155	17.091	17.105	18.482

E		Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	20.661	22.086	18.155	17.091	17.105	18.482
	Gesamtaufwendungen	100.392	105.356	111.909	114.555	119.821	123.776
	Gesamterträge	121.053	127.442	130.064	131.646	136.926	142.258
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	114.884	118.548	120.596	125.871	131.239
	Leistungsentgelte		80.040	81.871	84.214	88.207	92.642
	Straßenentwässerungsentgelt		16.956	17.347	17.711	18.353	19.081
	Abwasserentgelte Umland / Firmen		9.854	9.926	10.038	10.148	10.281
	Fäkalieneinleitung		250	244	248	251	255
	Übrige		7.784	9.160	8.385	8.912	8.980
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	10.252	8.902	8.649	8.549	8.450
	Auflösung SoPo		9.256	8.555	8.463	8.425	8.322
	Übrige		996	347	186	124	128
5a.	Aufwendung für RHB	0	6.619	8.914	9.770	10.193	10.482
	Energie		1.846	2.046	2.122	2.258	2.366
	Übrige		4.773	6.868	7.648	7.935	8.116
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	12.165	14.472	14.402	14.768	15.662
	Klärschlamm Entsorgung		4.860	4.836	5.078	5.509	5.666
	Übrige		7.305	9.636	9.324	9.259	9.996
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	14.747	15.381	14.774	15.004	14.980
	sonstige betriebliche Aufwendungen		14.747	15.381	14.774	15.004	14.980

L Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	behandeltes Abwasser (Durchsatz) Tm ³	59.344,000	60.002,000	60.125,000	61.225,000	65.725,000	69.525,000
2	Abwasser von Umland/Firmen Tm ³	11.635,000	9.995,000	10.006,000	10.021,000	10.021,000	10.021,000
3	Fäkalien von Umland Tm ³	25,000	18,000	18,000	18,000	18,000	18,000

F Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	20.661	22.086	18.155	17.091	17.105	18.482
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.806	29.990	29.238	29.362	31.234	31.264
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.804	912	2.212	2.271	2.328	-11.065
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	150	30	21	21	21	22
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-9.975	-2.156	-9.232	-8.723	-8.464	-8.351
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.085	884	827	226	26	26
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	175	537	-1.296	-14	10	10
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	293	250	20	0	0	0
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-781	-113	1.205	2.851	3.767	4.870
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	7.975	8.916	7.176	6.743	6.776	7.270
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-6.328	-9.550	-8.002	-6.743	-6.776	-7.270
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	42.695	51.786	40.324	43.085	46.027	35.258
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	163					
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29.415	-42.624	-49.714	-44.884	-36.672	-40.597
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge	821	448	327	42	48	24
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-28.431	-42.176	-49.387	-44.842	-36.624	-40.573

F Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)		15.000				
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen		29.000	41.000	40.000	23.000	46.000
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	-1.801	-15.492	-75	-75	-75	-61
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-19.557	-19.317	-19.833	-20.819	-21.384	-22.064
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-40	-335	-1.531	-2.893	-3.816	-4.895
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)	-6.120	-6.120	-6.630	-6.885	-7.140	-7.395
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter	-5.880	-5.880	-6.370	-6.615	-6.860	-7.105
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-33.398	-3.144	6.561	2.713	-16.275	4.480
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-19.134	6.466	-2.502	956	-6.872	-835
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	28.026	8.892	15.358	12.856	13.812	6.940
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.892	15.358	12.856	13.812	6.940	6.105
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	8.892	15.358	12.856	13.812	6.940	6.105

H Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	15.000	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	15.000	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	6.120	6.120	6.630	6.885	7.140	7.395
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	1.801	15.492	75	75	75	61
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	7.921	21.612	6.705	6.960	7.215	7.456
	Saldo Summe1 - Summe 2	-7.921	-6.612	-6.705	-6.960	-7.215	-7.456

B Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A.	Anlagevermögen	590.989	606.043	631.406	651.122	659.061	670.394
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.498	1.548	1.548	1.548	1.548	1.548
	Sachanlagevermögen	589.488	604.491	629.854	649.570	657.509	668.842
	Finanzanlagen	4	4	4	4	4	4
B.	Umlaufvermögen	17.838	23.371	20.042	20.772	13.874	13.013
	Vorräte	2.418	2.259	2.209	2.183	2.157	2.131
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	6.527	5.754	4.977	4.777	4.777	4.777
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.338	2.418	2.418	2.418	2.418	2.418
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	2.379	2.043	2.043	2.043	2.043	2.043
	5. sonstige Vermögensgegenstände	810	1.293	516	316	316	316
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.892	15.358	12.856	13.812	6.940	6.105
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	123	170	170	170	170	170
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	608.951	629.584	651.618	672.064	673.105	683.577
	Treuhandvermögen						

B Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	115.322	124.917	129.964	133.452	136.457	140.355
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	44.349	43.858	43.783	43.708	43.632	43.572
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	50.287	58.948	68.001	72.628	75.695	78.276
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	50.287	58.948	68.001	72.628	75.695	78.276
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.661	22.086	18.155	17.091	17.105	18.482
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	150.453	150.133	145.472	141.102	135.175	128.745
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	150.453	150.133	145.472	141.102	135.175	128.745
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	8.634	9.773	11.550	13.712	16.048	5.106
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	1.437	1.664	1.229	1.121	1.129	1.253
	3. Sonstige Rückstellungen	7.197	8.109	10.321	12.591	14.919	3.853
E.	Verbindlichkeiten	6.472	35.777	74.031	111.322	130.814	172.367
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	330	29.098	68.649	105.954	125.436	166.979
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45					
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.145	3.793	3.817	3.791	3.791	3.791
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	259	289	289	289	289	289
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	1.692	2.597	1.276	1.288	1.298	1.308
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	328.069	308.984	290.601	272.476	254.611	237.004
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	608.951	629.584	651.618	672.064	673.105	683.577
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Stadtentwässerung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	423	442	455	454	454	453
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	416	429	448	453	455	453
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	400,70	414,64	434,71	441,81	444,66	445,98
	Auszubildende	24,00	24,72	27,85	29,35	29,53	28,08
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte						

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Stadtentwässerung Dresden GmbH										Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				Zuwendungen für Einzelprojekte					
					Planjahr 2025	Folgejahre 2026, 2027, 2028			restl. Jahre	Stadt Dresden Plan 2025		Dritte Plan 2025		
1.	Fortführung von Investprojekten													
1.	Kläranlage + Ortskläranlage	103.874	1.501	5.040	10.065	16.004	23.045	21.903	26.315					
	Abwasserbehandlung	73.770	751	3.104	5.968	10.406	19.235	15.019	19.287					
	Schlammbehandlung	29.588	745	1.832	3.926	5.439	3.755	6.864	7.028					
	Orstkläranlagen	516	5	104	171	159	56	21	0					
2.	Abwasserableitung	167.956	24.419	37.925	37.062	26.817	11.680	16.231	13.821					
	Neu- und Ersatzinvestitionen	83.016	10.544	22.120	26.232	18.475	3.178	1.908	560					
	Ersatzinvestitionen	84.940	13.875	15.805	10.830	8.343	8.503	14.323	13.261					
3.	übergreifende Investitionen	18.780	3.496	2.443	3.847	2.063	1.946	2.462	2.523					
	Objektverwaltung und sonst. techn. Betriebsanlagen	5.858	1.308	731	1.194	500	375	850	900					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.922	2.188	1.712	2.653	1.563	1.571	1.612	1.623					
		0												
		0												
	Summe Fortführung	290.610	29.416	45.408	50.973	44.884	36.672	40.597	42.659	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte													
		0												
		0												
		0												
		0												
		0												
		0												
	Investitionen in GWG	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0												
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	290.610	29.416	45.408	50.973	44.884	36.672	40.597	42.659	0	0	0	0	0
	Finanzierung durch:													
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0												
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0												
	Kreditaufnahme	0												
	Eigenanteil	325.937	29.416	45.408	50.973	44.884	36.672	40.597	42.659					

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

Stadtentwässerung Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 24.10.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD GmbH) wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt. Dieser Bearbeitungsstand entspricht den Erkenntnissen aus dem Oktober 2024 und ist als vorläufige Planung zu betrachten. Im weiteren Verlauf werden Wirtschaftsplan und Mittelfristplan den Gremien zur Genehmigung vorgelegt.

Von wesentlicher Bedeutung für die Planung ist die langfristig orientierte Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, welches im vierten Quartal 2023 vom Stadtrat beschlossen wurde. Die geplanten zukünftigen Investitionen als Folge einer prosperierenden Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung, hervorzuheben dabei im Besonderen der angezeigte erhebliche Ausbau des Dresdner Chipindustriestandortes sowie zu erwartende, gesetzlich bedingte, erhöhte Anforderungen an die Abwasserableitung und -reinigung, führen im Vergleich zu den Vorjahren zu einem deutlich umfangreicheren Investitionsprogramm.

Zur Gewährleistung einer ausgewogenen Liquiditäts- und Ertragsentwicklung bei der SEDD GmbH und des Eigenbetriebes sowie zur Herstellung sicherer Finanzierungsgrundlagen für das umfangreiche Investitionsprogramm, wurde im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden im September 2023 mit der 12. Verständigungsvereinbarung zum Abwasserentsorgungsvertrag (AEV) eine weitere Vertragsanpassung verabschiedet, welche ausgewogene vertragsrechtliche Rahmenbedingungen langfristig und gegenüber extremen Marktverwerfungen weitgehend robust regelt.

Seit 2004 werden für die Einleitmengen des nicht reinigungsbedürftigen Wassers (nrBW) aus der Industrie keine Gebühren erhoben. Auf Basis der privatrechtlichen Verträge zwischen SEDD GmbH und Industrie werden entsprechende Erlöse vereinnahmt. Die Ableitung und Reinigung dieser Wässer erfolgte bisher über die Bestandsanlagen. Mit dem zukünftigen Ausbau des Kanalnetzes sowie der Abwasserbehandlungsanlagen und einhergehend mit steigenden nrBW-Mengen ist geplant, die diesbezüglich anfallenden Erweiterungskosten in der Preisbildung für nrBW zu berücksichtigen und mit entsprechenden Regelungen zwischen dem EB und der GmbH die Gebührenzahler gleichermaßen zu entlasten. Eine entsprechende 13. Verständigungserklärung mit neuer Kostenzuordnung zwischen den Parteien befindet sich in Verhandlung. Deren Wirkung ist im Wirtschaftsplan bereits ab dem Wirtschaftsjahr 2025 unterstellt.

Auf Basis der vorgenannten Grundlagen wird im Budgetjahr 2025 und mittelfristig operativ ein positives wirtschaftliches Ergebnis erwartet und die Ableitung und Reinigung des Dresdner Abwassers, unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, sichergestellt.

Die Indexreihen zur Preisentwicklung, welche die Höhe des Leistungsentgeltes und des Straßenentwässerungsentgeltes bestimmen, zählen zu den wesentlichen Planungsprämissen. Gemäß Abwasserentsorgungsvertrag gilt, dass die Planungsbasis des jeweiligen Indexwertes die Veränderung des Vor- zum Vorvorjahr für den Wirtschaftsplan des Budgetjahres abbildet. Im Mittelfristzeitraum werden auf Erfahrung und Marktbeobachtung basierende Steigerungsraten von 1,0 % bis 3,1 % für den Index für gewerbliche Erzeugnisse, für Elektroenergie, Mineralölerzeugnisse, Personal, chemische Erzeugnisse und Klärschlamm Entsorgung unterstellt. Bedingt durch das positive Bevölkerungs- und industrielle Wachstum der Landeshauptstadt Dresden, werden für den Mittelfristzeitraum steigende Einleitmengen erwartet. Im gleichen Zusammenhang wird ein weiterer Ausbau des Dresdner Kanalnetzes umgesetzt.

Im Sinne einer rechtzeitigen Steuerung wesentlicher Einflussfaktoren auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis wird das Risikomanagementsystem mit entsprechender Berichterstattung fortgeführt und der Risikolage angemessen vertieft. Neben der Quartalsberichterstattung und den laufenden Hochrechnungen sorgen das Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheits- und technische Sicherheitsmanagementsystem sowie die Benchmarkingprozesse, als geeignete Controlling- und Steuerungsinstrumente, auch im Jahr 2025 für Sicherheit und Transparenz.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Der Wirtschaftsplan 2025 wird verglichen und kommentiert mit der Hochrechnung per Oktober 2024.

Im Budgetjahr werden gegenüber der Hochrechnung des Vorjahres höhere Umsatzerlöse prognostiziert.

Maßgebliche Einflussgröße in den Umsatzerlösen ist das Leistungs- und Straßenentwässerungsentgelt gemäß Abwasserentsorgungsvertrag. Die im Vergleich zur Hochrechnung ausgewiesene Steigerung begründet sich insbesondere aus dem Sondereffekt im Umgang mit der Förderung aus der Energiepreisbremse in 2024 sowie aus Preissteigerungen gemäß Indexentwicklungen.

Für die Abwasserentgelte aus dem Umland sind als Planungsgröße die durchschnittlichen Mengen der letzten 5 Jahre unterstellt. In der Erwartung liegen, unter Berücksichtigung der vertraglichen Preisindizierungen, die Erlöse auf dem bisherigen Niveau.

Die Erlöse aus nicht reinigungsbedürftigem Wasser verändern sich infolge vertraglicher Preisanpassungen und der Zuordnung der nrbW. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund einmaliger Effekte im Jahr 2024 geringer. Dabei wirken u.a. eine niedrigere, periodengerechte Auflösung des Sonderpostens für die Abwasserabgabe sowie niedrigere Erlöse aus dem internationalen Drittgeschäft.

Beim Einkauf von Fremdenergie wirkt sich insbesondere der Rückgang der Marktpreise im Aufwand aus. Die Energiekosten liegen aufgrund der Sondereffekte im Jahr 2024 über den Vorjahreswerten. Dem gegenüber werden höhere Bezugspreise für Chemikalien sowie für weitere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe planerisch unterstellt. Der in der Position bezogene Leistungen ausgewiesene Anstieg ab 2025 begründet sich in der Budgetierung der bedarfsgerecht geplanten Instandhaltung/Instandsetzungsmaßnahmen im Kanalnetz und auf der Kläranlage der Stadtentwässerung Dresden GmbH sowie im Zusammenhang mit der durch die Abwassereinleitung ins Umland wirkenden Kapitalumlage des Abwasserverbandes Rödertal. Ebenso sind in der Position die Aufwendungen für die Klärschlamm Entsorgung abgebildet, welche sich auf dem Niveau der aktuellen Hochrechnung für 2024 fortschreiben.

3. Leistungsdaten

Als Leistungsdaten werden mengenabhängige Positionen benannt, wie behandeltes Abwasser (Durchsatz Kläranlage), Mengeneinleitung aus Umlandgemeinden und Firmen sowie die Fäkaleinleitung aus dem Umland. Die daraus resultierenden Erlöse und Aufwendungen sind Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung.

4. Liquiditätsplan

Der Gesamtkapitalbedarf setzt sich in den wesentlichen Positionen aus den Investitionen, der Ausschüttung sowie der Verminderung der Kapitalrücklage, der Sonderposten und der Forfaitierung sowie Krediten zusammen.

Der Finanzierungsbedarf für die geplante Investitionstätigkeit und der geplanten Ausschüttungen wird unter anderem aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet. Ergänzend dazu wurde durch den Abschluss eines kommunal verbürgten Darlehens die Finanzierung bis einschließlich 2026 sichergestellt. Im weiteren Verlauf ist eine solide und für das Unternehmen tragfähige Finanzgrundlage gesichert.

Ergänzend dazu bestehen Kreditlinien der GELSENWASSER AG sowie gegebenenfalls bei Banken, welche in Anspruch genommen werden können, um operativ entstehende Liquiditätsbedarfe zu decken. Eine über das Jahr 2024 hinausgehende Inanspruchnahme ist aus heutiger Sicht jedoch nicht geplant. In Summe verfügt die SEDD GmbH neben der prognostizierten positiven Ergebnislage damit über einen Finanzierungsrahmen, der ausreichende Finanzmittel sicherstellt.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass das Unternehmen unter Berücksichtigung aller vertraglichen Vereinbarungen und in Umsetzung einer qualitativ hochwertigen und sicheren Abwasserentsorgungsdienstleistung den bisherigen Ertrags Erwartungen der Gesellschafter auch in Zukunft entsprechen wird.

5. Haushaltsrelevante Positionen

In den Geldauszahlungen finden sich die Angaben zur Gewinnabführung sowie zur Kredittilgung an die Landeshauptstadt Dresden.

6. Personalübersicht

Im Vergleich VbE-Hochrechnung 2024 zu VbE-Plan 2025 resultieren die wesentlichen Veränderungen aus dem erforderlichem Personalbedarf zur Organisation und Begleitung des deutlich gestiegenen Investitionsprogrammes. Hinzu kommen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung infolge deutlich wachsender Konkurrenz um Arbeitskräfte am Standort und in der Region Dresden.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Der Investitionsplan weist für 2025 ein Budget in Höhe von 51,0 Mio. Euro aus. Für den betrachteten Mittelfristzeitraum (2026 bis 2028) sind Investitionen in Höhe von 122,2 Mio. Euro geplant. Hierbei nehmen Erweiterungsinvestitionen im Kanalnetzgebiet des Dresdner Nordens mit dem Industriesammler Nord einen hohen Stellenwert ein. Die Ersatzinvestitionen im Kanalnetz zur Aufrechterhaltung der baulichen Substanz sind ebenfalls wesentliche Investitionsschwerpunkte.

In der Position „Kläranlage und Ortskläranlage“ werden neben umfangreichen Reinvestitionen im Anlagen- und Maschinenbereich, u. a. die Errichtung des Lüftungsverbundes der Einlaufgruppe sowie die Errichtung des zweiten Gasspeichers weiter fortgeführt. Ergänzend dazu wird mit dem Bau eines weiteren und dem Ersatz eines vorhandenen Blockheizkraftwerkes begonnen.

Es sind neue Investitionen auf der Kläranlage Kaditz für die Erweiterung der biologischen Behandlungsstufe sowie der Nachklärung geplant. Darüber hinaus ist der Bau eines dritten Faulbehälters vorgesehen. Im Betrachtungszeitraum erfolgen die planerischen Leistungen für die Errichtung einer neuen Einlaufgruppe (Pumpwerk, Rechen, Sandfang, Vorklärung, Verbindungsleitungen von Baufeld D zu Baufeld A).

Bei der Abwasserableitung wird bei den Neu- und Erweiterungsinvestitionen der im Jahr 2023 begonnene Bau des „Industriesammlers Nord“ als Großmaßnahme fortgesetzt. Weitere Schwerpunkte innerhalb der Ersatzinvestitionen bilden die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen. Hierunter fallen u. a. die Kanalauswechslung Hamburger Straße, die Sanierung der Abwasserkanäle im Bereich Wehlener Straße/Altfolkewitz sowie Altdobritz und Lockwitztalstraße.

Als wesentliche Investitionen bei den übergreifenden Maßnahmen sind die denkmalgerechte Sanierung des Schornsteines des ehemaligen Heizhauses sowie das erforderliche Upgrade des ERP-Systems vorgesehen. Weitere Maßnahmen im Rahmen der Objektverwaltung sowie im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind bedarfsgerecht im Plan eingestellt.

8. Weitere Erläuterungen

entfällt

Dresden, 24.10.2024

Gunda Röstel / Ralf Strottheicher
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Stadtreinigung Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 25.10.2024

E Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	47.707	61.016	62.486	63.823	68.019	70.252
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	576	622	452	319	332	348
I.	Gesamtleistung	48.283	61.638	62.938	64.143	68.351	70.600
5.	Materialaufwand	19.341	22.132	22.483	22.268	23.320	24.029
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.332	3.631	3.826	3.952	4.093	4.121
	U b) bezogene Leistungen	16.009	18.502	18.657	18.317	19.227	19.908
6.	Personalaufwand	18.974	25.342	27.871	29.322	31.045	32.303
	a) Löhne und Gehälter	15.396	20.042	22.135	23.298	24.689	25.694
	b) soziale Abgaben	3.578	5.299	5.735	6.024	6.356	6.608
	- davon für Altersversorgung	532	0	5	7	7	8
7.	Abschreibungen	2.363	3.060	3.490	4.068	4.210	4.274
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	2.363	3.060	3.347	3.924	4.070	4.161
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's		0	143	144	140	114
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.406	5.706	6.012	6.257	6.166	6.351
II.	Zwischenergebnis	3.198	5.397	3.082	2.227	3.610	3.643
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	19	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	211	422	501	776	808	785
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-211	-402	-501	-776	-808	-785
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.987	4.995	2.582	1.451	2.802	2.858
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	904	1.541	779	422	848	866
VI.	Ergebnis nach Steuern	2.084	3.454	1.803	1.029	1.954	1.992
17.	Sonstige Steuern	112	115	115	115	115	115
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	1.972	3.339	1.688	914	1.838	1.877
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.972	3.339	1.688	914	1.838	1.877
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen	372					
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter	1.600	1.600	1.700	1.688	914	1.700
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	1.739	-12	-773	924	177

E		Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	1.972	3.339	1.688	914	1.838	1.877
	Gesamtaufwendungen	46.311	58.318	61.250	63.228	66.512	68.724
	Gesamterträge	48.283	61.657	62.938	64.143	68.351	70.600
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	61.016	62.486	63.823	68.019	70.252
	Verpackungsverordnung		555	564	581	588	589
	Kommunal		54.855	56.347	57.469	61.114	63.171
	Gewerbe		5.606	5.575	5.774	6.317	6.492
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	622	452	319	332	348
			622	452	319	332	348
5a.	Aufwendung für RHB	0	3.631	3.826	3.952	4.093	4.121
			3.631	3.826	3.952	4.093	4.121
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	18.502	18.657	18.317	19.227	19.908
			18.502	18.657	18.317	19.227	19.908
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	5.706	6.012	6.257	6.166	6.351
			5.706	6.012	6.257	6.166	6.351

L Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Sammlung Restabfall in Tonnen	67.200,000	69.000,000	69.500,000	68.500,000	68.500,000	68.500,000
2	Sammlung Bioabfall in Tonnen	22.960,000	23.000,000	23.000,000	23.250,000	23.250,000	23.250,000
3	Kehricht aus Fahrbahnreinigung in Tonnen	5.800,000	5.800,000	5.800,000	5.800,000	5.800,000	5.800,000
4	Umschlagmenge in Tonnen	75.500,000	75.500,000	76.500,000	75.500,000	75.500,000	75.500,000
5	Sammlung Altpapier BT in Tonnen	15.666,000	15.666,000	15.550,000	16.500,000	16.500,000	16.500,000

F Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.972	3.339	1.688	914	1.838	1.877
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.363	3.060	3.490	4.068	4.210	4.274
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-365	0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	153	820	-110	-100	-315	-167
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.148	670	192	-289	142	-9
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-141	-200	-201	-62	-69	-79
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	5.131	7.689	5.059	4.530	5.807	5.896
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-1.059	-1.059	-165	-50	0
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	141	200	201	62	69	79
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.634	-5.545	-7.915	-2.888	-3.464	-1.764
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-8.493	-6.404	-8.773	-2.991	-3.445	-1.685

F Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	3.250	7.002	10.474	3.689	2.274	1.397
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-1.804	-2.448	-5.078	-3.536	-3.749	-3.895
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter		0	0	0	0	0
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen		0	0	0	0	0
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter	-1.600	-1.600	-1.700	-1.688	-914	-1.700
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen	2.893	-4.100	0	0	0	0
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	2.739	-1.146	3.696	-1.535	-2.389	-4.198
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-623	139	-18	5	-27	12
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	750	127	265	247	252	225
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	127	265	247	252	225	237
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	127	265	247	252	225	237

H Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	26.831	30.375	35.859	34.843	34.147	31.637
	Immaterielle Vermögensgegenstände	477	541	639	621	608	563
	Sachanlagevermögen	26.147	29.627	35.013	34.015	33.332	30.866
	Finanzanlagen	207	207	207	207	207	207
B.	Umlaufvermögen	6.353	5.671	5.763	5.869	6.156	6.335
	Vorräte	150	180	180	180	180	180
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	6.076	5.226	5.336	5.436	5.751	5.918
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.287	4.548	4.643	4.731	5.005	5.150
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	138	119	121	124	131	135
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht		0	0	0	0	0
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	651	560	571	582	616	634
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127	265	247	252	225	237
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	304	304	304	304	304	304
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	33.488	36.350	41.926	41.016	40.607	38.276
	Treuhandvermögen						

B Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	10.129	11.868	11.856	11.082	12.006	12.183
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen						
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	5.597	5.969	7.608	7.608	7.608	7.746
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen	383	383	383	383	383	383
	4. Andere Gewinnrücklagen	2.183	2.555	4.194	4.194	4.194	4.332
	Sonderrücklagen DMBiG	3.031	3.031	3.031	3.031	3.031	3.031
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.972	3.339	1.688	914	1.838	1.877
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	1.266	1.266	1.266	1.266	1.266	1.266
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	61	61	61	61	61	61
	3. Sonstige Rückstellungen	1.205	1.205	1.205	1.205	1.205	1.205
E.	Verbindlichkeiten	22.093	23.216	28.805	28.668	27.335	24.827
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.957	19.510	24.907	25.059	23.585	21.086
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.947	2.326	2.533	2.129	2.225	2.165
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.842	1.033	1.042	1.044	1.046	1.048
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0	0	0	0
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	347	347	323	436	479	527
F.	Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	33.488	36.350	41.926	41.016	40.607	38.276
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Stadtreinigung Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse							
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)							
Personen zum Ende des Zeitraums		435	450	457	461	465	467
B. Durchschnittliche Anzahl							
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)		430	429	451	461	465	467
Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		425,70	425,20	447,40	458,30	462,60	464,60
Auszubildende		36,90	34,80	35,80	35,70	34,00	32,20
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)							
1	Abfuhr	131,80	127,20	133,50	138,00	142,00	142,00
2	Reinigung/Containerdienst	145,90	141,80	146,00	148,60	148,60	149,60
3	Entsorgung/Technik	63,30	64,20	68,90	69,80	69,80	69,80
4	Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Verwaltung	84,70	92,00	99,00	101,90	102,20	103,20
6							
7							
8							
Summe		425,70	425,20	447,40	458,30	462,60	464,60
darunter Teilzeitstellen		19,40	22,70	14,70	13,30	11,60	11,60
D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO		besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
Stellen Beschäftigte		429,50	429,40	450,50	461,00	465,00	467,00
Nachrichtlich: Stellen Beamte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Stadtreinigung Dresden GmbH										Wirtschaftsplan 2025			
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2025 bis 2028			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt					Zuwendungen für Einzelprojekte			
					Planjahr 2025	Folgejahre			restl. Jahre	Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
					2026	2027	2028			Gesamt	2025	Gesamt	2025
1.	Fortführung von Investprojekten	15.023	8.570	6.453									
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
	Summe Fortführung	15.023	8.570	6.453	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte												
	Grundstücke/Gebäude	2.281			1.511	500	0	0	270				
	Fahrzeuge/Zubehör	12.125			5.933	859	2.484	1.122	1.727				
	Sosntiges	5.291			1.411	1.589	926	538	827				
		0											
		0											
		0											
		0											
	Investitionen in GWG	750	64	151	119	104	104	104	104				
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0											
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0											
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0											
	Summe neue Investprojekte	20.448	64	151	8.974	3.053	3.514	1.764	2.928	0	0	0	0
	Summe gesamt	35.471	8.634	6.604	8.974	3.053	3.514	1.764	2.928	0	0	0	0
	Finanzierung durch:												
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0											
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0											
	Kreditaufnahme	30.404	3.250	7.002	10.474	3.689	2.274	1.397	2.318				
	Eigenanteil	5.067	5.384	-398	-1.500	-636	1.240	367	610				

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

Stadtreinigung Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 25.10.2024

1. Vorbericht

Die hier vorliegende Planung wurde bisher nicht von den zuständigen Organen der Gesellschaft bestätigt; Änderungen bleiben somit vorbehalten.

Der Wirtschaftsplan 2025 der Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD) wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Die SRD prägt als zuverlässige Dienstleisterin entscheidend das positive Erscheinungsbild der Stadt. Als Stadtbildgestalter versteht sich die SRD als der zentrale Dienstleister im Interesse der Bürger Dresdens und seiner Gäste.

Die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb und die Leistungen unserer Mitarbeiter garantieren vor allem den öffentlichen sowie privaten Auftraggebern optimale Stadtsauberkeit sowie nachhaltige Entsorgung und Verwertung aus einer Hand. Die Unternehmensstrategie wird ständig weiterentwickelt, um künftige Herausforderungen zu meistern und auf Veränderungen des rechtlichen und ökologischen Rahmens rechtzeitig reagieren zu können.

Die Clean Vehicles Directive (CVD) der EU wurde mit dem Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz (SaubFahrzeugBeschG) in nationales Recht überführt. Die SRD wurde mit Beginn des Jahres 2024 der Kritischen Infrastruktur zugeordnet und die KRITIS-VO und das KRITIS-DachG werden für die SRD Anwendung finden. In 2023 und 2024 hat sich gezeigt, dass Risiken des kommunalen Haushaltes der Landeshauptstadt Dresden (LHDD), anders als in den vorangegangenen Jahren, sich auch nachhaltig auf den Geschäftsverlauf der SRD auswirken. Diese Unsicherheit im städtischen Haushalt und damit die auch volatile Auftragslage durch die LHDD scheinen sich auch im Jahr 2025 fortzusetzen. Durch die strategische Erschließung neuer Kunden und Geschäftsfelder ist es gelungen, diese negativen Aspekte im Inhousegeschäft der SRD wirtschaftlich zu kompensieren.

Es zeigte sich aber auch, dass qualitative und quantitative Anforderungen an die Mitarbeiter aus einer wachsenden Administration bzw. neuen rechtlichen Rahmenbedingungen einen erhöhten personellen und strukturellen Aufwand mit sich mitbringen, dem es mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen gilt, um betriebswirtschaftlich weiter erfolgreich zu bleiben.

Es zeigt sich rückwirkend jedoch auch, dass Investitionen und Instandhaltungen in der Zeit der Teilprivatisierung der SRD bis 2020 nicht mit der notwendigen Konsequenz durchgeführt wurden und zu einem Substanzabbau geführt haben. Für den notwendigen Geschäftsbetrieb erforderliche Auflagen können nur mit wachsenden Anstrengungen gehalten werden.

In der Summe der Anforderungen stellte sich heraus, dass der durch diese Vorgaben bedingte Flächenbedarf größer ist als der am Hauptstandort verfügbare Platz. Dies wurde inzwischen auch durch ein Nutzerbedarfsprogramm nach DIN 18205, einer Untersuchung der TU Dresden sowie einer betriebswirtschaftlichen Bewertung der Econum Consulting bestätigt. Daraufhin wurde auch eine Verlagerung des Firmensitzes an ausgewählte Standorte untersucht. Das aus den rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen resultierende Investitionsprogramm der SRD wird seitens der LHDD und der Technischen Werke Dresden GmbH (TWD) für den aktuellen Planungszeitraum 2025 bis 2029 noch geprüft. Der vorliegende Mittelfristplan enthält somit keine Umsetzung dem SaubFahrzeugBeschG, KRITIS-DachG, strategischen Maßnahmen, sondern ausschließlich dringend notwendige Investition- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Alle Planungsunterlagen sind abhängig von ausstehenden Entscheidungen der TWD als Gesellschafter, des TWD-Aufsichtsrats und ggf. des Stadtrates, die nachträglich die Planungen ergebniswirksam beeinflussen können.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Im Mittelfristplan 2025 bis 2029 finden die Preisgleitklauseln unter Berücksichtigung der gültigen Leistungsverträge mit den städtischen Partnern auf der Basis der Entwicklung der Indizes Anwendung.

In Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wurde aufgrund der volatilen Entwicklung speziell im Bereich der Energiekosten eine rückwirkende Prüfung der Indizes für 2025 und 2026 vereinbart. Daraus resultiert eine faire Kostenverrechnung nach der tatsächlichen Entwicklung der Indizes.

Das Ergebnis im Jahr 2025 wird unter dem des laufenden Geschäftsjahres liegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die steigenden Kosten nur teilweise durch die Preisgleitklausel ausgeglichen werden können.

Eine Abbildung des avisierten Investitionsprogramms inklusive CVD, Standortwechsel und KRITIS-DachG kann aufgrund noch folgender Abstimmungen mit der LHDD und den TWD nicht dargestellt werden. Derzeit erfolgt lediglich die Umsetzung eines Brandschutzkonzepts sowie dringend erforderlicher Maßnahmen am aktuellen Standort.

3. Leistungsdaten

Die Planung beinhaltet die Erfassung und den Transport von Restabfall in Höhe von 69.500 Tonnen sowie die Sammlung und den Transport von Bioabfall in Höhe von 23.000 Tonnen. Die Sammlung von Altpapier aus der Blauen Tonne ist für 2025 mit 15.550 Tonnen geplant. Die Masse des in der Zwischenlagerhalle der Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH (DAVG) umgeladenen Restabfalles wird planmäßig mit 76.500 Tonnen unterstellt. In der Stadtreinigung werden pro Jahr 5.800 Tonnen Kehricht erfasst.

4. Liquiditätsplan

In der Liquiditätsplanung ist eine Ausschüttung des Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 1.700 TEuro nach Thesaurierung abgebildet.

Zur nachhaltigen Sicherung der Liquidität ist die Aufnahme von mittelfristigen Krediten für Fahrzeug- und Anlageninvestitionen erforderlich. Für die kurzfristige Sicherung der Liquidität stehen - neben dem Cash-Pool mit den TWD - die Rahmenkreditlinie mit der DAVG sowie eine Kontokorrentlinie bei der Hausbank zur Verfügung.

Für Kreditaufnahmen sind im Planungszeitraum Zinssätze in Höhe von durchschnittlich 3,89 Prozent p. a. angesetzt.

Die im Unternehmen vorhandenen und für die Zahlungsverpflichtungen nicht benötigten unterjährigen freien Kasse-/Bankbestände werden über die Möglichkeiten der Termingeldanlage etc. mit geringen Zinserträgen geplant.

Die Liquidität ist unter den geplanten Bedingungen gesichert.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Positionen, die den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden außerhalb der regulären Leistungsbeauftragungen betreffen, sind in der Planung der SRD nicht enthalten.

6. Personalübersicht

Aufgrund der zu erwartenden kommunalen und privatwirtschaftlichen Aufträge ist ein an die Umsatzsituation angepasster Personalaufbau vorzusehen. Für die Personalgewinnung müssen umfangreiche Anstrengungen unternommen und alle Möglichkeiten des Personalmarketings ausgenutzt werden. Recruiting inkl. Messeteilnahmen wurden weiter intensiviert. Der saisonale oder überbrückende Einsatz von Leiharbeitskräften macht sich regelmäßig erforderlich.

Für 2025 sowie die Folgejahre wird eine moderate Tarifentwicklung in Rücksprache mit der TWD angenommen. Eine schon lange angekündigte Veränderung im zugehörigen TV Lohngruppenverzeichnis wird eine Anpassung verschiedener Entgeltgruppen nach oben mit sich bringen. Ziel bleibt es, die Attraktivität der Arbeitsplätze in der SRD zu stärken, ohne in den Leistungen an Attraktivität zu verlieren.

In den nächsten Jahren liegen die Themen Mitarbeiterbindung und Mitarbeitergewinnung weiter im Fokus der Stadtreinigung. Die derzeitigen Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, insbesondere der Tarifwechsel in den TVÖD–E erweisen sich als wirksam. Die Fluktuationsquote soll auch in den nächsten Jahren weiter stabil auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

Die Verjüngung der Altersstruktur bleibt ein Schwerpunkt in der Personalarbeit. Durch gesetzliche Änderungen auf Landes- und EU-Ebene (besonders im Bereich der Kraftfahrer) steht nur ein begrenzter Markt zur Verfügung. Jüngere Bewerber sind oft nicht mehr qualifiziert genug. Deswegen bleibt die Ausbildung junger Menschen weiterhin im Fokus der SRD. Die Anzahl der Ausbildungsplätze korreliert mit der Anzahl der absehbaren Renteneintritte und wurde in den letzten vier Jahren stetig aufgebaut. Durch Übernahme der Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss in ein Anschluss-Arbeitsverhältnis soll die Verjüngung des Unternehmens weiter vorangetrieben werden. Für das Ausbildungsjahr 2024/25 wurden erneut im Rahmen dieses Personalkonzeptes 12 Ausbildungsverträge abgeschlossen. Diese Ausrichtung erweist sich als sinnvoll und erfolgreich.

Die SRD wird in den nächsten Monaten und Jahren die Personalentwicklung auf ein modernes Niveau bringen. Es ist geplant, über eine neu geschaffene Stelle eine PE-Konzeption für alle Arbeitsbereiche zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen. Sie soll Beschäftigten die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung bieten und dabei die betrieblichen Interessen unterstützen. Ziele sind dabei die passgenaue Kompetenzentwicklung von Beschäftigten, die Förderung der Zufriedenheit und damit Bindung an den Arbeitgeber und eine Befähigung zur anforderungsgerechten und effektiveren Leistungserbringung.

Von hoher wirtschaftlicher Bedeutung bleibt die Senkung der Fehlzeiten im Unternehmen. Die SRD bietet für alle Beschäftigten attraktive Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements an. Zusätzlich werden regelmäßig Gespräche innerhalb des betrieblichen Eingliederungsmanagements geführt und daraus resultierende Maßnahmen umgesetzt. Sie sollen im Planungszeitraum zu einem Abbau der Fehlzeiten beitragen. Unterstützend können hierbei Förderungen des Integrationsamtes für leistungsgeminderte Beschäftigte wirken. Für mögliche psychische und Suchtprobleme bietet die SRD ihren Beschäftigten mit einem digitalen System (Employee Assistance Program) bereits seit 2 Jahren Möglichkeiten zur anonymen Beratung und Hilfestellung an.

Der Umgang mit Beschäftigten, die im Laufe ihres Arbeitslebens Einschränkungen der Belastbarkeit erfahren haben und nicht mehr adäquat einsetzbar sind, stellt zunehmend eine Herausforderung für die SRD dar, da Arbeitsplätze mit Leistungsminderung nur in geringem Ausmaß vorgehalten werden können.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Im Geschäftsjahr 2025 sind Investitionen in Höhe von 8.974 TEuro geplant. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Modernisierung der Abfallsammelfahrzeuge, speziell im Bereich Abfuhr sowie der Errichtung von zwei Silostreugutlagerplätzen. In den Folgejahren sind abseits des Projektes SAP S/4Hana lediglich Ersatzinvestitionen in geringem Umfang geplant.

Die Akquise von Fördermitteln für geplante Investitionen wird zukünftig deutlich mehr in den Fokus rücken müssen. Potentiale für notwendige Investitionen sollen damit voll ausgeschöpft werden.

Nach Bankgesprächen in 2024 zeigt sich, dass die Sicherung der Eigenkapitalquote (EKQ) der SRD zur Absicherung der Fremdfinanzierung stärker in der Investitionsplanung zu berücksichtigen ist. Die EKQ ist in Abstimmung mit dem Gesellschafter TWD zur Sicherung aller notwendiger Investitionen strategisch weiter zu stärken.

8. Weitere Erläuterungen

Auch in Zukunft wird der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der SRD als leistungsfähiges Unternehmen und zuverlässige Partnerin auf der Durchführung von Dienstleistungen für die LHDD und für die städtischen Unternehmen liegen. Zusätzlich rücken Kunden aus dem Privatsektor stärker in den Fokus um den Anforderungen finanzieller Einschränkungen des Haushalts der LHDD und dessen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der SRD zu kompensieren. Aber auch der

Kostendruck innerhalb der TWD geht an der SRD nicht wirkungslos vorbei und so werden mit LHD und anderen Konzerngesellschaften Maßnahmen zur Konsolidierung der Leistung und einer damit erwarteten Kostensenkung geprüft.

Ein weiteres Ziel der SRD ist es, mögliche Synergien gemäß dem Stadtratsbeschluss zur Direktvergabe von Leistungen an die SRD (Vorlage V0312/20) in Kooperation mit den zuständigen Ämtern umzusetzen. Dadurch soll eine effizientere Nutzung vorhandener Kapazitäten erreicht und die Vermeidung doppelter Investitionen innerhalb städtischer Unternehmen und Ämter verhindert werden. Hierfür ist jedoch auch eine ämterübergreifende Haushaltsoptimierung zur Hebung der Synergien eine Grundvoraussetzung weiterer Schritte. Die Gespräche für eine solche Kostenoptimierung werden fortgesetzt.

Ziel der wirtschaftlichen Tätigkeit ist es weiterhin, die Sicherung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses für SRD und den Gesellschafter TWD mit mehr als 80 Prozent der Umsätze für die LHDD bzw. städtische Unternehmen zur Wahrung der Inhousefähigkeit zu erbringen und gleichzeitig Marktkunden mit marktgerechten Preisen zu akquirieren.

Gemeinsam mit der LHDD wird der Prozess der getrennten Erfassung von Abfällen zur Erhöhung der stofflichen und energetischen Verwertung vorangetrieben. Die Wirtschaftlichkeit soll durch die oben genannte Bündelung und Erweiterung der Leistungen, die Senkung des Ressourceneinsatzes sowie die Optimierung der Betriebsabläufe und der Logistikprozesse verbessert werden.

Dafür ist es wichtig, die individuellen Stärken der SRD, insbesondere motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, moderne Fahrzeugtechnik, innovative IT, Zuverlässigkeit sowie Flexibilität zu nutzen.

Das stetige Ziel der SRD ist es außerdem, die Digitalisierung innerhalb des Unternehmens sowie mit Dritten voranzutreiben und damit eine Optimierung der Prozesse zu realisieren.

Die Maßnahmen der SachsenEnergie AG für eine erfolgreiche Realisierung des Projektes Ring30 bis zum Q4/2029 werden durch die Experten der SRD weiterhin aktiv unterstützt.

Dresden, 25.10.2024

Alf Schwaten
Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

STESAD GmbH

ENTWURF, Stand 25.10.2024

E		STESAD GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026	2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	9.787	62.732	15.540	83.098	26.037	14.419
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	19.269	-1.326	31.620	-49.047	-13.354	-147
	a) Bestandserhöhungen	19.269		31.620			
	b) Bestandsvermindierungen		1.326		49.047	13.354	147
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	24				1.900	
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	110	257	139	139	139	139
I.	Gesamtleistung	29.191	61.663	47.299	34.190	14.722	14.410
5.	Materialaufwand	20.335	50.223	35.484	23.768	4.287	1.693
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	20.335	50.223	35.484	23.768	4.287	1.693
6.	Personalaufwand	7.004	7.811	8.042	8.281	8.526	8.779
	a) Löhne und Gehälter	5.840	6.591	6.788	6.990	7.198	7.413
	b) soziale Abgaben	1.164	1.220	1.255	1.291	1.328	1.366
	- davon für Altersversorgung	26					
7.	Abschreibungen	580	707	741	753	907	1.491
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	580	707	741	753	907	1.491
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.050	1.082	1.148	1.160	1.185	1.194
II.	Zwischenergebnis	221	1.839	1.883	228	-183	1.254
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244	285	111	160	137	117
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82	80	350	300	269	1.434
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	163	205	-239	-140	-132	-1.318
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	383	2.044	1.644	88	-314	-64
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		105	56	0	0	0
VI.	Ergebnis nach Steuern	383	1.939	1.588	88	-314	-64
17.	Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	383	1.938	1.588	87	-315	-65
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	383	1.938	1.588	87	-315	-65
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	383	1.938	1.588	87	-315	-65

E		STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	383	1.938	1.588	87	-315	-65
	Gesamtaufwendungen	29.053	60.010	45.822	34.262	15.175	14.592
	Gesamterträge	29.435	61.948	47.410	34.349	14.859	14.527
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	62.732	15.540	83.098	26.037	14.419
	a) Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung		7.065	6.436	3.605	3.536	4.692
	b) Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken		1.075	0	63.738	0	0
	c) Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit		54.542	9.036	15.684	22.428	9.651
	d) Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		51	68	70	73	76
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	257	139	139	139	139
	Auflösung von Rückstellungen		118	0	0	0	0
	Auflösung Sonderposten		29	29	29	29	29
	Übrige Erträge		110	110	110	110	110
	Gewinne aus Abgang AV (Verkaufserlöse abzgl. Restbuchwerte) periodenfremde Erträge						
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	50.223	35.484	23.768	4.287	1.693
	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		2.633	2.338	1.950	1.929	1.113
	Instandhaltungsaufwand übrige Objekte		364	378	393	409	426
	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (Schulen Tolkewitz, LEO etc.)		17.027	22.699	17.849	0	0
	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen		30.199	10.069	3.576	1.948	155
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.082	1.148	1.160	1.185	1.194
	Wertberichtigungen und Abschreibungen Forderungen						
	Sächliche Verwaltungsaufwendungen		1.074	1.107	1.119	1.132	1.145
	periodenfremder Aufwand		0	37	37	49	45
	Übrige Aufwendungen		8	4	4	4	4
	Verluste aus dem Abgang von AV		0	0	0	0	0

L STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Anzahl verwaltete Wohnungen	369,000	229,000	229,000	229,000	229,000	229,000
2	Pro-Kopf-Umsatz aus Projektleistungen in TEuro	94,000	113,000	126,000	133,000	134,000	139,000

F STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	383	1.938	1.588	87	-315	-65
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	580	707	741	753	907	1.491
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	169	-2.259	-3	2	23	24
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-29	-29	-29	-29	-1.929	-29
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.186	1.326	-31.620	46.334	13.354	147
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.995	-13.183	26.425	-46.182	-13.200	-132
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge				-558	-1.099	
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	7.912	-11.498	-2.898	407	-2.261	1.437
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-25	-100	-178	-178	-178	-178
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.122	-2.441	-9.274	-13.899	-8.524	0
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-1.148	-2.541	-9.453	-14.077	-8.703	-178

F STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen		3.100	15.201	13.899	10.424	0
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	-309	-337	-347	-757	0	0
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-327	-81	-175	-406	-475	-1.110
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-636	2.681	14.678	12.736	9.949	-1.110
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	6.128	-11.358	2.328	-934	-1.014	149
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	11.248	17.376	6.018	8.346	7.412	6.398
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17.376	6.018	8.346	7.412	6.398	6.546
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	17.376	6.018	8.346	7.412	6.398	6.546

H STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	309	337	347	757	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	309	337	347	757	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	-309	-337	-347	-757	0	0

B STESAD GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Anlagevermögen	16.533	18.367	27.079	40.961	51.756	50.444
	Immaterielle Vermögensgegenstände	61	211	211	211	211	211
	Sachanlagevermögen	16.444	18.129	26.840	40.722	51.517	50.205
	Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28
B.	Umlaufvermögen	61.040	48.356	82.304	35.036	20.668	20.669
	Vorräte	42.562	41.236	72.856	26.521	13.168	13.020
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	1.103	1.103	1.103	1.103	1.103	1.103
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	567	567	567	567	567	567
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	322	322	322	322	322	322
	5. sonstige Vermögensgegenstände	214	214	214	214	214	214
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.376	6.018	8.346	7.412	6.398	6.546
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0					
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	77.574	66.724	109.383	75.997	72.424	71.113
	Treuhandvermögen		0	0	0	0	0

B STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	9.885	11.823	13.411	13.498	13.183	13.118
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	400	400	400	400	400	400
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	64	64	64	64	64	64
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	64	64	64	64	64	64
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	5.038	5.421	7.359	8.947	9.034	8.719
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	383	1.938	1.588	87	-315	-65
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	319	291	262	233	205	176
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	319	291	262	233	205	176
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	4.572	2.314	2.311	2.312	2.335	2.359
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	4.572	2.314	2.311	2.312	2.335	2.359
E.	Verbindlichkeiten	61.117	50.350	93.400	59.953	56.702	55.460
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	524	3.542	18.568	32.061	42.010	40.900
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	54.807	40.149	71.030	24.848	11.648	11.515
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.182	2.182	2.182	2.182	2.182	2.182
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.300	2.510	0	0	0	0
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	1.442	1.105	757	0	0	0
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	862	862	862	862	862	862
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.681	1.946	0	0	0	0
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	77.574	66.724	109.383	75.997	72.425	71.113
	Treuhandverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0

P STESAD GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse							
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)							
Personen zum Ende des Zeitraums		123	119	119	119	119	119
B. Durchschnittliche Anzahl							
Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)		118	120	120	120	120	120
Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		99,68	103,90	103,90	103,90	103,90	103,90
Auszubildende		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)							
1	Geschäftsführer	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
2	Rechnungswesen/Organisation/ Controlling	17,71					
3	100 SC_Service Center		10,90	10,90	10,90	10,90	10,90
4	200 FZ_Financen/ Controlling		8,66	8,66	8,66	8,66	8,66
5	Stadtentwicklung	19,63					
6	660 SEV_Stadtentwicklung/ Vergaben		14,80	14,80	14,80	14,80	14,80
7	630 PEB_Projektentwicklung/ Beteiligung		8,06	8,06	8,06	8,06	8,06
8	690 IFS_Infrastruktur / Schienen		3,17	3,17	3,17	3,17	3,17
9	Projektmanagement	40,75					
10	650 BIB_Bildungsbauten		15,48	15,48	15,48	15,48	15,48
11	620 WOB_Wohnungsbauten		9,26	9,26	9,26	9,26	9,26
12	680 SB_Sonderbauten		7,70	7,70	7,70	7,70	7,70
13	Immobilienmanagement	20,60					
14	640 GWI/GWV_Gewerbe-/ Wohnimmobilien		7,32	7,32	7,32	7,32	7,32
15	610 SL_Schlösser		4,07	4,07	4,07	4,07	4,07
16	670 TM_Technisches Management		12,49	12,49	12,49	12,49	12,49
Summe		99,68	103,90	103,90	103,90	103,90	103,90
darunter Teilzeitstellen		26,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
D: Stellenübersicht nach		besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
§ 21 Sächs EigBVO							
Stellen Beschäftigte		123,00	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00
<u>Nachrichtlich:</u>							
Stellen Beamte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I STESAD GmbH		Wirtschaftsplan 2025						
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
	Imm. Vg. und Sach-Av	34.952		2.541	9.453	14.077	8.703	178
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	34.952	0	2.541	9.453	14.077	8.703	178
2.	Neue Investprojekte							
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	34.952	0	2.541	9.453	14.077	8.703	178
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	34.952	0	2.541	9.453	14.077	8.703	178

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

STESAD GmbH

ENTWURF, Stand 25.10.2024

1. Vorbericht

Die Planung basiert auf den vorliegenden Verträgen und künftigen Vorhaben mit der Landeshauptstadt Dresden.

Der Wirtschaftsplan zeigt die Beauftragung der STESAD GmbH als Generalübernehmer für folgende Projekte: die Errichtung der Schulbauten in Tolkewitz, Errichtung des Gymnasiums Linkselbisch Ost (LEO), Deckensanierung mit Auslagerungsobjekt am Schulstandort 35. Grundschule, die Umsetzung des Digitalpaktes in den Dresdner Schulen, Auslagerungsschulstandort am Berthelsdorfer Weg, Errichtung einer Einfeldhalle und Sanierung der Bestandshalle am Schulstandort 49. Grundschule, Neubau einer Einfeldhalle am Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden und die mobilen Raumeinheiten sowie die Sanierung des Schulgebäudes Höckendorfer Weg der Universitätsschule.

Bis zur Schlussrechnung der Generalübernehmerprojekte werden die Baukosten im Umlaufvermögen der Gesellschaft geführt; die vertraglich vereinbarten Zahlungen während der Bauzeit sind in den Verbindlichkeiten passiviert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Baukosten in den Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke beziehungsweise in den Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen erfasst und über die Bestandsveränderungen neutralisiert.

Der Übergang von Nutzen und Lasten des Schulcampus Tolkewitz und die erste Teilschlussrechnung der Maßnahme wurde handelsrechtlich im Jahr 2018 und 2019 vollzogen. Für 2024 ist die Schlussrechnung des Projektes vorgesehen. Ebenfalls ist die Beendigung und Abrechnung des Ausweichstandortes mit mobilen Raumeinheiten und der Sanierung des Schulgebäudes Höckendorfer Weg der Universitätsschule, der Einfeldsporthalle am Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung sowie der Auslagerungsobjekte am Schulstandort 35. Grundschule und Berthelsdorfer Weg für 2024 geplant. Die vollständige Umsetzung des Digitalpaktes ist ebenso für 2024 eingeplant.

Im Geschäftsjahr 2026 folgen die Projekte am Schulstandort Gymnasium Linkselbisch Ost und Auslagerungsschulstandort am Berthelsdorfer Weg. Bei der Sanierung der Bestandshalle am Schulstandort 49. Grundschule wird eine Fertigstellung im Geschäftsjahr 2027 angenommen.

Die Bilanzsumme und der Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen sind demzufolge in den Jahren 2023 sowie 2025 bis 2026 hoch und gehen ab 2026 mit der Abrechnung der letzten Generalübernehmerprojekte zurück. In den jeweiligen Abrechnungsjahren weist die Gesellschaft hohe Umsatzerlöse aus. Die Gesamtleistung der Gesellschaft verändert dies nicht.

In der Wirtschaftsplanung ist zudem die Sanierung der Theaterstraße mit einem Baubeginn im vierten Quartal 2025 vorgesehen. Der Mietbeginn im sanierten Gebäude ist im Jahr 2028 geplant. Die Aktivierung dieser Herstellungskosten führt ab 2026 zu einer deutlichen Zunahme des Anteils des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen.

Die Herstellungskosten werden aktivierte Eigenleistungen und Bauzeitinsen aus den Jahren 2026 und 2027 enthalten.

Im Zuge der Sanierung des Gebäudes der Theaterstraße muss das zentrale Bürgerbüro Altstadt einen neuen Standort beziehen. Der neue Standort im Warenhaus GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH wird von der STESAD angemietet und nach erfolgten Umbau an die Landeshauptstadt Dresden ab dem dritten Quartal 2025 weitervermietet. Im Wirtschaftsplan werden die Umbaukosten als unfertige Leistungen aktiviert und über den Vermietungszeitraum von voraussichtlich 12 Jahren über eine Bestandsminderung aufgelöst.

Im Wirtschaftsplan ist die Herrichtung von 7 Standorten mit mobilen Raumeinheiten und die Sanierung sowie der Umbau eines Bestandsgebäudes an der Bautzner Straße 123 zur Unterbringung von Geflüchteten und besonderer Bedarfsgruppen abgebildet. Nach aktueller Vertragslage wird eine Mietdauer für die mobilen Raumeinheiten von 2024 bis 2025 an die Landeshauptstadt Dresden angenommen. In der Planung ist jedoch eine Mietzeitverlängerung von weiteren 2 Jahren für 5 Standorte eingeplant. Für das Bestandsgebäude wird nach erfolgter Sanierung im vierten Quartal 2025 eine langfristige Vermietungsdauer an die Landeshauptstadt Dresden unterstellt.

Die Schlösser Schönfeld und Lingner werden von der STESAD aktuell in einem Interimsbetrieb geführt wird. Ziel ist die schnelle Überführung von der bisherigen Vereinsnutzung in einen neu zu organisierenden Interimsbetrieb und die schrittweise Intensivierung unterschiedlicher Veranstaltungsformen. Infolgedessen wurde die STESAD beauftragt, ganzheitliche Betreiberkonzepte für das Lingnerschloss, Schloss Albrechtsberg sowie für das Renaissanceschloss Schönfeld zu entwickeln. Ziel ist es, die drei Dresdner Schlösser aus einer Hand zu betreiben, um verschiedene Synergien zu entwickeln und zu nutzen. Nähere Regelungen zur Nutzungsüberlassung, Betreuung inklusive zugehöriger Nebengebäude und Freiflächen, dem Veranstaltungsmanagement und zu den Kosten werden zukünftig mit der Landeshauptstadt Dresden abgestimmt und vertraglich festgelegt.

In der aktuellen Planung ist eine reduzierte Interimsbetrieung abgebildet. Die Planung enthält lediglich Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie kurzfristiger Raumvermietung, Betriebskosten, Verwaltungskosten und Personalkosten durch die Übernahme von Personal vom Förderverein Lingnerschloss. In der nächsten Wirtschaftsplanung und nach Fertigstellung des vollumfänglichen Betreiberkonzeptes werden die Zahlen konkretisiert beziehungsweise gegebenenfalls das Schloss Albrechtsberg hinzugefügt.

Die Übernahme weiterer, potentieller Bauherrenprojekte im Zusammenhang mit der Ansiedlung der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC), wie der Neubau des Berufsschulzentrums an der Boxdorfer Straße, die Errichtung eines Wohnheims für Auszubildende und der Schaffung von Wohnraum im Dresdner Norden (Wohnbauprojekt Tannenstraße 4), liegen im möglichen Leistungsspektrum der STESAD und sind bereits in Bearbeitung beziehungsweise vorgeplant. Die für eine Aufnahme in zukünftige Wirtschaftsplanungen notwendigen Planungs-, Beschluss-, Finanzierungs- und Genehmigungsvoraussetzungen werden gemeinsam mit der Gesellschafterin geprüft und erarbeitet.

Die Planung unterstellt, dass im Jahr 2024 und 2025 Ertragszuschüsse in Höhe von 3.410 TEuro an die Tochtergesellschaft NTD gezahlt werden. Aufgrund der Zinspolitik der EZB konnte die Refinanzierung der vollständigen Zahlungsverpflichtungen an die NTD nicht über Zinserträge erwirtschaftet werden.

Der Betriebsprüfungsbericht für die Prüfjahre 2016 bis 2018 deklariert die Bildung der Rückstellung für Ertragszuschüsse als eine unzulässige Bilanzierung durch eine Änderung in der Rechtsauffassung. Laut dieser neuen Gesetzgebung darf keine Rückstellung für spätere Anschaffungskosten einer Beteiligung in der

Steuerbilanz gebildet werden (§ 5 Abs. 4 b EStG). Der Prüfvorgang ist aber noch nicht abschließend geklärt, birgt jedoch das Risiko der Nachzahlung von hohen Ertragssteuern durch eine mögliche Auflösung der Rückstellung.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Der Geschäftsumfang in der Projektsteuerung/Baubetreuung und Stadtentwicklung wird sich im Jahr 2025 über dem Niveau des Vorjahres bewegen, was seine Ursachen im erhöhten Bedarf an öffentlicher Infrastruktur hat (insbesondere Wohnbauten, Schulen, Gebietsentwicklungen und andere Sonderbauten). Die Planung der Folgejahre geht davon aus, den erhöhten Umfang der Beauftragung durch die Stadt Dresden beizubehalten.

Im Bereich der Betreuungstätigkeit geht die STESAD GmbH im Plan von steigenden Erlösen durch die Übernahme von neuen Geschäftsfeldern im Bereich Facility und technischem Management, Wohnungsbau, Unterkünfte für Geflüchtete und allgemeine öffentliche Infrastruktur aus. Die Umsatzerlöse aus allgemeinen Verwaltungsleistungen sinken dagegen aufgrund der Reduzierung von Geschäftsbesorgungstätigkeiten und ab 2025 fallen die Erlöse aus der Verwaltungstätigkeit von Immobilien für Dritte weg. Die Ursache dafür ist die Verwaltungsübergabe dieser Objekte.

Die Mieteinnahmen zum Stadthaus Altstadt sind auf der Höhe des Nachtrages zum Mietvertrag 2024 bis 2025 fortgeführt. Die Miethöhe bleibt in diesen Jahren auf dem Niveau des Ursprungmietvertrages. Nach der Sanierung des Gebäudes im Jahr 2028 ist ein neuer Mietvertrag geplant, der die Kosten der Sanierung und Finanzierung sowie der Eigentümerfunktion und die Instandhaltung abdeckt. In der Umsatzplanung aus der Vermietung eigener Immobilien werden ebenso die Mieterlöse der Landeshauptstadt Dresden für das Apartmenthaus Gustav-Hartmann-Str. 4 über den gesamten Planungszeitraum mitgeführt.

Die geplanten Mieteinnahmen für die Container-Standorte und das Bestandsgebäude refinanzieren die Kosten der Herrichtung, die Anmietung der Container, den Kapitalsdienst, die Objektverwaltung sowie Projektsteuerung und die Instandhaltung. In den Jahren 2026 bis 2027 enthalten die Mieten für die 5 mobilen Raumeinheiten nur die Objektverwaltung und Instandhaltung.

Die Mieterlöse für das Bürgerbüro decken ebenfalls die Umbau- und Finanzierungskosten, Kosten der Projektsteuerung und Verwaltung und fließen ab 2025 in die Umsatzerlöse ein.

In den Mieteinnahmen ab 2024 sind ebenso die Einnahmen durch die Vermietung von Räumlichkeiten für Gastronomie und Veranstaltungen im Objekt Lingnerschloss und Schloss Schönfeld enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus der planmäßigen Auflösung der Sonderposten sowie weitere zahlungswirksame Erträge aus Erstattungen verschiedenster Art.

Aufwendungen für bezogenen Lieferungen und Leistungen

Der Instandhaltungsaufwand für die eigenen Immobilien wird aufgrund des Alters der Gebäude ab dem Jahr 2024 auf höherem Niveau als in den letzten Jahren geplant. Die Immobilien sollen so im Marktsegment gehalten werden. Die Betriebskosten für alle STESAD Objekte sind aufgrund der aktuellen Preissteigerungen mit einem höherem Inflationsausgleich als in den Vorjahren geplant. Zudem steigen die Betriebskosten durch die Leistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten, Betreuung der Schlösser und dem Bürgerbüro Altstadt.

In den Aufwendungen für bezogene Leistung sind ebenfalls die Kosten für die Anmietung und Herrichtung der mobilen Raumeinheiten und die Umbaukosten des neuen Bürgerbüros Altstadt enthalten.

Personalaufwand

Für 2025 ff. ist ein Inflationsausgleich p.a. ebenso wie bei ausgewählten Aufwandspositionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Ein Personalzuwachs ist in den Planungsjahren nicht vorgesehen.

Abschreibungen

Enthalten sind planmäßige Abschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier werden vorrangig die sächlichen Verwaltungskosten ausgewiesen. Die periodenfremden Aufwendungen betreffen die Zuführung zur Rückstellung NTD.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge betreffen hauptsächlich Erträge aus Festgeldern und der Abzinsung von Rückstellungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Planjahren 2024 und 2025 wird von Ertragssteuerbelastungen ausgegangen

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten betreffen den Umsatz aus der Projektabwicklung je Mitarbeiter aus den Abteilungen Stadtentwicklung und Projektmanagement sowie die Anzahl der verwalteten Wohnungen.

4. Liquiditätsplan

Die Geschäftsführung geht bei ihrer Planung von einem stabilen Finanzmittelfonds aus.

Die negative Veränderung der Liquidität im Jahr 2024 betrifft hauptsächlich die Verwendung von bereits im Vorjahr über Mittelabrufe in Generalübernehmerprojekten aufgenommen finanziellen Mittel. In 2024 und 2025 wird eine Fremdkapitalaufnahme zur nachträglichen Finanzierung des Ankaufs der Königsbrücker Straße 17 dargestellt, damit kurzfristig Barliquidität zur Zahlung von Ertragszuschüssen an die NTD vorhanden ist. Diese Fremdkapitalaufnahme wird in 2024 und 2025 zur Deckung der zu zahlenden Ertragszuschüsse verwendet.

Der positive Cashflow im Jahr 2025 resultiert aus einer Vorfinanzierung von Bauzeitinsen im Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudes Theaterstraße. Der negative Finanzmittelfluss in den Jahren 2026 und 2027 entsteht durch das Aussetzen der Mietzahlungen für das Stadthaus Altstadt und der Restschuldtilgung des Gesellschafterdarlehens für den Ankauf der Gustav-Hartmann-Straße. Ebenso sind die erhöhten Zins-zahlungen ein Grund für die negative Liquiditätsveränderung.

Der Finanzplan beinhaltet eine Fremdkapitalaufnahme in Form eines Bankendarlehens für die Projekte Sanierung Theaterstraße, Ankauf Bautzner Straße und Umbau Bürgerbüro Karstadt.

Die bestehenden Darlehen werden entsprechend der Zins- und Tilgungspläne bedient.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Haushaltsrelevanten Positionen betreffen die Tilgung des Gesellschafterdarlehens.

6. Personalübersicht

Der beigefügte Personalplan bildet die Grundlage für den oben dargestellten Wirtschaftsplan. Änderungen können sich durch weitere Aufgabenstellungen ergeben. Solche Personalanpassungen wird die Geschäftsführung nur entsprechend des Honorarvolumens und des Leistungszeitraums vornehmen.

7. Investitionen

Die Investitionen betreffen die Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Wirtschaftsgüter sowie Instandhaltungen in eigene Wohn- und Gewerbeimmobilien.

In den Jahren 2024 und 2025 beinhalten die Investitionen ebenso den Objektankauf und Sanierung der Bautzner Straße 123 und erste Ausgaben hinsichtlich der Sanierung des Stadthaus Altstadt beziehungsweise den Umbau des Objektes an der Bautzner Straße.

Dresden, 25.10.2024

Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Technische Werke Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 05.11.2024

E Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	1.798	4.789	5.391	5.784	6.085	6.346
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	63	109	16.225	115	118	121
I.	Gesamtleistung	1.860	4.898	21.616	5.899	6.203	6.467
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	2.571	4.383	5.338	5.539	5.806	6.115
	a) Löhne und Gehälter	1.944	3.360	4.150	4.310	4.527	4.777
	b) soziale Abgaben	626	1.023	1.189	1.228	1.280	1.338
	- davon für Altersversorgung	335	345	353	360	368	376
7.	Abschreibungen	5	5	6	7	3	4
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	5	5	6	7	3	4
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.676	4.088	6.448	5.556	5.687	5.822
II.	Zwischenergebnis	-4.391	-3.579	9.823	-5.203	-5.293	-5.474
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	125.181	158.837	126.132	112.873	115.658	109.443
10.	Erträge aus Beteiligungen	1.600	1.600	1.700	861	466	867
	- davon aus verbundenen Unternehmen	1.600	1.600	1.700	861	466	867
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.550	8.918	3.791	2.994	2.681	2.634
	- davon aus verbundenen Unternehmen	12.484	8.918	3.791	2.994	2.681	2.634
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000					
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	72.443	79.393	67.415	67.064	67.195	66.119
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.995	10.938	6.937	5.397	4.846	4.771
	- davon aus verbundenen Unternehmen		515	142	25	0	0
III.	Finanzergebnis	44.894	79.024	57.271	44.267	46.764	42.054
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.502	75.445	67.094	39.064	41.470	36.581
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.806	77.000	39.000	35.000	39.000	33.000
VI.	Ergebnis nach Steuern	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581

E Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581
	Nachrichtlich						
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung						
	Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581
	Gesamtaufwendungen	148.495	175.808	125.145	118.562	122.538	115.831
	Gesamterträge	141.192	174.253	153.239	122.627	125.008	119.412

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	0	4.789	5.391	5.784	6.085	6.346
	Umsatzerlöse		4.789	5.391	5.784	6.085	6.346
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	109	16.225	115	118	121
	sonstige betriebliche Erträge		109	16.225	115	118	121
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	4.088	6.448	5.556	5.687	5.822
	sonstige betriebliche Aufwendungen		4.088	6.448	5.556	5.687	5.822

L Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Gewinnabführungs-/ Beteiligungserträge (ohne Steuerumlage) in TEuro	126.781	83.437	88.832	78.734	77.124	77.310
2	Verlustübernahmen in TEuro	72.443	79.393	67.415	67.064	67.195	66.119

F Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan						2025
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028		
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581	
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.005	5	6	7	3	4	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-38.958	-26.412	-6.478	1.228	1.235	1.243	
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0	
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17.320	224.020	4.718	13.367	12.518	1.430	
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.773	-40.023	-15.307	-8.242	-6.285	-2.934	
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			-16.113				
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-51.802	156.036	-5.080	10.425	9.942	3.323	
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-5	-5	-5	-5	-5	
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens			25.480				
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-10.000						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-10.000	-5	25.475	-5	-5	-5	

F Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan						2025
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028		
III.	Finanzierungstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)				28.000	1.500		
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)				0	0	0	
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	
+	Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt							
+	Zuweisungen Dritter							
+	Investitionszuwendungen Dritter							
-	Rückzahlungen von Zuweisungen							
-	Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
-	Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen (Liquiditätsverbund LHD)	80.000	-80.000	-20.000				
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	61.500	-98.500	-38.500	9.500	-17.000	-18.500	
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-302	57.531	-18.105	19.920	-7.063	-15.182	
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	777	475	58.005	39.901	59.821	52.757	
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	475	58.005	39.901	59.821	52.757	37.576	
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]	250.000	170.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	-249.525	-111.995	-110.099	-90.179	-97.243	-112.424	

H Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) - Liquiditätsverbund	230.000	50.000				
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	28.000	1.500	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)			0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	230.000	50.000	0	28.000	1.500	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt) - Rückzahlung Liquiditätsverbund LHD	150.000	130.000	20.000			
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)				0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	150.000	130.000	20.000	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	80.000	-80.000	-20.000	28.000	1.500	0

B Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A.	Anlagevermögen	1.165.465	1.165.465	1.156.096	1.156.094	1.156.096	1.156.097
	Immaterielle Vermögensgegenstände	12	12	11	10	12	13
	Sachanlagevermögen	1	0	0	0	0	0
	Finanzanlagen	1.165.452	1.165.452	1.156.085	1.156.085	1.156.085	1.156.085
B.	Umlaufvermögen	485.857	319.370	296.547	303.100	283.519	266.907
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	485.382	261.365	256.647	243.279	230.762	229.331
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	474.379	259.696	255.046	242.142	229.594	228.145
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	66					
	5. sonstige Vermögensgegenstände	10.937	1.669	1.601	1.138	1.168	1.187
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	475	58.005	39.901	59.821	52.757	37.576
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0	0	0	0
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	1.651.325	1.484.835	1.452.643	1.459.194	1.439.615	1.423.004
	Treuhandvermögen						

B Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan				2025	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	1.019.525	1.017.971	1.046.065	1.078.129	1.082.099	1.085.680
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	51.175	51.175	51.175	51.175	51.175	51.175
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	207.226	207.226	207.226	235.226	236.726	236.726
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	768.428	761.125	759.570	787.664	791.728	794.198
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	768.428	761.125	759.570	787.664	791.728	794.198
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7.304	-1.555	28.094	4.064	2.470	3.581
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	48.249	21.837	15.359	16.587	17.822	19.065
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.378	6.600	6.821	7.050	7.285	7.528
	2. Steuerrückstellungen	29.634	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	3. Sonstige Rückstellungen	12.237	13.237	6.537	7.537	8.537	9.537
E.	Verbindlichkeiten	583.550	445.027	391.220	364.478	339.693	318.259
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	140.576	122.062	103.548	85.034	66.520	48.006
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385	385	385	385	385	385
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113.883	97.091	80.154	77.040	76.901	75.544
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	251.393	170.172	150.144	150.115	150.086	150.058
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	77.313	55.318	56.989	51.904	45.801	44.267
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	1.651.325	1.484.835	1.452.643	1.459.194	1.439.615	1.423.004
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Technische Werke Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	24	43	51	51	51	51
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	18	42	51	51	51	51
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	18,00	42,00	51,00	51,00	51,00	51,00
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	18,00	42,00	51,00	51,00	51,00	51,00
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I Technische Werke Dresden GmbH				Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
	Software und Lizenzen	55	25	5	5	5	5	5
	Büroausstattung	3	3	0	0	0	0	0
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	57	27	5	5	5	5	5
2.	Neue Investprojekte							
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Investitionen in GWG	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0						
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0						
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	57	27	5	5	5	5	5
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
	Kreditaufnahme	0						
	Eigenanteil	57	27	5	5	5	5	5

Erläuterungen zum

Entwurf des Wirtschaftsplans 2025

Technische Werke Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 05.11.2024

1. Vorbericht

Bei der hier vorliegenden Unterlage handelt es sich um einen Entwurf zum Wirtschaftsplan, der eigens für Zwecke der Veröffentlichung des Haushaltes der Landeshauptstadt Dresden angefertigt wurde und bisher von keinem Organ der Gesellschaft bestätigt wurde; Änderungen bleiben somit vorbehalten. Für die Finanzierung der Dresdner Verkehrsbetriebe sind Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt an die DVB in den Jahren 2027-2029 im Wirtschaftsplanentwurf angesetzt. Diese sind auskunftsgemäß nicht im aktuellen Haushaltsentwurf der LHD enthalten. Der Entwurf des Wirtschaftsplans der DVB sowie der TWD werden insofern im Rahmen der Befassung in den zuständigen Gremien unter Umständen noch hinsichtlich erforderlicher Kompensationsmaßnahmen Veränderungen/Anpassungen unterliegen. Auf die zusätzlichen Erläuterungen unter der Überschrift Grundlagen der Planung - Finanzierung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG wird verwiesen.

Grundlagen der Planung

- Ergebnisabführungsverträge mit der TWD GmbH

Vor dem Hintergrund des steuerlichen Querverbundes bestehen Ergebnisabführungsverträge der TWD GmbH mit der EVD, der DVB und seit dem Jahr 2021 auch mit den Bädern. Dadurch werden die Ergebnisse der Versorger gegen die Verluste der DVB und der Bäder verrechnet, was sich steuermindernd auswirkt. Das Ergebnis der EVD beinhaltet im Wesentlichen die anteiligen Ergebnisse der SachsenEnergie (einschl. DREWAG) abzgl. vertraglich festgeschriebener Thesaurierungen bei der SachsenEnergie und die anteiligen Ergebnisse der übrigen Stadtwerke. Die Thesaurierungen bei der SachsenEnergie sichern die nachhaltige Ertrags-, Investitions- und Finanzierungskraft der Energieversorger, die notwendige Voraussetzung sind, um einen Finanzierungsbeitrag für die defizitären Unternehmen (DVB, Bäder) im Querverbund zu leisten.

- Bestand des steuerlichen Querverbundes zwischen Versorgung, Verkehr und Bäder

In der Mittelfristplanung ist der Bestand des im Körperschaftsteuerrecht verankerten steuerlichen Querverbunds unterstellt.

Die Unternehmen, die nach den gültigen Regelungen des Steuerrechts einen steuerlichen Querverbund bilden können, sind Versorgungsunternehmen, öffentliche Verkehrsunternehmen und unter bestimmten Voraussetzungen die Bäder (§ 8 Abs. 7 KStG). Um dies nutzen zu können, sind Ergebnisabführungsverträge zwischen dem Organträger (TWD GmbH) und den Organgesellschaften (Gewinnabführung an den Organträger – EVD bzw. SachsenEnergie - und Übernahme der Verluste durch den Organträger – DVB und Bäder) abgeschlossen. Die Besteuerung der Gewinne, vermindert um die Verluste, erfolgt beim Organträger.

- Steuerumlagevertrag mit der SachsenEnergie AG

TWD GmbH erhält von der SachsenEnergie einen vertraglich festgeschriebenen Ausschüttungsbetrag, muss jedoch als Organträger auch die bei SachsenEnergie erfolgten Thesaurierungen versteuern. Dieser begrenzte Zufluss aus dem Ergebnis der SachsenEnergie in Kombination mit der erhöhten Steuerzahllast aus den hohen SachsenEnergie-Ergebnissen und den erforderlichen Verlustübernahmen von DVB und Bäder führt zu einer Finanzierungslücke bei der TWD GmbH. Um diese zu schließen wurde ein befristeter Steuerumlagevertrag zwischen der TWD GmbH und SachsenEnergie für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 abgeschlossen. Es besteht eine Verlängerungsoption des Steuerumlagevertrags. Diese wurde für Zwecke dieses Entwurfs zum Wirtschaftsplan ausgeübt.

- Management-Challenge

Aufgrund der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte sind die zur Verfügung gestellten Mittel aus dieser Finanzierungsquelle rückläufig. Um dieser Situation zu begegnen, wurden in einem konzernweiten Projekt eine Vielzahl von Maßnahmen identifiziert, welche die Ergebnis-, die Liquiditäts- und die Verschuldungssituation stabilisieren bzw. verbessern sollen und im Rahmen einer Management-Challenge umgesetzt werden. Die vorliegende Planung der TWD GmbH beinhaltet die Effekte aus der Umsetzung dieser Maßnahmen bei sich selbst und bei den Tochtergesellschaften.

- Finanzierung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Die Finanzierung der Verluste des ÖPNV der Landeshauptstadt Dresden erfolgte in der Vergangenheit im Wesentlichen durch die Gewinne der Energieversorger im TWD-Konzern, welche auf Ebene der TWD GmbH miteinander verrechnet wurden. Das zu deckende Verlustvolumen steigt durch verschiedenste Ursachen immer weiter an, jedoch sind die zum Verlustausgleich verfügbaren Mittel der TWD GmbH durch die Höhe der Gewinnausschüttungen der Energieversorger begrenzt. Um die Verluste der DVB finanzieren zu können, benötigt es neben der gedeckelten Verlustübernahme der TWD GmbH, auch Haushaltsmittel der Landeshauptstadt Dresden sowie Zuschüsse von Bund und Land. Insbesondere die Zuschüsse des Landes unterliegen großer Unsicherheit, sodass bei deren Ausfall entsprechende Kompensationsmaßnahmen mit Angebots- und Qualitätseinschränkungen bei der DVB umzusetzen sind. Der Entfall der städtischen Zuschüsse an die DVB in den Jahren 2027, 2028 und 2029 in Höhe von insgesamt 85 Mio. EUR könnte unter Umständen durch Mehrausschüttungen der SachsenEnergie (über die EVD) an TWD kompensiert werden, sofern die rechtliche und wirtschaftliche Lage der EVD/SachsenEnergie dies ermöglicht. Diese denkbaren Mehrausschüttungen sind jedoch abhängig von der Ergebnissituation der SachsenEnergie, der Entwicklung der Bilanzierungsregelungen sowie der Positionierung der Mitgesellschafter der SachsenEnergie (KBO). Zum jetzigen Zeitpunkt sind Mehrausschüttungen der SachsenEnergie an TWD nicht möglich, werden jedoch tiefgehend geprüft. Die TWD-Geschäftsführung arbeitet intensiv im Rahmen ihrer Möglichkeiten daran, diese Option zu realisieren.

Die Verlustfinanzierung der DVB stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	Progn.	WiPlan	Mittelfristplan			
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Verlust DVB (vor Finanzierung)	-82	-97	-99	-100	-100	-108
wird finanziert durch:						
1. Verlustübernahme TWD	-63	-55	-55	-55	-54	-55
2. Haushaltsmittel der LHD *	-19	-24	-26	-26	-28	-31
3. Zuschuss von Bund / Land / LHD - alternativ Angebots- und Qualitätseinschränkungen bei DVB	0	-18	-18	-19	-18	-22

* Abweichend zum Haushaltse Entwurf der LHD wurden auch die Zuschüsse aus dem Haushalt für die Jahre 2027 bis 2029 berücksichtigt. Sofern es die rechtliche und wirtschaftliche Lage der EVD bzw. der SachsenEnergie ermöglicht, könnten diese Mittel aus Mehrausschüttungen der SachsenEnergie erfolgen. Dieses Vorgehen wird derzeit intensiv geprüft. (siehe auch unsere Erläuterungen zur Finanzierung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG)

- Finanzierung der Dresdner Bäder GmbH

Ab dem Jahr 2025 kann der Verlust der Bäder mit dem Auslauf des Mietvertrages des Elbamare und der damit entfallenden Übernahme des Bewirtschaftungsfehlbetrages ohne Zuschüsse der LHD unter 15 Mio. Euro gehalten werden. Der vorliegende Entwurf des Wirtschaftsplans der Bäder beinhaltet die Effekte aus der Umsetzung von Maßnahmen der Management-Challenge.

in Mio. €	Progn.	WiPlan	Mittelfristplan			
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Verlust Bäder (vor LHD-Zuschuss)	-16	-12	-12	-12	-12	-12
wird finanziert durch:						
Verlustübernahme TWD	-16	-12	-12	-12	-12	-12

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Durch die Integration der konzernweiten Revisions- und Compliance/Datenschutz-Tätigkeiten (ab 2023) sowie der Etablierung einer konzernweiten Steuerabteilung und weiterer Querschnittsfunktionen (ab 2024) in der TWD GmbH steigen die betrieblichen Erträge durch die Weiterverrechnung der in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen (Personal- und sonstiger Aufwand) an die Tochterunternehmen deutlich an. Damit verbunden ist ein Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden von 43 im Jahr 2023 auf 51 in den Folgejahren. Planungsseitig sind inflationsbedingte Erlös- und Aufwandssteigerungen berücksichtigt.

Aufgrund der fixierten Gewinnabführung der SachsenEnergie (einschl. DREWAG) an die EVD und stabilen Ergebnisausschüttungen der regionalen Stadtwerke ergeben sich im Planungszeitraum nur marginale Schwankungen der Gewinnabführung der EVD an die TWD GmbH.

Auf Basis des eingangs beschriebenen Steuerumlagevertrages zwischen TWD und SachsenEnergie erfolgen im gesamten Planungszeitraum ergebnisabhängige Zahlungen.

Aufgrund von noch umzusetzenden Maßnahmen im Rahmen der Management-Challenge reduzieren sich bzw. entfallen die Beteiligungserträge von Tochtergesellschaften.

Für die DVB wird entsprechend der kommunizierten Verlusttragfähigkeit der TWD GmbH ein Ergebnis vor Verlustübernahme von durchschnittlich 55 Mio. Euro jährlich ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der Maßnahmen der Management-Challenge wird bei den Bädern ein Ergebnis vor Verlustübernahme von durchschnittlich 12 Mio. Euro jährlich ausgewiesen.

Das Zinsergebnis enthält im Wesentlichen Zinserträge aus unterjährigem Liquiditätsmanagement mit den Tochterunternehmen und den Zinsaufwand für Kreditverbindlichkeiten gegenüber den Banken und der LHD sowie die Avalprovision aus der Bürgschaft der LHD für die Kreditverbindlichkeiten der TWD GmbH. Dabei wurde durch die Landeshauptstadt Dresden eine reduzierte Inanspruchnahme des Liquiditätsverbundes berücksichtigt (max. Inanspruchnahme von 150 Mio. Euro).

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten der Technische Werke Dresden GmbH umfassen die Beteiligungserträge, die Erträge aus Gewinnabführung (ohne Steuerumlagen) sowie die Verlustübernahmen.

4. Liquiditätsplan

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Mittelfristzeitraum geprägt durch die schwankenden Jahresergebnisse, die geringer werdenden Rückstellungen sowie die Veränderungen bei den Forderungen insbesondere gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Planungszeitraum geringe Investitionen in Büroausstattung und Software sowie den Verkauf von Finanzanlagevermögen im Rahmen der Management-Challenge.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die planmäßige Tilgung der langfristigen Kredite. Darüber hinaus sind Einzahlungen aus Maßnahmen der Management-Challenge berücksichtigt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Haushaltsrelevanten Positionen berücksichtigen Kapitaleinlagen der Landeshauptstadt Dresden in die TWD infolge der Umsetzung von Maßnahmen der Management-Challenge. Diesen Kapitaleinlagen würden bei Umsetzung der Maßnahmen in gleicher Höhe zu erzielende Verkaufserlöse bei der Landeshauptstadt gegenüberstehen. Nach Beschlussfassung der Kompensationsmaßnahmen zur Stabilisierung der finanziellen Situation der TWD durch die erforderlichen Gremien ist eine entsprechende Abstimmung im Rahmen der Mittelfristplanung im Haushalt der Stadt Dresden vorzunehmen.

6. Personalübersicht

Durch die Zentralisierung weiterer Querschnittsfunktionen für den gesamten Konzern in der TWD GmbH, wie z. B. für die Themen Steuern oder Informationssicherheit, wird ein Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden auf 51 im Jahr 2025 erwartet. Hinzu kommen die 3 Geschäftsführer der TWD GmbH.

7. Investitionen

Die Technische Werke Dresden GmbH hat als Finanz- und Management-Holding nur unbedeutende Sachanlageinvestitionen.

8. Weitere Erläuterungen

entfällt

Dresden, 05.11.2024

Wirtschaftsplan 2025

TechnologieZentrumDresden GmbH

ENTWURF, Stand 25.10.2024

E TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	9.824	10.629	11.232	12.797	13.514	13.759
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	2.220	1.247	150	150	150	150
I.	Gesamtleistung	12.044	11.876	11.382	12.947	13.664	13.909
5.	Materialaufwand	7.234	6.092	6.836	7.640	8.093	8.334
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen	7.234	6.092	6.836	7.640	8.093	8.334
6.	Personalaufwand	1.331	1.249	1.249	1.450	1.450	1.450
	a) Löhne und Gehälter	1.089	1.041	1.041	1.210	1.210	1.210
	b) soziale Abgaben	242	208	208	240	240	240
	- davon für Altersversorgung	8	12	12	12	12	12
7.	Abschreibungen	922	1.084	1.560	1.986	1.961	1.952
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	922	1.084	1.560	1.986	1.961	1.952
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	540	302	295	272	277	282
II.	Zwischenergebnis	2.018	3.149	1.442	1.599	1.883	1.891
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	6				
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81	292	1.021	1.245	1.452	1.394
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-79	-286	-1.021	-1.245	-1.452	-1.394
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.938	2.863	421	354	431	497
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	577	498	250	200	250	300
VI.	Ergebnis nach Steuern	1.361	2.365	171	154	181	197
17.	Sonstige Steuern	98	105	105	105	105	105
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	1.263	2.260	66	49	76	92
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.263	2.260	66	49	76	92
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen	1.263					
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	2.260	66	49	76	92

E TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	1.263	2.260	66	49	76	92
	Gesamtaufwendungen	10.784	9.622	11.316	12.898	13.588	13.817
	Gesamterträge	12.046	11.882	11.382	12.947	13.664	13.909
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	10.629	11.232	12.797	13.514	13.759
	Mieterlöse		4.308	4.759	5.494	5.838	5.838
	Dienstleistungen und Mietnebenkosten		6.214	6.310	7.136	7.506	7.747
	Geschäftsbesorgung NanoZ		82	113	117	120	124
	sonstige betriebliche Erlöse		25	50	50	50	50
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	1.247	150	150	150	150
	Projekte		50	100	100	100	100
	sonstige Erträge		56	50	50	50	50
	Buchgewinn Riegel 2		1.141				
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	6.092	6.836	7.640	8.093	8.334
	Einkauf von Leistungen für Mieter		4.959	5.605	6.055	6.427	6.668
	Miete ext. Gebäude		753	731	1.084	1.166	1.166
	Instandhaltungen/Rep.		380	500	500	500	500
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	302	295	272	277	282
	Verwaltungsaufwendungen		41	45	50	50	55
	Beratung und Fremdleistung		30	60	70	70	70
	Werbe-, Bewirtungs- und Reisekosten		50	50	50	50	50
	Versicherungen und Beiträge		104	63	25	30	30
	Betriebs- und Reparaturaufwand		20	20	20	20	20
	Forderungsverluste und Wertberichtigungen		42	42	42	42	42
	sonstige Aufwendungen		15	15	15	15	15

L TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Vermietbare Fläche m²	35.638,000	40.803,000	56.734,300	63.947,470	63.947,470	63.947,470
2	Auslastung %	99,220	84,000	87,000	88,000	90,000	92,000
3	Anzahl Neugründungen	8,000	5,000	7,000	10,000	11,000	12,000

F TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.263	2.260	66	49	76	92
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	922	1.084	1.560	1.986	1.961	1.952
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	705		0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-273		0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.765		0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.124		0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	1.976	3.344	1.626	2.035	2.037	2.044
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		1.141				
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.979	-20.630	-13.320	-3.763	-100	-100
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-9.979	-19.489	-13.320	-3.763	-100	-100

F TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)					453	453
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	7.500	16.000	9.500	2.260		
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-1.008	-1.119	-1.320	-1.527	-1.578	-1.200
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter	1.419	907	3.665	1.596		
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	7.911	15.788	11.845	2.329	-1.125	-747
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-91	-357	151	601	812	1.197
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	856	765	408	559	1.160	1.972
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	765	408	559	1.160	1.972	3.169
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	765	408	559	1.160	1.972	3.169

H TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt					453	453
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	453	453
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	906	906
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	906	906

B TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	25.112	43.517	55.277	57.054	55.193	53.341
	Immaterielle Vermögensgegenstände	54	54	54	54	54	54
	Sachanlagevermögen	25.039	43.444	55.204	56.981	55.120	53.268
	Finanzanlagen	19	19	19	19	19	19
B.	Umlaufvermögen	3.117	2.760	2.911	3.512	4.324	5.521
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	2.352	2.352	2.352	2.352	2.352	2.352
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	288	288	288	288	288	288
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	2.064	2.064	2.064	2.064	2.064	2.064
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	765	408	559	1.160	1.972	3.169
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	129	129	129	129	129	129
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	28.358	46.406	58.317	60.695	59.646	58.991
	Treuhandvermögen						

B TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	11.106	13.365	13.432	13.481	13.557	13.649
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	280	280	280	280	280	280
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	1.044	1.044	1.044	1.044	1.044	1.044
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	8.519	9.782	12.041	12.108	12.157	12.233
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.263	2.260	66	49	76	92
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	1.419	2.326	5.991	7.587	8.040	8.493
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	1.419	2.326	5.991	7.587	8.040	8.493
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	1.126	1.126	1.126	1.126	1.126	1.126
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	340	340	340	340	340	340
	3. Sonstige Rückstellungen	786	786	786	786	786	786
E.	Verbindlichkeiten	13.258	28.139	36.319	37.052	35.474	34.274
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.867	25.748	33.928	34.661	33.083	31.883
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.080	2.080	2.080	2.080	2.080	2.080
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	311	311	311	311	311	311
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	289	289	289	289	289	289
G.	Passive latente Steuern	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160
	Summe Passiva	28.357	46.405	58.316	60.695	59.646	58.990
	Treuhandverbindlichkeiten						

P TechnologieZentrumDresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	18	19	19	22	22	22
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	21	19	18	22	22	22
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	17,50	17,34	17,50	20,50	20,50	20,50
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte						

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I TechnologieZentrumDresden GmbH										Wirtschaftsplan 2025			
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028									
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				Zuwendungen für Einzelprojekte				
					Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028	restl. Jahre	Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
										Gesamt	2025	Gesamt	2025
1.	Fortführung von Investprojekten												
	Mietbereichsanpassungen	600		200	100	100	100						
	Doppelriegel Gostritzer Straße mit Mieterausbau BIOZ 2	27.721	9.106	13.663	4.952								
	Bauzeitins Doppelriegel	20.200	3.659	6.278	7.000	3.263						6.714	3.192
	Bauzeitins BIOZ 2	473	130	343									
		500	9	146	345								
		0											
		0											
		0											
		0											
		0											
	Summe Fortführung	49.494	12.904	20.630	12.397	3.363	100	100	0	0	0	6.714	3.192
2.	Neue Investprojekte												
	Technischer Ausbau und Einrichtung Kraftwerk Mitte	873			473	400						873	473
	Modernisierung Kühltürme	450			450								
		0											
		0											
		0											
		0											
	Investitionen in GWG	0											
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0											
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0											
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0											
	Summe neue Investprojekte	1.323	0	0	923	400	0	0	0	0	0	873	473
	Summe gesamt	50.817	12.904	20.630	13.320	3.763	100	100	0	0	0	7.587	3.665
	Finanzierung durch:												
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0											
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	7.587	1.419	907	3.665	1.596							
	Kreditaufnahme	36.500	8.740	16.000	9.500	2.260							
	Eigenanteil	6.730	2.745	3.723	155	-93	100	100	0				

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

TechnologieZentrumDresden GmbH

ENTWURF, Stand 25.10.2024

1. Vorbericht

Die hier vorliegende Planung ist von der Gesellschafterversammlung am 9. Dezember 2024 zu beschließen.

Der Planrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Der Geschäftsbetrieb erfolgt unter den bestehenden Rahmenbedingungen mit den vier Standorten des Unternehmens.
- Die Bewirtschaftung des NanoelektronikZentrumDresden erfolgt auf dem Wege der Geschäftsbesorgung.
- Durch enge Kooperation mit der Technischen Universität Dresden und anderen Wissenschaftseinrichtungen der Region werden regelmäßig Gründungsprojekte detektiert, betreut und zur Gründung geführt. Diese Neugründungen belegen in Rotation freierwerdende Flächen. Dadurch wird eine hohe Auslastung der Standorte sichergestellt.
- Die Bedienung aller Kreditverbindlichkeiten erfolgt planmäßig. Es wird ein durchschnittlicher 3-Monats EURIBOR von 3,695 % angenommen. Für den Großteil der Darlehn wurden zusätzlich langfristige Zinsabsicherung vereinbart.
- Investitionen erfolgen für Mietbereichsanpassungen bei Neuvermietungen sowie zur Erhaltung der bestehenden Gebäude und Anlagen.
- Das 2021 begonnene Investitionsvorhaben Grundausbau und Mieterausbau Doppelriegel auf der Gostritzer Straße wird planmäßig abgeschlossen.
- Das im Jahr 2023 begonnene Investitionsvorhaben BioZ 2 an der Fiedlerstraße wird planmäßig fortgeführt.
- Dem Fördermittelbescheid für das Bauvorhaben BioZ 2 wurde stattgegeben. Die Planung geht vom Erhalt der maximalen Fördersumme in Höhe von 6.714 TEuro aus.
- Dem Wirtschaftsplan ist das Projekt „Kraftwerk Mitte“ (Startup-Zentrum, Inkubator)“, wirksam ab dem 2. Halbjahr 2025 unterstellt. Basis ist der Gesellschafterbeschluss unter TOP 8 „Mietvertrag Inkubator Kraftwerk Mitte 30“ in der 79. Gesellschafterversammlung. Hier wurde der Abschluss des Mietvertrages zum Kraftwerk Mitte 30 mit der SachsenEnergie sowie die Weiterentwicklung eines wirtschaftlich tragfähigem Betreiber- und Förderkonzept für das Inkubator-Projekt beschlossen.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Der Planrechnung liegt folgende Auslastungsprognose zugrunde:

Zentrum	2024		2025		2026		2027		2028	
	Ausl.	Miete	Ausl.	Miete	Ausl.	Miete	Ausl.	Miete	Ausl.	Miete
Süd	92%	1.547,00	90%	1.489,54	85%	1.358,64	84%	1.341,40	84%	1.341,40
Doppelriegel Süd	26%	35,40	50%	601,00	75%	883,08	80%	943,12	80%	943,12
Nord	90%	730,15	90%	760,38	90%	760,38	90%	760,38	90%	760,38
BIOZ	93%	1.175,54	92%	1.126,03	92%	1.126,03	92%	1.126,03	92%	1.126,03
BioZ 2					50%	369,39	75%	559,00	75%	559,00
Universelle	98%	820,37	90%	782,44	90%	856,80	90%	864,00	90%	864,00
KW Mitte					50%	139,75	65%	244,49	65%	244,49
	84%	4.308,46	86%	4.759,39	83%	5.494,06	86%	5.838,43	86%	5.838,43

Steigerungen der Mietpreise sind am Markt nur schwer durchsetzbar. Ab Ende 2024 sind Einnahmen aus dem Projekt Doppelriegel, ab 2026 aus dem Projekt BioZ 2 mitberücksichtigt. Die Angaben zur Auslastung der Schalterhalle Kraftwerk Mitte basieren auf ersten Sondierungsgespräche mit potentiellen Interessenten und stehen in Abhängigkeit der Weiterentwicklung und Implementierung des Betreiber- und Förderkonzeptes für das Startup-Zentrum/Inkubator Kraftwerk Mitte.

Die Erträge aus dem Weiterverkauf von Leistungen für Mieter bleiben auf dem hohen Preisniveau des Vorjahres. Die Höhe der Nebenkosten und Dienstleistungen im Umsatz und in den Kosten ergeben sich auch aus dem aktuellen Nutzungsverhalten der Mieter und sind daher schwer voraussehbar. Auch liegen zur Erstellung der Prognose keine Erfahrungswerte des Nutzungsverhaltens der zukünftigen Mieter der Neubauten Doppelriegel, BioZ 2 und Schalterhalle Kraftwerk Mitte vor. Hinsichtlich der Einkaufspreise bestehen zum Zeitpunkt der Planerstellung noch erhebliche Unsicherheiten.

In den Einnahmen sind geplante Erträge aus Projektarbeit in Höhe von 100 TEuro enthalten. Dabei handelt es sich um ein Technologietransfer-Projekt in Zusammenarbeit mit der TU Dresden. Die Förderung für das Projekt „InnoMedSaxony, Klinisches Ökosystem“ für den Life-Sciences-Bereich läuft zum Januar 2025 aus. Die Projekte unterstützen auch das Renommee des TechnologieZentrumDresden als regionale Leiteinrichtung für wissensbasierte Unternehmensgründungen und tragen erheblich zur Kundenakquise und Sichtbarkeit bei.

Die Gesamterträge sind in 2025 in Höhe von 11.382 TEuro geplant.

Für das Jahr 2025 sind Gesamtaufwendungen in Höhe von 11.316 TEuro geplant, die für die Gründerbetreuung, Aufgaben des Technologietransfers, Verwaltung und Bewirtschaftung der Gebäude verwendet werden. Ergänzend sind, bedingt durch die noch in Schweben befindlichen gesetzgebenden Rahmenbedingungen zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mit der dazugehörigen europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards – ESRS) bzw. indirekt durch die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR, Offenlegungsverordnung für Finanzdienstleister), ab dem Jahr 2025 30 TEuro Beratungsleistungen für den Aufbau, die Implementierung und Umsetzung der daraus erwachsenen Anforderungen berücksichtigt. Die Annahmen zu den Darlehenszinsen in Höhe von 1.021 TEuro sind dem Marktniveau angepasst.

Für das Jahr 2025 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 66 TEuro, welcher im Mittelfristzeitraum auf dem Niveau verbleibt. Grund der deutlichen Senkung des Jahresergebnisses ist die Unterstellung des Projektes „Startup-Zentrum/Inkubator Kraftwerk Mitte“ sowie die Zinslast der beiden Bauvorhaben.

3. Leistungsdaten

Es wird eine kontinuierliche Auslastung der vier Standorte erwartet. Die Auslastung der neu geschaffenen Bauvorhaben wird nach Fertigstellung mit anfänglich 50% prognostiziert und eine Steigerung im Laufe der Jahre auf 90 % erwartet. Das Gründungsgeschehen führt kontinuierlich zu den für die Auslastung notwendigen Neugründungen, wenn auch in 2023/2024 ein merklicher Rückgang zu erkennen war. Ab 2025 wurde der Umlageschlüssel zur Bestimmung der „vermietbaren Fläche“ auf DIN 277 geändert. Hieraus ergibt sich eine signifikante Erhöhung der Flächenangaben gegenüber der Vorjahresstatistik.

4. Liquiditätsplan

Die Liquidität ist stets sichergestellt. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen setzen sich zusammen aus Mietbereichsanpassungen (100 TEuro), Projekt Doppelriegel (4,95 Mio. Euro) und BIOZ 2 (7,0 Mio. Euro). „Anlagen im Bau“ sowie Bauzeitinsen in Höhe von 345 TEuro sind im Sachanlagevermögen in der Bilanz enthalten. Die Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Projektes Doppelriegel und BioZ 2 ist erfolgt. Als Investitionszuwendung Dritter werden Fördermittel aus dem Programm GRW Infra in Höhe von 6,71 Mio. Euro angesetzt, welche für das Projekt BIOZ 2 bewilligt sind und bereits zu Teilen in den Vorjahren ausgezahlt wurden.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die ab 2027 unterstellten Zuschüsse stehen einerseits in Abhängigkeit der Weiterentwicklung des Inkubator-Projektes Kraftwerk Mitte und der Erarbeitung und Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen Betreiber- und Förderkonzept gemeinsam mit allen Partnern und Gesellschaftern und andererseits unter haushalterischem Vorbehalt.

6. Personalübersicht

In der Personalplanung ist nach Fertigstellung des Bauvorhabens BioZ 2 ein weiterer Haustechniker eingeplant. Vorbehaltlich der Weiterentwicklung des Betreiber- und Förderkonzeptes für die Schalterhalle Kraftwerk Mitte ist zusätzlich ein Standortleiter sowie ein Community Manager zur Bewirtschaftung des Maker Space eingeplant. Die Personalplanung für das Kraftwerk Mitte ist nur über den Zufluss von Fördermitteln umsetzbar.

7. Investitionen

Für das Jahr 2025 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 100 TEuro für Mietbereichsanpassungen und Ersatzinvestitionen für den Erhalt der Immobilien geplant. Diese werden aus den erzielten Überschüssen finanziert. Ebenfalls ist die Modernisierung der Kühltürme am Zentrum BioZ 1 in Höhe von 450 TEuro eingeplant. Weitere 473 TEuro sind für Investitionen in die Schaltanlage Kraftwerk Mitte geplant. Die Kosten beziehen sich auf den Ausbau und die Einrichtung des Gebäudes und sollen über Zuwendungen Dritter finanziert werden. Das Projekt Doppelriegel wird mit geplanten Gesamtkosten von 27,7 Mio. Euro und einer Jahresscheibe von 4,95 Mio. Euro abgeschlossen. Das Projekt BioZ 2 ist mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 20,2 Mio. Euro und einer Jahreskostenscheibe von 7,0 Mio. Euro plus Bauzeitins von 345 TEuro berücksichtigt.

8. Weitere Erläuterungen

Die Mieter werden zu Einsparungen an Energie angehalten, in den öffentlichen Bereichen erfolgt eine Reduzierung der Beheizung und schrittweise Umstellung auf LED-Leuchtmittel. Im Rahmen der Bauprojekte werden zwei PV-Anlagen errichtet. Der Doppelriegel wird zusätzlich nach KfW-Energiestandard 55 mit BHKW und Wärmepumpen realisiert. Im BIOZ 1 wird bereits seit Inbetriebnahme ein effizientes BHKW zur Erzeugung von Elektro-, Heiz- und Kälteenergie betrieben. In der Mittelfristplanung wurde die Förderung für das Projekt Inkubator Kraftwerk Mitte in Höhe von bis zu 453 TEuro pro Jahr ab dem Jahr 2027 aufgenommen, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Landeshauptstadt Dresden. Eine Förderung des Inkubators für das Jahr 2026 ist aktuell nicht sichergestellt. Mit Fortsetzung der Konzeptentwicklung, unter Einbindung potentieller Partner, soll im Laufe des Jahres 2025 ein tragfähiges Betreibermodell für das Kraftwerk Mitte stehen sowie notwendige Förderressourcen benannt und mit potentiellen Partnern/Fördermittel- bzw. Zuschussgebern untersetzt sein.

Dresden, 25. Oktober 2024

Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

ENTWURF, Stand 07.10.2024

E Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	1.113	1.112	1.101	1.196	1.236	1.236
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-6	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsvermindierungen	6					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	3.173	3.114	2.638	2.605	2.603	2.584
I.	Gesamtleistung	4.280	4.226	3.739	3.801	3.839	3.820
5.	Materialaufwand	912	955	954	990	1.022	1.045
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	103	270	235	250	260	260
	U b) bezogene Leistungen	809	685	719	740	762	785
6.	Personalaufwand	1.751	1.912	2.163	2.228	2.295	2.364
	a) Löhne und Gehälter	1.401	1.514	1.732	1.784	1.838	1.892
	b) soziale Abgaben	350	398	431	444	457	472
	- davon für Altersversorgung	51	52	55	57	58	59
7.	Abschreibungen	503	454	442	471	440	478
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	503	451	432	461	430	468
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's		3	10	10	10	10
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	949	1.105	994	1.020	1.015	1.048
II.	Zwischenergebnis	165	-200	-814	-908	-933	-1.115
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	10	10	10	10	10
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	10	10	10	10	10
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	165	-190	-804	-898	-923	-1.105
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1					
VI.	Ergebnis nach Steuern	165	-190	-804	-898	-923	-1.105
17.	Sonstige Steuern	1					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	164	-190	-804	-898	-923	-1.105
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	164	-190	-804	-898	-923	-1.105
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen	164					
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	-190	-804	-898	-923	-1.105

E		Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden			828	893	960	1.028
	Gesamtaufwendungen	4.116	4.426	4.553	4.709	4.772	4.935
	Gesamterträge	4.280	4.236	3.749	3.811	3.849	3.830
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	1.113	1.112	1.101	1.196	1.236	1.236
	Eintritt	967	1.000	1.000	1.100	1.100	1.100
	Publikationen	4	3	3	3	3	3
	Erlöse Bibio/Archiv	1	1	1	1	1	1
	Erlöse Sonderveranstaltungen	3	5	5	5	5	5
	Erlöse wirt. GB	49	35	30	25	60	60
	Sondernutzung	83	65	60	60	65	65
	Vermietung	6	3	2	2	2	2
4.	sonstige betriebliche Erträge	3.173	3.114	2.638	2.605	2.603	2.584
	Zuwendung LH Dresden	2.891	2.930	2.500	2.500	2.500	2.500
	Zuwendung LH Dresden Instandsetzung/Instandhaltung Johanneum	0	0				
	sonst. Zuwendungen/Zuschüsse	25	29	17			
	Spenden	57	0	10	0	10	0
	periodenfremde Erträge	8	18	5	5	5	5
	sonst. Erträge	26	27	10	10	10	10
	Erträge aus Auflösung Rückstellungen und SoPo	166	110	96	90	78	69
5a.	Aufwendung für RHB	0	270	235	250	260	260
	Aufwendungen stA/ Museumsbetrieb		75	60	65	65	65
	Aufwendungen SoA/ SoV		180	160	170	170	170
	Waren und Skonti		15	15	15	25	25
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	685	719	740	762	785
	Fremdleistung Wachschatz		680	714	735	757	780
	sonstige Fremdleistungen		5	5	5	5	5
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.105	994	1.020	1.015	1.048
	Mieten/ Betriebskosten		338	229	230	230	230
	Instandsetzung/Instandhaltung Johanneum (gemäß Instandhaltungsplan)		101	38	52	43	67
	Betriebsbedarf, Bau, Instandhaltung		69	113	115	115	120
	Reinigung		120	120	123	123	125
	IT-Bedarf		5	5	5	5	5
	Werbung, Repräsentation, Aufsichtsrat		133	120	120	120	120
	Abgaben/ Versicherungen/ Beiträge		133	130	130	132	132
	KfZ- Reise- und Transportkosten		48	40	45	45	45
	IT-Dienstleistung, Kommunikation, Bürobedarf, Fortbildung		97	149	150	150	152
	Beratungskosten		50	40	40	40	40
	Abschlusskosten		11	10	10	12	12
	Zuführungen SoPo		0	0	0	0	0

L Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
1	Anzahl Besucher	170.918,000	187.000,000	175.000,000	190.000,000	190.000,000	190.000,000
2	Anzahl museumspädagogische Veranstaltungen	742,000	650,000	620,000	625,000	630,000	630,000

F Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan						2025
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028		
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	164	-190	-804	-898	-923	-1.105	
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	503	454	442	471	440	478	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-25	-48	0	0	0	0	
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-100	-110	-96	-90	-78	-69	
	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder							
-/+	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17	26	2	2	0	0	
	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder							
+/-	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57	-6	-2	0	0	0	
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	-10	-10	-10	-10	-10	
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder							
	außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder							
	außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	503	116	-468	-525	-571	-706	
II.	Investitionstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-311	-373	-680	-745	-1.818	-2.090	
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder							
	außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder							
	außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-311	-373	-680	-745	-1.818	-2.090	

F Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan						2025
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028		
III.	Finanzierungstätigkeit							
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen							
+	Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)			828	893	960	1.028	
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	200	550	
+	Zuweisungen Dritter			0		1.100	1.000	
+	Investitionszuwendungen Dritter							
-	Rückzahlungen von Zuweisungen							
-	Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	0	10	10	10	10	10	
-	Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
-	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter							
+/-	Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	10	838	903	2.270	2.588	
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	192	-247	-310	-367	-119	-208	
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	1.271	1.463	1.216	906	540	421	
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.463	1.216	906	540	421	214	
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]							
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	1.463	1.216	906	540	421	214	

H Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt	2.891	2.930	2.500	2.500	2.500	2.500
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt		0				
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		29				
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	200	550
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	828	893	960	1.028
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	2.891	2.959	3.328	3.393	3.660	4.078
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	2.891	2.959	3.328	3.393	3.660	4.078

B Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	47.918	47.837	48.075	48.349	49.727	51.339
	Immaterielle Vermögensgegenstände	59					
	Sachanlagevermögen	47.859	47.837	48.075	48.349	49.727	51.339
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	1.545	1.277	967	601	482	275
	Vorräte	31	31	31	31	31	31
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	51	30	30	30	30	30
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	20	20	20	20	20
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	27	10	10	10	10	10
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.463	1.216	906	540	421	214
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	18	12	10	8	8	8
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	49.481	49.126	49.052	48.958	50.217	51.622
	Treuhandvermögen						

B Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026 2027 2028		
A.	Passiva						
	Eigenkapital	3.533	3.343	3.367	3.363	3.400	3.324
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen			638	727	790	895
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	3.508	3.508	3.508	3.508	3.508	3.508
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen	3.508	3.508	3.508	3.508	3.508	3.508
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-190	-804	-898	-923	-1.105
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	45.645	45.535	45.439	45.349	46.571	48.052
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	45.645	45.535	45.439	45.349	46.571	48.052
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	168	120	120	120	120	120
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	0					
	3. Sonstige Rückstellungen	168	120	120	120	120	120
E.	Verbindlichkeiten	126	126	126	126	126	126
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120	120	120	120	120	120
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	6	6	6	6	6	6
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	8	2	0	0	0	0
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	49.481	49.126	49.052	48.958	50.217	51.622
	Treuhandverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0

P Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan					2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	32	30	30	30	30	30
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	30	30	30	30	30	30
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	25,97	26,31	26,89	27,14	26,89	26,89
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Abteilungsleiter	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
3	Sachbearbeiter	13,53	14,07	14,90	15,15	14,90	14,90
4	sonstige Mitarbeiter	7,44	7,24	6,99	6,99	6,99	6,99
5							
6							
7							
8							
	Summe	25,97	26,31	26,89	27,14	26,89	26,89
	darunter Teilzeitstellen	7,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2025/2026 | Landeshauptstadt Dresden

I Verkehrsmuseum Dresden gGmbH										Wirtschaftsplan 2025				
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				Zuwendungen für Einzelprojekte					
					Planjahr 2025	Folgejahre 2026, 2027, 2028			restl. Jahre	Stadt Dresden Plan 2025		Dritte Plan 2025		
1.	Fortführung von Investprojekten													
	Investitionen in ständige Ausstellungen	145	55	15	15	20	20	20						
	Erweiterung des musealen Sammlungsbestandes	205	40	15	5	5	130	10				100		
	Investitionen in sonstiges Sachanlagevermögen	384	84	100	60	40	50	50						
	Sanierung Depot Z	10	0	0	10	0	0	0						
	Außenwerbung Johanneum	11	1	10	0	0	0	0						
	Lokhalle Depot Z	2.000	2	0	0	0	998	1.000				2.000		
	Foyer Johanneum - Umgestaltung	800	0	20	300	480	0	0						
	Neugestaltung ständige Ausstellung Luftfahrt	600	0	0	0	0	100	500						
	Lokleitung Depot Z - Ankauf/Sanierung	1.590	90	0	30	90	310	500	570	750				
	Mechanik-Labor/Verk.-garten Luft-Schiffs-Labor	744	34	160	250	100	200	0						
	Photovoltaikanlage	12	2	10										
	Erbbauvertragsvertrag - Anschaffungsnebenkosten	57	17	40										
		0												
		0												
		0												
	Summe Fortführung	6.558	325	370	670	735	1.808	2.080	570	750	0	2.100	0	
2.	Neue Investprojekte													
		0												
		0												
		0												
		0												
	Investitionen in GWG	46	3	3	10	10	10	10						
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0												
	Summe neue Investprojekte	46	3	3	10	10	10	10	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	6.604	328	373	680	745	1.818	2.090	570	750	0	2.100	0	
	Finanzierung durch:													
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	750					200	550						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	2.100					1.100	1.000						
	Kreditaufnahme	0												
	Eigenanteil	3.754	328	373	680	745	518	540	570					

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2025

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

ENTWURF, Stand 07.10.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH (VMD) wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH ist entsprechend des Überleitungsvertrages mit dem Freistaat Sachsen verpflichtet, das Verkehrsmuseum Dresden in eigener Trägerschaft als der Öffentlichkeit zugängliche museale Einrichtung in Dresden zu führen und die Sammlungsbestände nach den Ethischen Richtlinien für Museen des Internationalen Museumsrates (ICOM) zu erhalten. Das Verkehrsmuseum Dresden informiert über die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben erhält die VMD gemäß Hauptstadtkulturvertrag vom 30.03.2004 und entsprechend Zuwendungsvertrag vom 15.01.2016 von der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der institutionellen Förderung einen jährlichen Festbetrag in Höhe von 2.500 TEuro. Bedingt durch an das TVöD-Niveau anzuleichende Mitarbeitergehälter und sonstige Kostensteigerungen (Materialaufwand, Fremdleistungen) lag die Zuwendung zum Verlustausgleich in 2024 bei 2.926 TEuro. Im Wirtschaftsplan 2025 sind Personalkostensteigerungen aufgrund weiterer Tarifierhöhungen im TVöD unterstellt. So soll im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2025/2026 gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden eine adäquate Anpassung der Zuwendung, auch in Hinblick einer wirtschaftlichen Grundlage und der Bindung von Fachkräften, erreicht werden.

Darüber hinaus ist die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH gemäß Zuwendungsvertrag verpflichtet, eigene Mittel zu erwirtschaften. Dies wird hauptsächlich durch die Einnahme von Eintrittsgeldern, den Verkauf von Publikationen und Souvenirartikeln sowie durch Einnahmen aus Sonderöffnungen des Museums verwirklicht. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern stellen den wesentlichen Anteil der Umsatzerlöse dar. Diese sind jedoch neben der Besucheranzahl auch sehr stark von der Besucherstruktur abhängig. Die Planung erfolgt auf Basis der Erfahrungen der Vorjahre.

Das Museum nutzte seit der Übernahme der Trägerschaft des Verkehrsmuseums Dresden als gGmbH durch die Landeshauptstadt Dresden 2006 bis 2023 das im Eigentum des Freistaates Sachsen stehende Johanneum als Mieter. Mit Unterzeichnung eines Erbbaurechtsvertrages zwischen dem Freistaat Sachsen, der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH und der Landeshauptstadt Dresden am 17.01.2024 ist die Zukunft des Verkehrsmuseums im Johanneum gesichert. In dem Vertrag ist der Schuldbeitritt der Landeshauptstadt Dresden als gewährvertragsähnliche Verpflichtung gemäß § 83 Abs. 2 und 3 Sächsische Gemeindeordnung geregelt. Der Stadtrat Dresden hat dieser Lösung am 07.09.2023 (SR/054/2023) und der Landtag des Freistaates Sachsen am 08.11.2023 zugestimmt.

Die kontinuierlichen Preissteigerungen sowie die allgemeine Inflationsentwicklung sind für die Gesellschaft weiterhin sehr problematisch. Jährlich steigen die notwendigen Ausgaben z. B. für den allgemeinen Museumsbetrieb (Reinigung, Wachsenschutz), für Erneuerungen in den Dauerausstellungen, für die Erhaltung und Erweiterung des Sammlungsbestandes und die Präsentation neuer Sonderausstellungen. Daneben stellen die Risiken der Klimaschwankungen große Herausforderungen an den Betrieb des Verkehrsmuseums. Es wird zunehmend schwieriger, die klimatischen Anforderungen an das Museum als Stätte zur

(Auf-)Bewahrung von Kulturgut zu gewährleisten sowie für die Besucher annehmbare Bedingungen zu sichern. Kurzfristige Lösungen, wie Befeuchter und Klimageräte, erhöhen die Betriebskosten entsprechend. Sämtliche Kostensteigerungen wurden bisher durch die Gesellschaft selbständig erwirtschaftet bzw. abgedeckt. Seit dem Jahr 2006 erfolgte diesbezüglich keine Erhöhung der Sachmittelzuwendungen.

2. Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen:

Von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft sind die jährlichen Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden.

Ergänzend zu den bisherigen Zuwendungen erhält die Gesellschaft zur Sicherung des Werterhalts des Johanneums im Zusammenhang mit dem Erbbaurechtsvertrag ab dem Jahr 2025 jährlich eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 80 TEuro von der Landeshauptstadt Dresden. Nach 10 Jahren erfolgt eine Abrechnung und Evaluation des Zuwendungsbedarfes und eine entsprechende Senkung beziehungsweise Erhöhung der jährlichen Zuwendung bis längstens zum Ende der Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages.

Der Ausweis der Zuwendungen im Rahmen des Hauptstadtkulturvertrages in Höhe von 2.500 TEuro erfolgt weiterhin über die Gewinn- und Verlustrechnung. Bedingt durch eine verwaltungsinterne Anpassung bei der LHD bzgl. der Verfahrensweise werden anders als bisher ab 2025 die darüberhinausgehenden Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden unter der Position „Verlustausgleich durch Gesellschafter“ ausgewiesen.

Eine weitere wesentliche Einnahmequelle der Gesellschaft sind die Einnahmen aus Eintrittserlösen. Bei der vorliegenden Wirtschaftsplanung wird davon ausgegangen, dass mit Eröffnung des „Mechaniklabors“ ab dem Jahr 2026 die Besucherzahlen steigen werden, hier insbesondere bei Schulklassen. Hierbei ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass die Erlöse sehr stark von der Besucherstruktur abhängig sind. So macht es einen erheblichen Unterschied, ob ermäßigte Schüler oder vollzahlende Touristen das Museum besuchen. Durch Erhöhung der Besucherzahlen steigen somit nicht zwangsläufig die Erlöse in adäquater Höhe, zumindest unter Beibehaltung der aktuellen Eintrittspreisgestaltung.

Weitere Einnahmen werden durch Souvenirverkauf und Sondernutzung/Eventvermietung erzielt. Auf Grund der geplanten Umbaumaßnahmen im Foyer ab dem Herbst 2025 wurden die Erlöse vorsichtig geplant.

Ausgaben:

Ein wesentlicher Kostenfaktor der Gesellschaft sind die Personalkosten. Insbesondere um die Angleichung an die Gehälter der städtischen Mitarbeiter gemäß aktuellem TVöD schrittweise zu erreichen, erhöhte sich im Haushaltsjahr 2024 der dem Verkehrsmuseum von der Landeshauptstadt Dresden gewährte Zuschuss

auf insgesamt 2.926 TEuro. Für den Wirtschaftsplan 2025 begründet sich der deutliche Anstieg der Personalkosten aus der planerisch umgesetzten tariflichen Anpassung der Gehälter, welche eine signifikante Erhöhung des Zuschusses durch die Landeshauptstadt Dresden erfordert und in dessen Abhängigkeit steht.

Mit Abschluss des Erbbaurechtsvertrages zum 01.01.2024 muss die Gesellschaft zukünftig die Immobilie Johanneum selbst versichern, so dass ab dem Jahr 2024 entsprechend deutlich höhere Versicherungskosten geplant werden müssen. Auf Grund des Erbbaurechtsvertrages entfällt zukünftig die Miete für das Johanneum, allerdings sind in annähernd gleicher Höhe andere Kosten von der Gesellschaft zu tragen, wie z. B. Erbbauzins, Gebäudeverwaltung und Unterhalt der technischen Anlagen. Der Ausweis der Kosten verschiebt sich hierbei teilweise von der Position Mieten/Betriebskosten auf die Position Betriebsbedarf/Bau/Instandhaltung. Außerdem werden Ausgaben für die Instandsetzung und Instandhaltung des Johanneums zur Sicherung des Werterhalts eingeplant, die über die Jahre mit den dafür zugewiesenen zweckgebundenen Zuwendungen korrespondieren.

Im Bereich IT-Dienstleistung/Kommunikation steigen die Kosten auf Grund des Umstiegs auf cloudbasierte Lösungen sowie durch eine externe IT-Betreuung. Insbesondere die externe IT-Betreuung ist erforderlich, um den immer weiter steigenden Anforderungen an eine sichere IT-Infrastruktur gerecht zu werden.

Die Ausgaben für Fremdleistungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für Bewachungs- und Aufsichtsdienste. Auch hier sind auf Grund von Tarifsteigerungen weitere erhebliche Kostensteigerungen einzuplanen.

3. Leistungsdaten

Anzahl Besucher: Die Besucherzahlen der Vorjahre, insbesondere die Jahre 2020 bis 2022 waren auf Grund der Corona-Pandemie großen Schwankungen unterworfen. Mittlerweile bewegen sich die Besucherzahlen wieder auf „Vor-Corona-Niveau“. Die Planung der Besucherzahlen erfolgte auf Grund von Erfahrungswerten. Mit Eröffnung eines Teiles der Experimentierstrecke, dem „Mechaniklabor“ im Herbst 2025 wird davon ausgegangen, dass sich insbesondere der Besuch von Schulklassen noch weiter erhöhen wird.

Bei der Besucherzahl werden neben dem regulären Museumsbesucher auch die Besucher erfasst, die im Rahmen von Sonderveranstaltungen das Museum und dessen Depots besuchen. So ist für das Jahr 2024 auch zu erklären, dass trotz erwarteter höherer Besucherzahlen die Eintrittserlöse nicht entsprechend steigen. Insbesondere die Aktionen „Gläser-Treffen“ im Mai und die gut besuchten Veranstaltungen „Depotfest“ und „Museumsnacht“ waren Besuchermagnete, für die jedoch nicht der reguläre Eintritt vereinnahmt werden kann.

Anzahl museumspädagogischer Veranstaltungen: Die museumspädagogischen Veranstaltungen betreffen hauptsächlich angebotene Führungen für alle Besuchergruppen, Workshops und Ferienveranstaltungen für Schulklassen sowie für die jüngsten Besucher des Museums die Möglichkeit, den „Bobby-Car-

Führerschein“ zu erwerben. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist weiterhin gut. Allerdings wird bei der vorliegenden Planung nicht vom Rekordwert im Jahr 2023 ausgegangen.

Zuwendungsquote: Diese Kennzahl stellt das prozentuale Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden dar. Eine Analyse dieser Kennziffer für die vergangenen Jahre sowie die Berechnung anhand der Planzahlen für die Folgejahre ergibt folgende Entwicklung:

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
97,3 %	89,3 %	88,6 %	91,4 %	85,4 %	80,5 %	75,1 %	75,8 %	73,4 %	76,9 %	70,9 %	69,1 %	81,3 %	79,5 %	72,1 %	70,2 %	66,2 %	73,0 %

Es ist erkennbar, dass der Deckungsgrad der Gesamtaufwendungen durch die Zuwendung zwar schwankt (Coronasituation 2020/2021), sich in der Tendenz aber kontinuierlich verringert hat, da der allgemeinen Preisentwicklung keine adäquate Zuwendungserhöhung gegenübersteht. Zu beachten ist hierbei, dass nur die laufenden Kosten des Museums (ohne Investitionen) in die Berechnung eingehen. Die Schwankung der Zuwendungsquote in den Jahren 2024 und 2025 ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft bereits in 2024 notwendige Aufwendungen für die Instandhaltung Johanneum hatte, diese in 2025 deutlich geringer ausfallen und die dafür zweckgebundene jährliche Zuwendung in Höhe von 80 TEuro erst ab 2025 zufließt.

4. Liquiditätsplan

Im Liquiditätsplan ist der Mittelzu- und -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit dargestellt. Die Einzahlungen sind im Wesentlichen durch die monatlichen Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden und die Einnahmen aus Eintrittsgeldern geprägt. Die monatlichen Ausgaben setzen sich hauptsächlich aus den Ausgaben für Personal, Mieten, Bewachung und Reinigung zusammen.

Im Jahr 2023 erfolgte der Ankauf eines Gebäudes (sog. „Lokleitung“) auf dem Gelände des Depots Zwickauer Straße. Die Sanierung soll ab dem Jahr 2026 erfolgen. Um die Maßnahme zügig umzusetzen und Kostensteigerungen auf Grund langer Bauzeiten zu vermeiden, sind für die Jahre 2027 und 2028 hierfür notwendige Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 750 TEuro unterstellt. Diese stehen unter Vorbehalt der Haushaltslage und der Haushaltsplanung für 2027/2028 der Landeshauptstadt Dresden.

Der Neubau einer Lokhalle im Depot Zwickauer Straße sowie der Erwerb eines Melkus-Rennwagens als bedeutende Ergänzung für den Museumsbestand sind nur mit Hilfe von Drittmitteln realisierbar.

Entsprechend der Planung ist die Liquidität gesichert.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Das VMD erhält im Rahmen des Zuwendungsvertrages vom 15.01.2016 unbefristet eine institutionelle Förderung in Höhe von 2.500 TEuro pro Jahr. Darüber hinaus erhält das VMD weitere Zuwendungsmittel, um die Anpassung der Lohn- und Gehaltsstruktur der VMD-Mitarbeiter an das Niveau der Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden und sonstige Kostensteigerungen (Materialaufwand, Fremdleistungen) finanzieren zu können sowie ab 2025 beginnend die zweckgebundene Zuwendung zur Sicherung des Werterhalts des Johanneums im Zusammenhang mit dem Erbbaurechtsvertrag. Der im Wirtschaftsplan eingeplante Aufwuchs der jährlichen Zuwendung für die Jahre 2025 ff. steht noch unter haushalterischem Vorbehalt.

Für die Jahre 2027/2028 ist die Sanierung des Gebäudes „Lokleitung“ mit Hilfe von Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von insgesamt 750 TEuro eingeplant.

6. Personalübersicht

Es sind keine wesentlichen Änderungen im Personalbestand geplant.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Seit 2024 ist die Erweiterung bzw. Modernisierung der Experimentierstrecke in den ständigen Ausstellungen geplant, um insbesondere für Kinder und Jugendliche viele interaktive Stationen im MINT-Bereich (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik) anzubieten. Im Herbst 2025 soll das neue „Mechaniklabor“ eröffnet werden. Damit steigert das Verkehrsmuseum Dresden seine Vielfalt im Bereich Technikbildung und somit auch die Attraktivität im Schul-, Nachmittags- und Ferienangebot und erschließt neue Zielgruppen.

Im Rahmen der Neugestaltung des Foyers im Johanneum in 2025/2026 wird eine attraktive Eingangsgestaltung im Sinne „der erste Eindruck zählt“ angestrebt. In diesem Zusammenhang soll auch die Präsentation der Shopprodukte verbessert werden, was zu einer Steigerung der Shop-Erlöse führen soll.

Erst nach Erstellung des finalen Sanierungs- und Nutzungskonzeptes wird das im Jahr 2023 angekaufte Gebäude „Lokleitung“ saniert. Bis dahin werden lediglich nutzungsunabhängige Maßnahmen durchgeführt. Um die Sanierung zügig durchzuführen, sind Zuwendungen von der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 750 TEuro notwendig und entsprechend der Planung, unter haushalterischem Vorbehalt, unterstellt.

Um eine wesentliche Sammlungslücke im Exponatbestand des Verkehrsmuseum Dresden zu schließen, ist in den nächsten Jahren der Ankauf eines Melkus-Rennwagens geplant. Dieser kann jedoch nur mit Hilfe von Drittmitteln realisiert werden.

Ab 2027 ist der Neubau einer Lokhalle im Depot Zwickauer Straße geplant. Mittelfristig muss davon ausgegangen werden, dass zahlreiche Großexponate der Schienensammlung (Loks und Waggons), die derzeit an verschiedenen Orten des Landes von diversen Eisenbahn-Vereinen ehrenamtlich betreut und gepflegt werden, an den Standort Dresden zurückkommen, da sich viele dieser Vereine in näherer Zukunft insbesondere altersbedingt auflösen werden. Eine adäquate fachgerechte Unterbringung dieser Fahrzeuge ist aktuell nicht möglich. Der Bau dieser Halle wird nur mit Drittmitteln durchführbar sein.

Darüber hinaus werden in den älteren ständigen Ausstellungen, insbesondere zu den Themen Luftfahrt und Straßenverkehr mittelfristig Erneuerungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen notwendig – die Neugestaltung der Luftfahrtausstellung erfolgte beispielsweise 2012 – vor 12 Jahren. Um nicht in einen Investitionsstau zu geraten, sind entsprechende Modernisierungs- und Gestaltungsmaßnahmen erforderlich.

8. Instandhaltungsplan

Zur Sicherung des Werterhalts des Johanneums ist die VMD mit Unterzeichnung des Erbbaurechtsvertrages zur Instandsetzung und Instandhaltung verpflichtet. Die Maßnahmenkomplexe sind im Instandhaltungsplan aufgeführt. Hierfür erhält die Gesellschaft ab dem Jahr 2025 jährlich eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 80 TEuro von der Landeshauptstadt Dresden.

9. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 07.10.2024

Geschäftsführung

Wirtschaftsplan 2025

WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

ENTWURF, Stand 08.07.2024

E		WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	5.303	10.600	21.051	22.091	22.964	23.601
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	507	8.622	442	212	201	203
	a) Bestandserhöhungen	507	8.622	442	212	201	203
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	3					
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	572	522	625	774	994	1.238
I.	Gesamtleistung	6.386	19.744	22.118	23.077	24.159	25.042
5.	Materialaufwand	2.682	11.988	12.648	12.894	17.358	17.333
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		11.959	12.619	12.865	17.329	17.304
	U b) bezogene Leistungen	2.682	29	29	29	29	29
6.	Personalaufwand	1.416	2.060	2.199	2.265	2.333	2.403
	a) Löhne und Gehälter	1.158	1.685	1.788	1.841	1.897	1.954
	b) soziale Abgaben	258	375	411	424	436	449
	- davon für Altersversorgung	8					
7.	Abschreibungen	3.304	4.581	5.198	5.669	6.154	6.473
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	3.304	4.581	5.198	5.669	6.154	6.473
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.539	1.202	1.139	1.103	1.116	1.131
II.	Zwischenergebnis	-2.555	-87	934	1.146	-2.802	-2.298
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	873	2.401	3.113	3.234	3.382	3.548
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-865	-2.401	-3.113	-3.234	-3.382	-3.548
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.421	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2					
VI.	Ergebnis nach Steuern	-3.422	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
17.	Sonstige Steuern	1					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-3.423	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.423	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr						
22.	Entnahme aus Rücklagen						
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-3.423	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846

E		WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-3.423	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
	Gesamtaufwendungen	9.817	22.232	24.297	25.165	30.343	30.888
	Gesamterträge	6.394	19.744	22.118	23.077	24.159	25.042

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	0	10.600	21.051	22.091	22.964	23.601
	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung		10.600	21.051	22.091	22.964	23.601
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	522	625	774	994	1.238
	Auflösung Sonderposten Auflösung Rückstellung		522	625	774	994	1.238
5a.	Aufwendung für RHB	0	11.959	12.619	12.865	17.329	17.304
	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung Aufwand für Ankauf von Grundstücken		11.959	12.619	12.865	17.329	17.304
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	29	29	29	29	29
	Fremdleistungen Geschäftsbesorgung STESAD		29	29	29	29	29
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.202	1.139	1.103	1.116	1.131
	sächliche Verwaltungskosten		1.150	1.086	1.049	1.062	1.076
	übrige Aufwendungen		52	53	54	54	55

L WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG				Wirtschaftsplan 2025			
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
1	Vermietbare Fläche in m ²	71.180,000	41.613,000	143.403,000	146.933,000	146.933,000	146.933,000
2	Anzahl der Wohn- und Gewerbeeinheiten	1.029,000	2.288,000	2.317,000	2.371,000	2.371,000	2.371,000

F		WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	Wirtschaftsplan				2025
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-3.423	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.304	4.581	5.198	5.669	6.154	6.473
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-583	349	8	-27	8	8
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen						
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-419	-522	-625	-774	-994	-1.238
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-588	-9.187	-475	-229	-218	-221
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	824	8.996	493	265	255	258
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-885	1.729	2.420	2.816	-979	-566
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.852	-95.803	-19.639	-24.819	-18.205	-17.230
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-10.852	-95.803	-19.639	-24.819	-18.205	-17.230

F WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	5.879	31.389	3.000	4.100	3.400	1.900
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	4.172	63.443	5.578	7.899	7.290	7.979
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-2.773	-2.940	-3.251	-3.215	-3.267	-3.514
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter	3.984	3.882	11.380	13.151	12.500	10.963
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	11.262	95.774	16.707	21.935	19.923	17.328
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-476	1.700	-512	-68	739	-468
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	2.622	2.146	3.846	3.334	3.266	4.005
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.146	3.846	3.334	3.266	4.005	3.537
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	2.146	3.846	3.334	3.266	4.005	3.537

H WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	5.879	31.389	3.000	4.100	3.400	1.900
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	5.879	31.389	3.000	4.100	3.400	1.900
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	5.879	31.389	3.000	4.100	3.400	1.900

B WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
Aktiva							
A.	Anlagevermögen	190.084	281.757	296.197	315.347	327.398	338.154
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1	12	13	14	15	15
	Sachanlagevermögen	190.083	281.745	296.184	315.333	327.383	338.139
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	4.335	14.942	14.738	14.900	15.858	15.610
	Vorräte	1.910	10.532	10.974	11.187	11.388	11.591
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	279	564	580	597	615	632
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265	544	560	577	595	612
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	13	20	20	20	20	20
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.146	3.846	3.184	3.116	3.855	3.387
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	4	4	4
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	194.423	296.703	310.939	330.251	343.260	353.768
	Treuhandvermögen						

B WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	105.338	134.630	135.301	137.313	134.529	130.583
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	10	10	10	10	10	10
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	117.824	149.604	152.454	156.554	159.954	161.854
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	-9.073	-12.496	-14.984	-17.163	-19.251	-25.435
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.423	-2.488	-2.179	-2.088	-6.184	-5.846
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	22.586	25.948	36.702	49.081	60.588	70.312
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln		25.948	36.702	49.081	60.588	70.312
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	22.586					
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	366	715	723	696	704	712
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen						
	3. Sonstige Rückstellungen	366	715	723	696	704	712
E.	Verbindlichkeiten	65.925	135.410	138.213	143.161	147.439	152.161
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.483	122.987	125.299	129.982	134.005	138.469
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.075	10.532	10.974	11.187	11.388	11.591
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.355	1.691	1.740	1.792	1.846	1.901
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	13	200	200	200	200	200
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	207					
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	194.423	296.703	310.939	330.251	343.260	353.768
	Treuhandverbindlichkeiten						

P		WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG			Wirtschaftsplan		2025	
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028						
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028		
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse							
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)							
	Personen zum Ende des Zeitraums	25	35	35	35	35	35	
	B. Durchschnittliche Anzahl							
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	24	35	35	35	35	34	
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	22,68	33,35	33,35	33,35	33,35	33,35	
	Auszubildende							
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028	
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)							
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter Teilzeitstellen							
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028	
	§ 21 Sächs EigBVO							
	Stellen Beschäftigte							
	<u>Nachrichtlich:</u>							
	Stellen Beamte							

I WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG									
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt				
					Planjahr 2025	Folgejahre			restl. Jahre
					2026	2027	2028		
1.	Fortführung von Investprojekten								
	Investitionen Wohnungsbau	175.696		95.803	19.639	24.819	18.205	17.230	
	Investitionen Overhead	0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Summe Fortführung	175.696	0	95.803	19.639	24.819	18.205	17.230	0
2.	Neue Investprojekte								
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Investitionen in GWG	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	0							
	Summe neue Investprojekte	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	175.696	0	95.803	19.639	24.819	18.205	17.230	0
	Finanzierung durch:								
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	0							
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
	Kreditaufnahme	0							
	Eigenanteil	175.696	0	95.803	19.639	24.819	18.205	17.230	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

ENTWURF, Stand 08.07.2024

1. Vorbericht

Die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG (kurz: WiD KG) wurde notariell am 19. September 2017 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Dresden erfolgte am 5. Oktober 2017 unter HRA 10232.

Der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH, als Komplementärin, obliegt die Geschäftsführung für die WiD KG. Gesellschaftsvertraglich ist geregelt, dass die WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH (kurz: WiDV GmbH) Anspruch auf Vergütung aller ihr durch die Geschäftsführung erwachsenden Aufwendungen gegenüber der WiD KG hat.

In der vorliegenden Wirtschaftsplanung ist als wesentliche Erhöhung der Bilanzsumme die Sanierung der im Jahr 2024 erworbenen 1.213 Wohneinheiten mit einem Sanierungsvolumen von 106,1 Mio. Euro enthalten. Diese in serieller Bauweise errichteten Wohnportfolien wurden mit kurzfristiger Sanierungsabsicht erworben. Es wird in der Planung von einem Sanierungsbeginn im Jahr 2025 und in insgesamt 5 Bauabschnitten parallel in beiden Gebieten ausgegangen. Die vorrangig energetischen Sanierungen der Objekte werden planerisch bis Jahresende 2030 vollständig abgeschlossen sein. Die Sanierungskosten werden fast vollständig über die Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen RL pMW für die Sanierung von belegungs- und mietpreisgebundenem Wohnraum in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen und vorrangig aufzunehmenden KfW-Darlehen finanziert. Letztere werden geringfügig im Zins vergünstigt ausgereicht; sie unterliegen jedoch den Zinsschwankungen des Marktes. Aktuell haben sich diese KfW-Konditionen bereits um mehr als 1 %-punkt (bzw. um 25%) gegenüber den Planungen zum Ankaufszeitpunkt verschlechtert, was die Fremdkapitalaufnahme für die Sanierungsobjekte in den Bauabschnitten 1 bis 3 auf Grund der fehlenden Wirtschaftlichkeit bereits um 2 Mio. Euro reduziert hat. Ferner ist für die Finanzierung des zwingend zu leistenden, jedoch nicht förderfähigen Eigenanteils eine zusätzliche Kapitalbereitstellung von ca. 4 Mio. Euro in der Sanierungszeit planmäßig erforderlich. Auch dieser ist aus aktueller Zinsentwicklungssicht nicht mehr über Bankendarlehen zwischenfinanzierbar. Somit ist für den gesamten Zeitraum der Sanierungen bis 2030 eine zusätzliche Eigenkapitalstärkung durch die Gesellschafterin zu leisten i.H.v. insgesamt 6 Mio. Euro. Planmäßig können die 4 Mio. Euro zwischenfinanzierten Baukosten nach Sanierungsende durch die höheren Cashflows eigenkapitalstärkend für weitere Projektentwicklungen z.B. an den noch unbebauten, in die WiD einzulegenden Grundstücke an den Standorten Windmühlenstraße und Johnsbacher Weg eingesetzt werden. An diesen Standorten sollten bis dahin die bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen vorliegend sein.

Im Fokus der Wirtschaftsplanung steht deshalb die jederzeitige Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ihren 2.284 Wohn- und Gewerbeeinheiten und den sich hieraus ergebenden Zahlungsströmen aus der operativen Bewirtschaftung. Zudem sind die Zwischenfinanzierungen der laufenden Bauvorhaben sicherzustellen, welche sich aufgrund zeitlich stark nachlaufender Auszahlungsmodalitäten aus den noch verbliebenen Fördermittelprogrammen ergeben. Insgesamt muss die Gesellschaft mit einer aktuellen Bilanzsumme von ca. 285 Mio. Euro deshalb eine auf die gewachsene Unternehmensgröße angemessene Mindestliquiditätsreserve von ca. 3 Mio. Euro (1% - 2% der Bilanzsumme) vorhalten.

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes erfolgte unter der Maßgabe, dass die in der Mittelfristplanung der LH Dresden vorgesehene Kapitaleinlage für 2026 in Höhe von 1,7 Mio. Euro und 2027 in Höhe von 6,0 Mio. Euro sowie die bisher nicht abgerufenen Mittel aus Vorjahren für die weitere Fortführung der unternehmerischen Tätigkeit zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden der WiD KG 2,8 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, um die begonnenen Planungen ausgewählter künftiger Bauvorhaben (Bundschuhstraße, Käthe-Kollwitz-Ufer, Sternplatz, Stauffenbergallee) fortzusetzen.

Die vorliegende Planung ist weiterhin geprägt von insgesamt angespannten externen Rahmenbedingungen, denen die WiD KG unverändert ausgesetzt ist; insbesondere:

- im Bausektor, der sich aufgrund eingebrochener Nachfrage in einer Strukturkrise befindet,
- im Fremdfinanzierungssektor, welcher nach kräftigen Zinsanstiegen nunmehr auf erhöhtem Zinsniveau verbleibt,
- in der Fördermittelkulisse, die sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene auf die Anpassungserfordernisse der jüngsten Vergangenheit nicht reagiert,
- nicht marktkonform angepasster Zugangsmechanismen für die WiD-Zielgruppenhaushalte,
- dem realen Kaufkraftverlust der WiD-Zielgruppen-Haushalte.

Trotz der insgesamt auf die Neubautätigkeit negativ wirkenden Rahmenbedingungen konnte die WiD KG an den Standorten Schönaer Straße und Braunsdorfer Straße die Neubaubeginne ab dem 2. Quartal 2024 erklären. Möglich war dies allerdings nur durch eine Bareinlage der Kommanditistin in Höhe von 1,7 Mio. Euro als Finanzierungskomponente.

Der Wirtschaftsplan enthält die Fortsetzung der Planungsphasen für die künftigen Wohnbaustandorte Bundschuhstraße, Käthe-Kollwitz-Ufer, Stauffenbergallee und Sternplatz mit dem Ziel, im Zeitpunkt normalisierter externer Rahmenbedingungen im Bau- und Finanzierungssektor sowie mit angepasster Fördermittelkulisse die Bautätigkeit schnellstmöglich wieder aufnehmen zu können. Für die drei erstgenannten Wohnbauvorhaben liegen mittlerweile die Baugenehmigungen vor und die Realisationsbeginne wären bei gewährleisteter Finanzierung durch angepasste Fördermittelkulissen sofort möglich.

Im Plan sind die geschlossenen Verträge für die Immobilienfinanzierungen verarbeitet. Der Plan enthält ferner die fortgeschriebenen Planungsstände hinsichtlich Bauzeiten-/-kostenverfolgung sowie die mit den Fördermittelgebern abgestimmten Beantragungen mit aktuellen Konditionen.

- *Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenem Mietwohnraum (FRL gMW vom 01.01.2024) als Eigenkapitalfinanzierung*

- *Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Modernisierung von preisgünstigem Mietwohnraum (RL pMW vom 31.05.2023)* als Eigenkapitalfinanzierung für die Programmjahre ab 2025 ff.

Der Plan enthält zudem in 2024 die Einlage von einem bebauten Wohngrundstück (Oskar-Röder-Straße) und einem unbebauten Grundstück (Trobischstraße) durch die Kommanditistin (Teile des sogen. Paket 3). Die Sacheinlagewerte der Grundstücke und des Gebäudes wurden in der Planung auf Grundlage, der von der Landeshauptstadt Dresden in Auftrag gegebenen Verkehrswertgutachten und den aktualisierten Stellungnahmen angesetzt.

Die Gesellschaft hat ihre Aufbau- und Ablauforganisation auf die neue Unternehmensgröße angepasst. Die organisatorische Anpassung im Bereich der kaufmännischen Immobilienverwaltung betrifft insbesondere die Abkehr von der A-Z-Verwaltung hin zur Bündelung von Tätigkeiten auf einzelne Stelleninhaber, die spezialisierte Aufgaben für den gesamten Bestand der WiD KG leisten. Typischerweise wurden diese Spezialisten für die Bereiche Vermietung, Abrechnung von Betriebs- und Heizkosten sowie für das Forderungsmanagement implementiert.

Die auf die neue Unternehmensgröße angepasste Organisationsstruktur im Bereich der technischen Immobilienverwaltung muss ferner den altersbedingten Zustand der Gebäudehaustechnik im Erwerbssportfolio der 1.213 Wohnungen berücksichtigen. Im Bereich technische Immobilienverwaltung wird der branchenübliche Spezialisierungspfad der Stelleninhaber in Hauswart und Haustechniker eingeschlagen. Spezialisierungen erfolgen übergeordnet für alle Wohnbestände für die Gewerke Elektrische Anlagen, Sanitär/Heizung und Bauwerk.

Der Wirtschaftsplan 2024 der WiD KG wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten die Mieteinnahmen für die 42 Altbaubestandwohnungen in Pillnitz/Hosterwitz sowie für 357 Wohn- und Gewerbeeinheiten im Stadtteil Pieschen sowie für die fertiggestellten Wohnungen in den Neubau- und Sanierungsvorhaben. Des Weiteren wurden die Mieteinnahmen für die zum 1. Januar 2024 von der LH Dresden eingelegten bebauten Grundstücke (118 Wohneinheiten (WE)) berücksichtigt. Zusätzlich fließen ab Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten (1. April 2024) die Mieteinnahmen für die Bestände aus dem Ankauf von der Vonovia SE mit 1.220 Wohn- und Gewerbeeinheiten in die Umsatzerlöse ein.

Während der Bauphase der laufenden Projekte des künftigen Wohnimmobilienbestandes sind für diese noch keine Umsatzerlöse aus der Vermietung erzielbar. Die Bauzeitenplanung ist objektkonkret je Standort hinterlegt. Mit Baufertigstellung der jeweiligen Standorte (Carl-Zeiss-Straße in 2024, Moritzburger Straße in 2025, Braunsdorfer Straße und Schönaer Straße in 2026) werden die Mieterlöse in voller Höhe unterstellt.

Die derzeit berücksichtigten Miethöhen entsprechen den in den Weitergabeverträgen nach FRL gMW fixierten Fördermieten des Freistaates Sachsen. Die WiD KG kann keine hiervon abweichenden Mieten vereinbaren; eine marktkonforme Reaktion auf sich während der Bauzeit ändernde externe Rahmenbedingungen sieht das sächsische Förderprogramm nicht vor. In der Planung sind jeweils in den ersten drei Jahren nach Baufertigstellung keine Mieterhöhungen kalkuliert; anschließend jeweils nach drei Jahren 6,6 %.

Bei den monolithischen Bestandsgebäuden in Pillnitz, Pieschen wird von einer pauschalen Mieterhöhung von 2,2 % p.a. ausgegangen.

Für die angekauften Bestände der Vonovia SE werden die Mieten an die Marktmiete angenähert. Die Marktmieten werden standortkonkret eingebracht und mit 2,5% p.a. entwickelt. Im Jahr nach der Sanierung der Gebäude wird eine Mieterhöhung laut möglicher Modernisierungsumlage berücksichtigt.

Die Mietobergrenze gem. FRL pMW nach Modernisierung liegt bei 7,50 Euro/m² (Nettokaltmiete) zum Zeitpunkt des Erlasses der Förderrichtlinie. Diese Mietobergrenze ist dynamisch und wird im laufenden Mietverhältnis entsprechend der prozentualen Entwicklung der ortsüblichen Vergleichsmiete nach dem jeweils geltenden örtlichen Mietspiegel angepasst.

Bei den Umsätzen wird eine Vollvermietung unterstellt, was nach Erstbezug auch in der Realität zutreffend ist. Für den Zeitraum von der Baufertigstellung bis zur Vollvermietung eines Objektes wird im Plan pauschal von 5 % Leerstandsrisiko ausgegangen. Mit Erreichen der Vollvermietung wird im Plan mit einem Mietausfallrisiko (Zahlungsverhalten) von 2% kalkuliert.

Neben den Zuwächsen aus Mieteinnahmen nach Baufertigstellungen führen insbesondere die gestiegenen warmen Betriebskostenarten, aber auch nahezu sämtliche gestiegene kalte Betriebskostenpositionen zu einer Erhöhung der Gesamtleistung in 2024, wohin gegen in 2025 von einem leichten Rückgang der Energiekosten ausgegangen wird.

Bei den Umsatzerlösen aus der Abrechnung von umlagefähigen Betriebskosten wird ebenfalls der Ausfall der leerstandsbedingten Betriebskosten (1 % der Sollmieten) berücksichtigt.

Umsatzerlöse aus der Vermietung von Stellplätzen sind im Plan enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Ausweis betrifft die Erträge aus der Auflösung der in die Sonderposten eingestellten Fördermittel für den Wohnungsbau. Die Planung berücksichtigt die Bildung von förderungsspezifischen Sonderposten, welche entsprechend den handelsrechtlichen Nutzungsdauern der bezuschussten Wohnimmobilien mit jährlich 2 % erfolgswirksam aufgelöst werden.

Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

Hierin enthalten sind die laufenden umlagefähigen und nicht umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten sowie die Kosten für die Instandhaltung der Gebäude.

Die Betriebskosten werden ab Baufertigstellung nach Abzug des Leerstandsrisikos an die Mieter weiterberechnet. Als Wertansatz für die Betriebskosten wird von einer Erhöhung der Energiekosten für 2024 ausgegangen. Danach unterstellt der Mittelfristplan eine geringe Erhöhung der Energiekosten. Ferner ist der Zahlungsausfall auf 10% kalkulatorisch erhöht worden, weil davon ausgegangen werden muss, dass die Zahlungsfähigkeit der Mieterschaft – auch aufgrund des inflationsbedingten realen Kaufkraftverlustes – nicht in allen Fällen gegeben sein wird.

Während der Bauzeit anfallende Grundsteuerbelastungen auf unbebaute Grundstücke bzw. Grundstücke im Zustand der Bebauung müssen finanzwirksam von der WiD KG beglichen werden; diese stellen keine aktivierungsfähigen Baukosten dar und sind nicht im Rahmen der Objektfinanzierungen darstellbar. Ebenso nicht aktivierungsfähig sind Kosten für die Beräumung der Garagen-, Garten- und ehemaligen Kita-Grundstücke.

Die Instandhaltungskosten werden einheitlich (und in Anlehnung an die II. Berechnungsverordnung) für alle neugebauten Wohngebäude mit 6,00 Euro/m² Wohnfläche kalkuliert. Bei den eingelegten monolithischen Bestandswohngebäuden wird für die Instandhaltung ein Wert in Höhe von 14,23 Euro/m² berücksichtigt. Für die in serieller Bauweise errichteten Bestände der Vonovia werden Instandhaltungskosten von 10,04 Euro/m² planerisch berücksichtigt.

Die Sanierungskosten werden entsprechend der Bilanzierungsvorschriften in den ersten drei Jahren zu 100%, bzw. anschließend zu 80% aktiviert. Somit sind die Sanierungskosten ab dem vierten Jahr (ab 2027) zu 20% in den Instandhaltungsaufwendungen ergebnisbelastend enthalten.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in der WiD KG betreffen die Gehälter und sozialen Aufwendungen für den Zentralbereich und die kaufm./techn. Immobilienverwaltung. Die Kosten der Geschäftsführung werden in der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH dargestellt und von der WiD KG vollständig im Rahmen der Haftungsvergütung ausgeglichen.

Der Wirtschaftsplan unterstellt auch weiterhin die Leistungserbringung durch die STESAD GmbH im Inhouse-Verhältnis für die Eignungsprüfung der Grundstücke, die Planung, Projektleitung und -steuerung der Wohnbauvorhaben.

Abschreibungen

Enthalten sind die planmäßigen Abschreibungen auf die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Wohngebäude in Höhe von 2,0 % p.a. und somit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren bei den Neubauten.

Bei den Abschreibungen am Standort Pieschen wird von einer Restnutzungsdauer von 45 Jahren ab dem Jahr der Sanierung ausgegangen.

Die planmäßigen Abschreibungen der Gebäude des Ankaufsportfolios erfolgen auf die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Wohngebäude in Höhe von 2,0 % p.a. und somit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren. Gleiches gilt für die aktivierungsfähigen Anschaffungsnebenkosten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen sowohl der WiD KG als auch den vertraglich geschuldeten Aufwandsersatz der WiDV GmbH.

Die sächlichen Verwaltungsaufwendungen betreffen unter anderem Kosten für die Anmietung der Büroräume, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geschäftsversicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Prüfungskosten, Kosten für die externe Personalbuchführung, EDV-Kosten und Softwarepflegegebühren, Telefonie, Fuhrparkmanagement, Weiterbildung usw.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund der aktuell geringen Barmittelausstattung kann die Gesellschaft keine nennenswerten Zinserträge generieren. Die vorhandene Finanzausstattung gewährleistet die Begleichung anstehender Rechnungen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position betrifft die Zinsaufwendungen aus der tatsächlichen Aufnahme der Immobilienfinanzierungen.

Die Tilgung der vertraglich fixierten Darlehen für die Neubauvorhaben erfolgt nach vollständiger Ausreichung dieser mit Fertigstellung und Vermietungsbeginn und beträgt anfänglich ca. 2,0 % p.a. und erhöht sich jährlich um die ersparten Zinsen (annuitätische Darlehen).

Die Darlehensaufnahme über das Bankenkonsortium (60 Mio. Euro) für den Ankauf des 1.213 WE-Portfolios ist entsprechend der vertraglich fixierten Konditionen im Plan enthalten.

Für die Sanierung des Ankaufsbestandes werden KfW-Darlehen, sowie zinsverbilligte Darlehen aus der FRL pMW aufgenommen. Die Höhe der Zinsen werden tagaktuell bei Antragsstellung fixiert. Die Tilgung ist bei der der FRL pMW mit 3% p.a. Anfangstilgung festgelegt. Die Tilgungshöhe der KfW-Darlehen ergibt sich aus der vereinbarten Laufzeit und liegt bei mindestens 3% p.a.

Die Planung unterstellt idealisiert einen zeitlichen Gleichlauf der Zahlungsverpflichtungen nach Baufortschritt und der Mittelabrufe bei den finanzierenden Kreditinstituten und beim Fördermittelgeber, wenngleich Letzterer aktuell sein Auszahlungsverhalten extrem investorenunfreundlich gestaltet hat.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei der WiD KG fällt grundsätzlich keine Gewerbesteuer an. Dieses Steuerprivileg der sogenannten Erweiterten Grundstückskürzung genießt die Gesellschaft allerdings nur, sofern sie ausschließlich vermögensverwaltend (vorrangig Errichtung und Vermietung von eigenem Wohnraum) tätig ist und keinerlei gewerbliche Tätigkeiten (z.B. Fremdverwaltung, Vermietung von Betriebsvorrichtungen) ausübt.

Auf der Ebene der WiD KG erfolgt keine Besteuerung im Rahmen der Einkommens- bzw. Körperschaftsteuer, da deren Gewinne/Verluste den Gesellschaftern zugerechnet werden, die diese grundsätzlich zu versteuern haben. Auf der Grundlage des Gutachtens der LUTHER Rechtsanwalts-gesellschaft mbH ist davon auszugehen, dass auf Ebene der Landeshauptstadt Dresden keine Körperschaftsteuer anfällt.

Sonstige Steuern

Bei der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG fällt vorerst bis zum 31.12.2026 keine Grunderwerbsteuer auf die Sacheinlagen der Grundstücke an, insoweit die Landeshauptstadt Dresden zu 100 % am Vermögen der Gesellschaft beteiligt ist.

Bei Drittankäufen werden grunderwerbsteuerpflichtige Vorgänge ausgelöst, welche in den Anschaffungsnebenkosten im Anlagenvermögen aktiviert sind.

3. Leistungsdaten

In den Leistungsdaten sind die zu erwartende vermietbare Fläche und die Anzahl der Wohneinheiten dargestellt. Aufgrund der vorgesehenen Investitionen ist in der Planung eine Erhöhung der Leistungsdaten (Wohnfläche und Anzahl Wohneinheiten) berücksichtigt.

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Wohneinheiten (kumuliert)	511	817	997	2.247	2.276	2.330	2.330
Gewerbereinheiten (kumuliert)	30	30	29	36	36	36	36

4. Liquiditätsplan

Die Fördermittel nach der FRL gMW stellen eine Säule der Unternehmensinnenfinanzierung dar. Sie werden handelsbilanziell auf der Passivseite zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital als Sonderposten ausgewiesen. In der Bilanzanalyse ist der Sonderposten aufgrund seines Charakters als nicht rückzahlbarer Zuschuss vollständig dem Eigenkapital hinzuzurechnen.

Die Planung unterstellt eine unverändert wirkende Förderkulisse des Freistaates Sachsen (FRL gMW) auch für alle Programmjahre 2025 ff. Aufgrund nicht angemessener Anpassung dieser an die jedoch stark veränderten externen Rahmenbedingungen ist eine weitere Beantragung von FRL gMW-Fördermitteln für neue Standorte über den gesamten Planungshorizont nicht möglich.

Für die Sanierung des 1.213 WE umfassenden Ankaufsportfolios wird die Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Modernisierung von preisgünstigem Mietwohnraum (RL pMW) ab 2025 ff. zur Anwendung kommen, welche zwingende Voraussetzung eines wirtschaftlich möglichen Erwerbs- und Sanierungsszenarios durch die WiD KG ist. Das unveränderte Wirken der RL pMW in der aktuellen Fassung (Mai 2023) oder einer vergleichbaren Anschlussförderung für den gesamten Zeitraum der Sanierungen bis Ende 2030 bildet die notwendige Voraussetzung für den hier dargestellten wirtschaftlichen Erwerbs- und Sanierungsvorgang.

Die RL pMW besteht grundsätzlich aus einem Zuschuss in Verbindung mit einem Zinszuschuss zu einem Darlehen. Die Auszahlung der RL pMW-Förderung erfolgt gem. aktuellen Förderbestimmungen so, dass die Finanzmittel bereits für die Planungsleistungen zur Verfügung gestellt werden und nicht erst mit Baubeginn (wie bei der FRL gmW). Als energetisches Sanierungsziel wurde im Rahmen der Technischen Due Diligence der Effizienzhausstandard 85 geprüft und definiert, der auch den maximalen Fördermitteleinsatz nach RL pMW möglich macht.

Mit dem Zuwendungsbescheid RL pMW werden für 15 Jahre allgemeine Belegungsrechte und/oder Benennungsrechte nach § 26 Absatz 2 des Wohnraumförderungsgesetzes begründet. Für bereits bestehende Belegungsrechte ohne förderbasierte Mietpreisbindungen (z.B. WBS Typ L) in den sanierten Wohnungen regelt die FRL pMW entsprechende Einschubmöglichkeiten für die Dauer der 15-jährigen Belegungsrechte nach RL pMW. Somit ist sichergestellt, dass die bisherigen Belegungsrechte der LHD bis 2036 auch nach Auslauf der neu begründeten Belegungsrechte nach RL pMW nicht verloren gehen, sondern nach deren Ablauf zeitlich verlängernd wirken.

Die im Mittelfristplan des städtischen Haushalts eingestellten Bareinlagen von insgesamt 7,7 Mio. Euro werden im Wirtschaftsplan eingesetzt für die Finanzierung der weiteren Planungsleistungen weiterer Wohnbaustandorte in 2026 bis 2027 sowie zur Finanzierung von baulichen Mehrkosten der laufenden Bauvorhaben bis zur Fertigstellung. Darüber hinaus werden 2,8 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, um alle begonnenen Planungen weiterer Bauvorhaben bis zum Erlangen einer Baugenehmigung fortsetzen zu können.

Für den Ankauf der 1.213 Wohnungen sowie des unbebauten Grundstücks 437 der Gemarkung Seidnitz wurde durch die LH DD eine Kapitaleinlage in Höhe von 28,06 Mio. Euro im Jahr 2024 zur Verfügung gestellt.

Die WiD KG strebt auch an, dass hinsichtlich der Bankenfinanzierungen die Mittelausreichung in Raten mit Eingang der Baurechnungen und vor deren Bezahlung erfolgt, so dass die für diesen Teil der Objektfinanzierung keine Zwischenfinanzierungen aufgenommen werden muss. Ferner strebt die Geschäftsführung den Abschluss von annuitätischen Darlehensfinanzierungen mit einer Festzinsbindung von 10 Jahren bis 20 Jahren entsprechend der jeweils vereinbarten Dauer der Belegungsbindung an, wobei die Zeit bis zur geplanten Baufertigstellung als tilgungsfreie Zeit vereinbart werden soll. Die Annuität wird dabei so bemessen, dass die Gesamtwirtschaftlichkeit der jeweiligen Objektfinanzierungen über den gesamten Zeitraum der Belegungsbindung gewährleistet ist. Inwiefern diese Finanzierungsparameter auch künftig eingehalten werden können, wird erst nach Einstellen wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen feststellbar sein.

5. Haushaltsrelevante Positionen

In den haushaltsrelevanten Positionen ist die Verteilung der Kapitalerhöhung bzw. Einlage durch die Landeshauptstadt Dresden dargestellt.

Der Planung sind in 2024 Finanzmittel in Höhe von 31,39 Mio. Euro und in 2025 in Höhe von 3,0 Mio. Euro vorgesehen.

6. Personalübersicht

Der beigegefügte Personalplan bildet die Grundlage für den Wirtschaftsplan.

Zum weiteren Aufbau der Gesellschaft wurden in 2024 in den operativen Abteilungen (kaufmännisches und technisches Immobilienmanagement) Personaleinstellungen vorgenommen.

Aufgrund des gewerbesteuerlichen Erfordernisses, dass das WiD KG-Personal ausschließlich nur für die WiD KG selbst tätig wird und sonst keinerlei externe Tätigkeiten ausüben darf, ist weiterhin eine Leistungserbringung der STESAD-Projektsteuerer für die WiD KG vorgesehen. Das vorhandene Know-how der STESAD GmbH für die Planung und bauliche Errichtung der Wohngebäude kann so vollständig abgerufen werden, ohne innerhalb der WiD KG doppelte Strukturen und Überkapazitäten in Krisenzeiten aufzubauen. Das Personal in der WiD KG muss dennoch die erforderliche Kompetenz für die Wahrnehmung der Eigentümerrolle in der Planungs- und Bauphase sicherstellen.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Anlagevermögen

Die Zugänge im Anlagevermögen betreffen vor allem den Erwerb der 1.213 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten in der Radeberger Vorstadt und Reick. Der Kaufpreis für das Ankaufsportfolio in Höhe von 79,1 Mio. Euro sowie der Kaufnebenkosten in Höhe von 5,9 Mio. Euro erhöhen das Anlagevermögen im Jahr 2024. Die zu aktivierenden Modernisierungskosten in den Jahren 2025 - 2030 führen zu einem wertmäßigen Anstieg des Anlagevermögens in Höhe von insgesamt 103,1 Mio. Euro.

Die fertiggestellten Bauvorhaben auf der Schrammsteinstraße und Carl-Zeiss-Straße fließen 2024 anteilig in das Anlagevermögen ein. Die Fertigstellung des laufenden Neubauvorhabens Moritzburger Straße und der beginnenden zwei Neubauvorhaben auf der Schönaer Straße und Braunsdorfer Straße erhöhen das Anlagevermögen in den Jahren 2025 und 2026.

Neben den aktivierungspflichtigen Kosten der Wohnbaustandorte fallen weitere Kosten für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Software-Lizenzen an.

8. Weitere Erläuterungen

Entfällt.

Dresden, Juli 2024

Steffen Jäckel

Wirtschaftsplan 2025

WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH

ENTWURF, Stand 01.07.2024

E		WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH	Wirtschaftsplan 2025				
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse		0	0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	153	165	184	184	185	185
I.	Gesamtleistung	153	165	184	184	185	185
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	U b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	135	145	164	164	164	164
	a) Löhne und Gehälter	121	121	137	137	137	137
	b) soziale Abgaben	14	24	27	27	27	27
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	17	17	17	18	19
II.	Zwischenergebnis	1	3	3	3	2	2
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	3	3	3	2	2
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	2	2	2	2	2
VI.	Ergebnis nach Steuern	0	1	1	1	0	0
17.	Sonstige Steuern						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	0	1	1	1	0	0
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	1	1	1	0	0
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	1	1	1	0	0

E		WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025			
Erfolgplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	1	1	1	0	0
	Gesamtaufwendungen	153	164	183	184	185	185
	Gesamterträge	153	165	184	184	185	185

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	165	184	184	185	185
			165	184	184	185	185
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	17	17	17	18	19
			17	17	17	18	19

L WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH				Wirtschaftsplan 2025				
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2025 bis 2028					
Lfd. Nr.			Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
						2026	2027	2028

F WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	0	1	1	1	0	0
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2	4	-1	-1	4	4
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3		0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0		0	0	0	0
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	5	5	0	0	4	4
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

F WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	5	5	0	0	4	4
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	21	26	31	31	30	34
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26	31	31	30	34	38
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	26	31	31	30	34	38

H WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	0	0	0	0
	Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

B WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan				2025	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Sachanlagevermögen						
	Finanzanlagen						
B.	Umlaufvermögen	106	112	116	115	120	124
	Vorräte						
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	80	81	85	85	86	86
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80	81	85	85	86	86
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände						
	III. Wertpapiere						
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26	31	31	30	34	38
C.	Rechnungsabgrenzungsposten						
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	106	112	116	115	120	124
	Treuhandvermögen						

B WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028
A.	Passiva						
	Eigenkapital	28	28	30	30	30	30
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen						
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag	3	3	3	5	5	5
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	1	1	1	0	0
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust						
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten						
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	49	53	52	51	55	59
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	1					
	3. Sonstige Rückstellungen	48	53	52	51	55	59
E.	Verbindlichkeiten	29	31	34	34	35	35
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1					
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger						
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	28	31	34	34	35	35
F.	Rechnungsabgrenzungsposten						
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	106	112	116	115	120	124
	Treuhandverbindlichkeiten						

P		WID Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH			Wirtschaftsplan		2025
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums						
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	1	1	1	1	1	1
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	Auszubildende						
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter Teilzeitstellen						
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2023	tatsächlich besetzte Stellen 2024	geplante Stellen 2025	geplante Stellen 2026	geplante Stellen 2027	geplante Stellen 2028
	§ 21 Sächs EigBVO						
	Stellen Beschäftigte						
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	Stellen Beamte						

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH

ENTWURF, Stand 01.07.2024

1. Vorbericht

Die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG (kurz: WiD KG) – wird in den nächsten Jahren Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen in der Stadt Dresden zur Verfügung stellen und bewirtschaften.

Die Haftungsbeschränkung der WiD KG übernimmt die vollhaftende WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH (kurz: WiDV). Gegenstand der WiDV ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der WiD KG.

Der Geschäftsführer der WiDV nimmt über die Komplementärfunktion die Geschäftsführung der WiD KG wahr. Gesellschaftsvertraglich ist geregelt, dass die WiDV Anspruch auf Vergütung aller ihr durch die Geschäftsführung erwachsenden Aufwendungen gegenüber der WiD KG hat.

Der Wirtschaftsplan 2025 der WiDV wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Der in der WiDV entstehende Aufwand wird in voller Höhe durch die WiD KG ersetzt.

Personalaufwand

Die Planung umfasst die Gehälter zzgl. der sozialen Abgaben für die Geschäftsführung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen der WiDV. Exemplarisch hierfür genannt sind die Kosten für die Unternehmensversicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Prüfungskosten, Buchführung und Jahresabschlusserstellung sowie Gebühren, Beiträge und die Nebenkosten des Geldverkehrs.

3. Leistungsdaten

Entfällt.

4. Liquiditätsplan

Die Gesellschaftereinlage in Höhe von 25.000 Euro wurde durch die Landeshauptstadt Dresden am 20. September 2017 vollständig geleistet. Durch die Vergütung aller entstehenden Aufwendungen/ Kosten ist die Finanzlage stabil.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Keine

6. Personalübersicht

Der Geschäftsführer ist unmittelbar bei der WiDV angestellt.

7. Investitionen

Keine.

8. Weitere Erläuterungen

Entfällt

Dresden,

Steffen Jäckel
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2025

Zoo Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 04.10.2024

E Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgspan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	U Umsatzerlöse	4.904	6.185	6.628	6.628	6.628	6.628
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	U Sonstige betriebliche Erträge	823	623	269	269	269	269
I.	Gesamtleistung	5.727	6.808	6.897	6.897	6.897	6.897
5.	Materialaufwand	1.233	1.466	1.493	1.497	1.520	1.548
	U a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	408	479	477	479	488	497
	U b) bezogene Leistungen	826	987	1.016	1.018	1.032	1.051
6.	Personalaufwand	4.023	4.317	4.838	4.936	5.161	5.263
	a) Löhne und Gehälter	3.249	3.452	3.862	3.941	4.123	4.205
	b) soziale Abgaben	774	865	976	995	1.038	1.058
	- davon für Altersversorgung	122	139	156	160	167	171
7.	Abschreibungen	1.579	1.925	2.143	2.218	2.207	2.172
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	1.579	1.925	2.143	2.218	2.207	2.172
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	U Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.631	3.424	3.049	3.067	3.081	3.095
II.	Zwischenergebnis	-5.739	-4.324	-4.626	-4.821	-5.072	-5.181
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	5	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	84	105	101	97	93
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-28	-79	-104	-100	-96	-92
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.768	-4.403	-4.730	-4.921	-5.168	-5.273
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70	76	76	76	76	76
VI.	Ergebnis nach Steuern	-5.838	-4.479	-4.806	-4.997	-5.244	-5.349
17.	Sonstige Steuern	6	6	6	6	6	6
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-5.844	-4.485	-4.812	-5.003	-5.250	-5.355
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.844	-4.485	-4.812	-5.003	-5.250	-5.355
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	-4.459					
22.	Entnahme aus Rücklagen	4.459					
23.	Einstellung in Rücklagen						
24.	Ausschüttung / Gewinnabführung an Gesellschafter						
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-5.844	-4.485	-4.812	-5.003	-5.250	-5.355

E Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-5.844	-4.485	-4.812	-5.003	-5.250	-5.355
	Gesamtaufwendungen	11.583	11.298	11.710	11.901	12.148	12.253
	Gesamterträge	5.739	6.813	6.898	6.898	6.898	6.898
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	4.904	6.185	6.628	6.628	6.628	6.628
	Eintritt	4.073	5.308	5.772	5.772	5.772	5.772
	Sonstiges (inkl. wGB->Parkplatz)	399	389	377	377	377	377
	Pacht	432	488	479	479	479	479
4.	sonstige betriebliche Erträge	823	623	269	269	269	269
	Erbschaften/Spenden	1.436	616	250	250	250	250
	Zuschüsse	259	0	0	0	0	0
	Sonstiges	57	21	17	17	17	17
	Ertrag aus Auflösung Sonderafa	146	14	2	2	2	2
	Vereinnahmung Artenschutzzeuro	276	14				
	Zuführung Sopo Invest-zweckgebundene Spenden Orang Utan 42 TEuro		-42				
5a.	Aufwendung für RHB	408	479	477	479	488	497
	Futter	354	400	400	402	409	417
	Pflanzen	20	35	24	24	25	25
	Verbrauchsmittel / Medikamente	37	48	53	53	54	55
	Tier	1	1				
	Erhaltene Skonti	-10	-5				
	Bestandsveränderung	6					
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	825	987	1.016	1.018	1.032	1.051
	Reinigung	101	116	134	134	136	139
	Kasse/Kontrolle/Geldtransport	537	605	648	649	660	673
	Sonstige Fremdleistungen (inkl. EDV-Wartung)	187	266	234	235	236	239
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.631	3.424	3.049	3.067	3.081	3.095
	Raumkosten (Wärme, Strom, Gas, Wasser)	1.160	1.301	1.301	1.301	1.301	1.301
	Instandhaltung (inkl. Wartungsverträge)	497	806	563	574	586	599
	Werbung	297	295	281	281	281	281
	Fahrzeugkosten	28	24	25	25	25	25
	Sonstiges*	639	845	739	744	744	744
	Abfallkosten	120	139	140	142	144	145
	Verwendung ASE	276	14				
	Periodenfremde Aufwendungen Zuführung Sopo einmalig 2023	1.614					
	*2024 ohne Abriss Orang-Utan Haus 300 TEURO						
	*2024 ohne Abriss+Freiflächen Aquarium 200 TEURO (davon 100 TEURO ZOO-FREUNDE DRESDEN eV. Unterstützung Abrisskosten)						
	*2024 inkl. Austausch Zoo-Schließenanlage (90 TEURO)						

L Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
1	Anzahl Besucher	794.041,000	600.000,000	500.000,000	500.000,000	500.000,000	500.000,000
2	davon Anteil Touristen	155.780,000	120.000,000	110.000,000			

F Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-5.844	-4.485	-4.812	-5.003	-5.250	-5.355
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.579	1.925	2.143	2.218	2.207	2.172
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-5	40	6	-59	6	7
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.614		0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-146	-14	-2	-2	-2	-2
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63	-54	64	9	-1	-2
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31	18	-72	50	-5	-5
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	28					
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	42					
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteuerzahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.638	-2.570	-2.673	-2.787	-3.045	-3.185
II.	Investitionstätigkeit						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.470	-6.166	-312	-30	-30	-30
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-8.470	-6.166	-312	-30	-30	-30

F Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027 2028	
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	4.000	1.620	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)			-454	-454	-454	-454
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-39	-39	-40	-40	-28	-20
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	2.443	3.009	2.600	2.800	3.075	3.215
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	4.000	1.000	746	494	482	474
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter		42	30			
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-28					
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner u. Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen	1.352					
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	11.728	5.632	2.882	2.800	3.075	3.215
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	620	-3.104	-103	-17	0	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	3.254	3.874	770	667	650	650
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.874	770	667	650	650	650
5.3.	Bestand Liquiditätsverbund am Ende der Periode [+ Guthaben / - Inanspruchnahme]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Liquiditätsverbund)	3.874	770	667	650	650	650

H Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
1.	Geldeinzahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt						
	Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt						
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt	4.000	1.000	746	494	482	474
	Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	4.000	1.620	0	0	0	0
	Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	3.018	2.434	2.600	2.800	3.075	3.215
	Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Summe 1	11.018	5.054	3.346	3.294	3.557	3.689
1.	Geldauszahlungen						
	laufendes Geschäft						
	Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)						
2.	Investitionen/Desinvestitionen						
	Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
3.	Finanzverkehr						
	Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0
	Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	454	454	454	454
	Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)						
	Summe 2	0	0	454	454	454	454
	Saldo Summe1 - Summe 2	11.018	5.054	2.892	2.840	3.103	3.235

B Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan				2025	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026 2027 2028		
	Aktiva						
A.	Anlagevermögen	34.066	38.307	36.476	34.288	32.111	29.969
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0					
	Sachanlagevermögen	33.982	38.223	36.392	34.204	32.027	29.885
	Finanzanlagen	84	84	84	84	84	84
B.	Umlaufvermögen	4.054	980	838	817	817	820
	Vorräte	70	76	79	81	82	84
	II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	111	134	92	86	85	86
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	71	32	32	32	32
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht						
	4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter						
	5. sonstige Vermögensgegenstände	61	64	61	54	54	54
	III. Wertpapiere	0	0				
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.874	770	667	650	650	650
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	31	55	30	26	26	26
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG						
E.	Aktive latente Steuern						
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.						
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Summe Aktiva	38.151	39.341	37.343	35.130	32.953	30.814
	Treuhandvermögen						

B Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan					2025
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	Folgejahre 2026 2027 2028		
A.	Passiva						
	Eigenkapital	21.201	20.725	19.259	17.550	15.857	14.191
	Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	511	511	511	511	511	511
	- nicht eingefordertes Kapital						
	II. Kapitalrücklagen	26.534	24.699	23.560	22.042	20.596	19.035
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)						
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage						
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen						
	3. Satzungsmäßige Rücklagen						
	4. Andere Gewinnrücklagen						
	Sonderrücklagen DMBiG						
	Gewinn-/Verlustvortrag						
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-4.485	-4.812	-5.003	-5.250	-5.355
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-5.844					
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
B.	Sonderposten	2.991	3.019	3.047	3.045	3.043	3.041
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln						
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln						
	3. Weitere Sonderposten	2.991	3.019	3.047	3.045	3.043	3.041
C.	Empfangene Ertragszuschüsse						
D.	Rückstellungen	330	370	376	318	323	331
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
	2. Steuerrückstellungen	79	70	70	5	5	5
	3. Sonstige Rückstellungen	251	300	306	312	318	325
E.	Verbindlichkeiten	13.628	15.187	14.660	14.216	13.729	13.250
	1. Anleihen						
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	167	128	88	48	20	0
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	698	685	654	707	705	703
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln						
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	12.265	13.885	13.431	12.977	12.523	12.069
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	497	489	486	483	480	477
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	39	1	1	1	1
G.	Passive latente Steuern						
	Summe Passiva	38.151	39.341	37.343	35.130	32.953	30.814
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2025					
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2025 bis 2028					
Zeilen-Nr.		Ist 2023	Erwartung 2024	Planjahr 2025	2026	Folgejahre 2027	2028
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)						
	Personen zum Ende des Zeitraums	75	76	79	78	77	77
	B. Durchschnittliche Anzahl						
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Bundesfreiwillige, nebenamtlich Beschäftigte)	72	77	78	78	77	77
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	66,18	69,24	70,76	71,69	70,89	70,89
	Auszubildende	8,67	7,92	6,67	6,67	6,67	6,67
	C: Aufgliederung der VZÄ						
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)						
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Angestellte	14,08	13,94	14,56	14,66	14,69	14,69
3	Tierpfleger	37,81	40,59	42,38	43,13	43,30	43,30
4	Gärtner / Kraftfahrer	7,63	7,83	7,83	7,90	6,90	6,90
5	Handwerker	5,67	5,88	5,00	5,00	5,00	5,00
6							
7							
8							
	Summe	66,19	69,23	70,76	71,69	70,89	70,89
	darunter Teilzeitstellen	15,00	15,00	15,00	12,00	10,00	10,00
	D: Stellenübersicht nach						
	<u>§ 21 Sächs EigBVO</u>						
	Stellen Beschäftigte	78,00	78,00	79,00	79,00	79,00	79,00
	Nachrichtlich:						
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I Zoo Dresden GmbH								
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)				2025 bis 2028				
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist Vorjahre einschließlich 2023	Erwartung 2024	Investitionsbeträge je Projekt			
					Planjahr 2025	Folgejahre		
					2026	2027	2028	
1.	Fortführung von Investprojekten							
1.	Neubau Orang-Utan-Haus einschl. Winterunterkunft Riesenschildkröten (68 TEURO)	22.408	16.350	6.058				
2.	Erweiterung Giraffenanlage inkl. Erdferkel	48	37	11				
3.	Einführung Kassensystem	41		41				
4.	Sonstige Ersatzanschaffungen	26		26				
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	22.523	16.387	6.136	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte							
1.	Grundhafte Sanierung Besucherweg "Südstraße" zw. Kamel-Pinguin-Anlage (Schäden durch Baufahrzeuge)	252			252			
		0						
2.	Planungskosten Sanierung Streichelzoo	30			30			
		0						
	Nicht finanzierte Investitionsmaßnahmen:	0						
1.	Sanierung Streichelzoo, Gesamtkosten 2.000 TEuro davon Spende ZOO- FREUNDE eV 500 TEURO; Spendenaufruf 500 TEURO Finanzierungsbedarf Sanierung Streichelzoo: 1.000 TEuro	0						
		0						
2.	Erweiterung Giraffenanlage (Abriss Aquarium 100 TEURO =BA) , Bedarf: 600 TEuro	0						
3.	Freiflächengestaltung nach Abriss Orang-Utan Haus (alt), Bedarf: 250 TEURO	0						
4.	Neue Gastronomie im Eingangsbereich Zoo (aktuell: Afrika Lodge), Bedarf: 1.000 TEuro	0						
		0						
	Investitionen in GWG	60		30	30			
	Summe übrige Investitionsproj. 2026	30				30		
	Summe übrige Investitionsproj. 2027	30					30,00	
	Summe übrige Investitionsproj. 2028	30						30,00
	Summe neue Investprojekte	432	0	30	312	30	30	30
	Summe gesamt	22.955	16.387	6.166	312	30	30	30
	Finanzierung durch:							
	Investitionszuwendungen der Stadt Dresden (TEuro)	5.252	4.000	1.000	252	0	0	0
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	3.037	2.965	42	30			
	Kreditaufnahme	13.620	12.000	1.620				
	Eigenanteil	1.046	-2.578	3.504	30	30	30	30
								0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2025

Zoo Dresden GmbH

ENTWURF, Stand 04.10.2024

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2025 der Zoo Dresden GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Der Dresdner Zoo ist einer der traditionsreichsten Zoologischen Gärten in Deutschland mit mehr als 160 Jahren Zoogeschichte. Gleichzeitig ist der Zoo heute bei der Bevölkerung der Landeshauptstadt Dresden und der gesamten Region Ostsachsen emotional fest verankert.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die im Zoo gepflegten Tiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Erkenntnisse zu halten, zu vermehren und eine sinnvolle Auswahl von Tierformen für pädagogische Zwecke zur Anschauung zu bringen. Sie will wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Zoologie, der Tiermedizin und der Tiergartenbiologie betreiben und fördern sowie naturwissenschaftliche Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen verbreiten und vertiefen. Darüber hinaus will sie den Artenschutz fördern, indem sie zur Erhaltung und Vermehrung bedrohter Arten beiträgt, die Verhaltensweisen und Lebensbedingungen solcher Arten im Rahmen der Tiergartenbiologie wissenschaftlich erforscht und mit anderen Instituten bei solchen Forschungen zusammenarbeitet. Mit der Einführung des freiwilligen Artenschutzeuros kann sie sich nun auch verstärkt in Natur- und Artenschutzprojekten außerhalb des Zoogeländes einbringen.

Im Zoo Dresden werden mehr als 1.074 Tiere in ca. 203 Arten gehalten. Diese große Anzahl an Tierarten bietet beispielsweise der Zooschule eine umfangreiche Erlebniswelt. Die Zooschule Dresden ist ein Projekt der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden in Kooperation mit dem Zoo Dresden. Der Zoo gehört zu den anziehendsten Bildungseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden mit jährlich mehr als 8.000 Schüler aller Schuljahrgänge.

Alle bislang bekannten und bei den Dresdnern beliebten Veranstaltungen im Zoo wie Dixieland in Familie, Tierpatenfest, tjg Sommertheater und Zuckertütenfest sollen auch 2025 im gewohnten Umfang auf dem Gelände des Dresdner Zoos durchgeführt werden.

Mit dem sanierten Afrikahaus, der Erweiterung der Elefanten-Außenanlage sowie der neuen und begehbaren Voliere für die Flamingos konnte der Entwicklungsplan erfolgreich fortgesetzt und die Zahl der Anziehungspunkte für die Besucher erhöht werden. Ebenso ist durch die Umgestaltung des Areals am alten Antilopenhaus zu einer großzügigen Sonnenoase für die Roten Riesenkängurus ein weiterer Besuchermagnet entstanden.

Zudem trägt das Pinguin Café zur Stabilisierung der geplanten Besucherzahlen bei. Denn neben der bisher vorhandenen Kiosk-Gastronomie steht den Zoobesuchern ein witterungsbeständiges Restaurant auch ganzjährig zur Verfügung.

Nach knapp dreijähriger Bauzeit ist mit der Eröffnung des Orang-Utan-Hauses am 18. Juni 2024 das bisher größte Bauprojekt in der Dresdner Zoogeschichte abgeschlossen. Das neue Orang-Utan-Haus vereint tiergerechte und an die Richtlinien modernster Tierhaltung angepasster Anlagen mit innovativer Architektur. Neben den Orang-Utans beherbergt das Haus weitere Tierarten Südostasiens, wie Binturongs, Glattotter sowie verschiedene Reptilien. Auch für die Riesenschildkröten ist in diesem Haus ein neues Domizil entstanden, in dem sie erstmals ganzjährig für den Zoobesucher zu sehen sind. Das neue Orang-Utan-Haus stellt nicht nur für die Tiere eine wesentliche Verbesserung der Haltungsbedingungen dar, es bietet auch einen besonderen Ort für die Zoobesucher zum Verweilen auch in der kälteren Jahreszeit.

Zur Bewältigung der Baukosten von 22 Mio. Euro für das Orang-Utan-Haus wurde einerseits ein Kredit in Höhe von 13,62 Mio. Euro über die Landeshauptstadt Dresden aufgenommen. Andererseits wurde die Bausumme über die jährlichen Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden für investive Maßnahmen in Höhe von 1 Mio. Euro sowie durch Spenden und Erbschaften in Höhe von 2,2 Mio. Euro finanziert.

Die Gesellschaft ist in ihrer Situation auch weiterhin dauerhaft auf die finanziellen Zuwendungen ihrer Gesellschafterin angewiesen. Ebenso wird die langfristige Ertragslage der Gesellschaft auch zukünftig in erheblichem Maße von der Umsetzung der laufenden und geplanten Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen abhängig sein. Denn die übrige betriebliche Substanz, die Gebäude und technischen Einrichtungen der Gesellschaft sind teilweise immer noch in einem sehr schlechten Zustand. Neben der Bausubstanz der Tierhäuser selbst ist es vor allem die technische Infrastruktur, die nicht mehr heutigen Standards entspricht, sodass die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft zusätzlich durch Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen belastet wird.

Ab 1. Juli 2024 wurden die Eintrittspreise an die wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst. Hierbei wurden erstmals saisonal unterschiedliche Eintrittspreise mit einem Winterrabatt eingeführt. Der Winterrabatt gilt für die Zeit vom 01. November bis Ende Februar.

	ab 01.07.2024	Winterrabatt		ab 01.07.2024	Winterrabatt
<u>Tageskarten</u>	<u>in Euro</u>	<u>in Euro</u>	<u>Gruppen ab 10 Personen</u>	<u>in Euro</u>	<u>in Euro</u>
Erwachsene	19,00 *	16,00 *	Erwachsene	14,00 *	13,00 *
Kinder (3-16 Jahre)	10,00 *	8,00 *	Kinder	6,00 *	5,00 *
Ermäßigte	14,00 *	11,00 *	Ermäßigte	9,00 *	8,00 *
<i>Familien (2 Erw. bis zu 4 Kindern) entfällt; dafür zwei neue Kategorien</i>			Schul-u. Kita Dresden	1,00	1,00
Familien (2 Erw. bis zu 3 Kindern)	55,00 **	43,00 **	Schul-u. Kita nicht Dresden	2,00	2,00
Familien (1 Erw. bis zu 3 Kindern)	38,00 **	30,00 **			
<u>Jahreskarten</u>					
Erwachsene	55,00 **				
Kinder	28,00 **				
Ermäßigte	38,00 **				
<i>Familien (2 Erw. bis zu 4 Kindern) entfällt; dafür zwei neue Kategorien</i>					
Familien (2 Erw. bis zu 3 Kindern)	153,00 **				
Familien (1 Erw. bis zu 3 Kindern)	103,00 **				

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Mit der Eröffnung des neuen Orang-Utan-Hauses am 18. Juni 2024 geht die Gesellschaft davon aus, dass sowohl viele Dresdner, als auch ein hoher Anteil an Touristen die Orang-Utans in ihrer neuen Umgebung beobachten wollen und rechnet mit einer stabil hohen Besucherzahl. Im Planjahr kalkuliert die Gesellschaft daher eine Umsatzsteigerung gegenüber den Vorjahren aufgrund der stabil hohen Besucherzahl und aufgrund der Erhöhung der Eintrittspreise seit 1. Juli 2024.

Mit der Errichtung einer Schrankenanlage für den Zooparkplatz, generiert die Zoo Dresden GmbH neben den Eintrittsgeldern zusätzliche Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung. Weil im Planjahr mit einem hohen Parkplatzbedarf zu rechnen ist, wurde hier im Verhältnis der Entwicklung der Besucherzahlen mit 257 TEuro Parkplatzeinnahmen gerechnet. Darüber hinaus werden 120 TEuro aus Zooführungen sowie Bonuszahlungen geplant.

Miet- und Pachteinahmen werden in Höhe von 479 TEuro aus den Gaststättenbetrieben und dem Zoo-Shop erwartet.

Sonstige betriebliche Erträge

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge vereinnahmt die Gesellschaft insbesondere Spenden, Erbschaften und Zuschüsse.

Das jährliche Aufkommen an Spenden und Erbschaften ist nicht planbar. Basierend auf den Entwicklungen der vergangenen Jahre geht die Gesellschaft von jährlichen Spenden in Höhe von 200 TEuro und jährlichen Erbschaften in Höhe von 50 TEuro aus.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen.

Bei den bezogenen Fremdleistungen handelt es sich hauptsächlich um die Dienstleistungen im Kassenbereich, Geldtransporte, Einlasskontrollen sowie Reinigungsdienstleistungen. Mit der Eröffnung des neuen Orang-Utan-Hauses wurden die Reinigungsdienstleistungen um diesen Bereich erweitert und im Wirtschaftsplan entsprechend beachtet. Auch die jährlichen Tarifierpassungen für die beauftragten Dienstleistungen wurden in der Kalkulation berücksichtigt. Zudem sind die Transportleistungen für die Einfuhr von Eukalyptusblättern zur Haltung der Koalas gestiegen und in der Berechnung entsprechend eingeplant.

Personalaufwand

Die für das Planjahr 2025 angesetzten Personalaufwendungen liegen über denen für das Jahr 2024. Hintergrund sind Personalminderaufwendungen in 2024 aufgrund Langzeiterkrankter und Beschäftigter in Elternzeit. Darüber hinaus wurden die Personalkosten 2025 ff. mit einer moderaten Angleichung an den TVöD geplant. Der Haustarifvertrag endet zum 30.11.2024.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Fernwärme, Strom, Wasser sowie Reparaturen und Instandhaltungen sowie Werbekosten. Besonders spürbar stiegen im Bereich der Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen die Kosten für vertraglich gebundene Wartungen im neuen Orang-Utan-Haus. Hier sind jährliche Wartungskosten in Höhe von 97 TEuro erforderlich und in der Planung berücksichtigt.

Neben der alten Bausubstanz der Tierhäuser selbst ist es vor allem auch die technische Infrastruktur, die nicht mehr den heutigen Standards entspricht und durch Neuinvestitionen ersetzt werden müssen. Aufgrund der dafür fehlenden Finanzmittel ist die künftige Ertragslage der Gesellschaft zusätzlich durch höhere Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen belastet.

3. Leistungsdaten

Seit dem 10. Januar 2024 erfolgt die Besucherzählung über ein elektronisches Zugangssystem mittels Echtzählung. Bisher wurde die Besucherzahl teilweise über ein Umrechnungskoeffizienten und mit dem vom Verband der Zoologischen Gärten e.V. vorgegebenen Multiplikationsfaktor entsprechend hochgerechnet. Daraus ergeben sich bei der Anzahl der Besucher im Wirtschaftsplan 2025 und Folgejahre erhebliche Abweichungen zu den Planwerten der Vorjahre. Entgegen dieser bisher über viele Jahre angewandten Umrechnungskoeffizienten erwartet der Zoo Dresden für das Jahr 2025 500.000 tatsächliche Zoobesucher.

Mit der Eröffnung der neuen Orang-Utan-Anlage am 18. Juni 2024 steht den Zoobesuchern, neben dem Prof. Brandes Haus, nun ein weiteres witterungsbeständiges Tierhaus zur Verfügung, welches auch bei kaltem und regnerischem Wetter ein Ort mit viel Platz und hoher Aufenthaltsqualität zum Verweilen bietet. Die Gesellschaft geht daher von einer positiven Besucherentwicklung aus, denn die Einzigartigkeit des neuen, kreisrunden Bauwerkes als besonderen Besuchermagnet wird auch in den Folgejahren für ein stabil hohes Besucheraufkommen sorgen.

4. Liquiditätsplan

Die Liquiditätsplanung berücksichtigt die erwarteten Kapitaleinlagen der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden sowie zweckgebundene Spenden für investive Maßnahmen. Dem stehen die Abflüsse aus dem laufenden Geschäftsbetrieb, die Tilgungsraten der Gesellschafter- und Bankendarlehen sowie die Investitionsausgaben 2025 gegenüber.

Für investive Maßnahmen erhielt die Gesellschaft bisher von der Landeshauptstadt Dresden Kapitaleinlagen in Höhe von 1.000 TEuro/Jahr. Die ursprünglich für 2025 und 2026 veranschlagten investiven Einlagen von jährlich 1.000 TEuro wurden auf 2023 vorgezogen, um die gestiegenen Baukosten des neuen Orang-Utan-Hauses zu finanzieren. Insofern stehen der Zoo Dresden GmbH diese Einlagen in den Planjahren 2025 sowie 2026 nicht mehr zur Verfügung.

Zur Finanzierung der Baukosten des neuen Orang-Utan-Hauses stellte die Gesellschafterin ferner Darlehen in Höhe von 13.620 TEuro zur Verfügung. Die Tilgung der Darlehen erfolgt planmäßig ab 2025.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch Kapitaleinlagen der Landeshauptstadt Dresden zur Verlustabdeckung gesichert. Die Planung basiert auf der Annahme, dass in 2025 eine Kapitaleinlage zur Verlustabdeckung in Höhe von 2.600 TEuro geleistet wird. Die Liquiditätsplanung 2025 unterstellt ferner eine Kapitaleinlage in Höhe von 746 TEuro zur Finanzierung der Tilgungsraten (494 TEuro) sowie Investitionsmaßnahme „Sanierung Südstraße“ (252 TEuro). Die Mittelfristplanung berücksichtigt ab 2026 neben Einlagen zum Verlustausgleich auch Kapitaleinlagen zur Finanzierung der Tilgungsraten. Für investive Maßnahmen stehen ab 2026 keine Kapitaleinlagen zur Verfügung.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Planung basiert auf der Annahme, dass die erwarteten Einlagen der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden der Kapitalrücklage zugeführt werden.

Die haushaltsrelevanten Positionen betreffen die Kapitaleinlagen der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich und zur Finanzierung von Darlehenstilgungen ab 2025 ff. In 2025 wird des Weiteren eine Eigenkapitaleinlage zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme „Sanierung Südstraße“ der Planung unterstellt.

6. Personalübersicht

Änderungen ergeben sich ausschließlich in Höhe der Anzahl der Beschäftigten, da Langzeiterkrankungen, Elternzeit und Wiedereingliederungen nach Krankheit durch befristete Beschäftigungsverhältnisse ausgeglichen werden.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Perspektivisch hängt die Ertragslage der Gesellschaft wesentlich von der Realisierung neuer Bauprojekte ab. Denn nur mit neuen und zeitgemäßen Besucherhöhepunkten sind stabil hohe Besucherzahlen zu erreichen.

Das neue Orang-Utan-Haus ist das bislang größte Bauprojekt in der Dresdner Zoogeschichte und konnte im Sommer 2024 für die Besucher eröffnet werden. Neben einer verbesserten Tierhaltung ist das neue Orang-Utan-Haus auch ein neuer Besucherhöhepunkt für den Zoologischen Garten. Der Innenbereich bietet durch moderne Erlebnispfade eine hohe Aufenthaltsqualität.

Im Zuge der Bauarbeiten für das neue Orang-Utan-Haus wurde die Besucherstraße zwischen Wirtschaftshof und Kamelanlage (Bezeichnung „Südstraße“) durch schwere Baufahrzeuge stark beschädigt. Der schlechte Zustand der „Südstraße“ stellt eine große Unfallgefahr für Besucher dar, weshalb eine grundlegende Sanierung unumgänglich ist und im Wirtschaftsplan mit 252 TEuro abgebildet wird.

Nachdem nun alle Orang-Utans in das neue Orang-Utan-Haus umgezogen sind, wird das alte Haus geschlossen. Aufgrund einer behördlichen Auflage muss die alte Orang-Utan-Anlage abgerissen werden. Mangels finanzieller Mittel können die Abbruchleistungen aktuell nicht durchgeführt werden. Die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch die ZOO FREUNDE DRESDEN e.V. ist noch in Verhandlung. Gleiches gilt für das alte Aquarium-Haus, welches aufgrund des schlechten Gesamtzustandes im Zuge der Energiekrise bereits im Oktober 2022 komplett geschlossen wurde.

Ein neues umfangreiches und wichtiges Projekt für den Zoo ist die Errichtung eines neuen Streichelzoos. Nur im Streichelzoo sind Streicheln und Füttern erlaubt und durch diesen nahen Tierkontakt immer ein Highlight für Familien und Kindergruppen. Besonders das Stallgebäude einschließlich der Futterküche erfordert dringendes Handeln, da wegen akuter Einsturzgefahr bereits große Teile gesperrt sind. Damit ist eine Tierhaltung teilweise gar nicht möglich bzw. stark eingeschränkt und für die Tierpfleger mit einem hohen Arbeitsrisiko verbunden. Mit den Planungsleistungen soll im Planjahr 2025 begonnen werden.

Weitere Baumaßnahmen wie die Erweiterung der Giraffenanlage sowie die nicht mehr zeitgemäße Gastronomie „Afrika-Lodge“ im Eingangsbereich des Zoos sind für die Gesellschaft notwendige Projekte.

Dresden, 4. Oktober 2024

Geschäftsführung
Zoo Dresden GmbH